

Crossover School Troubles: Was eine mögliche Strafe für Jack Thompson wäre

Von VideoGameCrack

Inhaltsverzeichnis

Der Prolog. Was erwartest du sonst noch?	3
Aller Anfang ist schwer	10
Dreckiger Rückschlag, Teil Eins	16
Dreckiger Rückschlag, Teil Zwei	22
Der Kampf der Schulflügel	25
Dreckiger Rückschlag, Teil Drei oder Gewittersturm, Halloween und ein falscher, echter Zombie	33
Dass auch Puppen lieben können...	39
Die Neuen	46
Oh Gott... UWE BOLL?	53
Schneeballschlacht!	62
Propaganda bei der Schülerpresse	68
Kohle oder Freiheit	74
Romantik ja oder nein?	84
Silvesterterror	91
Die Rückkehr des Bolls	98
Thompsons Erzfeind	105
Die Reise zum Mittelpunkt eines hassenswerten Anwalts	112
Halbzeit	120
Valentinstag - ein Tag voller Herzschmerz	127
Ein Bayer, der auszog, uns allen den Spaß zu verderben	134
Hurra, er darf nicht mehr Anwalt sein!	141
Wie wärs einmal ohne verückten Erzähler?	147
Die Macht des Lego oder Scheiß Plastiksteine!	154
New York - Anreise	160
New York - Tag 1	166
New York - Tag 2	172
New York - Tag 3	178
New York - Tag 4	185
New York - Tag 5	192
New York - Tag 6	198
New York - Tag 7 und Abreise	205

Unerträgliche Hitze!	212
Klassenfoto - nur viel chaotischer	219
Abschlussarbeit - und Thompson darf sie mitschreiben	225
Die kranke Fantasie eines Fünfzehnjährigen	234
Abschlussfeier - hoffentlich geht das nicht in die Hose	240
Abschied auf Zeit	250

Der Prolog. Was erwartest du sonst noch?

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE
KAPITEL EINS: DER PROLOG

Tach auch! Ich bin VideoGameCrack, und bezüglich meiner Hobbies betrachtet noch einmal meinen Nickname. Wenn ihr nicht wisst, wer Jack Thompson ist, ist diese Geschichte nicht für euch. Da CST meine erste FF ist, kann es sein, dass die ersten paar Kapis... wie soll ich sagen... durchschnittlich sind. Aber später wird's besser...

Die Geschichte wurde ursprünglich auf Fanfiction.de veröffentlicht, und nach einem gescheiterten Versuch, auf Fanfiction.net zu landen, habe ich mich dazu entschlossen, CST auch hier zu posten. Leicht überarbeitet, versteht sich.

Das sind übrigens alle Charaktere, die ich mir für die Story aus Spielen geborgt habe:

Lehrer:

Solid Snake, Klassenlehrer (ehrlich gesagt würde Klassenorganisator besser passen. Mir ist kein gutes Fach für ihn eingefallen)

Ryu, Sport (Selbstverteidigung)

Samus Aran, Sport (Fernkampf)

Sonic the Hedgehog, Sport (Leichtathletik)

Rayman, Sport (Ballspiel)(so vergisst er nie den Ball ;)

Gordon Freeman, Physik (die SCHWERKRAFTKANONE!)

Jade (Beyond Good and Evil), Biologie

Miles Tails Prower, Technik (dafür halt kein Chemie)

Kratos Aurion (Tales of Symphonia), Mathe + Geschichte (wer 4 Jahrtausende lang gelebt hat, kann ja wohl 2 Fächer übernehmen)

I-No (Guilty Gear), Musik (HARD ROCK! HEAVY METAL! Nein, sie wird auch normalen Unterricht machen)

Travis Touchdown, Kunst (sein Spiel ist es ja auch)

Yoshi, Sprachlehre (mit ist nix besseres eingefallen, aber ich brauche ihn für den einen oder anderen Gag in späteren Kapiteln)

Isabella „Ivy“ Valentine (Soul Calibur), Sekräterin

Eirin Yagokoro (Touhou), Krankenzimmer

Reisen Udongein Inaba (auch Touhou), Krankenzimmer

Sanae Hanekoma (The World Ends With You), WildKat

Mario (dass er erst JETZT drankommt), WildKat (mit Klempnern verdient er nicht mehr so viel. Leider.)

Schüler:

Touhouzimmer 1

Reimu Hakurei

Marisa Kirisame

Alice Margatroid

Touhouzimmer 2 oder Ersatz-Scarlet Devil Mansion

Remilia Scarlet

Sakuya Izayoi

Patchouli Knowledge

Squarezimmer Jungs

Final Fantasy:

Cloud Strife

Vivi Orunitia

The World Ends With You:

Neku Sakuraba

Daisukenojo Bito (wird nur Beat genannt)

Yoshiya Kiryu (wird nur Joshua genannt)

Squarezimmer Mädchen

Final Fantasy:

Aeris Gainsborough

Tifa Lockhart

The World Ends With You:

Shiki Masaki

Raimu Bitō (wird nur Rhyme genannt)

Gemischtes Jungszimmer

Tales of Symphonia:

Lloyd Irving

Genis Sage

Zelos Wilder

Guilty Gear:

Bridget

Legend of Zelda:

Link

Gemischtes Mädchenzimmer

Tales of Symphonia:

Collette Brunell

Sheena Fujibajashi

Guilty Gear:

May

Penny Arcade-Zimmer

Tycho Brahe

Johnathan Gabriel (wird nur Gabe genannt)

So, und jetzt... VIEL SPASS!

Gerichtssaal. Wir sehen John Bruce "Jack" Thompson, grösster Möchtegern-Videospielexperte der Welt, an der Angeklagtenbank sitzt.

Der Richter kommt rein.

Richter: Erheben Sie sich.

"Publikum": (erhebt sich)

Richter: Sie können sich jetzt wieder setzen.

"Publikum": (setzt sich)

Einer aus dem "Publikum": (denkt) Und warum steh ich dann auf?

Richter:(liest die Anklageschrift) Gegen John Bruce Thompson wird eine Klage aufgrund des Versuches, das Massenmedium Videospiele in den Vereinigten Staaten zu verbieten.

Thompson: (steht empört auf) Aber Tausende von Eltern bejubeln meine Arbeit! Ihre Kinder sind jetzt viel sicherer...

Einer aus dem "Publikum": Würde es ja auch, aber das Internet macht Ihnen da einen Strich durch die Rechnung.

Ein anderer aus dem "Publikum": Ihretwegen ist GTA nur noch ab 18 zu kriegen, obwohl Gewalt keine Pflichttat ist.

Thompson: Und was war mit dem Hot-Coffee-Mod? Mit diesem Mod konnte man...

Einer aus dem "Publikum": Es ist uns bekannt, was dann passiert. Allerdings macht sie es freiwillig.

Richter: (haut mit dem Hammer auf den Tisch) RUHE, ODER ICH LASSE DEN SAAL RÄUMEN! (schaut Thompson an) Mr. Thompson, es tut mir leid Ihnen sagen zu müssen, dass das "Publikum" gute Argumente bringt.

Thompson: Sind Sie bestochen worden?

Richter: Nein. Ich spiele auch gerne GTA. GTA 4 FOR EVER!

"Publikum": (macht Laolawelle)

Thompson: (denkt) Verdammt, dieser Richter war von Anfang an für eine Bestrafung. Dieser Prozess ist reine Schau! Aber ich bin Staranwalt. Ich hol mich da raus.

1 Stunde später besprechen die Geschworenen das Urteil. Namen unbekannt

///: Thompson gehört bestraft! Aber wie? Gefängnis wäre übertrieben...

///: Aber es sollte trotzdem etwas wie eine Strafe für ihn sein...

///: ... Moment! Ich hab was! Wie wäre es mit -

///: Halt, da nimmt einer auf!

Ich: Oh, Entschuldigung.

Ich muss einen Schweigeeid bezüglich Thompsons Strafe ablegen und darf nicht aufnehmen. Oh, die Erklärung ist fertig...

///: (selbstbewusst) Was denkt ihr davon?

///: Die Idee ist (Kunstpause) KLASSE!

///: Ich denke zwar nicht, das jemandem etwas besseres einfällt, aber wenn doch, dann jetzt!

Nichts zu hören. Nicht einmal das Zirpen einer Grille.

Die Geschworenen gehen raus, schildern dem Richter die Strafe und setzen sich wider in die Bank.

Richter: (erstaunt) Ehrlich? Sehr gute Idee... (zu Thompson) Mr. John Bruce Thompson, Sie werden zu einem gemeinnützigen Jahr an einer Schule für (Kunstpause) besondere (Kunstpause) Leute arbeiten. Als Vizerektor.

Thompson: Wie besonders? Hyperintelligent?

Richter: (bestimmt) Nein.

Thompson: Behindert?

Richter: (wieder bestimmt) Nein.

Thompson: ... Langzeitstudenten?

Richter: (noch einmal bestimmt) Nein.

Thompson: In welcher Hinsicht dann?

Richter: (geheimnisvoll) Lassen Sie sich überraschen.

Einen Monat später. Ein Schulgelände im Westen der USA. Drei Personen, denen ich versprochen habe, ihre Namen zum gegebenen Zeitpunkt zu nennen, warten auf das Taxi, mit dem Thompson kommen soll. Sie werden aufs Erste mit /, // und /// genannt.

/: Glaubst ihr wirklich, er kommt?

//: Natürlich! Erstens weil er sich mit dem Anwaltsjob dem Gesetz verschrieben hat, und zweitens werde ich den Richter anrufen, falls er nicht kommt.

///: Aber er kann immer noch eine Lücke im Strafantrag finden. Deswegen ist er ja Anwalt.

//: Keine Sorge. Ich habe den Strafantrag überprüfen lassen. Keine Schlupflöcher und keine Begünstigungen.

///: Ich mach mir trotzdem Sorgen. Er arbeitet im Prinzip gegen uns.

/: Ah, da kommt er ja!

Das Taxi mit Thompson hält an, Thompson steigt aus und geht auf die drei zu.

Mr. Thompson: (höflich mit einem leichten Hauch Genervtheit) Guten Tag. Sie sind bestimmt das Empfangskomitee.

/: Genau. Ich bin Mr. Snake. Das ist Miss Valentine und das Mr. Hanekoma. Wollen Sie hier darüber reden -

Hanekoma: (unterbricht Mr. Snake abrupt) Oder wir gehen runter ins WildKat. Da krieg ich immer Cappucino umsonst.

10 Minuten später, die Straße runter, im WildKat...

Hanekoma: (kommt mit Tablett an Tisch) Hier, 4mal Cappucino. Wer wollte noch mal mit Schoko?

Valentine: Ich. Ist er auch...

Hanekoma: Mit extra viel Milchschaum? Natürlich.

Thompson: (ein wenig verwirrt) Also, wegen meinem Job an der Schule...

Snake: Ach ja, genau. Ihre Aufgabe als Vizerektor ist es, die Schüler zu unterstützen

und dafür zu sorgen, dass sie sich an der Schule wohlfühlen. Aber eine der Klassen ist... von auswärts.

Thompson: (mit interessiertem Blick) Meinte das der Richter mit... besonders?

Valentine: Genau. Dürfen wir uns auf Sie verlassen?

Thompson: Natürlich.

Hanekoma: (schaut auf Armbandur) Wir sollten fertig mit dem Kaffee werden. Die Schüler kommen in 20 Minuten.

18 Minuten, die Straße rauf, auf dem Schulgelände...

Snake: Sind Sie bereit für die Schüler?

Thompson: Natürlich. Ich bin ehrlich gesagt ein bisschen aufgeregt...

Vallentine: Da kommen sie!

Der Bus fährt auf das Gelände, die Tür geht auf und...
Erneute Zensierung. Allerdings nur kurzfristig.

///: (mitten im Gespräch) Ja, bin auch auf den... (schaut zu Thompson, mit aufgeregter Stimme) Snake, was hat DER (zeigt auf Thompson) hier zu -

Snake: ... Er ist der Konrektor.

///: (bleibt in Position, als wäre er zur Salzsäule erstarrt)

Andere ///: Cloud, was stehst du hier auf (bemerkt Thompsons Anwesenheit) DER THOMPSON?!

Noch ein anderer ///: (korrigierend) Es heißt DEN Tho... WAS?

Thompson: Cloud? Ist das ein Modename?

Valentine: (zu Snake) Es wird Zeit, dass er es erfährt, oder?

Snake: Genau. (zu Thompson) Nein, kein Modename. Das ist Cloud Strife.

Thompson: ?

Valentine: Aus Final Fantasy 7.

Thompson: ??

Hanekoma: Das ist ein Computerspiel.

Aller Anfang ist schwer

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICH STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL ZWEI: ALLER ANFANG IST SCHWER

Eine Woche nach den Geschehnissen des ersten Kapitels. Es ist der erste Schultag und Thompson steht um kurz vor sieben noch halb am schlafen vor der Lehrerzimmertüre.

Thompson: (denkt) Warum muss ich mir das antun? Warum nur?

Endlich macht Thompson die Tür auf und geht rein. Rayman unterhält sich mit Ryu (Street Fighter, nicht Ninja Gaiden) und Gordon Freeman über Filme.

Rayman: ... ja, aber am besten ist immer noch die Szene, in der - (bemerkt Thompson)(in einer "Spielverderber im Anmarsch"-Stimme) Oh, ER ist hier.

Thompson: Warum bin ich immer der Thompson oder ER?

Gordon: Weil wir sie erstens nicht ausstehen können, und zweitens sind wir nicht in der Lage, Ihren Namen ganz auszusprechen.

Thompson: (verwirrt) Wieso DAS?

Ryu: (noch verwirrter) Weil Sie ein Arschloch sind?

Thompson: (schüttelt hastig den Kopf) Nein, warum Sie nicht in der Lage , meinen Namen ganz auszusprechen?

Gordon: Weil wir so programmiert worden sind. (schaut auf die Uhr) Hat Sie der Rektor nicht um 7 im Büro erwartet?

Thompson: (schlägt sich an die Stirn) Hab ich ja ganz vergessen! (rennt zur Rektorentür)

Gordon: Wo sind wir nochmal stehengeblieben?

Ryu: Wir haben über die Originalversion von "Game of Death" mit Bruce Lee geredet und Rayman wollte sagen, was seine Lieblingsszene war.

Blende ins Rektorenzimmer. Der Chefsessel dreht sich wie bei Agentenfilmen langsam zum Tisch und...

Miyamoto-san: Hallo, Thompson.

Thompson: (in einem erstaunten und verwirrten Ton) WAS? Sie sind der Rektor?

Miyamoto-san: Genau. Das Projekt Crossover School war meine Idee.

Thompson: Aber -

Miyamoto-san: (kann sich denken, was er sagen will) Warum ich der Rektor bin? Ganz einfach. Schon immer haben sie gegen Leute wie uns gearbeitet. Ich weiß auch, dass Sie die glorreiche Idee hatten, Super Mario Bros. zu indizieren.

Thompson: Aber -

Miyamoto-san: (weiß wieder, was er sagen will) Warum ich das weiß? Nur einer, der keine Ahnung von Videospiele hat, würde auf so eine dumme Idee kommen!

Thompson: (sagt nix mehr, weil er erwartet, von Miyamoto-san unterbrochen zu werden)

Mittlerweile ist es 7 Uhr 30. Wir blenden ins erste Touhouzimmer. Während Marisa immer noch pennt, obwohl der Unterricht in zirka einer halben Stunde anfängt, haben Reimu und Alice schon lange gefrühstückt und versuchen schon 10 Minuten lang, sie aufzuwecken.

Reimu: Warum wacht sie nicht auf?

Alice: (hat eine gute Idee) Lass mich machen. (geht näher an Marisa Bett ran und flüstert ihr was ins Ohr)

Marisa: (wacht schlagartig auf) WAS? Du kleine...

Reimu: (zu Marisa) Pfefferminz oder grüner Tee? (zu Alice) Was hast du ihr geflüstert?

Alice: Dass ich ihr ihren Freund ausgespannt hab.

Marisa: Gib mir Pfefferminz. Wie spät ist es?

Reimu: Unterricht fängt in einer halben Stunde an.

Marisa: (erschreckt) Was? Warum habt ihr mich nicht früher geweckt?

Alice: Was, glaubst du wohl, haben wir die letzten 10 Minuten lang versucht?

Marisa: (wird ein bisschen rot im Gesicht, immer noch mit weit offenen Augen)

Es klopft an der Tür. Shiki (The World Ends With You, abgekürzt TWEWY) steht draussen .

Shiki:(zu Alice) Bist du noch nicht fertig? Wir müssen noch du-weisst-schon-was ins Klassenzimmer schaffen.

Alice: Ach stimmt ja. (zu Reimu und Marisa) Wir sehn uns im Unterricht, OK?

Reimu: Was bitte ist du-weisst-schon-was?

Alice: Hab keine Zeit mehr. Bis nachher!

15 Minuten später, im Klassenzimmer.

Reimu:(zu Alice) So, was ist bitte du-weisst-schon-was?

Alice: Darf ich euch leider nicht verraten.

Marisa: Ach komm schon. Bitte...

Alice: (bleibt standhaft) Nein.

Solid Snake kommt rein begrüßt die Klasse und...

Snake: Wie ihr wisst, dürft ihr während der Schulzeit nicht im Besitz eurer Waffen oder Angriffsmagie sein, weswegen ihr sie ja bei eurer Ankunft abgegeben habt. Darum haben Shiki und Alice eine... Alternative entwickelt.

Shiki und Alice tragen einen Karton an den Lehrer, Shiki greift in den Karton und zieht... eine Puppe raus, die wie Cloud aussieht?

Klasse: (fängt an laut zu lachen)

Shiki: (räuspert) Könnten wir das Ganze erst einmal erklären?

Klasse: (beruhigt sich langsam wieder)

Alice: Danke. Ich denke, das müssten wir erst einmal demonstrieren... (geht mit der Cloudpuppe an Clouds Tisch und stellt die Puppe und einen Apfel drauf)(zu Cloud) Sag der Puppe, sie soll den Apfel angreifen.

Cloud: (verwirrt) Was?

Alice: Tu´s einfach, OK?

Cloud: (immer noch leicht verwirrt)... Greif den Apfel an.

Die Cloudpuppe springt hoch und versucht, den Apfel zu durchschneiden, haut aber "nur" eine 1 cm tiefe Kerbe rein.

Cloud: ... Wow.

Shiki:(unterbricht Clouds Staunen über die Puppe) Diese Kampfpuppen sind nicht nur optisch ihrem Besitzer ähnlich, sondern können auch alles erlernen, was auch ihr könnt. Sie sind praktisch ihr auf Level 1.

Alice: Aber mit der Zeit entwickeln sie auch Gefühle, also behandelt sie mit Respekt. Auch deswegen, weil es einen Monat gebraucht hat, um alle Puppen zu nähen.

Snake:(unterbricht Alice) Aber was ist mit der Anti-Waffen-Regel?

Alice: Die Puppen können keine Menschen angreifen. Da ist eine Sicherheitssperre drinne.

Shiki:(zu Klasse) Und jetzt könnt ihr euch bedienen. Aber nehmt auch die, die wie ihr aussieht!

Klasse:(stürmt begeistert nach vorne und sucht in der Kiste nach der richtigen Puppe)

Wir spulen jetzt vor bis 20 uhr abends, ins Zimmer der Square-Jungs (Neku, Beat, Joshua (alle TWEWY), Cloud, Vivi (FF9)).

Cloud: Braver!

Die Cloudpuppe versucht, die Nekupuppe von oben anzugreifen, wird aber von der Nekupuppe geblockt.

Neku: Masamune!

Nekupuppe: (haut die Cloudpuppe mit einem Uppercut um)

Cloud: Könntest du nicht andere Pins benutzen?

Neku: Warum? Ist er zu stark für dich?

Cloud: Nein, weil der mich an du-weisst-schon-wen erinnert...

Neku: Voldemort?

Cloud: (wütend) NEIN!

Vivi: (genervt) Mann, sein ihr kindisch...

Cloud: Muss grad derjenige sagen, der versucht, einer Puppe Meteor beizubringen...

Joshua: Seid ihr mal leise? Ihr seid nicht die einzigen, die die Puppen trainieren...

Beat: Warum sagt ihr die ganze Zeit Puppen? Das klingt so...

Cloud: Langweilig?

Beat: Altmodisch?

Vivi: Kindisch?

Spulen wir noch ein bisschen weiter, genau genommen bis 22 Uhr 30. Es ist Ausgangssperre und Thompson muss den Kontrollgang machen.

Thompson: Hoffentlich halten die sich dran...

Die Tür des ersten Touhouzimmers öffnet sich einen Spalt. Thompson hört Stimmen.

Marisa: Und du bist dir sicher, dass sie schon fliegen kann?

Alice: Natürlich. Fliegen ist schon „eingenäht“ und außerdem muss Beats CD heute noch zu ihm zurück, oder? Sieh es als Training.

Die Marisapuppe fliegt aus dem Türspalt und fliegt gegen Thompson.

Thompson: (hebt die Puppe auf und geht ins erste Touhouzimmer) Entschuldigung Sie, meine Damen...

Marisa: Hey, was machen Sie mit meiner Puppe?

Alice: Warum sagen wir eigentlich immer noch Puppen? Das klingt so...

Reimu: Dämlich?

Marisa: Unter aller Würde?

Cloud: (steht im Gang) Wie aus dem 18. Jahrhundert?

Thompson: (schaut in den Gang rein und bemerkt Cloud) Was machen Sie im Gang, Mr. Strife?

Cloud: Unsere Toilette ist verstopft, da musste ich die im Gang benutzen.

Mr. Thompson: (leicht aufgebracht) Meinetwegen. (guckt zurück ins Touhouzimmer) Und was Sie angeht...

Reimu: (donnert einen Talisman an Thompsons Stirn)

Thompson:... War das alles?

Reimu: Was? Wie? Aber...

Thompson: (zieht sie eine falsche Stirn ab) Probiere ruhig nochmal.

Reimu: (denkt kurz nach, kommt auf eine recht gute Idee und wirft einen Talisman auf Thompsons... Hintern?)

Thompson: ... Na und?

Reimu: Nun ja, die Talismane schalten das getroffene Körperteil für eine gewisse Zeit

ab. Der Kopf wird halt am häufigsten anvisiert, um die jeweilige Person zu kontrollieren, weil diese nicht mehr selbstständig denken kann. Aber wenn man etwas anderes trifft...

Thompson:(kommt darauf, was Reimu meint, lässt die Marisapuppe los und rennt zu Gangtoilette)

Alice: Gute Idee mit dem Hintern. Das war aber nicht dein Ernst, oder?

Reimu: Und ob es mein Ernst ist. Als ich mich mal auf einen Talisman gesetzt hatte, hab ich die nächsten 2 Stunden auf dem Klo verbracht.

Marisa: Wenn ich mir Thompson so ansehe, wird der noch länger brauchen...

Wie wahr. Wir spulen ein letztes Mal vor zum Zeitpunkt 3 Uhr morgens, vor der Gangtoilette.

Vivi: Jetzt machen Sie schon auf! Ich stehe hier schon 10 Minuten draussen, und unser Klo ist immer noch verstopft!

Thompson: (hockt noch immer im Klo) Glaub mir, hier drinnen ist´s nicht besser...

KAPITEL ALLER ANFANG IST SCHWER ENDE

Dreckiger Rückschlag, Teil Eins

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE GUTE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL DREI: DRECKIGER RÜCKSCHLAG, TEIL 1

Am nächsten Morgen, 7 Uhr 50. Das gemischte Jungenzimmer macht sich auf den Weg zum Unterricht.

Lloyd: (zu Link) Was haben wir noch mal als Erstes?

Link: Physik bei Freeman.

Lloyd: Na, das wird lustig mit seiner Schwerkraftka-

Die Gangtoiletentür geht schlagartig auf, Lloyd knallt dagegen, reißt beinahe Genis mit und Thompson rennt aus dem Klo.

Thompson: Endlich hört dieser Dreckstalisman auf zu wirken - (bemerkt die Jungs) - Oh... äh, tschüssi... (rennt Richtung Treppenhaus, knallt gegen die Tür, denkt erst jetzt dran, sie auf zumachen und fällt die Treppe runter)

Bridget: (mit einem "Seht euch diesen Spinner an"-Blick) Was für ein Irrer.

Zelos: Musst du grad sagen.

Bridget: (wird rot im Gesicht)

Physikzimmer, bei Freeman.

Reimu: (überrascht) WIE BITTE? So lange?

Link: (nickt zustimmend) Rannte so um 8 aus dem Klo.

Marisa: Meine Güte, Reimu, versprich mir, die nur gegen IHN zu benutzen...

Alice: Genau, die Dinger sind gemeingefährlich!

Freeman: Hallo, ich bin auch noch da...

Reimu, Link, Marisa und Alice: (erschrecken)

Freeman: Wie lange saß er nochmal auf dem Klo?

Mittagspause, Lehrerzimmer. Die Lehrer sind grad dabei, sich an Thompson und seiner "Nachtschicht" den Arsch abzulachen.

Ryu: Ach komm! 9 Stunden?

Freeman: 9 und halb. Aber darauf kommt es jetzt auch nicht an.

Travis: Mann, DAS muss ´n Abführmittel gewesen sein...

Ryu: Egal, was es war, ich habe keinen Bedarf dafür...

Jade: Weswegen, glaubt ihr, hat mein Onkel Stiefel mit Furzantrieb erfunden?

Freeman: Selbst mit diesen Stiefeln wird ER keine großen Sprünge machen können...

Lehrer: (lachen laut)

Thompson: (rennt voller Freude aus dem Vizerexzimmer) Ich habs! Ich habs!

Kratos: Nen Knall?

Thompson: (wütend) NEIN! (wieder euphorisch) Eine Möglichkeit, diese Reimu zu bestrafen! Unerlaubter Besitz von Abführmitteln!

Ryu:... das ist alles? Ich hab was Verrückteres erwartet!

Thompson: Was zum Beispiel?

Ryu: Woher zum Teufel soll ich das wissen?

Thompson: Sehr gut. Jetzt hab ich einen Beweis dafür, dass sie ein Satanist sind!

Freeman: Sowas haben wir erwartet. Aber ich glaube kaum, dass Abführmittel hier verboten sind...

Travis: Gordon, es hat keinen Sinn! Sieh ihn dir an! Der Kerl dreht durch!

Thompson:(hat auf einmal Schaum im Mund und verdrehte Augen)

Am nächsten Schultag. Mathe bei Kratos.

Kratos: (mitten in einer Erklärung) ...daraus schließen wir, dass der Wert x -

Die Tür geht schlagartig auf. Thompson steht mit einem Blatt Papier an der Tür.

Kratos: Haben Sie einmal vom Anklopfen gehört?

Thompson: (beachtet Kratos gar nicht und liest von Blatt ab) Reimu Hakurei, aufgrund des unerlaubten Besitzens und Verabreichens eines Abführmittels -

Kratos: (genervt) Geht das schon wieder los?

Thompson: Sehen Sie sich das an! (hält Kratos das Papier vor die Nase)

Kratos: (überfliegt das Dokument rasch) Dass Sie sich so viel Mühe für nichts machen...

Thompson: Wenn ich nun fortfahren dürfte, wird bla, bla bla, bla zu 3 Stunden Nachsitzen verurteilt.

Kratos: Ist das nicht ein wenig drastisch?

Thompson: Ich vollstrecke nur das Gesetz, mein Lieber.

Sheena: (denkt, dass 3 Stunden alleine mit IHM viel zu grausam sind und donnert einen Talisman auf SEINEN Hintern)

Thompson: (bemerkt den Talisman, der ihm am Arsch klebt und schaut Richtung Sheena) Dann darf ich sie, Miss Fujibayashi, auch zum Nachsitzen erwarten... (zu Kratos) Wo ist die nächste Toilette?

Kratos: ...

Beim Nachsitzen. Reimu und Sheena sind schon da, aber Thompson lässt sich nicht blicken.

Reimu: Was braucht der so lange? So viel kann er in der Zwischenzeit nicht gefuttert habn.

Sheena: Siehs so: Je länger er weg is, desto länger haben wir unsere Ruhe.

Reimu: Aber dann müssen wir länger bleiben. Leider.

Die Tür geht auf. Aber es ist nicht Thompson.

Reimu: Bridget? Weswegen bist DU hier?

Bridget: ER hat mich wegen Geschlechtsproblemen für 3 Stunden hierher geschickt.

Sheena: Was ER sich alles einfallen lässt...

Die Tür geht wieder auf. Wieder nicht Thompson.

Travis: Bin ich hier richtig beim Nachsitzen?

Reimu: Sind Sie hier zur Aufsicht?

Travis: Nein, ich bin hier zum Nachsitzen.

Bridget: SIE? Sie sind Lehrer!

Travis: ER hat auf meinen Lehrertisch "Da Vinci Code" gefunden und gedacht, ich

Thompson: (zu Hanekoma) Ein Eiskaffee, bitte. Ich habe etwas zu feiern...

Ich: (redet grade mit Vivi) ...ja, aber ich bin dem grade noch entkommen. Aber die anderen nicht. (bemerkt Thompson) Sag mal könntest du (flüstert Vivi etwas ins Ohr)?

Vivi:(schaut zu Thompson rüber) Verdient hätte er es. Er hat gestern Nacht die ganze Zeit das Klo im Gang blockiert und musste die im gemischten Jungenzimmer wecken, damit sie mich auf ihres ließen... (zieht Mini-Vivi aus der Tasche und flüstert ihm etwas zu)

Thompson: (will grade seinen Eiskaffee trinken)

Mini-Vivi: (zaubert Stop auf Thompson)

Thompson: (bewegt sich nicht mehr)

Eiskaffee: (kippt über Thompsons Anzug)

Vivi: (zu mir) Komm lass uns verschwinden, bevor er sich wieder bewegen kann...

Das war der erste Streich und der zweite folgt sogleich...

Später, im Zimmer der Squarejungs...

Beat: Du hast WAS?

Cloud: Du hast es doch gehört. Vivi hat dafür gesorgt, dass Thompsons Anzug vorübergehend unbrauchbar wurde...

Joshua: Die Idee ist gut, aber für seinen Lebensvortrag ist das noch keine gute Rache. Wir brauchen etwas Raffinertes. Wir brauchen -

Thompson: (schlägt die Tür auf und murmelt wütend) Vivi...

Neku: (ganz gelassen) Mini-Neku, Psychokinesis!

Thompson: (schwebt auf einmal über dem Boden) Was ist hier los?

Neku: (zu Mini-Neku) Wirf ihn Richtung Treppe und schließ die Tür ab.

Thompson:(knallt gegen Tür zum Treppenhaus, fliegt ein paar Mal dagegen, bis sie aufgeht und fliegt die Treppe runter)

Neku: Reicht das?

Joshua: Noch immer nicht. Regeln wir das morgen, OK?

Das war der zweite Streich, und der dritte...
...folgt im nächsten Kapitel.

KAPITEL DRECKIGER RÜCKSCHLAG, TEIL 1 ENDE

Dreckiger Rückschlag, Teil Zwei

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL VIER: DRECKIGER RÜCKSCHLAG, TEIL 2

Am nächsten Morgen. Bibliothek. Reimu, Sheena, Alice, Remilia, Bridget, Joshua, Kratos, Jade, Gordon und Travis haben sich im Lesesaal verabredet, um bei der ersten Sitzung der Z.U.G. (Zu Unrecht Gepeinigte) Schritte gegen Thompson zu planen, oder, anders gesagt, ihm fiese Streiche zu spielen

Kratos: (haut mit Holzhammer auf den Tisch) Die Sitzung der ZUG ist hiermit eröffnet. Ist einem von euch irgendetwas Gutes eingefallen, worunter Thompson unter Garantie umkippen würde?

Gordon: (steht auf) Ich würde sagen, wir brechen bei ihm ein und -

Ich: (hockt daneben auf einem Sessel) Langsamer bitte, ich muss ja mitschreiben.

Bridget: (verwundert) Was macht er hier?

Jade: Er schreibt das Protokoll und das nächste Kapitel seiner Fanfiction.

Bridget: Verstehe...

Ich: (schaut auf die Uhr) Ich hol mir nur kurz nen Kaffee. Schreibt jemand so lange weiter?

Joshua: (winkt mich zu sich) Gib her, hab grade nichts Besseres zu tun.

20 Minuten und ein Latte macchiato später...

Ich: Da bin ich - (schaut sich im Lesesaal um) Wo sind sie alle? (bemerkt den Block auf dem Tisch und liest sich das Protokoll durch und wirkt recht erstaunt) Das sind ja echt geile Ideen!

23 Uhr, Thompsons Schlafzimmer. Gordon und Jade stehen mit Schwerkraftkanone und Kamera vor Thompson, der ja ach so friedlich schläft.

Gordon: Hast du das Foto?

Jade: Schon gemacht. Bist du bereit für deinen Part?

Gordon: (richtet langsam seine Schwerkraftkanone auf Thompson) Schon ewig. Aber ich weiss nicht, ob sie ihn hält...

Jade: Natürlich hält sie ihn. Ansonst helf ich mit beim Tragen.

Um das Ganze spannend zu lassen, spulen wir vor bis 6 Uhr 30. Schulhof. Thompson liegt in Bettlerklamotten auf einer Bank.

Thompson: (wacht so allmählich auf, hat keine Ahnung, was mit ihm passiert ist und schaut sich um) Wo bin ich?

Joshua und Jade:(springen aus nahestehenden Gebüsch) CHEESE! (knipsen ihn ab)

Joshua: (spielt mit seinem Handy rum) So, Bild zu 638.217 anderen Handys verschickt! AUF DEN SIEG! (rennt zurück in die Schule)

Jade: (nimmt den Film aus der Kamera) Und dieses Bild landet in der Schülerzeitung mit dem Titel: So wünscht es sich wirklich jeder Zocker! (rennt ebenfalls ins Gebäude zurück)

Thompson: (realisiert erst jetzt allmählich, was gerade passiert ist) WAS ZUR HÖLLE HABEN DIE FÜR EIN PROBLEM?

Das war der dritte Streich, und der vierte folgt sogleich...

Am selben Tag, 4 Stunden später. Thompson möchte eine Durchsage bezüglich der Fotos machen. Nur zu dumm, dass Kratos und Sheena die Leitung gekappt haben und ER nicht Bescheid weiß.

Kratos: Ersatzkabel?

Sheena: (schließt das Kabel an den Kassettenrecorder) Check.

Kratos: Kassette mit Stimme, die sich wie Thompson anhört?

Sheena: (legt Kassette ein) Check.

Kratos: Heiße Schokolade?

Sheena: (zieht Kanne und zwei Tassen hervor) Check.

Kratos: Anschließen und abspielen!

Kassette: (macht die falsche Durchsage in die Zimmer) An alle Schüler und Lehrer: Ich möchte Ihnen allen mitteilen, dass ich liebend gerne Frauensachen trage, bei Durchfall ins Pissoir kacke und ich gerne mit Tieren schlafe. Zudem (weitere peinliche und dämliche Dinge, die so peinlich und dämlich sind, dass sie mir nicht einfallen). Das war alles.

Kratos: Mission ausgeführt! Auf den Sieg! (stößt mit Sheena an)

Sheena: Auf den Sieg!

Beide: (nehmen einen tiefen Schluck)

Das war der vierte Streich, und der letzte... Moment! Denen ist noch kein letzter eingefallen! Also, spulen wir vor bis zum nächsten Morgen, und damit zum nächsten Treffen der Z.U.G...

Travis: Leute, das waren alles erstklassige Ideen! Aber wir brauchen noch eine große Abschlussnummer! Und ich hab schon eine richtig gute Idee. Hört mal her -

Ich: Wartet, ich hol mir noch nen Kaffee. Joshua, schreibst du bitte wieder mit?

5 Minuten später...

Ich: (leicht enttäuscht)(kommt in den Lesesaal) Hanekoma hatte heute keinen - (blickt in den leeren Lesesaal) Was, schon so schnell fertig! Ich war nur ganz kurz weg! Die hätten sich ruhig mehr Zeit lassen können... (bemerkt seinen Block auf dem Tisch und liest sich den Streich durch) MEINE GÜTE, DAS IST JA SOWAS VON EINE GEILE IDEE! Moment, was steht denn da? (liest das Kleingedruckte) Na sowas...

Die Kurzfassung: Da die genaue Planung noch einiges dauert, kommt der supergeile Streich Nummer 5 erst im übernächsten Kapitel, da dann Halloween ist (in der Geschichte, wohlgemerkt) und das gut dazu passt. Das Kapitel davor wird aber auch richtig gut, versprochen!

KAPITEL DRECKIGER RÜCKSCHLAG, TEIL 2 ENDE

Der Kampf der Schulflügel

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL FÜNF: DER KAMPF DER SCHULFLÜGEL

Jetzt endlich zur Story:

Donnerstag, 10 Uhr 30. Thompson sitzt im Vizerezzimmer und arbeitet, während er aus dem eigentlichen Lehrerzimmer Gespräche wahrnimmt.

Rayman: Morgen ist die große Enthüllung, oder?

Snake: Genau. Dann ist diese ganze Geheimniskämere vorbei.

Thompson: (denkt) Was bitteschön besprechen die da draussen?

Ivy: Ihr seid euch sicher, dass es bis dahin keiner bemerkt?

Gordon: Glaub ich nicht. Es ist nur schwer möglich, durch die Fenster jemanden gesehen zu haben. Aber man sollte ihnen nicht zu lange etwas vormachen. Irgendwann würde eh jemand auf die Idee kommen, hier einzubrechen und uns zu entlarven.

Thompson: (denkt) Ich halts nicht mehr aus! (reißt die Tür auf) Worüber reden Sie jetzt eigentlich?

Snake: (ein wenig überrascht) Thompson? Sollten Sie heute nicht Ihren freien Tag habn?

Thompson: Wie? Meinen freien Tag? (merkt, dass das nur Ablenkung ist) Vergessen Sie´s! Worum geht´s jetzt?

Ivy: (nachdenklich) Können wir´s ihm sagn?

Gordon: Wer weiß, was passiert, wenn wir ihm davon erzählen...

Rayman: Er erfährts doch sowieso!

Snake: An uns solls nicht liegen! Fragen Sie Miyamoto-san, der kanns Ihnen sagen...

Thompson: (geht ins Rektorzimmer) Herr Miyamoto...

Miyamoto-san: Sagen Sie Miyamoto-san, das klingt besser...

Thompson: Gut, Miyamoto-san, was soll das für eine Enthüllung sein, von der die Lehrer so viel reden?

Miyamoto-san: Ach das! Nun ja...

Thompson: (kann seine Ungeduld nicht mehr verbergen) RAUS MIT DER SPRACHE!

Miyamoto-san: Schon gut, schon gut, beruhigen Sie sich wieder. Geduld ist eine Zierde.

Thompson: SAGEN SIE'S ENDLICH!

Miyamoto-san: (kommt gleich auf den Punkt, da Thompson ihm ins Gesicht gespuckt hat) Diese Schule hat zwei Flügel, den linken, Ihnen schon bekannten Flügel, und den rechten mit den menschlichen Schülern und Lehrern.

Thompson: Moment! Hier gibts auch Menschen? Warum hab ich das nicht früher erfahren?

Miyamoto-san: Sie wären zum rechten Flügel abgehauen und dort geblieben. Dann wäre das alles keine Strafe mehr, sondern "nur" ein einjähriger Sozialdienst.

Thompson: Dann kann ich das jetzt machen! Tschüssi! (rennt gegen die Tür)

Miyamoto-san: Sagen wirs so: Sie hätten es versucht, aber Sie können es nicht. Die Türen zwischen den Flügeln sind abgeschlossen, und ich bin der einzige, der den passenden Schlüssel hat... (hält den Schlüssel hoch und legt ihn zurück in die Schublade)

Thompson: Uad was soll die Sache mit der Enthüllung?

Miyamoto-san: Jeder Mensch an dieser Schule außer uns beiden hat keine Ahnung, was im rechten Flügel vorgeht. Bis eben morgen um 6 Uhr abends. Wir schließen Tür auf und enthüllen das „wahre Gesicht“ des linken Flügels, wenn Sie verstehen, was ich allerdings bezweifle...

Thompson: (kommt auf einen fiesen und teuflischen Plan) Entschuldigen Sie mich bitte, ich habe etwas zu erledigen... (rennt ins Vizerexzimmer und kritzelt etwas auf ein Stück Papier) Oh ja, das ist so etwas von genial... (teuflische Lache)

Ivy:(macht die Tür auf) Mr. Thompson, ist etwas?

Thompson: (wird schlagartig wieder normal) Nein, schon gut, Miss Valentine. Sie können wieder gehen.

Ivy: Oh, ach so... (geht wieder raus) Was für ein Irrer...

Gordon: Wir könnten gleich einen "Thompson ist ein Spinner"-Club gründen, oder?

Snake: Wir sind doch schon alle im "Thompson gehört verboten"-Club.

Ryu: (kommt grade schweissgebadet von Selbstverteidigungsunterricht) Vergiss nicht den "Thompson sollte ins Irrenhaus gehen"-Club.

Ein paar Stunden später, im Lehrerzimmer...

Miyamoto-san: (kommt aus dem Rektorzimmer) Ivy, ich bin mit meiner Familie verabredet. Ich komm so um halb neun zurück. Sorgen Sie dafür, dass nichts durch diese Tür kommt, verstanden?

Ivy: Verstanden, Miyamoto-san. Grüßen Sie Ihre Frau von mir.

Thompson: (hat alles aus dem Vizerexzimmer gehört) Dann ist jetzt die Stunde der Wahrheit gekommen! (klettert in den Lüftungsschacht, klettert beim Rektorzimmer wieder heraus, holt sich den Flügelschlüssel und kehrt über den Lüftungsschacht ins Vizerexzimmer zurück) Phase 1 ist damit abgeschlossen. Jetzt kommt Phase 2!

15 Minuten, bei der Flügelverbindung neben dem Schwimmbad...

Thompson:(schliesst die Tür auf) Gut, jetzt muss ich nur noch jemanden finden, der-

Auf einmal kommen zwei Schüler des rechten Flügels vorbei.

///: (mitten im Gespräch)... Geschichtshausaufgaben gehn mir sowas von (bemerkt IHN) Wer sind Sie? (bemerkt die offene Tür) Kommen Sie vom linken Flügel?

Thompson: (als hätte er sich darauf eingestellt) Ja genau. Ich bin hier, um euch zu warnen.

///: Warnen? Wovor?

Thompson: Vor dem linken Flügel. Ihr müsst erfahren, was dort passiert.

///: Spannen Sie uns doch nicht so auf die Folter! Was ist damit?

Thompson: Dort wohnen videospielesüchtige Wahnsinnige, die auf Entzug sind. Nur ich und der Rektor sind halbwegs normal.

///: Sind die etwa aggressiv?

Thompson: Aggressiv? Das ist untertrieben! Sie haben mich 9 1/2 Stunden in einer Toilette versauern lassen und meinen Kopf gegen eine Tür gehämmert!

///: Ach du meine Güte...

Thompson: Ihr müsst mir helfen, sie zur Vernunft zu bringen. Aber noch nicht jetzt. Berichtet euren Lehrern und Klassenkameraden davon, und bewaffnet euch. Es wird gefährlich.

///: Alles klar, Sir! (geht mit dem anderen weg) Ich glaub, den Kerl hab ich mal im

Fernsehen gesehn...

///: Mir kam er auch bekannt vor...

Am nächsten Tag, 17 Uhr 55. 5 Minuten, bis die Flügel OFFIZIELL geöffnet werden. Die Schüler und die Lehrerschaft des linken Flügels wartet gespannt auf die Reaktionen.

Cloud: Was meint ihr?

Lloyd: Ich vermute einen kurzen Schock, und danach eine riesige Begeisterung.

Link: Ich vermute, sie werden uns erst einmal nicht für echt halten, bis wir es ihnen erklären.

Travis: Was auch passiert, es wird auf jeden Fall interessant...

18 Uhr. Miyamoto-san macht endlich die Tür auf.

///: SCHNAPPT SIE EUCH!

Der gesamte rechte Flügel steht mit Knüppeln und Fackeln hinter der Tür.

Snake: Was zur Hölle -

Ivy: VERTEILT EUCH UND RENNT WEG!

Alle machen sich von Acker, aber...

Collette: (stolpert beim Wegrennen) Aua...

Lloyd: Collette!

Collette: Renn weg, sonst kriegen sie dich auch...

Lloyd: Mir egal! Komm, ich helf dir beim Aufsteh- (kriegt von hinten einen Knüppel auf den Schädel)

Schüler des rechten Flügels: Einer ist schon mal weg, (schaut zu Collette) eine noch übrig...

Collette: Bitte nicht, das macht doch alles keinen Sinn...

SdrF: Darüber hättet ihr früher nachdenken müssen! (haut Collette eine über den Schädel)

Collette: Warum nur... (wird ohnmächtig)

In der Bibliothek...

Genis: Was haben die für ein Problem?

Travis: Ich hab nicht die geringste Ahnung. Aber wie mans dreht und wendet, sie müssen irgendwie etwas erfahren haben, was bei ihnen sauer aufgestoßen ist!

Joshua: Aber WIE haben sie es erfahren?

Lehrer des rechten Flügels: (springt von einem Regal runter) HIER SIND SIE! (kriegt Fuß in die Fresse)

Tifa: Sorry, aber das musste sein - (kippt nach vorne)

SdrF: (hat Tifa K.O. gehaut) (ballt die Faust) Wer ist der nächste? Keine Sorge, ich mach es kurz und schmerzlos...

Joshua: Ohne Waffen habn wir keine Chance! Weg hier!

In der Schwimmhalle...

Alice: Die sind total durchgeknallt!

Zelos: Egal, wo wir hinrennen, die kriegen uns. Und wir können uns ohne Waffen nicht wehren! (kommt auf eine geniale Idee) ALICE! DIE PUPPEN! WIR KÖNNEN DIE PUPPEN BENUTZEN!

Alice: Das wird nicht funktionieren. Das ist doch die Sperre drin. Und ich weiß nicht, ob die Puppen so stark sind...

Neku: Nicht stark genug? Mini-Neku konnte Thompson alleine mit Psychokinesis hochheben! Kannst du die Sperre nicht rausnehmen?

Alice: Ich kann es mal versuchen, aber die brauche erst mein Nähzeug. Und das ist in meinem Zimmer...

Zelos: Dann werden wir dich in dein Zimmer bringen, und zwar so schnell wie möglich!

Auf einmal springen drei Schüler mit Knüppeln hervor.

3SdrF: (Kriegsgeschrei)

Neku: Ich möchte euch ja nicht nerven, aber WIR MÜSSEN WEG HIER!

20 Minuten und 13 Verrückte später, im ersten Touhouzimmer, versucht Alice die Sperre zu knacken...

Alice: So, fertig! Gib mir die nächste!

LdrF: (bricht die Tür auf) Ich hab euch!!

Alice: (erstarrt vor Schreck)

LdrF: (kippt nach vorne)

Zelos, Alice + Neku: (sind sichtlich verwirrt)

Ryu: (steht hinter LdrF) Braucht ihr Hilfe?

1 Stunde später sind alle 23 Sperren gelöst, und außer Alice, Neku, Zelos und Ryu wurden alle K.O. gehaun.

Alice:(völlig erledigt) So, geschafft!

Neku: Schon, aber wie kommen wir raus? Hier haben wir keine Chance. selbst mit den Puppen!

Zelos: Da gibts nur eins... (springt aus dem Fenster)

Neku: WAS? SPINNST DU?

Zelos: (schreit nach oben) Sind doch nur 2 Stockwerke...

SdrF: (steht auf dem Schulhof) Da ist noch einer. HOLT IHN EUCH!

Etwa 200 andere Schüler und Lehrer erscheinen auf dem Schulhof. Woher die kommen weiß ich nicht, aber nennen wir es einfach mal einen Plothole.

Ein anderer SdrF: (steht auf einmal im Touhouzimmer und zielt mit ner Knarre) Na, wie wollt ihr jetzt sterben?

Woher hat der die Knarre? Andererseits sind wir ja in Amerika, da sind Werte wie Vertrauen längst tabu...

Alice: Verdammt... (springt aus dem Fenster)

Neku: Was sein muss, muss sein... (springt aus dem Fenster)

Ryu: Da bleibt nicht viel zu sagen... (springt aus dem Fenster)

SdrF: Habt ihr beschlossen, aufzugeben? Weise Entscheidung!

Alice: Von wegen! MASTER SPARK! METEOR! JUDGEMENT!

Mini-Marisa: (schießt einen riesigen Lichtstrahl ab)

Mini-Vivi: (beschwört 200 Meter breiten Meteor)

Mini-Collette: (lässt Licht regnen)

199 kippen nach dieser Attackensalve weg. Nur einer bleibt stehen.

SdrF: (halb ohnmächtig) Heißt das etwa, ihr seid... echt?

Alice: ... Wie bitte?

Ryu: Moment! Dürften wir vielleicht wissen, was los war?

SdrF: Man hat uns erzählt, dass ihr total plemplem und aggressiv seid!

Neku: WER hat euch das erzählt?

SdrF: So ein weißhaariger Sack!

Alice, Neku, Zelos + Ryu:(glare) THOMPSON...

SdrF: MOMENT! JACK Thompson?

Ryu: GENAU.

SdrF: Ach, darum kam er mir so bekannt vor... (erklärt, was gestern passiert ist)

Alice: Da wird einer ganz schön leiden müssen! (schaut sich die 199 ohnmächtigen Schüler und Lehrer der rechten Flügels an) Aber zuerst bringen wir die ins Krankenzimmer...

Am nächsten Morgen, in der Aula...

Mr. Jefferson, der Rektor des rechten Flügels:(hält eine Rede) Ich möchte mich beim linken Schulflügel dafür entschuldigen, dass so viele sinnlos verletzt wurden...

Miyamoto-san: Entschuldigung akzeptiert. Aber warum haben Sie das gleich geglaubt?

Mr. Jefferson: Ich weiß es nicht. Wir waren geschockt und beängstigt, es überfiel uns einfach...

... EINEN AUGENBLICK MAL! WO BLEIBT JETZT DIE STRAFE FÜR THOMPSON?

Miyamoto-san: Alles schon organisiert.

Ich: Und um was für ein Streich handelt es sich?

Blende in Thompsons Schlafzimmer: Thompson ist wortwörtlich ans Bett gefesselt, mit Schokolade überzogen und riecht noch Fußpilz mit Durchfall.

Thompson: Mann, mich hasst wirklich jeder...

Na, warum wohl?

KAPITEL KAMPF DER SCHULFLÜGEL ENDE

Dreckiger Rückschlag, Teil Drei oder Gewittersturm, Halloween und ein falscher, echter Zombie

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL SECHS: DRECKIGER RÜCKSCHLAG TEIL 3 ODER GEWITTERSTURM, HALLOWEEN UND EIN FALSCHER, ECHTER ZOMBIE

30. Oktober. Während die Z.U.G. wieder ein Treffen zum letzten Streich in der Quintologie der Quälerei Thompsons abhalten, sind Genis und Vivi am Planen... aber von was?

Genis: Die auch noch?

Vivi: Nee, dort gibts eh nur Äpfel und Vollkornriegel. Und alle, die was Gutes habn, sind weggefahren.

Genis: Na ja, dann haben wir mehr Zeit für den Rest...

Cloud:(kommt grad vom Duschen) Was macht ihr hier?

Vivi: Wir sind am Planen unserer Süßes-oder-Saures-Tour.

Cloud: Süßes-oder-Saures? Ist das nicht ein bisschen zu... ich weiß nicht... kindisch?

Genis (12) und Vivi (9): (starren Cloud mit einem „Schau doch noch einmal genau hin“-Blick an)

Cloud: Gut, aber plant nicht zuviel Zeit ein. Die haben zu Halloween ein ziemlich schlimmes Gewitter mit Windstärke 10 und 70 Liter pro Quadratmeter angekündigt.

Genis: Na und? Das war der Wetterdienst. Der hat nie Recht.

Cloud: Bleibt trotzdem nicht zulange. Denn wir wollen noch die Matratzen in den Gemeinschaftsraum tragen.

Vivi: Wofür denn?

Cloud: Ich sags mal so... Morgen ziehen die von der Z.U.G. Ihren letzten Streich durch. Und Bestandteil dessen ist, dass wir im Gemeinschaftsraum übernachten. Was die allerdings genau machen, wollen sie nicht verraten...

Genis: Klingt ja mysteriös...

Nun, Zeit vorzuspulen. Mitternacht. Reimu und Remilia, mal wieder Thompsons Schlafzimmer (der Kerl ist halt zu blöd, abzuschließen). Alles folgende im Flüsterton.

Reimu: Bist du bald fertig?

Remilia: Warte noch kurz. Ich hatte schon ewig kein frisches Blut mehr... Außerdem ist es köstlich.

Reimu: Wenn du weitermachst, verdirbst du dir noch den Appetit...

Remilia: Schon gut. Ich spritz ihm nur kurz das Gegenmittel. (soll ich etwa genau das noch einmal in der Regieanweisung wiedergeben?)

Reimu: Meinst du wirklich, dass sich so einfach wieder beheben lässt?

Remilia: Und ob. Der wird an Halloween sein blaues Wunder erleben...

Am nächsten Morgen. Thompson wacht auf und bemerkt Remilias Bisslöcher am Hals und einen Zettel auf dem Boden.

Thompson: (liest vom Zettel) Wertes Miststück, dein wertloses Leben wird bald endgültig entwertet! Heute um Mitternacht wirst du durch diesen Biss zum Zombie mutieren. Genieße diese letzten Stunden, bevor sie heute Nacht ablaufen.

Gezeichnet, anonym.

(nicht mehr von Zettel) NE!!N!

Im Lehrerzimmer. Kratos, Travis und Jade sind beim Besprechen der letzten Aktion und trinken Kaffee. Auf einmal kommt Thompson in Klamotten für Emo und schwarzen Sonnenschirm rein.

Jade: Was zum -

Thompson: (Depri-Stimme) Schlechten Morgen, die Herren und die Frau. Ist das Leben nicht eine sinnlose Ansammlung von Sekunden, die einfach so vorbeigehen. Alles ist nur da, weil es da ist. Ich will nicht gestört werden. (geht ins Vizerexzimmer)

Kratos: Mann, wie viel hat Remilia denn abgezapft?

Travis: Das hat nichts damit zu tun. Er will sich einreden, dass sein Leben nichts wert ist, damit er seinen angeblichen kommenden Tod besser verkraftet.

Kratos: Da ist aber jemand tiefgründig.

Travis: Das hab ich mal aus ner Bravo aufgeschnappt... die mal beim... Frisör lag.

(PS: Das ein paar Zeilen weiter oben war nur eine bescheuerte und zusammengeschusterte Theorie meinerseits. Ich war „fanfiktionstechnisch“ noch ziemlich am Anfang, da kommt man halt auf so etwas...)

Bis 23 Uhr 59 wird sich Thompson ins Zimmer einschließen und abwechselnd flennen und sinnloses Gerede übers Sinnlose verzapfen, darum die Kurzfassung: (flenn)..bla, bla, bla,...(flenn)...bla, bla, bla...(flenn)

Oh, einen Moment! Kurz umschalten!

Genis und Vivi, 19 Uhr 30, ohne Kostüme, weil sie die sowieso nicht brauchen, da sie schon abartig genug aussehen...

Genis + Vivi: HEY!

Ich: Seid doch mal ehrlich... Ihr seht doch schon so perfekt für Halloween aus! Und jetzt macht euch auf den Weg, damit ihr noch vor Mitternacht hier wieder aufkreuzt...

Genis + Vivi: Ja, OK... (verschwinden vom Schulgelände)

Wieder umschalten zu Thompson:
(flenn)...bla, bla, bla...(flenn)

Gut, dann jetzt in den Gemeinschaftsraum. Die Schüler haben es sich bequem gemacht, und auch ein paar Lehrer sind da, um Thompson entgültig zu demütigen. Aber Moment einmal, da fehlen ein paar!

Genis und Vivi, weil sie immer noch nicht von ihrer Süßes-oder-Saures-Tour zurück, und Patchouli sitzt in der Bibliothek, weil sie noch einmal Krieg und Freiden in Ruhe durchlesen will.

Was? Die beiden kommen endlich? Ok, Blende zum Schuleingang!

Genis: (trägt 2 Beutel Süßigkeiten) Mann, was für 'ne Beute...

Vivi: (trägt 3 Beutel Süßigkeiten) Ja, aber sollen wir allen was abgeben oder das Ganze unter uns aufteilen?

Genis: Wenn ich mir diesen Berg Süßkram ansehe, glaub ich nicht, dass wir den alleine - (knallt gegen Schuleingang) WAS? ABGESCHLOSSEN?

Vivi: Na und? Dann nehmen wir den (merkt etwas) SCHEISSE! HAB DEN SCHLÜSSEL VERGESSEN!

Und gerade jetzt fängt es an, wie aus Kübeln zu schütten und zu blitzen, sodass die beiden pitschnass vor der Tür stehen.

Dann, auf einmal geht die Tür auf...

Genis: Na so was! Das war wohl einer in der – (sieht etwas Grauenhaftes) AAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!

Es donnert.

Vivi: Was ist mit dir – (sieht es ebenfalls) AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!

Es donnert.

Blende in den Gemeinschaftsraum. Um für ein wenig Stimmung zu sorgen, ist das Hauptlicht aus, stattdessen sorgen Kerzen für eine atmosphärischere Lichtuntermalung. Aber...

Cloud: Wo bleiben die beiden? Es ist ziemlich spät, und das Gewitter macht daran auch nichts besser...

Aeris: Mach dir keine Sorgen darum. Die kommen schon zurecht.

Cloud: Hoffentlich...

Auf einmal geht die Tür schlagartig auf, und Genis und Vivi stehen schweißgebadet und kurz vor der Ohnmacht.

Neku: Was habt ihr auf einmal?

Genis: E-E-E-EIN MONSTER! (kippt um)

Vivi: Rennt um euer LEBEN! (kippt auch um)

Reimu: Ach du Scheiße...

Remilia: Bestimmt hat sie irgendein Halbstarker verprügelt...

Alice: Die beiden sehn aber nicht danach aus...

Blende in die Bibliothek...

Patchouli: (ist völlig in ihr Buch vertieft)

Auf einmal sehen wir einen unheimlichen Schatten, der sich Patchouli langsam nähert...

Patchouli: (wird ziemlich nervös)...Hallo? I-ist da jemand?

Unheimlicher Schatten:(nähert sich immer mehr Patchouli)

Patchouli: (sieht auf einmal den "Besitzer" des Unheimlichen Schattens) Oh Gott...
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!

Es donnert.

Cloud: Hm? War das ein Schrei?

Shiki: Denke schon...

Travis: Ich hab auch was bemerkt...

Sakuya: Ich glaub, das kam aus der Bibliothek... (hat einen schrecklichen Gedanken)
Das war Patchy! (rennt zur Bibliothek)

20 Minuten später...

Cloud: (schaut auf die Uhr) Wo bleibt sie solange?

Wieder geht die Tür auf. Diesmal steht Sakuya völlig erschöpft dahinter.

Sakuya: (erledigt) Verschwindet, solange ihr könnt... (kippt weg)

Hinter ihr steht ein... riesiger... stinkender... schleimiger... ZOMBIE!

Cloud: Einen Moment! Der trägt mein Schwert!

Neku: Scheiß auf dein Schwert und RENN!

Jetzt folgt eine ziemliche bescheuerte und lange Verfolgungsszene, so wie man sie von Scooby-Doo her kennt: Alle rennen wild durch das Gebäude, dem Monster werden ein paar billige Streiche gespielt und im Hintergrund läuft trashiger Rock. Das Ganze geht solange weiter bis wir den Zeitpunkt wenige Sekunden vor Sonnenaufgang erreichen. Aus irgendeinem dummen Grund sind alle wieder im Gemeinschaftsraum gelandet.

Kratos: Wie kommen wir wieder hierher?

Travis: Frag mich nicht! Da kommt er wieder!

Zombie: (scheicht durch die Tür und schreit auf eine komische Art)

Sonne: (geht auf)

Zombie: (verwandelt sich in... Thompson?)

Reimu: Moment! Wir wurden von IHM die ganze Zeit durch die Schule gehetzt? (zu Remilia) Hast du ihm das Gegengift auch gespritzt?

Remilia: Natürlich! Was denkst du denn?

Neku: Werden wir bitte aufgeklärt?

Reimu:(seufzt) Es war geplant, dass Remilia ihn beißt und ihm ein Gegengift spritzt, sodass er völlig durchdreht und gegen Mitternacht feststellt, dass er doch kein Zombie wird. Dies sollte dazu führen, dass er in unsere Zimmer reinplatzt und niemanden findet. Dies sollte wiederum dazu führen, dass er hierher kommt, damit er von uns allen mit Stinkbomben bewerfen werden kann.

Remilia: Aber so wie es aussieht, war er entweder immun oder ich habs ihm falsch gespritzt.

Reimu: Hoffen wir auf das zweite, dann können wir ihm das Gegengift nochmal spritzen. Aber zuerst... (zieht eine Stinkbombe hervor) STINKBOMBENANGRIFF!

Alle donnern IHN mit Stinkbomben der übelsten Sorte zu, dass ER so stinkt, dass er den Rest der Ferien mit Baden und Racheplänen verbringt.

Thompson: Was wäre schlimm genug? Was?

So, dann ist jetzt Schluss. Aber ich hatte als Erzähler kaum was zu sagen... (kippt deprimiert in eine Ecke)

Die Süßigkeiten, die Genis und Vivi gesammelt haben, haben die beiden vollkommen vergessen, sodass sie wenige Stunden nach Sonnenaufgang vor dem Schuleingang nur eine riesige Zuckerpfütze vorfanden. Traurig...

KAPITEL DRECKIGER RÜCKSCHLAG, TEIL 3 ODER GEWITTERSTURM, HALLOWEEN UND EIN FALSCHER, ECHTER ZOMBIE ENDE

Dass auch Puppen lieben können...

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL SIEBEN: DASS AUCH PUPPEN LIEBEN KÖNNEN...

Es gab in der Erstveröffentlichung von CST eine Reihe namens EXTRA, die mehr oder weniger Sinnloses über meine Fanfic enthielt. Die Reihe wurde bereits im vierten Kapi gestartet, doch ich hatte mich dazu entschlossen, das EXTRA des vierten und fünften Kapis gleich in das erste Kapitel zu legen (also die anwesenden Schüler und Lehrer). Das EXTRA des sechsten Kapi war qualitativ nicht sehr gut, deswegen habe ich es einfach weggelassen. Hier ist es... die Rubrik EXTRA.

So hätte CST auch werden können...

Die Grundidee war immer die gleiche: Schule und Videospiele.

Der erste Entwurf sah eigentlich gleich aus: Thompson wird verurteilt, an der Schule arbeiten Videospielfiguren.

Unterschiede:

- Alle Lehrer sind aus Videospiele, alle Schüler sind Menschen
- Der Schwerpunkt lag auf den Lehrern und nicht auf Thompson
- kein Touhou

So gesehen CST 0.7.

Eine andere Idee war in Verbindung mit den Simpsons.

Story geht so:

Da die Springfielder Grundschule einen extrem schlechten Notendurchschnitt hat, hat ein Geheimrat ein Projekt zur Notenverbesserung durchgeführt, indem man (wir ahnen es) Videospiele real macht und die Lehrerstellen mit diversen Charakteren besetzt, die Schule modernisiert und nebenbei die alten Leute feuert. Die Schüler sind mit dem Konzept zufrieden, aber Skinner will seinen Job zurück. Nur zu blöd, dass alle anderen mit ihren neuen Stellen zufrieden sind. Daraufhin findet Skinner erdrückende Beweise, und das Projekt muss nach Shelbyville verlegt werden...

Meine Lieblingsszene: Die gesamte Schüler- und Lehrerschaft machen einen auf Orchester und spielen One-Winged Angel (die Version aus Advent Children), die Schüler machen den Chor, und Rodd und Todd kloppen sich im Vordergrund verkleidet mit Monsterschwertern.

Unterschiede:

- Das Gleiche wie oben
- Thompson kam nicht vor
- König Nickerchen (Kirby) und Fox McCloud wären noch dabei gewesen
- wieder kein Touhou

Wäre ne gute Idee für ne Simpsonsfolge, aber mehr nicht...

So, das war es schon mit EXTRA. Ab dem nächsten Kapitel werden in EXTRA alle eher UNBEKANNTE Spielserien vorgestellt, die in CST vorkommen.

Und den Anfang macht Touhou, weil die Serie hier in Deutschland so gut wie keine Sau

kennt (immerhin gibt es auf Animexx einen Touhou-Zirkel...).

Jetzt zur Story:

Es ist mittlerweile mitten im November. Die Kampfpuppen haben inzwischen so viel Power, dass die Kämpfe auf den Schulhof verlegt werden müssen, weil sie sonst die Zimmer in Schutt und Asche legen könnten. Daher braucht man auch genauere Regeln:

- Die Puppen dürfen nicht den Kreidekreis verlassen, egal ob Boden oder Luft
- Nach 3 Treffern oder bei Kampfunfähigkeit ist der Kampf vorbei
- Attacken, die aufgrund ihres Flächenbedarfs auf jeden Fall jemanden außerhalb des Kreises verletzen könnten, sind nicht erlaubt (Beispiel: Meteor)

Gerade läuft ein Kampf zwischen Vivi und Lloyd, Punktestand 2 zu 2. Es wird spannend...

Vivi: Fira! (Mini-Vivi schleudert Feuerball Richtung Mini-Lloyd)

Lloyd: Rechtsrum ausweichen und Sonic Thrust! (brauch ich hier mehr hinschreiben als Treffer?)

Alice: (pfeift den Kampf ab) 3 zu 2! Lloyd gewinnt!

Vivi: Schon ein bisschen unfair, Schwarzmagier gegen Muskelprotz...

Lloyd: Gäbe es die dritte Regel nicht, wärs für mich unfair...

Alice: Wer will als-

Ryu: (kommt grad ZUFÄLLIG vorbei) Alice, kann ich dich kurz sprechen? (dreht sich um, mit Stimme der Sorte "DAS GILT FÜR DICH") Nur wir beide unter vier Augen...

Ich: (steht hinter Ryu und schreibt alles mit, schaut auf die Uhr) Muss jetzt eh ins WildKat zu ner Besprechung... (verschwindet vom Schulhof)

Ryu: Also...(flüstert ihr was ins Ohr)...verstanden?

Alice: Jaaa, verstanden. (schaut Richtung Shiki) Shiki, ich brauch dich oben...

Shiki: Wofür?

Alice: Erklär ich dir im Zimmer... (verschwindet mit Shiki im Gebäude)

Tifa: (sozusagen Ersatzschiri) Okay... Wer will jetzt als Nächster?

Marisa und Beat heben die Hand.

Tifa: Puppen in den Ring stellen und 2 Meter Sicherheitsabstand!

Marisa + Beat: (machen´s, wie´s Tifa gesagt hat)

Tifa: LOS!

Marisa: Linksrund und Stardust Shot!

Beat: Rechtsrund und Beine angreifen!

Mini-Marisa + Mini-Beat: (machens, aber knallen in der Mitte der Arena ineinander)

Auf einmal schwirren Herzen um die beiden, um etwas anzudeuten, und die eigentlich nicht gesehen werden. Warum, hab ich doch keine Ahnung.

Tifa: (geht in die Arena)... Kampfunfähig.

Marisa: WAS?

Beat: Ach, leck mich doch...

Am Abend, erstes Touhouzimmer...

Reimu: Hat einer von euch die Musik-Hausi?

Alice: (grad am Nähen) Verstehst du sie wieder nicht?

Marisa: Was wollte Ryu jetzt eigentlich von dir uns Shiki?

Alice: Nachdem die Lehrer verstanden haben, was für ein Potenzial in den Kleinen steckt, will jetzt auf einmal das ganze Schulpersonal eine.

Reimu: Obwohl sie Waffen haben dürfen?

Alice: Obwohl sie Waffen haben dürfen.

Marisa: (zurück zum ersten Thema) Warte, ich hab die irgendwo im Schrank liegen. Mini-Marisa? (merkt, dass sie weg ist) Hat einer von euch sie gesehen?

Reimu: Nicht dass ich wüsste. Um ehrlich zu sein, hab ich sie nicht mehr gesehen, seit sie mit Mini-Beat zusammengestoßen ist...

Alice: (sieht aus dem Fenster) Moment mal! (sieht genauer hin) Ich seh sie! Sie sitzt da mit etwas anderem auf dem Baum. Aber ich kann es von hier aus nicht erkennen... Shanghai, überprüfen!

Kurzer Exkurs: Wie wir alle inzwischen wissen, hat Alice ziemlich viel Ahnung von Puppen. Die, die am häufigsten anzutreffen ist, heißt Shanghai und ist sozusagen Alices Liebling.

Shanghai: (fliegt aus dem Fenster und nähert sich vorsichtig dem Baum)

Auf dem Ast sehen wir Mini-Marisa interessanterweise mit Mini-Beat auf dem Ast

sitzen. Da die Kampfpuppen nicht die Fähigkeit haben, direkt zu sprechen, können sie wenigstens untereinander mithilfe von Telepathie reden.

Mini-Marisa: (klingt verliebt) Oh, warum sind wir uns nicht schon viel früher begegnet?

Mini-Beat: (klingt auch verliebt) Ich hab keine Ahnung und ich will es auch nicht wissen. Wichtig ist, dass wir uns jetzt immer nahe sein können... (setzt zum Kuss an. Moment, wenn sie keine Münder haben, wie sollen sie dann küssen? Sagen wir, dass es so aussieht wie ein Kuss)

Mini-Marisa: (nähert sich zum Kuss an, aber bemerkt Shanghai) (wütend) Wie lange bist du schon hier? Verschwinde!

Shanghai:(fliegt völlig atemlos und aufgeregert zurück)

Alice: Shanghai? Was ist passiert?

Shanghai: (zeigt drei Finger)

Reimu: Spielen wir Scharade?

Marisa: Ich liebe Scharade! Das erste Wort?

Shanghai:(zeigt auf Marisa)

Alice: Ist das erste Wort Marisa?

Shanghai: (nickt und tut so, als würde sie skateboarden)

Reimu: Inlineskater?

Shanghai: (schüttelt den Kopf und machts deutlicher)

Marisa: Skateboard?

Shanghai: (schüttelt wieder den Kopf, greift sich ein Stück Papier und schreibt BWAAAAAH! drauf)

Alice: Beat!

Shanghai: (nickt wieder und formt mit ihren Armen ein Herz)

Reimu: Liebe?

Shanghai: (nickt wieder und kippt weg)

Marisa: Wir haben Marisa, Beat und Liebe. Hmm... Sie meint doch nicht etwa-

Alice: Mini-Marisa und Mini-Beat sind ineinander verschossen?

Reimu: Können die Puppen überhaupt Liebe empfinden?

Alice: Theoretisch können sie alle menschlichen Gefühle empfinden. Aber jetzt schon Liebe...

Marisa: Wann denn sonst?

Alice: Ich hab erwartet, dass sie Liebe erst zum Valentinstag fühlen können...

Reimu: Würde ja auch besser passen...

Thompson: (steht auf dem Schulhof und brüllt) ICH DULDE KEINE ZÄRTLICHKEITEN IN MEINER SCHULE! AUCH WENN MAN MICH GEZWUNGEN HAT, HIER ZU ARBEITEN, WILL ICH WENIGSTENS EINEN GUTEN JOB MACHEN!

Marisa: (lehnt sich aus dem Fenster) Was haben Sie für ein Problem?

Thompson: (beachtet Marisa nicht und schreit zum Baum hoch) RUNTER MIT EUCH! JETZT!

Marisa: (dreht sich zurück ins Zimmer) Darf ER Puppen bestrafen?

Reimu: Vielleicht denkt er wieder um 20 Ecken, so dass ers darf...

Alice: Ich geh kurz Patchy fragen. Die kennt praktisch jedes Buch der Welt... (5 Minuten später)... Zärtlichkeiten sind generell an der Schule verboten.

Marisa: Selbst wenn, was will er machen?

Thompson: ICH WERDE EUCH BEIDE IN MEINEM ZIMMER EINSCHLIEßEN, DAMIT IHR WISST, MIT WEM IHR ES ZU TUN HABT! (teuflische Lache, die allerdings nicht im Geringsten mit der von Kefka mithalten kann)

Zelos: (reißt sein Fenster auf) Können Sie mal die Klappe halten? Wir versuchen zu lernen! Dankeschön! (macht Fenster wieder zu)

Thompson: (lacht weiter, aber leiser)

Marisa: Ach du Scheiße...

3 Tage später, mal wieder Thompsons Schlafzimmer. Wir sehen einen Käfig Maße 50x50x50cm, darin Mini-Marisa und Mini-Beat. Auch wenn die Puppen nicht in der Lage sind, Hunger zu fühlen, steht Mini-Marisa kurz davor, ihr Kleid zu fressen. Zumindest kaut sie dran. Oder sie versucht. Scheiß drauf. Auf jeden Fall entwickelt Mini-Beat langsam Platzangst.

Mini-Beat: (ziemlich leise) ... ich werd wahnsinnig ... ich werd wahnsinnig ... ich werd-

Mini-Marisa:(hält langsam nicht mehr aus) SEI STILL! ICH STEH KURZ VOR DEM NERVENZUSAMMENBRUCH!

Mini-Beat: (erschrocken) Marisa...

Mini-Marisa: (fasst sich an den Kopf) Sorry, aber seid genau (schaut auf die Wanduhr über der Tür) 70 Stunden und 12 Minuten sind wir hier eingesperrt, ich habe keine andere Wahl außer durchdrehen!

Auf einmal zerbricht ein Fenster. An der Wand steckt ein Pfeil, an dem ein Seil hängt.

///(auf jeden Fall eine der Puppen): Snake, jetzt!

Mini-Marisa: Das klingt wie Eirin!

Mini-Beat: Aber seit wann haben die Lehrer auch Puppen?

Mini-Snake: (klettert an dem Seil ins Zimmer, macht daraufhin heroische Pose mit Zigarette im Mund) Wir sind hier, um euch zu retten!

Mini-Beat: Warum sind die anderen nicht drauf gekommen?

Mini-Snake: Die hatten niemanden, der Ahnung vom Bogenschießen hat.

Mini-Marisa: Das leuchtet zwar ein, aber warum seid ihr nicht durch den Lüftungsschacht benutzt?

Mini-Snake: Wir haben 3 Teams, von dem das eine durch den Lüftungsschacht und das dritte durch die Tür kommt. Sozusagen, falls was daneben geht.

Mini-Travis:(fällt durch den Lüftungsschacht) Ah, Snake, schon da?

Mini-Ryu: (tritt die Tür ein, sodass sie wegfliegt, bemerkt Snake und Travis) Sind wir die letzten?

Mini-Snake: Na, dann holen wir euch mal raus!

Mini-Marisa: Einen Moment! Holt die anderen Puppen und – (schaut zum Bett) Einen Moment! Da hockt der Erzähler auf dem Bett!

Ich: (überrascht) Ähhh... ja?

Mini-Beat: Der versteht uns?

Ich: Ich bin in dieser Geschichte allwissend. Ich kann jeden hören. Und sehen.

Mini-Marisa: Jeden? Jederzeit? Überall?

Ich: Ja.

Mini-Beat: Ok. Was passiert im ersten Touhouzimmer?

Ich: Reimu fegt das Zimmer aus, während Marisa und Alice auf dem Bett hocken und-
nein, das ist nicht ganz jugendfrei.

Vorspulen, 23 Uhr. Thompson will sich ins Bett legen und mal wieder über eine Strafe nachdenkt, weil er von Reimu einen anonymen Drohbrief bekommen hat. Woher er das weiß? Weil die Buchstaben mit einer Mischung aus Flüssigkleber und Abführmittel ans Papier geklebt sind.

Thompson: Endlich wieder einen Tag der Freiheit näher gekommen. (zieht die Bettdecke weg)

23(Schüler)+15(Lehrer + Krankenzimmer) Kampfpuppen liegen in Reihen auf dem Bett und scheinen nur darauf gewartet zu haben, dass Thompson endlich kommt, damit vor seinem Augen sein Zimmer zerlegt werden kann.

Mini-Snake: (zeigt auf Thompson) Zum... ANGRIFF!

38 Puppen hauen Thompsons Bett kaputt, zerlegen seinen Schrank und hinterlassen das reinste Chaos. Alles im Zimmer ist unbrauchbar, sodass Thompson auf dem Boden schlafen muss.

Als Thompson am nächsten Morgen ins Lehrerzimmer kommt, sieht er einen Käfig, in dem alle 38 Puppen rumhocken. 13 sind am Durchdrehen, 13 halten sich an den Stangen, 10 spielen Mundharmonika, nur Mini-Marisa und Mini-Beat bleiben normal, weil sie ja schon daran gewöhnt sind.

Thompson:(kniert sich hin und hebt die Hände zum Himmel) Herr, ich danke dir!

Snake: Ich möchte mich dafür entschuldigen, dass sie die Nacht ziemlich... unorthodox verbracht haben. Hier ist Geld für eine neue Einrichtung. (überreicht Thompson einen Umschlag und guckt in Richtung Käfig) Die bleiben erstmal im Kasten. Machen Sie sich darum keine Sorgen mehr.

Thompson:(leicht verwirrt) ...Danke. (geht ins Vizerexzimmer)

Snake:(sieht wieder in Richtung Käfig, ziemlich wütend) Wagt es nicht, das nochmal zu machen. Beim nächsten Mal sind wir mit Zimmerzerlegen dran!

KAPITEL DASS AUCH PUPPEN LIEBEN KÖNNEN... ENDE

Die Neuen

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE
KAPITEL ACHT: DIE NEUEN

Ich sag zur Einleitung nur eines: PENNY ARCADE!
Was das mit der Fanfic zu tun hat, müsst ihr selbst herausfinden.
Zudem wird EXTRA vorläufig ans Ende der Fanfic verlegt.

Jetzt zur Story:

Während des Musikunterrichts. Während die Klasse versucht, One-Winged Angel einzustudieren, klopft es an der Tür.

Miyamoto-san: (macht die Tür auf) Darf ich hier kurz unterbrechen?

Cloud: (murmelt vor sich hin) Gerade, wenn mein Solo kommt...

Miyamoto-san: Das Bildungsministerium besteht darauf, dass ihr mit der Situation des "Neuen" konfrontiert werdet. Bei euch werden zwei menschliche Schüler einziehen.

Reimu: Zwei "echte" Menschen? Wofür?

Miyamoto-san: Das wollten sie mir nicht sagen, aber es muss einen triftigen Grund haben. Die beiden sollten heute Abend in euren Flügel kommen. Das war alles. (geht wieder)

I-No: Wenn das jetzt alles war, können wir wieder zur Probe kommen. Cloud, schnapp dir die E-Gitarre. Wir fangen bei deinem Solo an!

Während der großen Pause...

Link: Was stellen wir heute mit IHM an?

Sheena: Ich wär für nen Impro-Streich.

Beat: Wie soll das funktionieren?

Sheena: Schreibt erst einmal den Namen eines Gegenstandes auf nen Zettel.

Link:(notiert etwas) Ok...

Sheena: Dann versuchen wir etwas mit eben diesen Gegenständen anzustellen. Was habt ihr notiert?

Link: Ich hab "Holzhammer".

Beat: Bei mir steht "Haarfärbemittel".

Sheena: Hmm... "Matraze".

Beat: Mann, das ist echt ein komischer Streich.

Link: Genau. Wie sollen wir aus den drei Sachen nen guten Streich machen?

Sheena: Ihr müsst viel unkonventioneller denken. Wir haben uns in normale Streiche fest gebissen wie in die Sache mit den Puppen.

Link: Apropos, hat eigentlich jemand von euch nen guten anderen Namen für-

Ich: Sag noch einmal du-weißt-schon-was oder ihr werdet dazu gezwungen, für immer ihr-wisst-schon-was dazu zu sagen.

Beat: Wie auch immer, hat der Herr eine bessere Idee?

Ich: Wie wärs mit D.A.E.M.O.N.?

Link:(verwirrt) Dämon?

Ich: Nein, D.A.E.M.O.N. Dreiste automatische energiereiche Mörderpuppe ohne Namen.

Sheena: Ja, das klingt gut. Selber ausgedacht?

Ich: Nein, das hat mir eine nette Leserin verraten. OK, zurück zur Geschichte. (springt aufs Dach hoch)

Sheena: Gut, dann nochmal wegen dem Impro-

Thompson:(kommt grad aus dem Schulgebäude) JA!
JAA!

Link: Wie?

Thompson: EINEN TAG FREIHEIT VON DIESEN KATASTROPHEN AUS EINER ANDEREN WELT! JUCHU! (rennt jubelnd vom Schulgelände)

Sheena: Verdammt...

Link: Und was machen wir jetzt?

Beat: WildKat?

Sheena: Betriebsurlaub.

Link: Schwimmhalle?

Beat: Putzarbeiten.

Sheena: Kämpfe mit den Pu- ich meine, den D.A.E.M.O.Ns?

Link: Die Lehrer haben sie weggesperrt, vergessen?

Beat: Das kann heute SEEEEEEEEEEHR langweilig werden...

Im Rektorzimmer...

Miyamoto-san: Ich musste ihm diesen einen Tag Freiheit einräumen, ansonsten hätte er das Recht, die Strafe abzubrechen.

Beat: Warum hat er sich dann nicht geweigert?

Miyamoto-san: Weil ich ihn gezwungen hab.

Link: Und warum hat er sich dann gefreut?

Miyamoto-san: Weil wir ihm das mit dem Abbrechen nicht erzählt haben...

Link, Beat und Sheena: („Wie bitte, echt jetzt?“-Blick)

Link: Die Frage klingt jetzt fehl am Platz, aber WAS SOLLEN WIR SONST MACHEN?

Miyamoto-san: ...Hausaufgaben?

Alle im Raum: (lachen laut)

Sheena: Nein, jetzt mal ehrlich...

Miyamoto-san: Ich muss sagen, ich hab nicht die geringste Ahnung. Tut mir Leid.

In der Bibliothek, 19 Uhr...

Beat: Ich glaub es einfach nicht, dass ich hier freiwillig bin...

Link: Aber es war der einzige Raum, der noch zugänglich war.

Sheena: Wenn wir schon hier sind, könnten wir doch an dem Streich für Thompson arbeiten. Die Gegenstände waren doch Holzhammer, Haarfärbemittel und Matraze, oder?

Beat: Soweit ich mich erinnere, ja.

Link: Wie wärs, wenn wir-

///: Ähm, Entschuldigung...

Hinter Link stehen auf einmal zwei Menschen.

///: Der Rektor hat uns geraten, hierher zu kommen, weil ihr nichts zu tun habt.

Beat: Oh, ihr seid die Neuen, oder?

///: Genau. Das ist Tycho Brahe, und ich bin Jonathan Gabriel. Nennt mich einfach nur Gabe.

Sheena: Mir kommt es vor, als hätte ich diese Namen schon mal gehört...(denkt nach)...
GENAU! Ihr seid die Typen von Penny Arcade!

Tycho: Der Groschen ist also endlich gefallen. Schön.

Gabe: Stimmt es eigentlich, dass der Vizerex... (schluckt ziemlich deutlich) THOMPSON IST?

Link: Ja, leider. Aber dafür machen wir ihm das Leben an dieser Schule zur Hölle...

Diverse Erklärungen, Nacherzählungen der vorangegangenen Kapitel und die Planung des Impro-Streiches später...

Link: Weiß jeder, was er zu tun hat?

Sheena, Beat, Gabe und Tycho: (nicken)

Sheena. Gut. Ich hol Sakuya, und ihr tragt die Matraze auf den Schulhof.

Eine halbe Stunde später, schon wieder Thompsons Zimmer, genauer gesagt, an der Tür...

Thompson: So gut hab ich mich nicht erholt, seit (schüttelt sich) GTA erst ab 18 verkauft wird. (kriegt leuchtende Augen) Mein bis jetzt größter Erfolg. (macht die Tür auf) Einen Moment! Erst einmal nachsehen, ob sich hier keiner versteckt. Bett? (lupft die Bettdecke hoch) In Ordnung. Schrank? (macht den Schrank auf) In Ordnung. Schulhof? (sieht aus dem Fenster) Nanu, ne Matraze?

Gabe: (donnert ihm einen Holzhammer auf den Schädel)

Thompson: (wird ohnmächtig)

Tycho: (steht neben Gabe) Das nächste Mal hau ich ihm eins über die Rübe, verstanden?

Eine Stunde später. Thompson liegt auf seinem Bett mit grün-rot gefärbten Haaren.

Thompson: Nanu, wo bin ich?

Link: (steht neben ihm) Wir wollen ihnen nichts Böses...

Thompson: ...Ehrlich?

Link: Nein. Gabe, Tycho, raus mit ihm zum Fenster!

Gabe + Tycho: (tun, wie es ihnen aufgetragen)

Thompson: Was? NEEEEEEEEEEEEIN! (fliegt zum Fenster raus und bemerkt die Matraze) Was für ein Glück...

Sheena: Sakuya, jetzt!

Sakuya: (stoppt Thompsons Fall per Zeitmanipulation)

Sheena: (schiebt die Matraze weg) Sakuya, könntest du vielleicht noch...

Sakuya: Das kann ein bisschen dauern, aber... fertig.

Thompson: (fliegt auf einmal in Richtung Fenster, wird aber kurz davor wieder zurückgeschubst, kurz vor dem Boden wieder zurückgeworfen, und so weiter)

Sheena: Pong mal anders... Wie lang wird das gehen?

Sakuya: Ich würde sagen... bis morgen früh.

Sheena: Hoffentlich überlebt ers... Wen sollen wir sonst bestrafen?

Sakuya: Das wird auf jeden Fall sehr witzig. Wer sind jetzt eigentlich die Neuen? Die haben doch bei dieser Nummer mitgeholfen, nicht?

Sheena: Sag mal, hast du irgendwann mal Penny Arcade gelesen?

Thompson:(wird durch den ständigen Richtungswechsel dauernd unterbrochen) Miss Iza - yoi, Miss – Fujiba – jashi - holn sie - mich hier - RUNTER!

Sheena: Warum sollten wir? Gleich ist Nachtruhe und ich will in mein Zimmer. Gute Nacht und viel Spaß beim „Durch die Luft fliegen“!

Thompson: Ihr klei - nen dre - ckigen - LUDER!

Später, im Gemeinschaftsraum. Die ganze Klasse hat sich getroffen, um die Neuen kennzulernen.

Link: Und hier sind sie... GABE UND TYCHO! (schiebt den Vorhang zurück)

Gabe und Tycho: (verbeugen sich)

Cloud: (rennt zu den beiden nach vorne) Ich LIEBE eure Comics! Krieg ich ein Autogramm?

Lloyd: Ja, bitte auch eins für mich!

Gabe: (zu Tycho) Hätten wir uns das nicht denken können?

Tycho: Hätten wir wirklich. Wenigstens sind das nicht total Verrückte. Das sind eigentlich richtig nette Typen...

Und zum Schluss eine kleine Blende zu IHM!

Thompson: Warum - muss - ich so - leiden - unter - all dies - en Ver - rückt - und ihr - en Fans? - ICH HA - SSE - MEIN LE - BEN!

Ende des Kapitel. Jetzt kommt...

EXTRA

SPIELSERIEN, TEIL 1: TOUHO

Touhou ist ein Franchise, das hauptsächlich aus Bullet-Hell-Shootern besteht. Gute Beispiele für das Genre sind die Titel von Cave (DoDonPachi, Mushihimesama) oder Arc Systems Castle of Shikigami. Es wurde bis Teil 5 von Amusement Makers auf dem PC-98 entwickelt, danach kamen die volloffiziellen Titel bei Team Shanghai Alice raus, das ironischerweise nur aus einer Person besteht, die sich selbst ZUN nennt. Inzwischen sind 14 offizielle Titel draussen.

Touhou ist vor allem durch seine teils wirklich farbenfrohen Bullet-Patterns bekannt, wie sie hier in diesem Video zu sehen sein sollten:

[[link href="http://www.youtube.com/v/4Nb5Ohbt1Sg"](http://www.youtube.com/v/4Nb5Ohbt1Sg)]<http://www.youtube.com/v/4Nb5Ohbt1Sg>[/link]

Außerdem ist die Musik der Titel immer erstklassig. Hier ein richtig geiles Pianomedley, dass man einfach gehört haben muss:

<http://www.youtube.com/watch?v=FZMCZ5j7J7c&feature=Playlist&p=C7981B7A2A36D8CB&index=0&playnext=1>

Was die Sache mit den volloffiziellen Titel soll: Nach Teil 8, auch bekannt als Imperishable Night, kam zunächst Inmaterial and Missing Power, datiert als 7.5, weil es vor Imperishable Night, aber nach Perfect Cherry Blossom spielt, ein Fighting-Spinoff mit Fokus auf den Fernkampf raus, das von ZUN und Twillight Frontier entwickelt wurde.

Der nächste halboffizielle Titel war Shoot the Bullet, datiert als 9.5, der ein sehr interessantes Gameplay hat. Anstatt Gegner direkt abzuschießen, werden sie wortwörtlich "abgeknipst". Ich kann es nicht beschreiben, seht euch besser Videos auf Youtube an...

Dann gibt es noch 10.5, Scarlet Weather Rhapsody, der ein gut überarbeitetes Kampfsystem im Vergleich zu Inmaterial and Missing Power und mehr spielbare Charaktere beinhaltet.

Alle Teile der Serie spielen in Gensokyo, einer Welt, die parallel zur realen Welt existiert. Die einzige Verbindung zwischen beiden Welten ist der Hakureischrein, der vom Hauptcharakter, Reimu Hakurei, geleitet wird.

Eigentlich wollte ich noch alle Charakter vorstellen, die in der Fanfic vorkommen, hab aber zu spät bemerkt, dass keine Bilder angezeigt werden können, und das daraufhin

einfach weggelassen. Ich sag nur soviel:
touhou.wikia.com und gensokyo.org.

Wäre ich dazu gezwungen, ALLE Charaktere aus den Spielen vorzustellen, bräuchtet ihr mindestens 2 Stunden, um alles zu lesen, so viele Charaktere gibts in der Serie. Und ja: Es gibt FAST nur weibliche Wesen in den Serie, in den Spielen gibt es nur Frauen

Wer mit der Serie anfangen will, hier ein paar Empfehlungen:

Eigentlich wollte ich euch Doujinstyle.org empfehlen, allerdings wurden die Downloadmöglichkeiten gestrichen, damit nur noch das Forum übrig bleibt (der Betreiber konnte die Kosten für den Downloadserver nicht mehr aufbringen). Geht, wenn ihr einen der Titel spielen wollt, auf 4megaupload.com und sucht nach den Titeln.

In dieser Reihenfolge:

Touhou 8, Imperishable Night (vergleichsweise der einfachste Titel, trotz sehr schwer)

Touhou 10, Mountain of Faith (könntet genauso mit dem hier anfangen)

Wer auf die Hitboxanzeige verzichten kann, sollte mit Touhou 6, Embodiment of Scarlet Devil, weitermachen.

Wer den Phantasm-Stage, den schwersten Touhoustage aller Zeiten, spielen will, spielt Touhou 7, Perfect Cherry Blossom.

Touhou 9, Phantasmagoria of Flower View, hat ein Gameplay ähnlich zu Twinkle Star Sprites (Youtube hilft hier)

Touhou 10.5 hat zwar kein normales Touhou-Gameplay, ist aber trotzdem richtig gut.

Nächstes Mal bei EXTRA: The World Ends With You
KAPITEL DIE NEUEN ENDE

Oh Gott... UWE BOLL?

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE
KAPTIEL NEUN: OH GOTT... BOLL?

Alles was ich zu sagen brauche ist: UWE BOLL. Punkt.

Es ist Samstag, 10 Uhr. Cloud und Lloyd sitzen im Internetraum, um den neuen Teil von Coldmirrors Harry-Potter-Verarschen anzuschauen: DER PLASTIKPOKAL. Alles Folgende vom PC-Lautsprecher.

Ginny: Wohin geht der Ausflug überhaupt?

Mr. Weasley: Ich sag nur eins: DISNEYLAND!

Ron: Yeah...

Mr. Weasley: ...ist es nicht.

Ron: Oh...

Ginny: Oh mein Gott! Das kann ja nicht wahr sein! Das ist ja viel besser als Disneyland: ein Ausflug zu einem-

Alle: SCHUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUH!

Lloyd:(lacht so hart, dass er vom Stuhl fliegt und sich den Kopf anschlägt, aber es vor Lachen nicht merkt) Oh Mann, diese Coldmirror ist so derbst krank, ich checks nicht!

Cloud: Bin deiner Meinung, aber ihr bester Teil ist immer noch Harry Potter und ein Stein, Teil 5...

Beide gleichzeitig: WOODS SOOPER DOOPER SHOP!

Lloyd: Aber ich glaub, ich hab für heute genug.

Cloud: OK... (tippt auf der Tastatur rum)

PC-Lautsprecher: Yogurettö hilft ihnen, das Kacken nach und nach aufzugeben, um schließlich ganz damit aufzuhören. Yogurettö statt Toilette.

Lloyd Lachen:(lässt sich einfach nicht mehr beschreiben)

Im Gemeinschaftsraum. Gabe und Tycho sind gerade dabei, Genis und Joshua in die Welt von Dungeons and Dragons einzuführen. Schauen wir doch mal rein...

Genis: So, nochmal 3 Monster gekillt. Jetzt bin ich schon auf Level 4.

Gabe: WAT? Ich und Tycho haben gut ne Woche gebraucht, um auf Level 4 zu kommen, und du grade mal ne Stunde!

Genis: Das ist halt so, wenn man einen IQ von 210. Oder war ws 220? Ich kann es mir echt nicht merken, er steigt halt so schnell...

Gabe: Ich denke, das könntest du doch berechnen mit deiner unglaublichen Intelligenz!

Joshua: Seit mal still! (schaut auf die Uhr) 3... 2... 1...

Thompson: AAH!

Tycho: Was sollte das werden?

Joshua: Der erste Streich am 3. Samstag im Monat wird ihm immer um 10 Uhr 13 gespielt.

Gabe: Hättest du das nicht ausrechnen können, Mister Monster-IQ?

Genis: Moment! Haben ihn die Lehrer heute nicht ins Vizerexzimmer gesperrt? Wie können sie ihm bitte unter den Bedingungen einen Streich spielen?

Joshua: Lüftungsschacht?

Genis: Zugeschweisst.

Gabe: Fenster eingeschlagen?

Genis: Sicherheitsglas.

Tycho: Tür eingetreten?

Genis: Wäre zu offensichtlich.

Gabe: Wie denn dann...(Akte-X-Musik)

Tycho: Jetzt nicht.

Ich: Na gut, wenn ihr wollt... (schiebt das Klavier weg)

Im Lehrerzimmer...

Mr. Jefferson (wers vergessen hat, der Rektor des rechten Flügels): Meine Schüler verlangen Gleichberechtigung in Sachen Thompson bestrafen. Nur ihre Schüler haben wahrnehmbare Gelegenheiten, ihm Streiche zu spielen!

Travis: Hört sich fast so an, als wäre Thompson eine Sache...

Tails: Wer so viel Brei in der Birne hat, kann ja wohl kein Mensch sein! Aber Jefferson hat Recht. 99 Prozent aller Streiche, die an Thompson durchgeführt wurden, wurden von Schülern des linken Flügels organisiert.

Kratos: Und 1 Prozent war nur wegen der Mithilfe bei zwei Streichen der ZUG. Ich kenn die Geschichte.

Thompson: (sitzt an der Tür, hört alles und ist bestürzt) WAAAAAS? Noch mehr Schmerzen? Ich glaub es einfach nicht! Ich werde schon so Opfer von 7 Streichen... und das auch nur beim Mittagessen! Ich kann nicht alleine gegen sie bestehen! Ich brauche jemanden, der Videospiele genauso schlecht behandelt wie ich! Aber wen?

Fernseher: (war die ganze Zeit an, ohne dass es jemand gemerkt hat) Gleich im Interview: ein Mann der sich mit schrecklichen Filmen wie Bloodrayne, House of the Dead oder Alone in the Dark einen Namen unter Videospielern gemacht hat, der sich nicht mehr korrigieren lässt: UWE BOLL!

Boll: (aus dem Fernseher) Wie bitte? Ich bin genial! Meine Filme sind Kunst! Und falls die Spieler sie nicht verstehen, sind sie halt zu blöd dazu!

Moderator: Ah ja...

Ich: (macht den Fernseher aus) So, ich werde sie jetzt in Ruhe über ihren fiesen Plan nachdenken lassen. GERONIMO! (springt aus dem Fenster) IKARUGA! (taucht auf einmal mit einem Raumschiff unter den Füßen auf)

Thompson: Meine Güte, wie macht er das? (Akte-X-Musik)

Ich: (spielt auf der Ikaruga Klavier)

Thompson: WAT?

Ich: Das ist eine Fanfiktion. Ich kann machen was ich will. ALLES! HAHAHAAAAHA! (wird wieder normal) Ikaruga, WildKat ansteuern! (fliegt weg)

Thompson: Wow... Egal, jetzt wieder zu meinem Plan....

2 Tage später. Da die D.A.E.M.O.N.s wieder freigegeben wurden, veranstalten die Schüler ein öffentliches Kampfturnier, bei dem auch das Schulpersonal mitmischen darf.

Der laufened Kampf: Eirin gegen Snake, 2 zu 1. Allerdings liegt Snakes erster Angriff Eirin schwer im Magen. Es wird spannend...

Eirin: APOLLO 13! (Mini-Eirin setzt Bullethell frei)

Snake: Camouflage! (Mini-Snake wird unsichtbar, taucht hinter Mini-Eirin wieder auf und will sie treten, aber...)

Eirin: Umdrehen und schießen! (...Treffer.)

Gabe: HIT! 3 zu 1 für Eirin! Bitte die zwei nächsten Teilnehmer-

///: Ich will, dass alles gefilmt wird, das ich angebe! Es darf nichts fehlen, verstanden?

Reimu: Wer ist denn der (dreht sich um) OH-

Tifa: -MEIN-

Alle: -GOTT!

Boll steht mit zwei Kameramännern auf den Schulhof.

Cloud: (versucht, Abstand von Boll zu gewinnen) Mir fällt grade ein, das ich mit Zack verabredet bin! Tschüss!

Aeris: Warte! Nimm mich mit! Bitte!

Tifa: Mich auch! Ich flehe dich an!

Aeris und Tifa: (sehen sich einen Moment lang fies an, zucken dann mit den Schultern und versuchen, wegzurennen)

Kameramänner: (schlagen drei mit den Gestellen der Kameras zurück)

Boll: Tut mir leid, aber der Rektor, besteht darauf, dass ihr alle während der Dreharbeiten zu meinem neuen Film „Die Schule voller Spinner“ auf dem Gelände bleibt. Ausnahmslos! (Dramatischer Tonfall)

Ich: Bin ich auch gemeint?

Boll: ALLE! AUSNAHMSLOS!

Ich: Verdammt, ich hatte noch nen Termin...

Thompson: (lehnt sich aus dem Fenster) Na, wer ist jetzt der Gearschte? Häh?

Ich: Schnauze da oben! (spricht in ein Diktiergerät) Memo an mich selbst: Niemals wieder Thompson auf eine fiese Idee bringen.

Cloud: WAS? Es war deine Idee?

Ich: Lasst ihr mich in Ruhe, wenn ich euch verrate, was am Ende mit Thompson passiert?

Alle: NEIN!

Ich: Na, dann eben nicht. CAMOUFLAGE! (wird unsichtbar)

Neku: Verdammt. Wenn, wir ihn erwischen, kann er was erleben!

Später, in Kunst...

Boll: Fantastisch! Perfekt! Das ist genial!

Shiki: Wovon zum Teufel reden Sie? Ich hab mir doch nur Farbe geholt, das ist alles!

Boll: Ich will Aufnahmen von der Farbe aus jedem Winkel! Jetzt!

Kameramänner: (rennen um die Farbdose rum und filmen, was das Zeug hält)

Shiki: (stellt die Farbe genervt hin und setzt sich zu Neku) Der ist ja noch hohler in der Birne als Thompson.

Neku: Was erwartest du von ihm? Er hat im Lehrerzimmer eine halbe Stunde lang die Kaffeekanne gefilmt, bis es den Lehrern zu viel wurde und I-No ihm mit ihrer Gitarre eine runterhauen musste.

Shiki: Und?

Neku: Nicht die geringste Reaktion. Nicht mal ein Zwinkern.

Boll: JA! JAAA! MACHEN SIE WEITER!

Travis: Womit bitte?

Boll: Ja, damit! (zeigt auf den Kamm)

Travis: Ich soll mir vor laufender Kamera die Haare kämmen?

Boll: GENAU! DAS WOLLEN DIE LEUTE! MACHEN SIE WEITER! NA LOS!

Travis: Spinnen Sie? NEIN!

Boll: Wir können warten, nicht wahr, Jungs? (schaut zu seinen Kameramännern)

Kameramänner: Jawohl, Mr. Boll, Sir!

Travis: (kriegt einen Blick der Sorte „OH NEIN, BITTE NICHT“ und kämmt wie wild)

Nach dem Unterricht, in Gemeinschaftsraum. Gabe, Tycho, Genis und Joshua spielen weiter D&D. Aber leider...

Boll: Aufnehmen! Alles aufnehmen!

Gabe: OK, so langsam geht mir der Kerl wirklich auf die Nerven...

Joshua: Erst jetzt? Mir geht der Kerl auf den Keks, seit er hier ist!

Tycho: Mann, der ist in echt noch schlimmer als seine Filme... Und das mag was heißen.

Boll: Gut, ich brauch noch ein paar Aufnahmen aus der Damentoilette. Los, Jungs!

Gabe, Tycho, Genis + Joshua: ...WIE BITTE?

Tycho: Mit ist bewusst, dass er kein Hirn hat, aber die Toilette filmen? Und dazu noch die DAMENTOILETTE?

Genis: Wir müssen ihn aufhalten!

Doch leider zu spät. Schon schlimm genug, dass er die Damentoilette filmen musste, gerade in dem Moment waren Marisa und Alice am... Knutschen...

Boll: Draufhalten! Immer schön draufhalten!

Marisa: Was zur -

Alice: SIE MIESER PERVERSLING!

Boll: Oh, das ist gut! Ein Wutausbruch vor laufender Kamera! Perfekt! Immer schön draufhalten!

Dreck, das kann ich mir und Alice nicht antun. VORSPULEN!

Am nächsten Morgen, im ersten Touhouzimmer. Reimu kocht den Tee auf, Marisa macht Frühstück, aber Alice kommt nicht aus dem Bett...

Reimu: Ach komm jetzt, Alice! Es ist jetzt passiert, und wir könnens nicht ändern.

Alice: (kaum zu verstehen, halb wegen der Bettdecke, halb wegen ihrer Heulerei, aber ich kann nicht weinerlich schreiben) Aber er hat uns beim Küssen gefilmt, ohne ein Zeichen der Reue. Dann landets im Kino, und dann könnens alle sehen!

Marisa: (zieht die Bettdecke weg, ziemlich wütend) Jetzt hör mir mal zu, du Heulsuse! Erstens, es ist passiert! Zweitens geht kein normaler Mensch in einen Uwe-Boll-Film, und drittens- (küsst sie sinnlich)(wird wieder normal) Geht's dir jetzt besser?

Alice: (wirklich erstaunt) J-ja, es geht schon wieder.

Reimu: Gut, dann mach dich fertig, sonst kommen wir zu spät zum Unterricht...

In Physik...

Gordon: Mir ist klar, dass dieser Boll uns allen am Arsch vorbeigeht, ABER ich hab das Zimmer abgeschlossen, sodass er nicht unangemeldet reinkommen kann-

Boll: (bricht die Tür mit nem Rammbock auf) Los, alles aufnehmen! AUFNEHMEN, SAG ICH!

Gordon: JETZT REICHTS! SCHLUSS, AUS, ENDE! VERSCHWINDEN SIE AUS DIESEM RAUM, SONST-(zieht seine Schwerkraftkanone hervor)(One-Winged Angel)

Cloud: Moment, hört ihr das auch?

Aeris: Ja, es kommt aus der Tafel!

Freeman: (schiebt mit seiner Schwerkraftkanone die Tafel weg)

Ich steh mit nem ganzen Orchester da mit dem Gedanken „Oh Gott, ich bin jetzt ganz schön am Arsch“.

Cloud: AUF IHN!

Ich: Moment mal! Soll das Kapitel damit enden, dass ihr mich umbringt? Das kanns ja wohl nicht sein!

Neku: Er hat Recht. Die beiden, die wir in Wirklichkeit zurück in die Wüste schicken wollen sind Thompson und Boll. (erinnert sich daran, das ich eine Idee habe, wie die Geschichte wirklich enden soll) Hast du das Ende schon durchgeplant?

Ich: Alles schon fertig! Hier! (überreicht Neku einen Block, auf dem „DEATH PENALTY“ steht)

Neku: (geht den Inhalt durch)... Junge, du bist so etwas von fies. Ehrlich.

Am Abend...

Thompson steht mit Boll im Gemeinschaftsraum, weil sie glauben, dass der eine den anderen hierhergebeten hat. In der Mitte des Raumes stehen zwei Stühle. Auf einmal taucht jemand in schwarzen Klamotten auf.

Mysteriöse Person: Bitte, setzen Sie sich.

Boll: ...ja, OK.

Thompson: Warten Sie! Das ist bestimmt eine Falle!

Mysteriöse Person:(setzt sich auf den Stuhl. Nix passiert.) Überzeugt Sie das?

Thompson: Die Sache ist mir nicht ganz geheuer, aber meinetwegen.

Thompson + Boll:(setzen sich)

Mysteriöse Person: Gut. Dann würde ich sagen: FILM AB!

Auf einmal sieht einmal eine Leinwand und einen Filmprojektor. Es läuft Dungeon Siege.

Mysteriöse Person (es stellt sich raus, dass ich es bin): Und während Sie, Mr. Thompson, alle Filme zu sehen kriegen, die Boll je gedreht hat, (wendet sich Boll zu) werden wir das ganze Filmmaterial zerstören, das sie, Herr Boll, mit ihren beleidigenden Filmen verschmutzt haben! Cloud, die ersten 10 Meter, bitte.

Thompson + Boll: NEIN! BITTE NICHT, NEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEIN!

Cloud: Und zum Abschluss gibt es-

Ich + Cloud: SEX AND THE CITY!

Thompson: AAH!

Boll: Hä? Was soll daran eine Strafe sein?

Cloud: (flüstert zu mir) Was machen wir stattdessen mit ihm?

Ich: Wir haben genug Filmmaterial zum Zerstören da.

Cloud: Stimmt auch wieder. Herr Boll?

Boll: Ja?

Cloud: (zündet 10 Meter Zelluloid an)

Boll: (sein Schreien lässt sich nicht beschreiben) DAS WAREN BILDER VON DER KAFFEEKANNE!

Ich: Wenn sie mich bitte entschuldigen, ich schulde der Schule noch ein Klavierkonzert. Auf Wiedersehen.

10 Minuten später, in der Aula...

Ich: (spielt grade Zanarkand)

Neku: Das macht Boll um einiges wett...

Shiki: Und ich muss sagen, dass er richtig gut ist...

Boll hat einen Selbstmordversuch aufgrund der Zerstörung seines Filmmaterials begangen, aber immer noch überlebt. Das beweist eindeutig: Kakerlaken überleben alles!

... Außer dem Tod.

Ende des Kapitel. Jetzt kommt...

EXTRA

SPIELSERIEN, TEIL 2: THE WORLD ENDS WITH YOU/ SUBARASHIKI KONO SEKAI

The World Ends With You von Square-Enix erschien Mai 2008 auf dem DS. Es unterscheidet sich sehr von anderen Rollenspielen.

Erstens das Kampfsystem: Man kämpft gleichzeitig auf beiden Bildschirmen. Was verwirrend klingt, funktioniert in der Praxis recht gut. Den Charakter auf dem Topscreen steuert man mit dem Steuerkreuz bzw. den ABXY-Knöpfen, Neku, der sich immer auf dem Touchscreen befindet, mit dem Stylus.

Zweitens die Musik: Anstatt für Rollenspiele gewohnte epische Kost zu servieren, dröhnt euch The World Ends With You mit J-Pop und Hip-Hop zu. Der Soundtrack ist erste Sahne, muss man mal gehört haben.

Drittens das generelle Design: Ihr spielt nicht in irgendeiner verkorksten Fantasywelt, sondern in Shibuya, dem Kulturzentrum Tokios. Ihr tragt keine Rüstungen, sondern Designerklamotten. Ihr trinkt keine Heiltränke, sondern Limo. Ihr tragt keine Waffen, sondern Anstecknadeln, um den Gegner mit Schockwellen zu zerschneiden oder mit Energie zu beschießen.

Es gibt noch so viele Punkte, aber dann müsste ich spoilern, und das will ich nicht. Holt es euch, es ist kein Allerweltsgame, aber mal etwas anderes und supergeil!

Nächstes Mal: Tales of Symphonia

KAPITEL OH GOTT... BOLL? ENDE

Schneeballschlacht!

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL ZEHN: SCHNEEBALLSCHLACHT!

Die Story:

Am nächsten Morgen. Boll und Thompson sitzen immer noch gefesselt im Gemeinschaftsraum. Thompson ist ohnmächtig, während Boll hirntot in die Gegend starrt (womöglich, weil Cloud die ganze Nacht sein Material mit der Kaffeekanne verbrannt hat). Gordon und Travis kommen rein.

Gordon: Meine Güte, dass Bolls Filme SO schlimm sind...

Travis: Nicht mal Boll kann so schlechte Filme machen. Ich glaube, das liegt an der Überdosis Sex and the City.

Gordon: Kann auch nicht sein. Cloud hat gesagt, dass Boll schon nach 100 Metern der Kaffeekanne schlapp gemacht hat. (schnappt sich die DVDs mit Bolls Filmen) Na, wolln wir die hier wegschmeißen?

Travis: Sie nur wegzuschmeißen wäre nicht schlimm genug.

Gordon: Stimmt auch wieder...

Thompson: (wacht auf, mit ziemlich müder Stimme) Ist es schon vorbei?

Travis: (flüstert Gordon etwas zu) Zeigen wir ihm Alone in the Dark oder Dungeon Siege?

Gordon: Vielleicht ist er schon resistent dagegen. Wenn ich drüber nachdenke, hab ich vor kurzem bei nem Trödelhändler Street Fighter: The Movie rumliegen sehn.

Travis: Jetzt sag mir nicht, dass du den Film gekauft hast!

Gordon: Ich hätte ihm den Film so oder so gezeigt, auch wenn Boll nicht gekommen wär. Ich hol ihn kurz, ja? (haut ab)

Thompson: Bitte nicht noch mehr... (will wieder ohnmächtig werden, indem er versucht, sich den Kopf anzuschlagen)

Travis: (hält Thompson am Kopf) Na, das wolln wir lieber lassen, oder?

Im Schulgang. Gabe spricht mit Lloyd über das gestrige Klavierspiel des Erzählers.

Lloyd: Ganz ehrlich, ich hätt nie erwartet, dass er so gut Klavier spielen kann...

Gabe: Ja, aber wie er Aeris´ Thema umgesetzt hat... ein Traum.

Lloyd: Wenn wir schon von ihm sprechen, ist dir aufgefallen, dass er ziemlich oft ins Wildkat geht?

Gabe: Vielleicht hat ihm sein Arzt Koffein verschrieben...

Lloyd: Ja, na klar. Und was kommt als nächstes? Boll macht mal nen guten Film?

Gabe und Lloyd: (fangen an, zu lachen)

Gabe: Apropos Boll, ist er immer noch hier?

Cloud: (kommt angerannt) Was macht ihr noch hier? Sie wolln Boll ins Schwimmbecken schmeißen!

Lloyd: WAS? Warum erfahren wir das erst jetzt?

Cloud: Ganz einfach deswegen, weil du die erste Stunde verschlafen hast! Jetzt beeilt euch, sonst verpassen wir das Beste!

In der Schwimmhalle...

Snake: (ist grad beim Verlesen des Urteils)... wird Uwe Boll an einen Stuhl gefesselt und ins Becken geschmissen. Gordon, wenn ich bitten dürfte...

Gordon: (schnappt sich die Schwerkraftkanone, zielt auf Boll, hebt ihn damit bis ganz an die Decke und lässt ihn fallen)

Boll: (schlägt auf dem Wasser auf)

Stuhl: (zerbricht beim Aufprall)

Lloyd: Endlich ist er weg vom Fenster...

Ach ja? 2 Sekunden nach dieser Bemerkung taucht Boll aus dem Wasser auf, ohne Kratzer, ohne blaue Flecken, wie frisch gossen!

Boll: Mir geht's GUT!

Ivy: OH GOTT! EIN ZOMBIE! (zieht ihr Kettenschwert raus und will Boll zu Püree verarbeiten)

Ryu: Warte, ich hab ne bessere Idee. Hat jemand Feuer? (zieht nen Meter Zelluloid aus der Tasche)

Vivi: (zieht Mini-Vivi aus der Tasche, Mini-Vivi zaubert Feuer)

Filmmaterial: (brennt)

Boll: (kippt weg)

Snake: Tragen wir ihn weg, bevor er anfängt zu stinken...

Na ja, dann ist Boll für Erste kein Problem mehr. Also machen wir mit ihm Schluss und blenden ins WildKat um. Der Erzähler (also ich) bespricht sich im Moment mit diversen ziemlich dubiosen Leuten. Hörn wir doch mal mit...

Ich: Also, für wieviel macht ihrs?

/: 50000. Mindestens.

Ich: WAS? Soviel?

//: So ne große Nummer kann man nicht mit nem Appel und nem Ei begleichen. Da muss schon ein bisschen Kohle überkommen.

Ich: Na meinetwegen. Und wie viel krieg ich dafür?

/: Ich würd sagen... 5 Zentimeter.

Ich: Also ehrlich, ihr zieht mir das Geld aus der Tasche. Ich will 30 Zentimeter! Mindestens!

///: Ja, dann machts halt 300000.

Ich: (zieht Scheckheft raus und notiert Summe) Hier habt ihr 400000! Aber ich will schon ordentlich Stoff sehen, wenn ich aus dem Fenster seh!

//: ...und noch ne Runde Eiskaffee.

Ich: Ach du meine Güte... Hanekoma? Nochmal 3 Eiskaffee! (zu /, // und ///) Es tut mir Leid, aber ich muss sie jetzt verlassen. Hier ist noch das Geld für den Eiskaffee. (verlässt WildKat) Frauen...

Am nächsten Morgen, bei Gabe und Tycho...

Gabe: (liegt noch im Bett)(zu Tycho) Mann, das war ne Nacht...

Tycho: Musstest du unbedingt 2 Flaschen Bier auf ex trinken und dann ins Becken reihern? (zieht den Vorhang weg)(erstaunt) ...Gabe, kannst mal runterkommen und überprüfen, ob ich farbenblind bin?

Gabe: Warum fragst du mich so- (schaut aus dem Fenster) ...WOW.

Vor den beiden breitet sich auf dem Schulhof eine ziemlich hohe Schneedecke aus. Aber von woher?

Ich: (sticht mit nem Meterstab in den Schnee) Hmmm... 42 Zentimeter. War wohl Mengenrabatt.

Einige Kilometer weiter oben. Shiva (Final Fantasy), Celsius (Tales-Serie) und Letty Whiterock (ich spiel eindeutig zu viel Touhou) sitzen auf den Wolken und sind am Quatschen.

Celsius: Warum hast du ihm 2 Zentimeter mehr gegeben?

Shiva: Er hat uns den Eiskaffee bezahlt. Sozusagen als Beilage.

Letty: Ach, vergesst die zwei Zentimeter! Von der Kohle können wir locker 3 Monate Urlaub in Alaska buchen!

Celsius: Na gut, aber Shiva darf die Reise planen!

Shiva: (murmelt vor sich hin) Und das nur wegen 2 Zentimetern...

Wieder unten auf der Erde. Große Pause.

Marisa: Das ist echt sowas von geil...

Lloyd: Schon, aber was wäre so ne Menge Schnee ohne- (kriegt Schneeball in den Nacken)

Link: SCHNEEBALLSCHLACHT!

Lloyd: Na warte, du - (schnappt sich Schnee, macht nen Schneeball und schmeißt ihn Richtung Link)

Link: (weicht aus)

Ryu: (kriegt den Ball in die Fresse)

Lloyd: Oh Gott...

Ryu: (sieht erst ein wenig wütend aus, wischt sich den Schnee vom Gesicht und...) SCHNEEBALLSCHLACHT!

Eine Stunde später. Wir sehen zwei Schneewälle, links die Lehrer, rechts die Schüler. Gabe und Tycho stehn dazwischen und machen auf Schiedsrichter.

Gabe: Die Regeln sind einfach: Das Schlachtfeld ist der gesamte Schulhof. Es darf nur mit Schneebällen geworfen werden. Die Benutzung von Waffen oder Steinen im Ball ist verboten. Bei einem Treffer scheidet der getroffene Spieler aus. Die Lehrer kriegen aufgrund ihrer Unterzahl zwei Treffer.

Tycho: LOS!

Beide Seiten beschmeißen sich wie wild mit Schneebällen, während Thompson im Lehrerzimmer hockt und heiße Schokolade trinkt.

Thompson: Man, die benehmen sich da unten wie Kleinkinder... Moment? Schneeballschlacht? Da muss ich mal was nachschlagen... (zieht nen dicken Wälzer raus und blättert drin rum) HAB ICH´S MIR DOCH GEDACHT! AUF ZUM BATMOBIL!

...ja, na klar. Sorry, aber sie haben keins. Außerdem sind es grade mal 150 Meter zum Schuleingang, sie fauler Sack...

Thompson: (verwirrt) Wer war das?

Ich: (tritt die Tür auf) VERDAMMT NOCH MAL! ICH BIN DER ERZÄHLER! UND WENN SIE SICH NICHT SOFORT AUF DEN WEG MACHEN, SCHREIBE ICH, DASS SIE PARIS HILTON AUFGRUND IHRER INTELLIGENZ GEHEIRATET HABEN!

Thompson: NEIIIIIIIIIIIIIIIIIIIN! (rennt weg)

Ich: Man muss Leute halt ein wenig Mut machen, wenn sie was tun solln...

Auf dem Schulhof. Ivy und Marisa stehn noch immer auf den Beinen. Marisa versteckt sich hinter einem Baum, während Ivy versucht, sich auf die beste Art an sie anzuschleichen, als plötzlich...

Thompson: DAS SPIEL IST VORBEI!

Ivy: (fasst sich an den Kopf) Schon wieder unser Spielverderber...

Thompson: Was denken Sie sich überhaupt? Schneeballschlachten sind an dieser Schule verboten!

Miyamoto-san: (hockt daneben, weil er vorher mitgemacht hat) Nein, ist es nicht. Ich hab das Leitbild geschrieben und keine Regel zu Schneeballschlachten verfasst.

Thompson: Schon, aber wenn man die dritte und fünfte Regel verbindet-

Sakuya: Er denkt schon wieder um 10 Ecken. Naja... (hält die Zeit an, reißt Thompson die Kleider vom Leib, verfrachtet alle ins Schulhaus zurück und schließt die Tür ab)

Thompson ist komplett nackt. Alles außer seinem Gesicht zensiert, weil sein ganzer Körper die reinste Beleidigung ist.

Thompson: (richting am Zittern) M-m-mir ist so k-k-k-k-kalt...

Ich: (warm eingekleidet als Kontrast zu seiner Nacktheit) Keine Sorge, ich hab den Schnee nur für heute beordert. Es sind nur noch fünf Stunden. Viel Spaß beim Frieren.

Thompson: W-w-w-wer s-s-s-sind sie no-noch mal?

Ich: Sie haben es so gewollt...

Inzwischen hat es sich die ganze Klasse am Kamin bequem gemacht und trinkt heiße Schokolade. Außer Jade, die von mir noch eine heiße Schlagzeile erhalten hat:

Thompson heiratet Hilton!

Thompsons Kommentar dazu: Ich brauche jemanden, der mir in Sachen Intelligenz überlegen ist!

Ende des Kapitels

EXTRASPIELSERIEN, TEIL 3: TALES OF SYMPHONIA

Ich bin mir zwar nicht sicher, ob die Serie SO unbekannt ist, da 3 Teile der Tales-Serie schon in Deutschland erschienen ist. Aber trotzdem hat sich das Spiel hierzulande nicht SO oft verkauft...

Die Tales-Serie gibt es schon seit dem SNES, wobei sie sich durch ein Echtzeitkampfsystem auszeichnet. Dazu blendet das Geschehen in eine 2D-Arena um, sodass die Gegner weggekloppt werden können. Im Grunde hat sich dieses Prinzip in jedem Titel der Tales-Serie gehalten.

Ich will jetzt nix über die Story verlieren, nur noch 2 Dinge, die ich an Tales of Symphonia besser finde als an Final Fantasy:

Erstens war die Serie im Vergleich zu Final Fantasy witziger, ohne es zu übertreiben.

Zweitens sind die Charaktere das genaue Gegenteil von stereotyp: Die Auserwählte ist tollpatschig, der Schwarzmagier ist ziemlich neunmalklug, die Heilerin ist besessen von der Archäologie etc.

Nächstes Mal: Guilty Gear

KAPITEL SCHNEEBALLSCHLACHT! ENDE

Propaganda bei der Schülerpresse

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL ELF: PROPAGANDA BEI DER SCHÜLERPRESSE

In der Redaktion der Schülerzeitung. Während Jade die Artikel für die nächste Ausgabe auf Tauglichkeit prüft, kommt Bridget mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Papier rein.

Bridget: (stellt Jade den Kaffee auf den Tisch und hält ihr das Papier vor die Nase)
Sehen Sie sich DAS an!

Jade: Was soll das denn - (überfliegt den Inhalt des Papiers) OH GOTT!

Was drauf steht:

THOMPSON WIRD BEGNADIGT!

Wie man uns aus Washington mitteilte, könnte der Anwalt Jack Thompson früher aus seiner Strafe als Vizerektor an der Crossover School befreit werden. Aufgrund seines vorbildlichen Betragens sollte er schon zum Ende des ersten Halbjahres aufhören. Laut eines Kommentars freue sich der gefeierte Anwalt schon auf seine vorzeitige Entlassung.

Jade: Ein Artikel... vom Weihnachtsmann? Bridget, soll das ein verspäteter Aprilscherz sein?

Bridget: Wie? Zeigen Sie her! (geht das Ganze nochmal durch) Ist mir gar nicht aufgefallen...

Jade: Erste Regel im Journalismus: Überprüfen, ob die Information stimmt! Außerdem... Seh dir noch mal den zweiten und den dritten Satz an...

Bridget: Meinst du vielleicht „vorbildliches Betragen“ und „gefeierter Anwalt“?

Jade: Genau. Ich weiß nicht, von wem dieser Dreck ist, aber entweder war es Thompson selbst oder jemand, der eine wirklich gute Meinung von ihm hat...

Bridget und Jade: ...es WAR Thompson.

Thompson: (hockt in seinem Zimmer und kritzelt auf Papier, was seine Art ist, teuflische Pläne zu schmieden) Wieso hab ich das Gefühl, das einer meiner genialen Pläne daneben gegangen ist?

...ja, NATÜRLICH. Wieder ein Beweis für Thompsons Dummheit.

Jade: Naja, ist ja auch egal. (gibt Bridget die guten Artikel) Wärst du so nett und bringst die hier zur Designabteilung?

Am nächsten Tag. Im Vizerexzimmer. Thompson arbeitet bzw. tut so, weil er eigentlich zu blöd dafür ist, aber glaubt, dass er etwas tut. Kratos und Ryu trinken Kaffee und reden über die neueste Ausgabe der Schülerzeitung.

Kratos: Und was denkst du über die neue Rubrik?

Ryu: Redest du von „Unser Hass auf Thompson“?

Thompson: (hört es, ist bestürzt und stellt sich neben die Tür, um besser zu hören)

Kratos: Genau. Mir gefällt die Idee, sich auch mal über Thompson lustig zu machen, ohne Stunden in die Planerei der Quälereien und ihrer Ausführung zu investieren.

Ryu: Mir gefällt die Rubrik auch, aber kann Thompson sie nicht einfach dicht machen?

Kratos: Nun ja, wenn er das wirklich macht...

Thompson: (reißt die Tür auf) UND OB ICH DAS MACHE! (kommt auf einmal auf eine Idee) Wenn ich darüber nachdenke -

Ryu: (zu Kratos) Er kann DENKEN?

Kratos: Frag mich nicht, wie.

Thompson: ICH HAB NE IDEE! (rennt zurück ins Vizerexzimmer)

Ryu: OK, entweder war das jemand, der wie Thompson verkleidet war oder jemand hat ihm ein Gehirn geliehen...

Kratos: Ich tippe auf Letzteres.

In der Schülerzeitung...

Jade: Ich soll WAS?

Thompson: Sie müssen es tun. Ich bin der Vizerektor.

Jade: Jaaaa, einen Moment... (schnappt sich das Telefon, gibt Miyamoto-sans Telefonnummer ein und tippt SOS)

Thompson: Das funktioniert nicht, meine Liebe. Ich hab mir von ihm die Rechte dafür geben lassen.

Jade: Verdammt...

Am nächsten Tag. Aufnahme von der Schule. (schaut auf die Uhr) 3... 2... 1...

AAAH!

AAAH!

AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!

Ich: WOW.

Lehrerzimmer. Jade bastelt an ihrer Kamera herum, als...

Travis: (energisch) WAS DENKST DU DIR DABEI?

Jade: Was?

Travis: Du weißt genau, was ich meine!

Jade: Nein, ehrlich. Was ist?

Travis: DAS! (hält ihr die neue Schulzeitung vor die Nase)

Jade: ..."Wir alle lieben Thompson"?

Travis: Genau! (packt Jade) WAS IST NUR LOS MIT DIR?

Jade: Ich wurde dazu gezwungen, und Miyamoto-san darf sich nicht einmischen! Was soll ich sonst tun?

Travis: Thompson umbringen?

Ich: Dann hätte ich nix mehr zum Schreiben.

Travis: Na und?

Ich: Dann seid ihr für mich gestorben, klar?

Travis: Na meinetwegen. Und was machen wir jetzt?

Jade: Wir dürfen NICHTS tun, um „Wir alle lieben Thompson“ zu beeinflussen. Er bringt uns die Artikel, und wir müssen sie drucken. Mit unserer Unterschrift, die „belegen“ soll, dass sie von uns sind.

Travis: WIE? Schon schlimm genug, dass wir lesen müssen, dass er SO TOLL ist, du und die Redaktion sollen auch noch dafür bürgen, dass ihr diesen Schund verzapft habt?

Jade: Du hast das Ganze schön zusammengefasst.

Am nächsten Tag, im Rektorzimmer... des RECHTEN Flügels.

Jefferson: (arbeitet im Moment, als die neue Ausgabe der Schülerzeitung reinkommt) Ah, endlich! Mal sehen, was sie sich für heute einfallen lassen... (bemerkt die neue Kolumne, die ihm sauer aufstoßen wird in 3... 2... 1...) WAAAS? OH GOTT! (rennt energisch in die Redaktion) Miss Jade... WAS VERDAMMT NOCHMAL HABEN SIE HIER VERZAPFT?

Jade: Wissen Sie...

Ich: Zeitvorspulen bis... JETZT!

Jade: ...verstehen Sie?

Jefferson: Ach sooo... UND WARUM MACHEN SIE NIX?

Jade: Es ist so, dass...

Ich: Nochmal Zeitvorspulen...

Jade: ..., ja, das war alles, was ich dazu zu sagen habe.

Jefferson: Aaaaaaja. Gut.

Jade: ... Wollen Sie mich nicht nochmal anschreien?

Jefferson: Wofür?

Jade: Weiß auch nicht. Vielleicht deswegen, dass ich Sie mit Hasenhauschuhen gesehn hab?

Jefferson: Ach du Scheiße... (atmet tief ein)

Jade: (zieht sich Kopfhörer an)

Jefferson: (brüllt so laut, dass nicht mal er selbst etwas versteht und marschiert wütend in Thompsons Zimmer)

Die beiden stellen schnell fest, dass sie diese Angelegenheit nicht selber klären können und der Fall wird vor Gericht getragen. Weil diese Sitzung SOOOOOOOOO langweilig ist, weil immer das Gleiche gesagt wird, machen wir es zu kurz wie möglich:

Jefferson: Ich bin im Recht!

Thompson: Nein, ICH!

Jefferson: NEIN, ICH!

Und so weiter...

Cloud: Spinn ich, oder sind beide gleich kindisch?

Bridget: Ich hab das ungute Gefühl, dass Jefferson Thompson ganz knapp übertrifft...

Lloyd: Ich glaube mehr, dass Thompson das Kleinkind hier ist...

Remilia: Spinnt ihr? Die sind beide gleich kindisch! Ein Fünfjähriger benimmt sich besser als die, selbst meine Schwester hat mehr Ahnung davon, und die ist ein Monster!

Sakuya: O_O Flandre? Besseres Benehmen als die?

Remilia: Sie verklagt wenigstens niemanden wegen einer Zeitungsrubrik...

Lloyd: Und wie bringen wirs jetzt zu Ende?

Jade: ...da wüsste ich was. (lauter) Herr Richter, dürfte ich etwas zu dieser... „Diskussion“ sagen?

Richter: Was für eine Diskussion? Die sagen doch nur die ganze Zeit „Ich bin im Recht“!

Jade: Ja, das stimmt auch wieder... Ist ja auch egal. Ich muss dazu sagen, dass eine Zeitung doch für die Wahrheit stehen muss, oder?

Richter: Ja, genau.

Jade: Aber ist es wirklich die Wahrheit, wenn wir schreiben, dass Thompson liebenswert ist?

Richter: Ich muss sagen, dass da etwas dran ist...

Jade: Also warum müssen wir so einen Dreck drucken?

Richter: Das frage ich mich auch die ganze Zeit...

Jefferson: HA! ICH WAR IM RECHT! JUCHU!

Richter: Bitte, Mr. Jefferson, beherrschen Sie sich. Wir sind in einem Gerichtssaal.

Thompson: Menno...

Jade: Andererseits könnten wir die Rubrik auch streichen, wenn sich Jefferson weiterhin so dämlich benimmt...

Jefferson: (erstarrt sofort zur Salzsäure)

Jade: (murmelt) Dem Kerl liegt wirklich viel am Sieg...

Tja, damit sind wir fast fertig. Bleibt nur noch eins zu tun. Wie? Na was wohl? Thompsons Zimmer, nach der Verhandlung.

Thompson: Mann, Zeitungen gehen mir langsam am Arsch vorbei. Wenn ich nur noch eine Zeitung sehe, wird mir übel... (pennt ein)

Um 3 Uhr. Eine ziemlich laute Hupe weckt Thompson auf.

Thompson: (fühlt sich von der Hupe genervt) Was zur... (schaut sich im Zimmer um)
WAS ZUR HÖLLE?

Thompsons Zimmer ist komplett mit Zeitungen beklebt. Seine Bettdecke, sein Schrank, selbst sein Fenster ist mit Zeitungsausschnitten über seine Dummheit beklebt.

Thompson: (rast in die Schlafzimmer des linken Flügels) WER HAT MEIN MOBILIAR VERSCHANDELT?

Link: (reißt die Tür seines Zimmers auf) Entschuldigen Sie, aber HABEN SIE VIELLEICHT KOMPLETT DEN VERSTAND VERLORN? ES IST 3 UHR MORGENS!

Thompson: ICH WILL ABER WISSEN, WER MEINE EINRICHTUNG MIT ZEITUNGEN BEKLEBT HAT!

Reimu: (reißt ihre Tür auf) Was zur Hölle ist hier los?

Link: Irgendwer hat SEIN Zimmer mit Zeitungen voll geklebt.

Reimu: Ach ehrlich? Nur damit SIE es wissen: Nach der Sache mit ihrer Rubrik waren wir so genervt, dass wir keinen Bock mehr hatten, SIE heute zu piesacken.

Wow, so sehr?

Thompson: Aber wenn ihr nicht, wer dann?

Jefferson:(springt aus der Toilette raus) Ich war es! Es ging auf meine Kappe! Und Sie können es mir nicht verbieten! AHAHAHAHA! (verschwindet durch den Lüftungsschacht)

Link, Reimu + Thompson: Und der ist wirklich Rektor des rechten Flügels?

Thompson: ...dann wäre es besser, wenn ich wieder in mein Zimmer gehe...

Reimu: Gut. Beeilen Sie sich, ansonsten...

Thompson: O_O (rast zurück in sein Zimmer)

KAPITEL PROPAGANDA BEI DER SCHÜLERPRESSE ENDE

Kohle oder Freiheit

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE
KAPITEL ZWÖLF: KOHLE ODER FREIHEIT

PS: Die folgenden Szenen sind stark witterungsbedingt, weil sie im Sommer geschrieben wurden. Ich wüsste persönlich nicht, wie ich diese Szene umschreiben soll. Stellt euch einfach vor, wir hätten August...

Seit Thompsons Zeitungspleite ist jetzt einige Zeit vergangen. Wir schreiben den 10. Dezember.

Tycho: STOPP! 10. Dezember? Wir haben Hochsommer!

Ich:(dreht sich zu Tycho um) Soll ich denn 4 Monate warten, bis ich poste? Ich bin so schon im Verzug!

Tycho: Eigentlich kann es mir egal sein. Ich komm so oder so 3mal die Woche als Comicstrip bei penny-arcade.com.

Ich: Dir kanns egal sein, aber mir auf keinen Fall! Ich will nicht, dass meine Leser denken, ich hätte CST abgebrochen!

Tycho: Ist das nicht eh nur Sommerrain?

Ich: Selbst wenns nur Sommerrain is, sie ist eine nette und treue Leserin mit brauchbaren Reviews und Ideen. Die D.A.E.M.O.N.-Idee ist schließlich auch von ihr.

Tycho: Wie du sagst, es kann mir egal sein. Bis später... (verschwindet aus meinem Zimmer)

Ich:(dreht sich wieder zum PC um) Wo warn wir... Ach ja...

Auch wenn es mit Schnee nix mehr wird, warten alle gespannt auf die Winterferien, weil nur für diesen Zeitraum die Schüler wieder ihre Waffen und Angriffsmagie zurückbekommen. Bis dahin heißt es noch büffeln und für Weihnachten Geschenke besorgen.

Gabe: (reißt die Tür meines Zimmers auf) WEIHNACHTEN?

Ich: (denkt) Kann hier denn keiner klopfen? (sagt zu Gabe) Das wird nicht so extrem wie diese Weihnachts-Sonder-Specials, wo alle anfangen, kitschige Lieder zu singen und 08/15-Moralpredigten auswendig aufzusagen. Und vergiss bitte nicht, die Tür zuzumachen, wenn du gehst, klar?

Gabe: Ah, da bin ich echt erleichtert... (verschwindet und macht die Tür zu)

Inzwischen sind Shiki, Tifa und Aeris im WildKat, um heiße Schokolade zu trinken, denn obwohl die Wahrscheinlichkeit für Schnee niedriger ist als Thompsons IQ ist es draußen trotz allem arschkalt. Wir blenden um ins WildKat.

Shiki: Und was kauft ihr zu Weihnachten? (trinkt einen Schluck)

Aeris: Ich hab ehrlich keine Ahnung. Ich weiß einfach nicht, was sich Cloud wünscht...

Tifa: Vielleicht, dass er doch ein SOLDAT 1. Klasse war und sich das nicht nur eingebildet hat?

Shiki: Wie wärs mit dem Motorradhelm in schwarz?

Aeris: (zu Tifa) Ja, und wie soll ich DAS denn machen? (zu Shiki) Hab ich auch als Erstes gedacht, aber dann fiel mir ein, dass er sich damit die Haare ruiniern würde. Ich mein, die sind sein Markenzeichen!

Shiki: Glaub ich nicht. Der schmiert sich doch bestimmt Zement in die Haare...

Tifa: (zu Shiki) Was willst du eigentlich Neku kaufen?

Shiki: Ich dachte da an eine selbst genähte Jacke. Dann könnte ich es auf ihn ausrichten und Geld sparen.

Aeris: Wirklich gute Idee... (zu Tifa) Was wirst du zu Weihnachten besorgen?

Tifa: Haste vielleicht vergessen, dass ich das gleiche Problem hab wie du? Cloud ist schließlich auch mein Freund!

Aeris: (kriegt den Todfeindin-Blick)

Tifa: (ebenfalls)

Shiki: (seufzt) Müsst ihr euch so fies anstarren? Wenn ist das im Unterricht macht, is mir das schnuppe, aber hier will ich meine heiße Schoko genießen! Kapiert? (nimmt noch einen Schluck)

Aeris + Tifa: (hören auf, machen aber mit einem „Du weißt, dass ich dich hasse“-Blick weiter)

Währenddessen, im Zimmer der Square-Enix-Jungs...

Neku: (liegt auf dem Bett und hört Musik)

Cloud: (kommt rein und will Neku etwas fragen) Neku?

Neku: (hört ihn nicht)

Cloud: (trommelt mit seinen Fingern auf Nekus Kopf rum, bis er endlich die Kopfhörer

abnimmt)

Neku: Ja, was ist?

Cloud: (hockt sich aufs Bett) Fällt dir ein Geschenk für Shiki ein?

Neku: Nee, leider nicht. Und wie siehst du mit dir und deinen beiden Mädels aus?

Cloud: Also, ne Idee hätte ich schon.

Neku: Und die wäre?

Cloud: Ein romantischer Ritt auf einem Chocobo bei Sonnenuntergang am Strand.

Neku: Wow. Und wen nimmst du mit?

Cloud: Keine Ahnung. Mit Tifa bin ich ewig befreundet, aber bei Aeris spüre ich dieses Kribbeln...

Neku: Nimm doch beide. Wo ist da das Problem?

Cloud: Das Problem ist, dass, wenn ich eine mitnehme, fühlt sich die andere beleidigt, und wenn ich beide mitnehme, werden sie sich die ganze Zeit wegen mir streiten. Ich bin echt gearscht...

Neku: Da muss ich dir zustimmen.

Das war das Gerede, das erst etwas mit dem nächsten Kapitel zu tun hat, aber was ich jetzt schon brauchte, um eine gute Blende ins Lehrerzimmer zu kriegen, wo man sich auch schon ausgiebig über Geschenke unterhält.

Jade: Sagt mal, was wünscht ihr euch eigentlich?

Gordon: Ich bräuchte ne neue Brechstange. Meine alte ist leider zerbrochen...

I-No: Bei mir wären es neue Saiten für meine Gitarre...

Sonic: Na was wohl? Neue Turnschuhe!

Travis: Ne Vorratspackung Haargel!

Alle Lehrer: (lachen)

Thompson: (kommt aus dem Vizerexzimmer)

Lehrer: (werden schlagartig still, bis Thompson das Zimmer verlassen hat)

I-No: (zieht ein Walkie-Talkie aus der Tasche) Hardrock an Lebender Basketball!
Hardrock an Lebender Basketball! Kannst du mich hörn?

Raymans Stimme aus dem Walkie-Talkie: Hier ist Lebender Basketball. Was ist?

I-No: Mr. Vollvogel ist auf dem Weg zum Zielpunkt. Ich wiederhole, Mr. Vollvogel ist auf dem Weg zum Zielpunkt!

Rayman: Was?

I-No: (genervtes Seufzen) Thompson geht zur Aula!

Rayman: Ach so. Verstanden. Kann ich bitte einen anderen Codenamen haben?

I-No: Nein. Over and Out.

5 Minuten später, in der Aula. Thompson steht da mit einem Blatt Papier in der Hand.

Thompson: Hallo? Herr R. Zähler? Sind Sie da? Ich hab ihren Brief bekommen... (hebt das Papier hoch)

Hallo, Thompson.

Thompson: Hä? Von wo...

Ich habe Sie erwartet.

Thompson: Was soll das?

Machen Sie sich bereit für...

Der Vorhang wird gelichtet. Von oben spring ich mit einem Anzug der Marke Bond.

Ich: KOHLE ODER FREIHEIT!

Thompson: OK, jetzt versteh ich nur Bahnhof. Was ist hier los?

Ich: Publikum hoch!

Die Stühle füllen sich schlagartig mit allen Lehrern und Schülern der Crossover School, sogar der rechte Flügel ist anwesend.

Ich: Licht an!

Sofort ist die Aula gut durchleuchtet.

Ich: Thompson auf die Bühne!

Die Hand aus Smash Bros. taucht aus dem Nichts auf und hebt Thompson hoch.

Thompson: (brüllt) Kriege ich jetzt bitte eine Erklärung, was hier los ist?

Ich: Gerne. „Kohle oder Freiheit“ ist eine Show, bei der per Telefonbuch und Dartpfeil irgendein US-Bürger ausgewählt wird. Leider hat es sie erwischt. Wenigstens durften wir das Ganze organisieren. Ist jetzt auch nicht wichtig. Wie die Show funktioniert, erklärt Ihnen unsere Jury. Nicht wahr, Snake?

Snake: (deaktiviert seinen Camouflageanzug, sodass er zwischen mir Thompson und mir auftaucht)

Genau. Begrüßen wir Jurymitglied Nummer 1: Die Miss Sexappeal der Videospieldwelt, die ideale Partnerin für Indiana Jones. Begrüßen Sie mit mir... LARA CROFT!

Lara: (seilt sich von oben ab)

Publikum: (klatscht und jubelt)

Ich: (schüttelt Lara die Hand und tratscht ein bisschen mit ihr)

Lara: (setzt sich an den Jurytisch)

Snake: Und hier ist Jurymitglied Nummer 2: Ein Mann, der wie verrückt flucht, der sein Leben riskiert, um uns zu zeigen, was es für schlechte Retrospiele gibt: James Rolfe, der ANGRY VIDEO GAME NERD!

AVGN: (kommt durch den Haupteingang) HELLO, MOTHERFUCKERS!

Publikum: (klatscht und jubelt)

Kyle Justin: (hockt auf einmal auf der Bühne und spielt den AVGN-Song) He´s the angriest gamer you´ve ever heard, he´s the angry Nintendo nerd, he´s the angry Atari Sega nerd, he´s the Angry Video Game Neeeeeeeeeeerd!

Ich: (schüttelt James die Hand und redet ein wenig mit ihm über den nächsten Titel, den er zeigen will)

AVGN: (setzt sich an den Jurytisch)

Snake: Jurymitglied Nummer 3 und 4: Zwei Freunde aus einer Kleinstadt in Colorado. Einer ihrer Freunde hat alle Wege gesehen zu sterben, der andere ist ein fetter, gefühlloser Rassist. Hier sind: STAN MARSH UND KYLE BROWSLOWSKI AUS SOUTH PARK!

Stan und Kyle: (kommen auch durch den Haupteingang)

Publikum: (... was wohl?)

Ich: (schüttelt beiden die Hand) Hi, Jungs! Habt ihr Kenny und Cartman auch mitgenommen?

Kyle: Kenny hockt da vorne in der ersten Reihe, und Cartman hat Hausarrest, weil er

wieder einmal versucht hat, die Juden auszulöschen.

Ich: Da kann ich nur sagen: Glück gehabt.

Kyle und Stan: (setzen sich an den Jurytisch)

Snake: Noch ein Jurymitglied ist übrig: Eine Frau, die durch ihr behämmertes Verhalten, ihre teils echt kranken Videos und ihre genialen Harry-Potter-Verarschen auffällt: COLDMIRROR!

Coldi: (kommt direkt auf die Bühne)

Publikum: (klatscht sich die Hände und kreischt sich die Kehle wund)

Ich: (Das muss ich ja wohl nicht nochmal schreiben, oder?)

Coldi: (Jurytisch. Punkt.)

Ich: So, Jury anwesend, dann kann sie jetzt dem Kandidaten erklären, worums geht.

Lara: Jedes Jurymitglied stellt dem Kandidaten eine Frage.

AVGN: Dabei darf er entscheiden, ob man ihn nach einem Namen oder einem Fakt fragen soll.

Kyle: Ist die Antwort richtig, darf er zwischen 100.000 Dollar oder 5 Tagen Gratisurlaub entscheiden.

Stan: Ist die Antwort dagegen falsch, geht er schlicht und einfach leer aus.

Coldi: ...und was soll ich sagen?

Ich: Nichts. Mehr Regeln gibt's nicht. (dreht sich zu Thompson) So, wen wollen Sie zuerst?

Thompson: Ähhh... ich nehme den Jungen mit der Bommelmütze.

Stan: Fakt oder Name?

Thompson: Äh... Name.

Stan: OK. Zunächst etwas Einfaches.

Wie heißt der Junge mit der orangefarbenen Kapuzenjacke aus der Serie, aus der ich stamme, der sehr oft einen richtig absurden Tod stirbt?

Thompson: Wie bitte? Ich schau keine Cartoons!

Stan: Das gehört zum Allgemeinwissen!

Thompson: (völlig verwirrt)

Stan: ER HOCKT IN DER ERSTEN REIHE, DU VAKUUMBIRNE!

Thompson: (überfliegt die erste Reihe, übersieht aber aus irgendeinem Grund Kenny)

Stan: (hält sich die Hand ins Gesicht) Ich glaubs nicht... (geht runter in die erste Reihe und kommt mit Kenny wieder hoch) DER! DER IST ES!

Thompson: Hä?

Stan: Oh Gott...

Ich: Ich glaub, die Frage überspringen wir... Wen wollen sie als Nächstes?

Thompson: Ich nehm die mit den geilen Titten.

Lara: Ich heiße übrigens Lara.

Thompson: Ach ja? Schön für Sie.

Lara: Ach du meine Scheiße... Name oder Fakt?

Thompson: Ich nehme dieses Mal Fakt.

Lara: Gut. Etwas Einfaches. Etwas SEHR Einfaches.

Wie viele Indiana-Jones-Filme sind bis jetzt erschienen?

Thompson: Oh Gott, das ist schwer...

Lara: Was wollen Sie? Antwortmöglichkeiten?

Thompson: ...jjja?

Lara: Meinetwegen. Sind es...

A: 3

B: 4

C: 82

Thompson: Hmm...

James: Dass er bei sowas noch überlegt...

Thompson: Ich habe meine Entscheidung getroffen!

Lara: Ja? JAA?

Thompson: Ich nehme... C!

Die Kinnladen der Jury: (drohen, abzufallen)

Stan: Wieso DAS?

Thompson: Es erschien mir am Plausibelsten. Warum?

Coldi: (betreibt aufgrund Thompsons Dummheit Highspeed-Headdesking)
Daskannnichtwahrseindaskannnichtwahrseindaskannnicht...

Kenny: (vibriert aufgrund Thompsons Dummheit und explodiert)

Stan: Oh mein Gott! Er hat Kenny getötet!

Kyle: Du Schwein!

Stan: ... gehen wir zu KFC?

Kyle: Ja, okay. (geht mit Stan von der Bühne)

Ich: Jaaa... Das war nicht richtig.

Thompson: Ohhh...

Ich: Nun, wer ist der Nächste?

James: Ich nicht! Ich verschwinde, bevor dieses CRAP BRAIN mich mit seiner Dummheit ansteckt! (zeigt auf Thompson) FUCK YOU, LIVING BUFFALO SHIT! (springt und versteckt sich im Publikum)

Lara: Da muss ich ihm zustimmen. So dumm kann kein Mensch sein! Ich verschwinde auch! (springt ebenfalls ins Publikum)

Ich: Und du, Coldi?

Coldi:(kann gar nicht abhaun, weil sie durch die Schläge am Vorderkopf die mögliche Flucht gar nicht realisiert)

Ich: Au weia...

Thompson: Dann nehm ich die da!

Ich: (flüstert Coldmirror etwas zu)

Coldi: (zu Thompson) Jetzt kommt etwas, was selbst SIE können!

Wie buchstabiert man Harry Potter?

Thompson: Hä?

Coldi: Oh Gott... Sprechen Sie mir nach: H A R...

Thompson: H A R...

Coldi: R Y P...

Thompson: R Y P...

Coldi: O T T E R...

Thompson O T T E... was kam nach E?

Coldi, ich, eigentlich alle: R!

Thompson: R.

Ich: Endlich hat Thompson eine Frage richtig! Was nehmen sich, Kohle oder Freiheit?

Thompson: Ich nehme Freiheit.

Ich: Gut. Dann ist die Show vorbei, und ich spring jetzt direkt zum Schluss.
WEIGHTLESSNESS! (fängt an, zu schweben und fliegt durch die Tür)

Wenn man das noch einmal liest, dann denkt man, dass Thompson nicht wirklich
gequält wurde, oder? FALSCH GEDACHT!

3 Tage findet man auf YouTube folgendes Video:

THOMPSON IN JEDER HINSICHT VERDUMMT!

KANN NICHT MAL HARRY POTTER BUCHSTABIEREN!

Views: 1,5 Millionen in 12 Stunden.

Im Zimmer des Erzählers. Gabe und Tycho kommen rein und finden mich bewusstlos
mit Heroinspritzen auf dem Boden.

Gabe: Das erklärt wenigstens, warum das Kapitel so krank war...

Tycho:(nickt) Ich hätts ihm auch so zugetraut...

Ende des Kapitel. Jetzt kommt...

EXTRA

SPIELSERIEN, TEIL 4: GUILTY GEAR

Guilty Gear ist eine Kampfspielserie von Arc Systems. Sie zeichnet sich durch seinen
Hard-Rock-Soundtrack, seine sehr verrückten und im Kampf hochaufgelösten
Charaktere und seine wirklich kompliziert auszuführenden Special Attacks aus.

Was wirklich erwähnenswert über die Serie ist, sind die Charaktere. 3 gute Beispiele

sind der bereits bekannte Bridget, der als Frau erzogen wurde, May, eine Diebin, die mit einem Anker und Meerestieren kämpft, und Baiken, einer Frau, die auf dem Charakter Kenshin Hiruma aus dem Manga Runouni Kenshin basiert, der selbst manchmal mehr an eine Frau erinnert.

Nächstes Mal: Beyond Good and Evil

KAPITEL KOHLE ODER FREIHEIT ENDE

Romantik ja oder nein?

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPTIEL DREIZEHN: ROMANTIK JA ODER NEIN?

Wiedermal kommt ein größerer Zeitsprung. Inzwischen haben wir Freitag, den 20. Dezember...

Tycho: (will wieder etwas einwenden, da immer noch Hochsommer ist)

Ich: ...und wenn du mit mir streiten willst, geh ins letzte Kapitel zurück und beschwer dich dort!

Tycho: (verschwindet wieder aus meinem Zimmer)

Wir haben jetzt also den 20. Dezember in meiner Fanfic. Der letzte Schultag vor den Ferien. Aufgrund dieser Tatsache gibt es heute keinen richtigen Unterricht und, weil die Waffen so gut versteckt wurden, dass selbst die Lehrer sie nicht mehr finden und alle mit suchen müssen. Währenddessen ist die Klasse am Quatschen, wer wem was schenkt. Cloud sucht sich bei Neku einen Rat, wen er jetzt zum Ritt mitnimmt (siehe letztes Kapitel) und er will wissen, ob er jetzt was für Shiki hat.

Cloud: Und, schon eine Idee?

Neku: (nickt) Und auch schon besorgt. Hat eine Woche gedauert, bis ich einen Laden gefunden hab, der das verkauft.

Cloud: Und was wäre das?

Neku: Ne CD von 777.

Cloud: Hä?

Neku: Das ist eine Indie-Band, auf die Shiki so steht. (kommt auf dem Gedanken, dass Cloud ebenfalls ein Problem hat) Und, wen nimmst du zum Ritt mit?

Cloud: Keine Idee. Ehrlich, ich hätte nie gedacht, dass ich so eine schwere Entscheidung treffen muss...

Neku: Ich kann dazu nur sagen: Kommt Zeit, kommt Rat.

Cloud: Dieser Rat könnte sich aber schon ein wenig beeilen.

Die Tür geht auf. Snake und Kratos kommen mit einer riesigen Kiste rein.

Snake: (flüstert zu Kratos) Welcher Idiot hat die Kiste neben die Sportbarren gestellt?

Kratos: (flüstert zu Snake) Woher soll ich das wissen?

Snake: Das können wir eigentlich auch später herausfinden. (zur Klasse) Nachdem der Lehrkörper gute 4 Stunden nach den Waffen gesucht hat, bleibt uns gerade genug Zeit, die Waffen zu verteilen. (greift zufällig etwas aus der Kiste) Zunächst hätten wir einen 2 Meter großen Anker...

In den nächsten 29 Minuten passiert nichts, was des Aufscheibens wert wäre. Also machen wir einen kleinen Zeitsprung...

Snake:(gibt die letzten Waffen weg) ...so, ich glaub, das warn alle. Da es eh in ner halben Minute klingelt, kann ich euch auch so hier raus schmeißen. Also dann, schöne Ferien.

2 Sekunden später. Das Zimmer ist leer, bis auf Snake und Kratos.

Kratos: Ne Idee, wer die Kiste so blöd versteckt hat?

Snake: Fragen wir erst Gordon... (er und Kratos gehen jetzt auch raus)

Na, dann ist es jetzt Zeit, Thompson zu besuchen. Der pennt seelenruhig in seinem Zimmer, weil er seinen Gratisurlaub blöderweise auf die Wochenenden gelegt hat. Ob er wirklich ein Hirn hat? Was für eine Frage. Natürlich... NICHT!

Thompson: (pennt)

Ich: Äh hallo? Aufwachen...

Thompson: (pennt noch immer)

Ich: (lauter) Aufwachen!

Thompson: (pennt noch immer)

Ich: (brüllt) AUFWACHEN!

Thompson: (lässt sich nicht wecken)

Ich: (flüstert so leise, dass der Dezibelwert negativ ist) GTA...

Thompson: (wacht sofort auf) Hä? Hat wer was gesagt?

Ich: (denkt) Hätt ich mir doch denken können...

Thompson: (bemerkt mich) Was? Wer sind Sie denn?

Ich: (kann noch immer nicht glauben, dass Thompson ihn noch immer nicht erkennt) WER ICH BIN? ICH- Ach, das lernen Sie eh nie... (springt aus dem Fenster) OPEN

BOUNDARY! (Loch erscheint auf dem Boden, ich fall rein, Loch geht zu)

Thompson: (schaut nach unten) Was für ein komischer Kauz...

Ich: (Loch von vorhin geht weiter oben auf, ich fall nach unten) Das hab ich gehört!
(Loch taucht unten wieder auf, ich fall rein, Loch zu)

Thompson: Ach, ist ja auch egal. Wo sind meine Bilanzen? (zieht einen Ordner aus dem Schrank) Mal sehn, wie viel mir für einen zünftigen Ausflug nach Aspen bleibt... WAT? Ich bin 2000 in den Miesen? Wie kann das sein?

Eine gekürzte und vereinfachte Liste der Bilanzen dieses Monats:

Gehalt 10.000

Kugelsicheres Glas -1.000

Alarmanlage für Übersinnliches -5.000

38 Voodoopuppen -3.000

Nicht eintretbare Tür -3.000

Insgesamt -2.000

Thompson: Unglaublich, wie teuer das ganze Zeug war. Vielleicht hätte ich doch nicht das erstbeste Angebot nehmen sollen... (krallt sich seine Snake-Voodoopuppe und rammt ihr 30 Nadeln rein) Und dieses Scheiß-Voodoozeug hat auch keinen Nutzen! (schmeißt die Puppe aus dem Fenster)

Im Lehrerzimmer, Snakes Büro. Mini-Snake fliegt wie wild durchs Zimmer. Ist an Voodoo doch etwas dran? Nein. Er hat sich an einen Flummi festgeklebt, das ist alles.

Thompson: Aber ich muss dieses Jahr unbedingt nach Aspen! Ich brauche Kohle! SOFORT!

Zeitung: (liegt auf einmal auf dem Tisch mit den aufgeschlagenen Jobangeboten)

Thompson: Seit wann liegt die da? Auch egal. Mal schau... Ah! Das klingt interresant! „Wären Sie bereit, für Geld alles zu tun?“ JA! „Dann melden Sie sich bei Erniedrigung, Ausnutzung und Co. in der...“ Perfekt! Das ist der perfekte Job für mich!

Wir gehen von diesem Moment direkt zum 24. Dezember. Während die letzten Einkäufe gemacht werden, geht Thompson in seinem Zimmer noch mal sein Gehalt von seinem Nebenjob durch, ganze 8000 Dollar! Aber dafür musste er menschenverachtende Arbeit verrichten, wie in einem Dixieklo übernachten oder mit weggeklebten Augenlidern in einen Stripiesclub für Schwule zu gehen. Oder waren es Lesben? Weiß ich nicht mehr. Jedenfalls war das Schlimmste für ihn 10 Stunden GTA 4 ohne Unterbrechung zu spielen. Da stellt sich doch die Frage, ob dieses Mal ein Streich überhaupt nötig ist... Natürlich... Nicht... NICHT! (Doppelte Verneinung)
Inzwischen muss Cloud endlich entscheiden, ob er Aeris oder Tifa mitnimmt. Oder beide. Oder keine. Oder hat er sich sogar schon entschieden? Keiner weiß es... außer Cloud natürlich.

Cloud: (liegt in seinem Zimmer)

Aeris: (klopft an der Tür) Können wir reinkommen?

Cloud: Du und wer?

Aeris: Ich bin mit Tifa hier.

Cloud: Kommt ruhig rein.

Aeris und Tifa: (kommen rein)

Tifa: Du wolltest mit uns sprechen?

Cloud: (nickt) Ich wollte mich euch über mein „Geschenk“ sprechen. Es ist so, dass...

Aeris: Wir wissen Bescheid.

Cloud: (erstaunt) Ach ehrlich?

Tifa: (nickt) Shiki hat es uns vorher im WildKat erzählt.

Cloud: (ganz leise) Aber es sollte doch eine Überraschung sein... (wieder normal) Auch egal. Bleibt einer von euch freiwillig oder muss ich-

Aeris und Tifa: ICH BLEIBE!

Cloud: Hä? Ich dachte, euch würde sowas gefallen...

A+T: Spinnst du? NEIN!

Cloud: Einen Moment mal! Was glaubt ihr zu wissen, was ich mit euch machen will?

Aeris: Schon der Gedanke daran lässt mich kotzen...

Cloud: WAS?

Tifa: Wir haben gehört, du wolltest am Strand ein Chocobo bei lebendigen Leib schlachten.

Cloud: (ironisch) Mal überlegen... Nein, wollt ich nicht. Ich wollte mit einer von euch auf einem Chocobo REITEN, keins schlachten. Das klingt wirklich widerlich...

Aeris: Ah, da bin ich aber beruhigt...

Cloud: Ich würde nur gerne wissen, in welcher Sprache die Wörter reiten und schlachten ähnlich gesprochen werden, dass es zu so einer Verwechslung kommt... Auch egal. Wollt ihr immer noch bleiben?

Beide: (gleichzeitig) Nein!

Cloud: Auweia... Wen von euch beiden nehme ich jetzt zum Ritt mit?

Aeris: Nimm doch uns beide mit. Das haben wir in der Zeitung gefunden... (zieht eine Zeitung hervor und zeigt sie Cloud)

Cloud: (liest den betreffenden Artikel) ...Ehrlich?

Später, am Strand. Cloud, Aeris und Tifa reiten auf je einem Chocobo Thompson hinterher, der eine Hose aus Spinat trägt.

...STOPP! Thompson in Spinathose? Warum das? Ich muss echt high sein...

Thompson: (rennt vor den Chocobos weg) Warum mache ich das nochmal?

Cloud: Ganz einfach deswegen, weil wir sie dafür bezahlen, diese Spinathose zu tragen. Dass sie von Chocobos verfolgt werden, ist nur ein negativer Nebeneffekt! Und ich werde als Erster an seine Hose kommen! (wird schneller)

Tifa: Von wegen! Ich bin Erster! (wird ebenfalls schneller)

Aeris: Da liegt ihr beide falsch! Ich pick als Erster an seiner Hose! (wird auch schneller)

Thompson: (fleht) Bitte, hab Erbarmen mit mir einfachem Anwalt...

C, A+T: NEIN!

Thompson: Warum musste ich auch unbedingt diesen Job annehmen... (kippt ohnmächtig um)

Chocobos: (picken an Thompsons Hose rum)

Cloud: (steigt von seinem Chocobo runter) Ich wollte zwar einen romantischen Ritt, aber das ist um einiges besser! (krault sein Chocobo) Immer weiterknabbern, mein Kleiner...

Clouds Chocobo:(verliert die Kraft in den Beinen und sackt zusammen)

Cloud: (gerät in Panik) Boko, was ist mit dir?

Aeris: Können Chocobos vielleicht allergisch auf Spinat reagieren?

Cloud: Soweit ich weiß, können Chocobos auf gar nichts allergisch sein...

Tifa: Ich glaube, dass das kein Gemüse war. Er hat aus Versehen ein Stück Thompson abgeknabbert... Igitt.

Cloud: (streichelt sein Chocobo) Sorry, das wollte ich echt nicht...

Tifa: Du konnest es nicht wissen...

Thompson: (wacht langsam auf) Seid ihr jetzt bitte fertig? Ich hab einen Flug nach Aspen, der noch heute geht...

Aeris: (schaut auf ihre Armbanduhr) Sie können von Glück reden, dass wir um 8 beim Chinesen verabredet sind... (macht sich bereit, wegzureiten)

Tifa:(ebenfalls)

Cloud: Reitet bitte nicht zu schnell. Ihr wisst ja, weswegen...

Thompson: Äh, hallo? Ich lieg noch immer auf dem Boden...

C, A+T: NA UND?

Später, beim Chinesen. Während die Klasse schon das Büffet leerfrisst, hat sich Cloud mit mir, dem Erzähler, in der Toilette verabredet.

Cloud: (gibt mir 300 Dollar)

Ich: (zählt die Kohle durch) Warte mal ne Sekunde! Für die Idee sollest du mit eigentlich 500 geben!

Cloud: Hätte ich auch, wenn sich mein Boko wegen dir nicht was weiß ich durch Thompsons Arschfleisch geholt hätte.

Ich: Na meinetwegen. Hat sich Thompson wenigstens gequält?

Cloud: Wenn ihm gelbes Riesengeflügel am Hintern rumpickt, würde ich sagen, dass sich Thompson gequält hat. Wieso fragst du?

Ich: Mal sehn... Weil ich Thompson hasse. Deswegen.

Cloud: Ok. Dann tschau... (geht aus der Toilette)

Aeris + Tifa:(stehen vor der Toilette)

Cloud:(überrascht) Was macht ihr hier?

Aeris: Wir haben beide lange überlegt...

Tifa: ...dass das das perfekte Geschenk für dich wäre!

A+T: (stellen sich links bzw. rechts neben Cloud und küssen ihn)

Cloud: (wirklich überrascht) WOW.

Und zum krönenden Abschluss: Thompson liegt noch immer am Strand mit

zerfledderter Spinathose, während 2 Hippies an ihm vorbeilaufen.

Hippie 1: Hey Kumpel, bin ich wieder high oder trägt der Typ echt ne Hose aus Spinat?

Hippie 2: (guckt genau hin) Ja echt... Warte mal! Das ist dieser festgefahrene Thompson-Typ! RENN! (rennt mit Hippie 2 weg)

Thompson: Wartet! Ich will doch noch nach Aspen... (kippt weg und pennt)

Ach du Scheiße... Was für ein Idiot.

KAPITEL ROMANTIK JA ODER NEIN? ENDE

Silvesterterror

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE
KAPITEL VIERZEHN: SILVESTERERROR

Es ist der 30. Dezember. Weihnachten war so schnell vorbei, wies gekommen war, und inzwischen bereiten alle die nächste große Feier vor: SILVESTER / NEUJAHR!

Thompson ist währenddessen mies gelaunt, da er nicht nach Aspen fliegen konnte, weil er erstens, wie wir alle wissen, von zeimlich hungrigen Chocobos den Arsch weggepickt bekam und nicht rechtzeitig am Flughafen ankam, und zweitens weil irgendein unbekannter Spast den Rückflug 2 Tage vor den Hinflug gelegt hat und der Hinflug auf den 29. Dezember gelegt wurde... im Jahr 2035. Wers auch immer war... guter Junge.

Während Reimu und Marisa die letzten Vorbereitungen für die „Party zum Besaufen“ treffen, sitzt Thompson in seinem Zimmer und schmolzt vor sich hin wegen seinem geplatzten Urlaub und der Tatsache, dass er dafür Unmenschliches getan hat.

Thompson: (schmolzt so doll, dass ihm der Mund fast aus dem Gesicht fällt)

Ich: (tritt die Tür auf) CHEESE! (macht ein Foto von Thompson) Perfekt! Das häng ich mir ins Zimmer, nachdem ich es so bearbeitet habe, dass Sie wie ein Clown aussehen! (verschwindet wieder)

Thompson: Mann, auch wenn ich diesen Kerl nicht kenne, hab ich das Gefühl, dass er mich hasst...

...Kein Kommentar. Noch nicht.

Thompson: Ich muss doch irgendetwas tun können, um mir die Zeit vertreiben zu können... Nur was?

Gerade in dem Moment wo er das sagt...

Cloud: OMNISLASH!

Thompson: Was? (schaut aus dem Fenster)

Cloud steht mit Sakuya und Link auf dem Schulhof und prügelt sich. Mit ECHTEN Waffen.

Cloud: (verwendet eben erwähnten Omnislash (der deutsche Name klingt meiner Meinung nach langweilig. Englisch klingt eh immer cooler) gegen Sakuya)

Sakuya: (huscht nach rechts, um Omnislash auszuweichen) MISDIRECTION! (schmeißt ca. 20 Messer in die Luft, Messer zielen und fliegen Richtung Cloud und Link)

Cloud: (schlägt Messer, die auf ihn zielen, weg, Messer fallen auf den Boden)

Link: (blockt Messer mit seinem Spiegelschild, Messer fliegen Richtung Sakuya)

Sakuya: (fängt alle Messer mit bloßen Händen)

Link: (erstaunt) Meine Güte...

Cloud: Das musst du mir mal beibringen, OK?

Thompson: (rast auf den Schulhof, damit er mal wieder jemanden anbrüllen kann)
WAS DENKT IHR EUCH DABEI, EUCH IN MEINER SCHULE ZU PRÜGELN?

Link: Also erstmal ist das nicht Ihre Schule, sondern die von Miyamoto-san. Zweitens machen wir das nur, um in Form zu bleiben. Und drittens... versuchen Sie, nicht jeden wegen irgendeinem Mist zu verklagen, klar?

Thompson: (erstaunt) Woher weißt du das?

Sakuya: Jeder, der 3 Minuten persönlichen Kontakt mit Ihnen hat, kann Ihre Persönlichkeit durchschauen. Und wir mussten Sie schon über 3 Monate ertragen.

Cloud: Also würden Sie uns bitte in Ruhe lassen?

Thompson: (verzieht sich erschlagen auf sein Zimmer)

Inzwischen im ersten Touhouzimmer. Reimu und Marisa sind inzwischen fertig mit Planen. Bis auf...

Reimu: Was meinst du, sollen wir sie auch einladen?

Marisa: Wenn sie erfährt, dass wir eine Party ohne sie gefeiert haben, ist sie bestimmt beleidigt.

Reimu: Na dann... (schnappt sich ein Telefon und ruft irgendwen an)

In Gensokyo, Hakureischrein. Das Telefon klingelt. Irgendwer nimmt ab.

Bis jetzt unbekannt Person: Hallo? Ah, Reimu... WAS? Ihr wollt saufen, bis der Arzt kommt? Na, natürlich werde ich kommen! Wir sehn uns morgen! (schnappt sich eine Kürbisflasche und geht raus)

Zurück in die reale Welt. Im WildKat. Thompson „betrinkt“ sich mit Eiskaffee und Cappuchino (Oder wie man das auch immer schreibt. Was auch immer.). Alice und Reimu kommen rein.

Alice: Du hast SIE eingeladen?

Reimu: Wenn sie erfahren hätte, dass wir uns ohne sie ins Koma gesoffen hätten,

hätte sie den Schrein und nebenbei vielleicht auch halb Gensokyo in Schutt und Asche gelegt! Außerdem ist es mit ihr um einiges lustiger...

Alice: Nicht, dass ich was gegen sie hätte, aber würde sie dann nicht die Schule zerstören?

Reimu: Ich glaube, dass selbst Sie genug Verstand hätte, das nicht zu tun... Das würde ich eher IHM zutraun...

Thompson: (denkt) Wat? Die laden jemanden von außerhalb der Schule ein? Ich muss herausfinden, ob das verboten ist! (brüllt) ZUM BATMOBIL!

Das hatten wir schon, aber Ihnen etwas beizubringen hat keinen Sinn.

Thompson: Was? Wer war das?

...ruhig bleiben, einfach ruhig bleiben... (atmet in eine Papiertüte)

2 Minuten später, in der Schule. Thompson durchforstet sämtliche Schulregeln, findet aber (Gott sei Dank) keine Regel, die verbietet, Leute von außerhalb in die Schule einzuladen. Wieso sollte das überhaupt verboten sein?

Thompson: (versucht jetzt, skurille Gesetze zu erfinden, indem er die Regeln zerschnibbelt und sie neu zusammensetzt) Nein, das funktioniert nicht... Ich muss doch diesen Besuch verhindern! (kommt auf eine andere glorreiche Idee) Aber wenn ich das... und dann noch so... PERFEKT!

Jetzt passiert erstmal nichts Besonderes bis morgen, 21 Uhr 30. Während sich die halbe Klasse und das Schulpersonal mit Bier in Stimmung bringen, wartet Thompson am Schuleingang auf den unbekanntem Gast.

Thompson: (schaut auf die Uhr) Wo bleibt dieser Gast? Ich würde gerne für irgendetwas eine Klage einreichen...

Stimme aus der Ferne: Wad bist du für'n Sack?

Thompson: (brüllt wütend) WER HAT DAS GESAGT?

Vor Thompson steht ein sturzbesoffenes Mädchen mit zerrissener Kleidung, zwei Hörnern und einer Kürbisflasche.

Ich: (hockt auf nem Baum) TIME FREEZE!

Zeit: (bleibt stehn)

Kleiner Exkurs:

Bei diesem Mädchen handelt es sich (mal wieder) um einen Touhoucharakter namens Suika Ibuki. Sie ist ein sogenannter Oni (so etwas ähnliches wie ein Teufel). Sie sieht zwar ein wenig wie ein Kind aus, ist aber unglaublich stark, sowohl im Nah- als auch im

Fernkampf. Sie liebt es zu feiern und zu saufen. Damit sie das immer kann, trägt sie eine Kürbisflasche gefüllt mit Alkohol bei sich, die nie leer geht. Ach, und sie kann nicht sterben.

Damit man sich besser vorstellen kann, wie sie aussieht: [\[link href="http://sorekara.exteen.com/images/Touhou/character/suika2.jpg"\]http://sorekara.exteen.com/images/Touhou/character/suika2.jpg\[/link\]](http://sorekara.exteen.com/images/Touhou/character/suika2.jpg)

Ich: (hockt noch immer auf dem Baum) Ok, TIME UNFREEZE!

Zeit: (läuft weiter)

Thompson: (brüllt weiter) WAS DENKST DU DIR DABEI, DICH IN DEINEM ALTER ZU BETRINKEN? HAST DU DENN KEINE ACHTUNG VOR DEINEM KÖRPER?

Suika: Ich lass mir net von so nem hirnlosen Sack wie dir sagn, was ich machen soll! (tritt Thompson so doll in die Eier, dass er auf den Baum fliegt, auf dem ich sitze) Und außerdem bin ich älter als deine Ururgroßmutter! Mindestens! (geht ins Schulgebäude)

Thompson: (hat keine Schmerzen, weil er keine Eier hat, schaut in meine Richtung) Hä, wer sind Sie denn?

Ich: (spart sich die Wut auf ihn fürs Ende, springt vom Baum runter) Viel Spaß da oben! (geht auch ins Schulgebäude)

Thompson: Menno... Darf ich mich an niemanden rächen? Oder... (erinnert sich an eine frühere Szene aus diesem Kapitel) ICH DARF DOCH MEINEN SPAß HABN!

In der Schule, 22 Uhr 45. Inzwischen sind alle besoffen, sogar die Minderjährigen, um sich nicht ausgeschlossen zu fühlen. Zwar hatten sie keinen puren Alkohol, aber trotzdem haben sie jetzt ne weiche Birne. Suika trinkt ein 1-Liter-Wodka-Glas auf ex nach dem anderen, als...

Polizei: (tritt die Tür ein)

Suika: Wad id denn hier los?

Thompson: (tritt hervor, in Phoenix-Wright-Pose) IHR VERSTOßT GEGEN DAS GESETZ!

Phoenix Wright: (stellt sich hinter ihn, tritt IHM in den Arsch für seine Dreistigkeit, verschwindet wieder)

Reimu: (torkelt zu Thompson) Und weswegen beschuldign Sie uns?

Thompson: Erstens habt ihr Minderjährigen Alkohol verabreicht.
Zweitens seid ihr im Besitz von Waffen ohne Waffenschein.
Drittens habt ihr zu große Mengen Alkohol transportiert.

Reimu: (kotzt Thompson auf die Schuhe)

Thompson: Viertens wegen Beamtenbeleidigung.

Suika: Wartn Se mal nen Moment! (durchsucht ihre Taschen) Wo hab ich bloß meinen Ausweis... DRECK! VERGESSEN!

Thompson: Na, dann wird es mir eine Freude sein, euch abzuführen...

Reimu: Noch nicht! (schnappt sich ein Telefon, wählt ne Nummer) Hallo? Hier Reimu. Kannste mal Suikas Personalausweis vorbei bringen? Hier gibt's ein paar Volltrottel, die denken, dass sie ein Kind is... Ok, bis gleich. Tschau! (legt auf)

Thompson: Und wie lange solln wir warten?

Reimu: Gar nicht.

Thompson: Hä?

Nebn Reimu taucht ein Loch der Sorte „Hab ich im letzten Kapitel benutzt“ auf. Noch ein Touhou-Charakter (wollte mal wieder ein Kapitel mit stärkeren Touhoueinfluss schreiben). Sie heißt Yukari Yakumo, gilt als stärkstes Lebewesen Gensokyos, kann sich überall hinteportieren, ist stinkfaul und pennt gefühlte 23 Stunden am Tag.

Yukari: (zieht Suikas Personalausweis hervor) Hier ist er.

Polizeibeamter: (schaut ihn sich an) ...und ist der echt?

Reimu: (leicht gernervt) Wollen Sie etwa noch mehr Beweise?

Polizeibeamter: Nein, das reicht mir so weit.

Thompson: Aber selbst dann-

Schüler: (ziehen ihre Waffenscheine hervor)

Thompson: Und selbst dann -

Reimu: Der dritte Grund ist ziemlich billig. Kann man zuviel Alkohol kaufen?

Polizeibeamter: Zuviel trinken ja, aber es gibt keine obere Grenze für den Kauf von alkoholischen Getränken. Soweit ich weiß.

Thompson: ABER SIE HAT TROTZDEM MEINE SCHUHE VOLLGEKOTZT!

Reimu: Aber Sie sind kein Polizist.

Thompson: Ohh...

Reimu: Aber jetzt dürfen wir Sie verklagen!

Wege, Geld zu verdienen, machen Sinn. Ehrlich! Anstatt zufällig Kohle aus Monstern zu kloppen, fotografiert ihr sie.

Was mir dabei auffällt: Der Hauptcharakter, Jade, trägt grün, ihr Onkel, ein Schwein, ist rosa. Zum Vergleich: Legend of Zelda. Link trägt (normalerweise) grün, Zelda rosa. Das ist ein merkwürdiger Zufall...

Nächstes Mal: No More Heroes

KAPITEL SILVESTERTERROR ENDE

Die Rückkehr des Bolls

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL FÜNFZEHN: DIE RÜCKKEHR DES BOLLS

Es ist wieder einmal einige Zeit seit dem letzten Kapitel vergangen. Die Ferien stehen kurz vor dem Ende, sprich die Schüler müssen sich bald wieder von ihren Waffen bzw. ihrer Angriffsmagie trennen. Zuvor allerdings soll ein Kampfturnier zeigen, wer die zwei Wochen zum Training genutzt hat. Dazu später mehr. Jetzt sitzt Thompson im WildKat, trinkt seinen Morgenkaffee und lässt die womöglich schlimmsten Ferien seines Lebens noch einmal Revue passieren.

Thompson: (denkt nach)

Tycho: (tritt meine Zimmertür ein) WAT?

Ich: (wirklich genervt) Was denkst du dir dabei, immer in mein Zimmer einzubrechen?

Tycho: Ja schon, aber... „Er“ DENKT NACH?

Ich: Zugegeben, das klingt wirklich seltsam... (schreibt betreffende Stelle neu) Wie wärs damit?

Neue Version:

Thompson: (bildet sich einen Fernseher ein, indem er eine Kurzfassung seiner Ferien sehen kann)

Tycho: Ja, das ist besser.

Ich: Und ich will, dass du mir schwörst, nie, NIE WIEDER unangemeldet in mein Zimmer zu kommen, kapiert?

Tycho: Kapiert. (verschwindet wieder)

Zurück ins WildKat...

Thompson: Hätte ich keinen Kaffee, dann würde ich jetzt komplett durchdrehen!

Stimme hinter Thompson: Wünschen Sie noch einen?

Thompson: (dreht sich um und sieht einen kleinen, dicklichen Italiener in Latzhose und rotem Pulli. Kurz gesagt Super Mario)

Mario: (sieht sein Gesicht und erschreckt sich) S-S-SIE?

Thompson: (denkt... Mann, jetzt fang ich schon wieder damit an! Er durchsucht seine „Eingebildete Kartei von Leuten, von denen er gehört und etwas gesehen hat“, findet Mario aber nicht) Haben wir uns schon einmal gesehen?

Hanekoma: (steht hinter der Theke und trocknet Gläser) Jetzt sagen Sie mir nicht, Sie haben diesen Mann noch nie gesehn!

Thompson: Nein. Ich habe nicht die geringste Ahnung, wer er ist.

Mario: (schlägt sich die Hand ins Gesicht) Da nehme ich mir nur nen Zweitjob, weil ich wegen Cillit Bang all meine Kunden verliere (beseitigt ja jetzt auch Verstopfungen in der Toilette!) und schon kennt mich keiner!

Hanekoma: Mach dich nicht schlechter, als du bist. Das ist ja nur Thompson.

Mario: Stimmt auch wieder, auch wenn ich mir ihn ein wenig, ich weiß auch nicht, hirnloser vorgestellt habe...

Thompson: (wütend) WAAAS?

Hanekoma: Liegt vielleicht an der Umgebung...

Mario: Gut, dann mach ich weiter mit Spülen... (verschwindet hinter der Theke)

Thompson: Könnte ich jetzt bitte wissen, wer das war?

Hanekoma: (schaut Thompson an, als wäre er eine hirnlose menschliche Masse ohne Hirn) Das, mein Herr, war Super Mario.

Thompson: (geht nochmal seine „Eingebildete Kartei“ durch) Ach, darum hab ich ihn nicht gefunden!

Hanekoma: (hat (natürlich) keine Ahnung, was Thompson meint) Hä?

Thompson: Ach nichts... Warum Hab ich diesen Kerl früher hier nie gesehn?

Hanekoma: Normalerweise kommen Sie erst um 17 Uhr, und Mario arbeitet hier nur bis 14 Uhr. Sie waren einfach früher da...

Ich: (kommt rein) Hallo, Mr. H. Haben Sie (macht Gänsefüßchen) Sie-Wissen-Was-Ich-Meine reinbekommen?

Hanekoma: (überlegt) Ach, DAS... Ja, das kam heute an. Einen Moment... (geht kurz weg und kommt mit einem großen Paket) Hier ists.

Ich: (nimmt das Paket entgegen) Danke. Sagen Sie Mario bitte, dass er um 3 Uhr in die Aula kommen soll, ja?

Hanekoma: Ich werds nicht vergessen.

Ich: Danke. (geht wieder)

Thompson: Wer war das bitte?

Ich: (stürmt energisch zurück ins WildKat) SHORYUKEN! (haut Thompson mit einem Uppercut weg) Das ist dafür, dass Sie noch immer nicht wissen, wer ich bin! (verschwindet wieder)

14 Uhr 45, Thompsons Zimmer. Während Thompson wieder versucht, Ideen zu entwickeln, den Schülern und Lehrern der Crossover School an die Niere zu gehen, hört er eine laute Stimme vom Schulhof.

Gabe: Das CROSSOVER SCHOOL BATTLE TOURNAMENT beginnt in 45 Minuten! Es gibt noch Plätze in der ersten Reihe! Holt sie euch, solange sie noch frei sind!

Thompson: Wie bitte? Ein Kampfturnier? Das darf ich nicht zulassen, da es gegen die Regeln verstößt! Zum Ba...

Verdammt nochmal, Sie haben kein Batmobil! Sie sollten aufhören, so viele Comics zu lesen. Das tut Ihnen wirklich nicht gut...

Thompson: Ich wollte sagen... zur... Badewanne!

Ich: Und was soll Ihnen das bringen?

Thompson: Weiß auch nicht...

16 Uhr, in der Aula. Das CROSSOVER SCHOOL BATTLE TOURNAMENT, oder kurz CSBT, steht kurz vor seinem Beginn. Während der rechte Flügel es sich auf den Sitzplätzen bequem gemacht hat, befinden sich im hinteren Teil der Aula Fernsehkameras, um das Turnier auch im Fernsehen auszustrahlen. Der Vorhang lichtet sich und gibt mich, Gabe und Tycho im Smoking frei.

Gabe: Willkommen zu ersten (Flüsterton) und bestimmt einzigen (wieder lauter mit hallender Stimme) CROSSOVER SCHOOL BATTLE TOURNAMENT! In wenigen Minuten präsentieren wir Ihnen Kämpfe der Extraklasse, durchgeführt von den Schülern und Lehrern der Crossover School, sowie Super Mario, da er grade eh verfügbar war und es dumm wäre, ihn nicht antreten zu lassen!

Thompson: (tritt die Tür ein)

Ich: (denkt) Kann denn keiner in dieser Schule die Tür mit den Händen aufmachen?

Thompson: DIESES TURNIER IST ILLEGAL! ICH KANN ES BEWEISEN!

Tycho: Erstens ist es NICHT illegal, zweitens haben Sie noch immer Urlaub und können uns deswegen nicht bestrafen und drittens... sind Sie gerade im Fernsehen.

Thompson: Ach wirklich? (schaut sich um und bemerkt die Kameras) Oh... (zieht ein Buch hervor mit dem Titel „100 Dinge, die man tun kann, wenn man im Fernsehen ist und blättert rum) Nummer 26... (winkt wie blöd) Mami, ich bin im Fernseh!

Alle Anwesenden: (Headhand)

Thompson Mutter: (sitzt vorm Fernseher) Ach, leck mich doch, du kleiner Speichellecker... (schaltet ihre 360 an und spielt GTA 4)

Ich: Sicherheitsdienst!

Zwei muskelbepackte Männer in schwarzen Anzügen und Sonnenbrillen: (packen Thompson an den Armen und schleifen Thompson raus)

Thompson: ICH KRIEG EUCH NOCH!

Das Publikum und die Gastgeber: Ja, na klar...

Ich: Ignorieren wir diesen schlaffen Sack und beginnen wir mit unserem ersten Kampf...

In Thompsons Zimmer...

Thompson: Wie können die es wagen, mir nicht zu erlauben, das Ganze zu sabotieren? Ich habe das Recht dazu! Ich bin JACK THOMPSON!

Jemand: (klopft an der Tür)

Thompson: Ja?

Jemand: (öffnet die Tür)

Thompson: SIE?

Jemand: Ja, ich...

Thompson: Sie können sich nicht vorstellen, wie froh ich bin, Sie zu sehen...

Jemand: Diese Idioten haben versucht mich zu verbuddeln! Ich will mich an Ihnen rächen... Aber zuerst brauche ich was zu Futtern! Seit zwei Wochen taumel ich durch die Gegend und alle rennen vor mir weg!

Thompson: Ich kann ein wenig verstehen, warum... (schnappt sich ein Telefon) Chinesisch oder Italienisch?

Am letzten Sonntag der Ferien. Das Finale steht bevor...

Ich: Meine Damen und Herren! Heute findet das Final des (hallende Stimme) CROSSOVER SCHOOL BATTLE TOURNAMENT (wieder normal) statt! Wir stellen Ihnen

nun die Finalisten vor...

In der linken Ecke, mit der Lieblingsfarbe Grün, bewaffnet mit allerlei Gimmicks...
LINK!

Link: (wird mit Scheinwerfern gut beleuchtet und bejubelt)

Und in der rechten Ecke, mit der Lieblingsfarbe Rot, der sein Körpergewicht gerne mal als Waffe verwendet... MARIO!

Mario: (das Gleiche wie Link)

Thompson:(tritt wieder die Tür ein) Ihr habt unseren dritten Teilnehmer vergessen!

Alle: HÄ?

Thompson: Bekannt für seine Filme und seine Ignoranz mit neuem und vermodertem Aussehen... UWE BOLL!

Link: Was? Das kann nicht sein! Wir haben Boll im zehnten Kapitel getötet! Was ist passiert?

Ich: Technisch gesehn haben wir ihn nur brennendes Filmmaterial gezeigt und verbuddelt. Den Tod hat keiner festgestellt!

Eirin: Müsste er nicht im Sarg gestorben sein?

Ich: Achja, stimmt...

Thompson: Können wir bitte zum Kampf kommen?

Link: Nein. Sie waren nicht von Anfang an dabei, darum darf Boll nicht teilnehmen!

Thompson: Dann kämpft er halt gegen alle einzeln!

Ich: Nagut...

Die Teilnehmer des Kampfturniers: SPINNST DU?

Ich: Das ist Boll! Dem solltet ihr gut in den Arsch treten können!

10 Minuten später. Alle Kämpfer außer Link und Mario sind schwerst verletzt, weil selbst ihre stärksten Attacken Zombie-Boll nicht gekratzt haben und er mit ihnen leichtes Spiel hatte. Nur Eirin bleibt verschont, weil irgendwer die Verletzten ja verarzten muss.

Ich: Wer ist dafür, dass Link und Mario beide gegen Boll antreten?

Link: Ich stell mir grade die Frage, ob ich das überhaupt noch überleben kann...

Mario: Dito.

Ich: Stellt euch nicht so an. Ich hab eine Idee... (flüstert den beiden was ins Ohr)
...verstanden?

Link und Mario: (nicken)

Ich: Gut, dann... (hallende Stimme) FIGHT!

Zombie-Boll: (stürzt auf die beiden zu)

Link + Mario: (springen zur Seite)

Zombie-Boll: (dreht sich zu Link und macht Bodyslam auf Link)

Link: (rollt nach rechts)

Zombie-Boll: (fällt auf harten Boden)

Ich: (von einem undefinierbarem Punkt aus) WEICHE, DÄMON! (teleportiert sich auf die Bühne) ICH KENNE DAS MITTEL, DAS BOLLS SOFORTIGES ENDE ERMÖGLICHT... (zieht etwas hervor) DAS HIER!

In meiner Hand halte ich eine DVD von dem Film Silent Hill, eine der wenigen brauchbaren Videospielverfilmungen.

Zombie-Boll: NEIIIIIIIIIN!

Thompson: Was machst du da? TÖTE SIE!

Ich: Er wird gar nichts tun, solange ich etwas gegen ihn in der Hand habe... TELEPORT!

Just befindet sich Boll auf einem koreanischen Server für Starcraft 2. In Ballerinaklamotten. Mit Fleisch beklebt. Und von Leuchttafeln umstellt, auf denen „FRISS MICH“ steht.

Ich: (teleportier mich neben ihn)(auf koreanisch) Sie bekommen alles, was Sie in diesem Spiel wollen, wenn Sie dieses... Ding da töten. Ich wünsche allen viel Glück. Ach, bevor ichs vergesse... (hebt Bolls Untotenzustand auf) Auf Wiedersehn... (teleportiert sich weg)

Boll: Auweia... (wird von Zergs zerfleischt)

Zurück in der Croosover School. Da keiner außer mir in der Lage war, Thompson einen Streich zu spielen (Link und Mario müssen Eirin helfen, und Gabe und Tycho machen Kassensturz wegen der Pay-TV-Einnahmen), liegt es an mir, Thompson bloß zu stellen. Deswegen hab ich mir ja auch was bestellt...

Ich: (ist in Thompsons Zimmer und schraubt was an die Decke) So, fertig. Alles ist

bereit für... (hört, dass die Türklinke gedreht wird) Oh, er kommt. CAMOUFLAGE! (wird unsichtbar)

Thompson: (wütend) Wenn selbst dieser Boll nicht ihren Untergang besiegelt, was denn dann?

(legt sich ins Bett, ohne sich umzuziehen)

Ich: (zieht ein unsichtbares Walkie-Talkie hervor) Los, Jungs!

2 Dutzend Clowns brechen ein und versuchen, so unheimlich wie möglich zu sein. Ach, und sie bespritzen ihn mit Filmblut.

Thompson: Was? Wie? Warum? WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA...

Ich: (wieder ins Walkie-Talkie) Ist die Verbindung gut?

Eirins Stimme aus dem Walkie-Talkie: Ja, perfekt!

Im Krankenzimmer. Ein Fernseher zeigt Thompsons unendlich große Angst vor Clowns in Dolby Digital und High Definition. Und alle lachen sich den Arsch ab.

Zum Ende des Kapitels etwas Kurioses:

Ab und zu veranstaltet GameFAQs.com einen Character Battle (vielleicht ist von dem die Story dieses Kapitels geprägt). Beim sechsten Mal gewann, unglaublich aber wahr, der L-Block aus Tetris!

In der Deadly Towers-Folge vom Angry Video Game Nerd fluchte er ein paar Sekunden auf Deutsch, was wiederum wie Chinesisch klingt.

Die Sega-CD-Version von Samurai Showdown kann man nicht durchspielen, weil ein Bug den letzten Battle verhindert. Wer das Spiel kaufte, wurde mit einem anderen Spiel entschädigt. Eine „reparierte“ Version gab es nicht.

KAPITEL DIE RÜCKKEHR DES BOLLS ENDE

Thompsons Erzfeind

CROOSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL SECHZEHN: THOMPSONS ERZFEIND

Es ist (leider) wieder soweit: Die Ferien sind vorbei, oder anders formuliert, die Schule fängt wieder an. Was in normalen Schülerohren den absoluten Terror bedeutet, klingt in den Ohren der CS-Schüler gar nicht mal so schlecht. Warum das denn? Es ist so einfach zu erklären, dass es fast offensichtlich ist: Thompson muss sich von nun an wieder an die Ausgangssperre halten, was ihn zu einem besseren Opfer macht.

Erster Schultag nach den Ferien, 7 Uhr. Thompson muss sich für seinen Job bereit machen, während er sein Morgenritual durchzieht: Eine haltlose und verdumnte Anklageschrift zum Thema „GTA 4 verbieten“ schreiben. Was sich dieser Mann alles einfallen lässt, nur um nicht wieder einzuschlafen...

Thompson: (kritzelt wieder etwas auf Papier)

Ich:(dreht sich hastig nach hinten, weil er erwartet, dass Tycho wieder die Tür eintritt um sich zu beschweren, stellt aber erfreulicherweise fest, dass er sich an sein Versprechen hält)

Thompson: Hmm... wenn ich... und dann... dazu noch... Ach, ich weiß einfach nicht weiter!

Wen hätte DAS gewundert? Auf jeden Fall niemand mit Hirn.

Thompson: (wundert sich (mal wieder) über meine Stimme)

Ich: (hat das unglaubliche Verlangen danach, Thompson so dermaßen ins Gesicht zu treten, dass es ihm abfällt)

Thompson: (wird so langsam mal fertig) Tja, es wird Zeit, mich wieder von ihnen quälen zu lassen... Ich hasse meinen Job.

Den müssten Sie ja nicht machen, wenn Sie nicht versucht hätten, Videospiele zu verbieten.

Inzwischen, im Lehrerzimmer. Ein Serbe mit Dreitagebart und dicker, dunkel gehaltener Kleidung geht schnurstracks Richtung Rektorzimmer.

Ivy: Entschuldigen Sie, aber haben Sie einen Termin?

Serbe: (schaut Richtung Ivy)

Ivy: Ach, SIE sind es. Miyamoto-san erwartet Sie bereits.

Serbe: (geht ins Rektorzimmer)

Ein Weilchen später kommt auch Thompson an, ohne von der Ankunft des Serben gewusst haben. Ryu und Rayman sind im Gespräch.

Rayman: WER?

Ryu: Du weißt schon, der aus GTA...

Thompson: (sein „GTA-Sinn“ schlägt aus, Thompson will mehr mitkriegen)

Rayman: Weswegen sollte er hier sein?

Ryu: Hab ich nicht mehr mitgekriegt. Da wurde es ziemlich laut...

Rayman: Bestimmt ist er nur wegen IHM hier...

Thompson: (kriegt keinen gescheiten Satz raus) Wer? Wie? Warum? Wann?

Ryu: Glauben Sie etwa, dass wir so hohl sind, Ihnen das zu verraten?

Rayman: Der Mensch, der so dumm wäre, müsste erst geboren oder aus Ihnen geklont werden...

Ryu + Rayman: (lachen)

Thompson: Verratet es mir, oder ich verklage euch wegen irgendwas, was mir grad in den Sinn kommt!

Ryu: Was zum Beispiel?

Thompson: Ähh... Ähm... VERWAHRLOSUNG! UND ANORMALER ANATOMIE!

Rayman: Haben Sie auch nur die geringste Ahnung, was diese Worte bedeuten?

Thompson: Nun ja... tja... wie soll ich das sagen... Das ist sowieso zu hoch für euch, klar?

Ryu + Rayman: (schauen sich gegenseitig mit einem „Ja ne, is klar“-Blick an)

Thompson: Dann werde ich halt Miyamoto fragn!

Ryu: (korrigiert ihn) Miyamoto-SAN, wenn...

Thompson: IST DOCH EGAL! (rast ins Rektorzimmer) WAS IST HIER... ACH DU SCHEIßE!

Neben Miyamoto-san steht besagter Serbe. Es ist Niko Bellic, der Protagonist aus GTA 4.

Niko: Dzień dobry, du Arschfresse!

Thompson: Hä?

Niko: Was?

Thompson: Was bitteschön heißt Gin doby?

Niko: Es heißt Dzień dobry, und es bedeutet Hallo.

Thompson: Warum sagen Sie dann nicht Hallo?

Niko: Weil es so viel authentischer ist.

Thompson: ...na und?

Niko: Ich möchte nicht mit Leuten wie Ihnen verglichen werden!

Thompson: Es ging doch nur um ein Hallo!

Ich: (unsichtbar) Wenigstens hat Niko WÜRDE. Etwas, was Sie schon im Mutterleib verloren haben.

Thompson: Diese Stimme kenn ich doch... hm...

Ich: Die Geschichte geht schon 16 Kapitel, und er kann sich immer noch nicht merken, wer ich bin...

Thompson: Der Typ hat hier sehr viel zu sagen...

Ich: Ein Punkt...

Thompson: Er wohnt hier...

Ich: Hmm... Noch ein Punkt...

Thompson: Ich glaube, er war auch schon im Fernsehen...

Ich: Was?

Thompson: NATÜRLICH! MIYAMOTO-SAN!

Ich, Miyamoto-san und Niko: Wie bitte?

Ich: (deaktiviert Camouflageanzug) Soweit ich weiß, ist Miyamoto-san kein Bauchredner...

Thompson: Vielleicht verarscht er uns auch!

der Teil des Gehirns, der für Vokale zuständig ist, abgestorben ist) WRM? WS HB CH GTN, DSS DSS SHWN B MR SCHLFN SLL? CH MCHT STRBN! (Übersetzung: Warum? Was hab ich getan, dass dieses Schwein bei mir schlafen soll? Ich möchte sterben!)

Miyamoto-san: Es ist (Flüsterton) leider (normal) nur für eine Nacht. Bis dahin haben wir ein anderes Zimmer bezugsfertig gemacht.

Thompson: WRM KNN R NCHT WNDRS SCHLFN? (Warum kann er nicht woanders schlafen?)

Miyamoto-san: Damit Sie gequält werden. Schönen Tag noch... (geht wieder raus)

Thompson: (ist auf einmal halb hirntot. Das ist er eigentlich so schon, aber diesmal ist es ein ernstzunehmender Schaden. Aber da es Thompson ist, kümmert es kein Schwein)

Damit es gleich lustig wird, spulen wir vor bis 22 Uhr 30. In wenigen Minuten wird Thompson für mehrere Stunden mit Niko in einem Zimmer sein. Ohne Schutz. Ohne eine Möglichkeit, sich zu wehren... Einfach perfekt!

Thompson: (sitzt mit einer Waffenattrappe auf seinem Bett und wartet voller Angst auf Niko)

Die Tür geht auf. Niko kommt mit einem Schlafsack (was anderes war im Moment nicht verfügbar) und einer (echten) Waffe rein, damit Thompson nicht flüchten kann.

Thompson: (hält ihm die Attrappe mit zittrigen Händen ins Gesicht) I-ich warne Sie. I-ich werde sch-schießen! (stürmt aus dem Zimmer)

Ich: (steht mit der Waffe aus „Portal“ vor der Tür, schubst Thompson zurück in sein Zimmer, stürmt rein, befestigt Portale am Fenster und der Tür, rast wieder raus und knallt die Tür zu)

Thompson: (rast ins Portal an der Tür, findet sich aber auf einmal beim Fenster wieder) ICH BIN VERLOREN!

Niko: Hoffentlich schlafen Sie heute Nacht gut, vielleicht ist es Ihr letzter Traum...

Thompson: (macht sich aufgrund dieser Bemerkung in die Hose. Ist aber halb so schlimm, denn er hat ja eine Windel an. Warum? Wenn er den Verstand eines Zweijährigen hat, soll er auch auf gleiche Art behandelt werden.)

Später, genau genommen kurz nach 2. Thompson wacht auf und findet sich durstig auf dem Boden wieder (warum, weiß keiner. Ich auch nicht).

Thompson: Verdammt, hab ich einen Durst... (geht durch die Tür, gießt sich ein Glas Wasser ein, merkt aber immer noch nicht, dass die Portale (warum auch immer) weg sind)(geht wieder rein) Einen Moment mal...

Die Reise zum Mittelpunkt eines hassenswerten Anwalts

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL SIEBZEHN: DIE REISE ZUM MITTELPUNKT EINES HASSENSWERTEN ANWALTS

Wieder einmal ist viel Zeit seit dem letzten Kapitel verstrichen. Schon im nächsten Kapitel kommen die Zeugnisse. Davor allerdings...

Thompson sitzt im WildKat und wartet auf einen Journalisten, der aufgrund seiner bevorstehenden „Halbzeit“ interessiert an Thompsons „Schicksal“ ist. Oder einfach nur hirntot ist.

Thompson: (sitzt so rum)

Reporter: (kommt rein und setzt sich zu Thompson) Irvin Carve* vom New York Times. Sagen Sie... Wie erging es Ihnen hier bis jetzt?

*Person frei erfunden. Wenn es doch irgendwen gibt, der so heißt, dann ist es reiner Zufall.

Thompson: (bildet sich ein Gehirn mit einem IQ von 110 ein) In einem Wort: schrecklich. Sie können nicht glauben, wie aggressiv die mit mir umgehen... Ungeheuerlich.

Carve: (notiert) Verstehe... Was war das schlimmste Erlebnis an der Crossover School?

Thompson: Hmm... (murmelt vor sich hin) Abfuhrmittel... demoliertes Zimmer... Uwe-Boll-Filme... Weiß nicht. Da gabs viele...

Carve: Aja... Gab es auch schöne Momente in ihrer Tätigkeit als Konrektor?

Thompson: Nur meine freien Tage.

Carve: Gut... Nur noch eine interview-unabhängige Frage: Warum haben Sie so ein Problem mit Videospiele?

Thompson: (hat die Frage unbewusst verdrängt) Äh... wie bitte?

Carve: Ich fragte, warum Sie Videospiele nicht mögen.

Thompson: Ich verstehe nicht ganz...

Carve: (aufgebracht) WARUM HASSEN SIE VIDEOSPIELE, VERDAMMT NOCHMAL?

Thompson: (versteht es endlich) Ach so... Ich weiß es nicht.

Carve: Wie, Sie wissen es nicht?

Thompson: Ich weiß nicht recht... Ich glaube, es ist einfach so.

Carve: Unglaublich... (rennt aus dem WildKat)

2 Tage später steht es in allen Zeitungen, die was wert sind: THOMPSON HASST VIDEOSPIELE – ABER WEIß NICHT WARUM!

Im Lehrerzimmer: Eirin liest die Zeitungen und ist schlich und einfach empört.

Eirin: Ich glaub es nicht... Ich glaub es einfach nicht... Er hasst uns, versucht uns, auszulöschen, aber hat keine Ahnung, weshalb?

Tails: Wir sind alle so empört wie du, aber es ist, wie es ist. Wir müssen uns damit zufrieden geben, auch wenn es uns nicht gefällt.

Eirin: (kommt auf einen Gedanken) Moment! Er hat nur gesagt, dass er nicht weiß, warum, richtig?

Tails: Richtig...

Eirin: Aber das muss nicht unbedingt heißen, dass es keinen Grund gibt, richtig?

Tails: (versteht es jetzt auch) Stimmt...

Eirin: Also reisen wir in Thompsons Körper, analysieren seine Gehirnwellen, und sorgen dafür, dass er nie wieder wegen irgendeiner Scheiße Recht bekommt!

Tails: Hat er je Recht bekommen?

Eirin: Die Hochstufung von San Andreas.

Tails: Ach ja...

Ich: Eine Frage: Was ist, wenn es sich dabei um ein Kindheitstrauma handelt?

Eirin: Noch besser! Dann bauen wir eine Zeitmaschine, manipulieren die Zeit, und Thompson ist nie ein Problem gewesen!

Ich: Ich will deine Blase nicht zerplatzen, aber das geht nicht.

Eirin: Ich bin das intelligenteste Wesen Gensokyos und habe nicht geringste Ahnung, wovon du redest.

Ich: Es ist ganz einfach: Man nehme einen Zeitpunkt A, die Gegenwart, und B, die Vergangenheit. Wir reisen nun von A nach B und manipulieren B. Das bedeutet, dass wir vom neuen A keinen Grund hatten, B zu manipulieren, da B schon vom alten A manipuliert wurde. Aber das alte A gibt es nicht mehr. Da das alte A nicht mehr da ist, wurde B nie manipuliert. Sprich, das neue A hat es nie gegeben. Also sind A und B wieder wie früher.

Eirin + Tails: Was?

Ich: (hätte es mir denken können) Eine Nullrunde.

Eirin + Tails: Aja...

Eirin: Es ist mir egal, ob es änderbar ist oder nicht! Ich wills wissen! Ich fange mit den Blaupausen an!

Ich: Blaupausen? Für was?

Eirin: Du bist der Erzähler! Du solltest es wissen!

Ich: Stimmt...

Schon am nächsten Tag steht das UZOMO (U-Boot Zur Observation Menschlicher Organismen) genauso wie die Crew fest wie eine Eins. Neben Eirin und Tails beteiligen sich auch Genis, Patchouli und Tifa an der Aktion „Der Grund“. Nur noch wenige Stunden bis zum Start...

Im Krankenzimmer. Während Eirin die letzten Vorbereitungen trifft, kommt Reisen (übrigens, man spricht es aus, wie man es schreibt, nicht wie das Verb „reisen“) rein.

Reisen: Du bist also sicher, das du das durchziehst für etwas so Profanes wie den „Grund“?

Eirin: (dreht durch) Profan? Das Ziel unserer Mission, profan? (drückt Reisen an die Wand) DAS IST GANZ UND GAR NICHT PROFAN!

Reisen: (völlig atemlos) ...Eirin...

Eirin: (besinnt sich wieder) Sorry, aber mein Herzblut steckt in dieser Mission. Ich hoffe, du verstehst das...

Reisen: Schon gut. Komm einfach lebend und gesund zurück.

Eirin: Hast du vergessen, das ich unsterblich bin?

Reisen: Nein. Ich wollte dir einfach nur Glück wünschen...

22 Uhr. Während Sakuya in Thompsons Zimmer einbricht und ihn mit einem Zeitbann belegt, damit er nicht aus Versehen aufwacht, wird das UZOMO auf den Schulhof geschoben, damit es verkleinert und in Thompsons Körper befördert werden kann.

Sakuya: (gibt ein Zeichen, dass die Mission gestartet werden kann)

Eirin: (erkennt das Zeichen) Gut. Alle rein! (begibt sich mit dem Rest der Crew ins UZUMO)

Verkleinerungsstrahl: (schrumpft UZOMO auf Staubkorngröße)

UZOMO: (begibt sich mit Warpgeschwindigkeit in Thompsons Zimmer)

Eirin: Gut. Von nun an müssen wir langsam fliegen. Das UZUMO soll ja keinen Schaden nehmen...

(begibt sich über die Nase in Thompsons Körper)

Tails: Warum über nie Nase? Über das Ohr wären wir um einiges schneller...

Eirin: Wenn ich schon die Gelegenheit habe, dann will ich seinen Körper untersuchen. Die Medizinerin in mir will es so...

Tails: War es nicht deine Idee, in seinen Körper zu fliegen?

Eirin: Reibs mir nicht unter die Nase. Ich weiß ja Bescheid... (fliegt in Thompsons Speiseröhre)

Einige Zeit später, in Thompsons Magen...

Eirin: Ist das da Papier?

Tails: Vielleicht hat er es gefressen, als er mal wieder versagt hat...

Genis: Aber warum löst es sich dann nicht auf?

Tails: Keine Ahnung...

Patchouli: Papier ist doch gar nichts! Hier hinten liegt so eine Beilage von McDonalds.

Genis: Woher willst du das wissen?

Patchouli: Ich werde wohl das McDonalds-M erkennen können...

Eirin: Wie lange dass wohl hier drinnen schwimmt...

Heute Mittag, in Thompson Zimmer...

Thompson: Lecker! Ein Kidsmenü! (greift sich das Spielzeug und verschluckt es) Ich glaub, das war nicht der Chesseburger...

Eirin: Naja, ist auch egal.

Tifa: Er redet, denkt und frisst Müll. Was wohl als Nächstes kommt...

Eirin: Ich wills nicht wissen.

Tails: Ist die Medizinerin in die nun befriedigt?

Eirin: Nur noch sein Herz. Dann geht's direkt zum Hirn...

Gesagt, getan...

Tifa: Das ist sein Herz?

Eirin: Das ist ja unverschämt klein...

Tails: Da können wir nie und nimmer rein!

Tifa: Hey, das reimt sich ^_^!

Patchouli: Und diese Farbe...

Genis: Ich dachte immer, dass dumme Leute eine bessere Gesundheit haben...

Eirin: Da ist er das beste Gegenbeispiel... OK, ab ins Hirn!

Dummerweise löste sich in dem Moment Sakuyas Zeitbann, weil... das auch den Besten passiert. Mir fällt nichts ein!

Wo dabei das Problem ist? Einfach weiter lesen...

UZOMO: (wird von etwas Undefinierbaren gerammt)

Patchouli: (überprüft die Messgeräte) UZOMO hat Schaden in Sektor H genommen!

Tails: Kann nicht sein! Thompsons Körper steht doch still...

Sakuya: (meldet sich übers Funkgerät) Houston, wir haben ein Problem.

Tifa: (geht ran) Was ist?

Sakuya: Unerklärlicherweise hat sich der Zeitbann gelöst. Es wird ein paar Minuten dauern bis ich ihn wieder aufgebaut habe.

Tails: Das erklärt alles...

Patchouli: Nein, tut es nicht. Wir wissen noch nicht, was uns getroffen hat... (dreht die Kamera auf Sektor H) Oh Gott...

Weiße Blutkörperchen mit Thompsons Gesicht machen sich am UZOMO zu schaffen.

Blutkörperchen: Muss... Spiele... töten...

Eirin: Ich geh raus und mach sie kurz fertig!

Tails: Spinnst du? Wenn du runter fällst, bist du Geschichte!

Eirin: Diese Mission ist auf meinem Mist gewachsen! Ich muss es tun... (geht raus)

Tifa: Dieser Mut... Unglaublich.

Zwar hatte Eirin kein Problem mit den Blutkörperchen, allerdings...

Eirin:(rutscht aus) AAAAAH! (hält sich gerade noch fest) Leute, wenn ihr mich hört, dann HELFT MIR!

Tifa: Ich gehe. Ich sollte es am einfachsten haben, sie hochzuziehen...

Zurück zum Heck (also Sektor H). Eirin ist kurz davor, ihre Kraft in den Armen zu verlieren und in die Tiefe zu stürzen, als...

Tifa: Halt dich an meiner Hand fest!

Eirin: (tut es, aber bringt Tifa ins Wanken)

Tifa: Pass auf! Beinahe hätte es uns beide erwischt!

Eirin: Ich versuch es ja... (lässt sich hochziehen) Glück gehabt...

Wieder im Cockpit...

Sakuya: Ich habe gute Nachrichten. Der Zeitbann besteht wieder. Es sollte eigentlich nichts mehr passieren...

Tails: Endlich...

Eirin: Ich würde sagen, wir bringen die Sache jetzt zu Ende!

Da alle Strapazen überwunden sind, gibt es nur noch ein Ziel: Thompsons GEHIRN!

Tails: Äh, Eirin?

Eirin: Ja?

Tails: Sind wir wirklich in seinem Schädel?

Eirin: Warum?

Tails: Alles was ich sehe ist eine Erdnuss!

Eirin: Wie groß?

Tails: So groß wie wir.

Eirin: Hmm... größer als ich gedacht habe.

Da jetzt nur Kauderwelsch kommt, springen wir auf morgen Abend. Eirin hält eine

Pressekonferenz ab, um den „Grund“ publik zu machen. Sogar das Fernsehen ist da!

Eirin: Meine Damen und Herren, ein Team aus 5 Leuten haben ihr Leben riskiert, um den „Grund“ zu finden. Sie können mir glauben, sein Körper ist eine Todesfalle...

Tails: (kommt auf die Bühne mit einem Zettel) Hier.

Eirin: (nimmt Zettel entgegen) Danke. Machen Sie sich bereit...

Reporter: (zücken Notizbuch und Stift)

Eirin: (liest vor) Thompson hasst Videospiele, weil...

Dramatische Pause.

Eirin: (wird bleich im Gesicht. Bleicher als sonst.)

Reporter: Was denn jetzt?

Eirin: (liest zögerlich weiter) ..weil es so ist.

Reporter: WAAAAAAS?

Eirin: Das steht hier drauf. Ich kann nichts dafür...

Tifa: Dafür haben wir uns den Arsch aufgerissen? Für so eine 08/15-Antwort?

Tails: Ich wäre sogar zufrieden gewesen, wenn da drauf „Er wurde mit NES-Cardridges verprügelt“ gestanden hätte...

Eirin: (kriegt eine fiese Fratze) Eins ist klar: Ich muss Thompson etwas so Schmerzhaftes antun, dass er die Uwe-Boll-Filme schneller vergisst als Speedy Gonzales rennen kann!

Alle: (kriegen einen „WOW“-Blick)

Am nächsten Abend. Thompson liegt im Bett, als...

Eirin: (bricht ein) Das wirst du mir büßen... alter Sack. (spritzt ihm eine Droge) Dieses Albtraumserum wird ihm schlimmere Albträume bescheren, als es Superman-Spiele und E.T. fürs Atari je waren.

Um bei den Lesern keine Albträume zu verursachen, werden die Träume nicht detailliert beschrieben.

Ende des Kapitels. Jetzt kommt...

EXTRA

SPIELESERIEN, TEIL 6: NO MORE HEROES

Wir alle wissen, dass auf der Wii so gut wie gar nichts Gutes für Hardcoregamer herauskommt.. Eine der Ausnahmen ist hier No More Heroes von Grasshopper und Suda51. Warum er so heißt? Sein Vorname setzt sich aus den japaischen Wörtern für

Go (=5) und Ichi (=1) zusammen.

Die Geschichte handelt von dem Otaku Travis Touchdown, der die Top Ten die Attentäter beseitigen muss, um die junge Sylvia flachzulegen.

Das Spiel ist schlichtweg übertrieben: Der Grafik ist extremstes Cel-Shading, die Story ist extrem kitschig, die Anzeigen erinnern an 8-Bit-Zeiten und die Bosse haben alle einen Vogel. Wer auf spielbare Kunst steht und den einen oder anderen langweiligen Nebenjob verkraften kann, dem ist dieses Spiel zu Herzen gelegt.

Andere Tipps von gleichen Macher sind Killer 7 (Gamecube) und Contact (DS). Ebenfalls spielbare Kunst.

KAPITEL DIE REISE ZUM MITTELPUNKT EINES HASSENSWERTEN ANWALTS

Halbzeit

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE
KAPITEL ACHTZEHN: HALBZEIT

Zeugnisse. Ein Mysterium. Sie sind entweder Freudenbringer oder Lebenszerstörer. Und diesman ist die Crossover School dran, diese entgegen zunehmen...

Ich aus vergangener Zeit: (kommt mit einer Zeitmaschine in mein Zimmer) Was redest du für schwüstigen Schwachsinn?

Ich von heute: Erst Tycho, und dann ich selbst? Was bin ich denn? Ein Schizo?

Ich (Vergangenheit): Das hast du davon, Tycho zu mir zu schicken!

Ich (Gegenwart): Und wieso weiß ich davon nix? Ich bin du, halt älter!

Ich (Vergangenheit): Sehr kompliziert. Genauso wie deine Reise-in-die-Vergangenheit-Theorie.

Ich: (Gegenwart): Stimmt... Also, gehst du wieder?

Ich (Vergangenheit): Bin schon weg... (steigt zurück in die Zeitmaschine und kehrt zurück in seine Zeit)

Ich (Gegenwart): Gut, zurück an die Arbeit...

Im Klassenzimmer. Kurz vor der Zeugnisausgabe kommen diverse Prognosen...

Reimu: Deine Vermutung?

Marisa: Alles Zweier. Immerhin hab ich dafür gearbeitet, nicht so wie eine gewisse Schreinjungfrau...

Reimu: Ja, ich kapiers... Ich vermute trotzdem das Gleiche.

Ein paar Plätze weiter...

Lloyd: Gleich ist es also soweit...

Genis: (nickt)

Lloyd: Was, meinst du, kommt bei dir?

Genis: Eins, Eins, Eins, Eins, Eins, Eins, Eins, Eins...

Lloyd: Hört das auch mal auf?

Genis: ...und Vier.

Lloyd: (erschreckt) Wie bitte?

Genis: In Sport.

Lloyd: (erleichtert) Puh...

Genis: Bei dir?

Lloyd: Vier, Vier, Vier, Vier, Vier, Vier, Vier, Eins...

Genis: (erschreckt und will auch wissen, warum ne Eins)

Lloyd: (kann es sich denken) In Sport.

Genis: Aja.

Snake: (kommt rein. Mit Zeugnissen.)

Klasse: (wird augenblicklich still)

Snake: Ihr wisst ja alle, was jetzt kommt...

Klasse: (nickt zögerlich)

Snake: Dann werde ich die mal gleich verteilen...

Bitte zu Augenblick „Moment der Wahrheit“ vorspulen... Danke.

Genis: Bereit, reinzuschauen?

Lloyd: Ja.

G + L: (öffnen gleichzeitig das Zeugnis)

Lloyd: ...meine Vierer sehen so komisch aus...

Genis: Genau wie meine Einser...

Marisa: (beugt sich vor) Vielleicht weil das (zeigt auf Lloyds Zeugnis) Einsen sind und das (zeigt auf das von Genis) Vierer. (beugt sich zurück, zu Reimu) Und du hast wirklich ausschließlich nur Zweier, obwohl du nie gelernt hast?

G + L: Moment... heißt das, dass ich...

Lloyd: Ein Genie bin?

Genis: Ein Trottel bin?

Beide: (kippen ohnmächtig um)

Reimu: Das war wohl zu viel für die beiden...

Ein wenig später, im gemischten Jungenzimmer. Zelos kommt vom Duschen, als sich ihm ein unglaublicher Anblick bietet...

Lloyd: (liegt auf dem Bett und liest)

Zelos: Wer bist du und was hast du mit Lloyd gemacht?

Lloyd: (legt das Buch weg) Ich BIN Lloyd.

Zelos: Verstehe. Es hat mich nur gewundert, dass du... (schnappt sich das Buch)(wirklich überrascht) „Höchst komplexe und schwer zu verstehende Mathematik“ liest... Ist das nicht eins von Genis' Büchern?

Genis: (kommt rein, völlig gelangweilt) Es WAR mal eins meiner Bücher. (schmeißt sich ins Bett)

Zelos: MOMENT MAL! Lloyd lernt und Genis faulenz? IST DAS EINE PARALLELWELT?

Ich: (kommt auch rein) Natürlich ist das eine Parallelwelt! Jack Thompson wird von Videospielefiguren gequält! Ich hab Superkräfte! Mein vergangenes Ich ist in die Zukunft gereist! Was willst du noch für Beweise?

Zelos: Ich rede davon. (zeigt auf Lloyd und Genis)

Ich: ...könnte es sich hier vielleicht um einen schlechten Witz handeln?

Zelos: (atmet tief ein) Nein.

Ich: (rennt schreiend raus) AAA
AA
AA...

Zelos: (schreit in den Gang) Wir haben es kapiert!

Genis: Könntest du bitte leiser sein? Ich versuch zu pennen...

Lloyd: Und ich würde gerne lernen...

Zelos: (kommt da auf eine Idee) Ich muss kurz weg... (rennt zum Lehrerzimmer)

Dort angekommen, in Snakes Büro...

Zelos: (erklärt die Situation)

Snake: Genis hört auf zu lernen und Lloyd kriegt davon nicht genug?

Zelos: Ja.

Snake: Auch wenn das Ganze schockierend klingt... Ich kann doch nicht einfach die Noten ändern, bloß weil sich Lloyds und Genis' Persönlichkeiten so drastisch geändert haben. Ihr solltet erstmal versuchen, so klarzukommen. Ich meine, so schlimm kann es nicht werden...

Tja, wer weiß... Um herauszufinden, wie sich die Situation verändert, spulen wir eine Woche vor.

Auf dem Schulhof. Während Genis in einer Hängematte im Baum hängt, hat sich Lloyd in seinem Zimmer verschanzt, um noch mehr zu lernen. Zelos berät sich mit den anderen aus dem gemischten Jungenzimmer, wie das jetzt weitergehen soll.

Link: Die ganze Sache ist fürn Arsch!

Öh, okay...

Bridget: Irgendwie war es besser, als Lloyd schlecht und Genis genial in der Schule war!

Zelos: Da hast du Recht. Umgekehrt konnten sie es besser kontrollieren...

Link: Entweder bringen wir die Lehrer dazu, die Noten zu ändern, oder wir normalisieren die Jungs wieder!

Bridget: Keine Chance! Bei Möglichkeit 1 fliegen wir von der Schule, und für Möglichkeit 2 sind die beiden viel zu stur!

Zelos: Dann bleibt uns nur eine Möglichkeit... Herausfinden, warum die Noten so paradox sind.

Link: Ach, Erzähler, warst du heute schon bei Thompson?

Ich: (klatscht sich die Hand ins Gesicht) Den hab ich ganz vergessen... TELEPORT!
(teleportiert sich ins Vizerexzimmer)

Bridget: Wie kann er ihn vergessen? Die Geschichte heißt doch „Crossover School Troubles: Was eine mögliche Strafe für Jack Thompson wäre“... (atmet tief ein)

Link: Was für ein langer Titel...

Bei Thompson. Er kritzelt irgendwas auf ein Stück Papier, als ich durch den Teleport auftauche.

Thompson: (guckt hoch) W-wer sind Sie denn? Und wie kommen Sie hier rein?

Ich: (setzt zum Hurrican Kick an) Haben Sie irgendwelche letzten Worte?

Thompson: (ballt seine Faust) Du darfst mich nicht töten!

Ich: Hab ich auch nicht vor... HURRICAN KICK! (trifft Thompson so hart, dass er aus dem Fenster fliegt)

Thompson: (schreit vor Schmerz)

Ich: Zum aller-aller-ALLER-letzten Mal... ICH BIN DER ERZÄHLER!

Thompson: Wer?

Ich: Na warte... MASTER SPARK! (schießt einen riesigen Laserstrahl ab)

Thompson: AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH...

Stimme aus dem Jenseits: Ist er jetzt tot?

Ich: Nein.

Stimme aus dem Jenseits: Ohhh...

Inzwischen sind Zelos, Link und Bridget ins Schularchiv eingebrochen, um das Geheimnis der merkwürdigen Noten zu lösen. Auch auf die Gefahr hin, erwischt und verwiesen zu werden.

Zelos: (arbeitet sich mit einer Taschenlampe in der Hand langsam nach vorne) Mann, ist das staubig hier...

Bridget: Putzt hier denn nie jemand?

Link: Hier sieht es wirklich aus, als wäre seit dem letzten Krieg keiner hier gewesen...

Zelos: (ist gegen etwas gestoßen) Wartet mal... (untersucht die Kiste, gegen die er gestoßen ist) Ich habs! „Zeugnisnoten“!

Link: Dann schau nach! Ich will weg hier!

Zelos: Ist ja schon gut... (wühlt rum und sucht nach Lloyds und Genis´ Zeugnissen) Hab sie!

Bridget: Dann lass uns verschwinden, bevor uns hier einer sieht!

Gerade als Bridget das sagt, kommt Thompson rein, weil er... einfach dumm ist. Darum.

Thompson: HEY! WAS MACHT IHR HIER?

Zelos: Scheiße...

Ich: (warpt sich rein) Haltet euch an mir fest!

Link: (verwirrt) Wie bitte?

Ich: (energisch) TUT – ES – EINFACH!

Bridget, Link und Zelos: (packen mich)

Ich: TELEPORT! (warpt sich in die Bibliothek)

Zelos: Danke, aber... warum tust du das?

Ich: Schaut einfach zu...

Lloyd: (lernt. Immer noch.)

Genis: (kommt rein)

Lloyd: Was machst du hier? Ich denke, du hast die Rolle des intellektuell technischen Versagers...

Genis: Ich will gleich auf den Punkt kommen... ICH HALTS NICHT AUS, DIE GANZE ZEIT ZU FAULENZEN! ICH WILL LERNEN!

Lloyd: Jetzt wo du sagst... ICH KANN NICHT WIE DU 24 STUNDEN AM TAG NUR DRINNEN HOCKEN UND LESEN! ICH BIN SCHON GANZ WEICH IM HIRN!

Genis: Wieso tauschen wir dann nicht wieder die Rollen?

Lloyd: Das einzige Problem sind die Noten...

Zelos: (springt runter) Keine Sorge, da kann ich abhelfen... (hält ihnen die Zeugnisse vors Gesicht)

Genis + Lloyd: (schaun genau hin) WAS?

Um es dem Leser zu erklären: Thompson hat auf die Papiere mit Wachsmalkreide neue Noten gekritzelt, sodass die ganze Klasse darunter zerbricht. Das hat er übrigens auch noch mit den Zeugnissen von Reimu und Marisa gemacht, aber da die Noten exakt gleich waren, hat das nichts gebracht. Damit ist es Zeit für...

DIE STRAFE!!!

Der Schauplatz:

Ein Einkaufszentrum.

Die Kleidung:

Ein rosafarbenes Tütü und ein Affenkostüm.

Die Strafe:

Thompson muss so schlecht wie möglich Schwanensee tanzen, damit ihn so viele Leute wie möglich mit Gemüse bewerfen. Wenn er annehmbar oder sogar gut tanzt kriegt er einen Elektroschock.

Und damit ist es bewiesen: Mein Verstand hat eine Schraube locker. Eindeutig.

KAPITEL HALBZEIT ENDE

Valentinstag - ein Tag voller Herzschmerz

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL NEUNZEHN: VALENTINSTAG – EIN TAG VOLLER HERZSCHMERZ

Lassen wir das erstmal und gehen zur Story, weswegen ihr das ja auch angeklickt habt:

Der Valentinstag steht bevor. Obwohl die Pairings rar gesät sind (Cloud muss sich ja zwischen Tifa und Aeris entscheiden (schon wieder), Lloyd und Colette sind nicht SO zusammen, und das zwischen Marisa und Alice ist mehr eine Hassliebe), will man die Gelegenheit nutzen, um das eine oder andere zu verschenken. Also irgendwie mehr wie Weihnachten, nur nicht so... ich weiß auch nicht... wenn ich kitschig schreibe... nein... ihr wisst ja, was ich meine, oder?

Doch jetzt zu wichtigeren Dingen. Wir blenden ins gemischte Mädchenzimmer. Während Sheena an den Hausaufgaben sitzt, will Colette in die Bibliothek, da sie ihr Buch verliehen hat und demnächst eine Präsentation zum Thema „Der Mythos Thompson“ halten muss.

Colette: (macht die Tür auf und stolpert über etwas Unsichtbares) Autsch...

Sheena: Mann, manchmal bist du wirklich ungeschickt...

Colette: Reibs mir nicht unter die Nase! (steht auf mit einem Stück Papier im Gesicht)
Apropos Nase... (zieht das Papier ab) Ein Liebesbrief!

Sheena: (überrascht) Wie bitte? Von wem ist er denn?

Colette: Steht nicht drauf. Nur „In Liebe an Colette“ ...

Sheena: Klingt fast wie eine Grabinschrift.

Colette: (liest den Brief) Der ist ja wirklich sehr romantisch... Und süß...

Sheena: Wenn du meine Meinung hören willst, dann lass mich dir sagen, dass dich da einer bestimmt verarscht...

Colette: Bloß weil ich nicht die Idealvorstellung einer Frau bin?

Sheena: So hab ich das nicht gemeint... Aber du weißt, was man sagt: Liebe macht blind.

Colette: Warum lass ich mir von dir eigentlich was sagen? Immerhin hast du früher versucht mich zu töten!

Sheena: Ist es mir gelungen?

Colette: Nein.

Sheena: Na also...

In der Bibliothek. Eigentlich sollte Colette ja für den Vortrag lernen, doch sie ist so in den Brief versunken, dass sie das vollkommen vergisst. In dem Moment kommt Patchouli vorbei.

Patchy: Noch immer nicht fertig?

Colette: (hört sie gar nicht)

Patchy: (versucht, ihr den Brief zu entreißen, doch aufgrund ihrer geringen körperlichen Stärke, Colettes starkem Griff und der Tatsache, dass sie Asthma hat, gelingt es ihr nicht, zieht daraufhin Inhalator hervor und benutzt ihn auch)

Colette: (hat Patchy immer noch nicht bemerkt)

Patchy: Auweia... (stellt fest, dass sie Colette nicht von dem Brief weg kriegt und sucht weiter nach Büchern von Terry Pratchett)

Am nächsten Tag im Unterricht. Colette hat noch immer nicht aufgehört, den Brief zu lesen.

Sheena: Colette, leg endlich den Brief weg! Das wird langsam unheimlich...

Lloyd: Wie lange liest die denn schon?

Sheena: Gefunden hat sie den Brief gestern um 15 Uhr... jetzt ist es 9 Uhr... 18 Stunden.

Lloyd: Ach komm... Sie wird doch wohl geschlafen haben.

Sheena: Hat sie auch, aber sie hat im Schlaf die ganze Zeit den ganzen Brief runtergerasselt. Ich konnte gerade mal eine halbe Stunde pennen... Ist der Brief von dir?

Lloyd: So schön es auch wäre... Nein.

Sheena: Hätte ich mir denken können. Ich meine, du könntest nie so romantische Briefe schreiben...

Lloyd: (wird rot vor Wut und will Sheena eine knallen, ist aber genug Gentleman, um das zu lassen)

Aeris: Hat sie etwa auch einen gekriegt?

Sheena: Wie war das? „Sie etwa auch“?

Aeris: Das ganze SE-Mädchenzimmer hat Briefe gekriegt, einschließlich mir!

Lloyd: Aber warum bist du nicht wie Colette mit den Augen an den Brief gekettet?

Aeris: Weil wir die Briefe verbrannt haben, bevor wir sie gelesen haben.

Sheena: Hä?

Aeris: Man erzählt sich, dass irgendein Spaßvogel diese ganzen Briefe verteilt, um seinen Opfern am Valentinstag das Herz zu brechen. Dafür schreibt er Briefe, die so anziehend sind, dass der Leser geradezu gezwungen wird, sich mit ihm zu verabreden, damit er anschließend...

Lloyd: Was?

Aeris: Das weiß keiner. Keins seiner Opfer war nach einem dieser Dates fähig, zu beschreiben, was denn nun eigentlich los war.

Sheena: Ach du Scheiße...

Lloyd: Ich dachte, die CS gibt es erst seit diesem Jahr?

Ich: Ist nur ein billiger Storyaufhänger von mir. Falls es so etwas wirklich gibt, war es purer Zufall.

Kratos: (seufzt) Ich weiß, dass Schule nicht zu den lustigen Sachen gehört, aber ein bisschen Aufmerksamkeit kann ich wohl noch verlangen, oder?

Ich: Bin schon wieder weg... (geht durch die Wand)

Sheena: Manchmal kann mir der Kerl Angst machen...

Schließlich haben wir ihn, den Valentinstag. Sowohl die Schüler und Lehrer als auch die D.A.E.M.O.N.s haben sich jeweils gegenseitig verabredet, um Küsschen und Geschenke zu verschenken und Essen zu gehen, auch wenn es keine richtigen Liebesbeziehungen gibt. Denn irgendwas muss man an diesem Tag machen. Blenden wir wieder ins gemischtes Mädchenzimmer, wo sich Colette für ein Date verabredet hat. Aber nicht mit Lloyd. Eigentlich mit niemanden von der Schule.

Colette: (kämmt sich ihre Haare)

Sheena: Hast du überhaupt irgendeine Ahnung, mit wem du dich verabredest?

Colette: Nein.

Sheena: Kann ich dich wenigstens hinbegleiten, bis ich weiß, wer es ist?

Colette: Nein.

Sheena: Bist du dir ganz sicher?

Colette: Ja.

Sheena: Da willst du also durchziehen?

Colette: Ja.

May: (kommt rein. Wurde noch nie genannt. Ist die mit dem Anker) Hat sie immer noch ihre „Mein-toller-Verehrer“-Phase?

Sheena: Leider.

Ich: (hockt auf der Fensterbank) Soll ich sie ausspionieren?

Sheena und May: AAAAAAAAAAH!

Ich: (kommt auf den Gedanken, dass er ein Junge in einem Mädchenzimmer ist) Oh, sorry... (warpt sich vor die Tür) Nun?

Sheena: (geht raus) Gut. Aber pass auf, dass sie dich nicht erwischt.

Ich: Aber wenn ich unsichtbar bin, kann ich nicht erwischt werden. CAMOUFLAGE!
(wird unsichtbar)

Sheena: Mach einfach nur deinen Job.

Ich: Okay.

Im WildKat. Während Colette auf ihr Date wartet, sitze ich vor dem Fenster (unsichtbar, wohlgermerkt) und warte darauf, dass ich einschreiten und das Date verhindern kann.

Ich: (schaut auf die Uhr) Der Kerl ist jetzt eine halbe Stunde zu spät und noch immer nicht da? Höflich ist er auf keinen Fall... nanu?

Thompson: (kommt vorbei und hockt sich auf eine Bank)

Ich: Thompson hockt sich ganz normal auf eine Bank? Vor das WildKat? Wieso hab ich nur das Gefühl, dass dieses Date was mit ihm zu tun hat?

Thompson: (murmelt leise vor sich hin) GTA muss sterben... GTA muss sterben... GTA muss sterben...

Ich: Oder auch nicht.

In dem Moment geht ein großgewachsener, gutgebräunter junger Mann im eleganter Kleidung ins WildKat und setzt sich zu Colette.

Colette: (wird rot im Gesicht und richtig schüchtern) Ha-hallo...

Colettes Date: Hi.

Colette: Du bist also mein Date...

Colettes Date: (nickt)

Colette: Hat der werthe Herr auch einen Namen?

Colettes Date: Ich heiße Dave.

Colette: Ich hab dich noch nie ihn der Nähe gesehn...

Dave: Bin neu in der Gegend.

Ich: Der Kerl scheint nicht übel zu sein. War wohl doch nur ein Gerücht... Hm?

Lloyd: (rast energisch auf das WildKat zu)

Ich: Auweia... (deaktiviert Camouflage und rennt zu Lloyd) Ich weiß, was du tun willst, und ich rate dir, es nicht zu tun!

Lloyd: Und dafür zu sorgen, dass dieser Kerl ihr fester Freund wird?

Ich: Schau ihn dir an! Er sieht gut aus, spricht nicht viel, wirkt intelligent und höflich... Wo ist das Problem?

Lloyd: Das Problem ist, dass er sie mir wegnimmt! Und jetzt geh aus dem Weg!

Ich: Ich denke, während des Schuljahres dürft ihr nur Thompson verletzen?

Lloyd: Es geht um meine Ehre und meine Freundin!

Ich: Gut, wenn du willst... (geht aus dem Weg) Aber ich hab dich gewarnt.

Lloyd: (rast rein)

Ich: (hockt sich wieder ans Fenster, um das ganze sicher verfolgen zu können)

Lloyd: (macht sich an Dave ran)

Dave: (hat (wie sollte er auch) keine Ahnung, was los ist)

Colette: (will, dass Lloyd aufhört)

Lloyd: (beachtet sie nicht und schlägt Dave ins Gesicht)

Dave: (wird wütend und prügelt sich mit Lloyd)

Colette: (fordert Waffenstillstand zwischen den beiden)

Lloyd und Dave: (hören nicht auf sie)

Ich: Da muss ich wohl einschreiten... (schlägt die Scheibe ein und zieht die beiden auseinander) Meint ihr, dass sich Männer so vor einer Frau benehmen?

Lloyd: (reißt sich von mir los und schlägt Dave so hart, dass ihm der Kopf abfällt)

Animexx.de: Zu brutal! Sofort löschen!

Ich: Lest doch erst einmal weiter...

Wo eigentlich Daves Kopf sein sollte, hängen nur zahlreiche Kabel hervor.

Animexx.de: Sorry. Ich geh wieder... (verschwindet wieder)

Colette: Dave war... ein Roboter?

Lloyd: OK, das kam mir ein bisschen zu schnell.

Ich: Sorry, bin ein bisschen unter Druck... Es war also alles ein Witz...

Colette: Aber wem Thompson war, wer hat dann den Brief geschrieben und den Roboter gebaut?

Ich: Leute kann man heutzutage für alles bezahlen. Der Brief war von nem Franzosen und der Roboter von Japanern.

Thompson: (kommt rein, als ob nix gewesen wär) Hanekoma, einen – (bemerkt den zerstörten Roboter) Scheiße...

Lloyd: Also waren SIE es!

Thompson: (versucht, sich rauszureden) Nein, nein... Ich dachte, das wäre mein... äh... Neffe!

Dave: (gut aussehend, gebräunt, groß)

Thompson: (bringt mich zum Kotzen)

Lloyd: Ja, na klar...

Und, wieder einmal, ist es Zeit, Thompson wegen etwas zu bestrafen. Doch anstatt die Strafe gleich durchzuführen, springen wir zu Colettes Referat zum Thema „Der Mythos Thompson“.

Colette:(trägt vor) Werte Mitschüler, oft haben wir uns gefragt, was denn nun an

Thompson menschlich sei. Um jetzt herauszufinden, ob Thompson Liebe empfinden kann... (präsentiert einen Käfig, in dem Thompson hockt) präsentieren wir ihm eine wunderschöne, gebildete Frau, bei der bei 99 Prozent aller Männer der Gedanke „Die will ich“ kommt. Ob Thompson dazugehört... wer weiß... (präsentiert (beliebige SchauspielerIn/braunhaariges Model einfügen))

Thompson: (versucht, mit seinem eingebildeten Hirn und seinem unterentwickeltem Herzen Liebe zu empfinden, was damit endet, dass er rumschreit und sich auf dem Boden wälzt)

Klasse: (klatscht)

Colette: Versuchen wir, herauszufinden, was er macht, wenn er Akzeptanz fühlen soll...

Thompson: WAS?

Ich: Weniger reden, mehr fühlen!

Thompson: OCH NÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖ... (kriegt eine geklatscht)

Ich: Ich sagte, mehr fühlen!

Thompson: Ich will aber nicht!

Ich: Benehmen Sie sich nicht wie ein Kleinkind!

Thompson:(lutscht am Daumen und weint rum)

Klasse:(klatscht wieder)

KAPITEL VALENTINSTAG – EIN TAG VOLLER HERZSCHMERZ ENDE

Ein Bayer, der auszog, uns allen den Spaß zu verderben

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL ZWANZIG: EIN BAYER, DER AUSZOG, UNS ALLEN DEN SPASS ZU VERDERBEN

Im Zimmer des Erzählers. Auf dem Fernseher läuft Mario Barth, auf dem Tisch stapeln sich „Astro Boy“, „Detektiv Conan“ und „Kenshin“, auf dem PC läuft Embodiment of Scarlet Devil / Touhou 6, und ich sitze schlafend auf dem Chefsessel mit „Schöne Scheine“ auf meinem Schenkeln aufgeschlagen, während ein Lernsüchtiger meine Hausaufgaben macht. Plötzlich...

Yoshi: (rennt meine Tür mit seinem Kopf ein, rutscht aus und fällt auf die Schnauze)
Aua...

Ich: Warum nur hab ich es vorgezogen, in der Schule ein Zimmer zu haben, wenn mir doch eh jeder hier einbricht?

Yoshi: Du musstest das Zimmer nehmen, sonst wäre jemand anderes der Erzähler geworden...

Ich: Könnten wir das überspringen und gleich zu dem Grund kommen, weswegen du hier bist?

Yoshi: Ach, nichts. Es ist nur so, dass ICH SEIT ANFANG DER GESCHICHTE NICHT EINMAL VORKAM!

Ich: Ich dachte, Yoshis hätten ein ruhigeres Gemüt... Ist jetzt auch nicht wichtig. Alles, was du willst, ist in CST auftreten?

Yoshi: Das wolltest du. Aber wenn ich schon dabei bin, will ich auch was zu sagen haben.

Ich: Wenn du darauf bestehst... Aber wenn du schon hier bist, warum ist Rhyme nicht auch gleich mitgekommen? Sie hab ich bis jetzt auch nicht genannt...

Yoshi: Sie ist geduldig.

Ich: Endlich mal eine gute Nachricht.

Yoshi: Gut. Dann bis später... (geht wieder)

Ich: Memo an mich selbst: Nicht eintretbare Tür kaufen. Und zwar bis morgen.

Später, auf der Straße Richtung WildKat. Yoshi hat sich mit Mario verabredet. Yoshi läuft die Straße runter, als...

Betrunkener Autofahrer: (rast haarscharf an Yoshi vorbei)

Yoshi: (empört) HEY!

B. A.: Moment amol! Des is die falsche Richtung! (dreht so abrupt um, dass er Yoshi das Heck des Autos in die Fresse knallt)

Yoshi: (richtig wütend) KOMM NOCHMAL ZURÜCK! DANN KNALL ICH DIR EIN EI IN DEN SCHRITT, DASS DEINE ZWEI VERKÜMMERTEN KLEINEN DINGER ENDLICH GESELLSCHAFT KRIEGEN!

B. A.: (rast einfach weiter Richtung WildKat)

Yoshi: Da will er hin? Jetzt kriegt er meine Meinung zu spüren... (marschiert wütend ins WildKat)

Im WildKat angekommen...

B. A.: Wat soll det heißen, hier gibt's kei Bier?

Hanekoma: Das hier ist ein Café und keine Bar. Wenn ich Sie bitten dürfte, zu gehen...

B. A: Erst, wenn de mir a Bier gibst!

Yoshi: (tritt die Tür auf) So sehen wir uns also wieder...

B. A.: (dreht sich verwundert um) Hä?

Yoshi: (verschluckt einen Stuhl, macht ein Ei draus und knallt es B. A. in den Schritt, dass dieser nach vorne kippt und sich den Schritt hält)

B. A.: Wat fällt dir ei, mir, Günther Beckstein, etwat in den Schritt zu knalla?

Yoshi: Günther WER?

Ich: Wir sind hier in den USA. Hier hat man keine Ahnung von deutscher Politik...

Yoshi: Dieses besoffene Schwein darf sich Politiker nennen?

Ich: Der hat wahrscheinlich seine „Nach 2 Maß kann man immer noch Auto fahren“-Theorie getestet.

Günther: Warum reden die dann alle Deutsch?

Ich: Weil das eine deutsche Fanfic ist und ich auch Deutscher bin? (hält eine „Deutsch-ist-cool-aber-lange-nicht-so-cool-wie-Englisch“-Fahne hoch)

Währenddessen, bei Thompson. Dieser hat mithilfe seines „Thompson-Sinnes“

bemerkt, dass jemand mutwillig eine Videospieelfigur verletzt hat, und rast wie ein Irrer runter ins WildKat, weil er denjenigen kennenlernen will.

Thompson: (rast Richtung Erzähler) WO IST ER?

Ich: (macht einen auf verwirrt) Wo ist wer?

Thompson: Ja der, der... und... dieses... mit... schließlich...

Yoshi: Haben seine Worte irgendeinen Sinn?

Ich: (zu Yoshi) Hat sein Leben einen Sinn?

Thompson: (aktiviert sein „Eingebildetes Bionisches Auge“)

Coldmirror: Hast du das von mir?

Ich: Ja. Und?

Coldmirror: Nichts. Wollts nur wissen. (geht wieder)

Thompson: (bemerkt schließlich, dass Beckstein derjenige ist, den er sucht und hilft ihm hoch) Entschuldigen Sie meinen Lehrer, er ist geistig behindert...

Günther: Das ist Ihr Lehrer?

Yoshi: (aufgebracht) GEISTIG BEHINDERT?

Thompson: Ja. Ich bei der Vizerektor eines Schulprojektes. Es werden Behinderte von Behinderten unterrichtet. Alles Wahnsinnige... Und süchtig nach Videospiele.

Ich, Yoshi und Hanekoma: (sind aufgrund dieser dreisten Bemerkung mit wütenden Ausdruck im Gesicht zur Salzsäure erstarrt)

Später, in Thompsons Zimmer. Er und Beckstein unterhalten sich über Gesetze und anderes langweiliges Zeug, was aber ziemlich unterhaltsam ist, weil Beckstein ziemlich besoffen ist und Thompsons Kommentare fast genauso. Zu den beiden kommen wir später. Währenddessen haben die Lehrer eine Krisensitzung einberufen, da Thompsons Beziehung zu einem Politiker ziemlich schlimm sein könnte. Nein... Das ist auf jeden Fall schlimm!

Snake: Ich erkläre die Krisensitzung für eröffnet. Wie Sie alle bereits erfahren haben, steht Thompson kurz davor, eine freundschaftliche Beziehung zu einem einflussreichen Politiker aufzubauen.

Yoshi: Es ist weitaus schlimmer, als wir dachten. Thompson hat Beckstein eingeredet, wir seien geistig behindert.

Gordon: Soweit ich mich erinnere, hatten wir schon etwas Ähnliches...

Ich: In Kapitel 5.

Gordon: Genau.

Ryu: Und was werden wir nun unternehmen?

Yoshi: Wir sollten zunächst herausfinden, was Beckstein so anziehend an Thompson findet...

Ryu: Das hat einen ziemlich sexuellen Unterton...

Gordon: Wie „GEIL CENTER – UNTER DEN GEILEN“?

Ryu: (nickt)

Ich: Das ist ein wirklich sehr lustiges Video... (zitiert daraus) ALLES AN EINEM TAG!

Snake: Das passt wirklich nicht hierher. Und warum bist du überhaupt hier? Du bist kein Lehrer!

Ich: Aber ich bin der Erzähler. Das reicht.

Daraufhin, in der NÄHE von Thompsons Zimmer (nicht darin, weil Thompson und Beckstein drinnen sind und sie sofort jeden Eindringling bemerken würden). Snake und Yoshi stehen mit cooler Agentenausrüstung vor der Tür und lauschen den (überhaupt) nicht intelligenten Gesprächen den beiden.

Yoshi: Fertig?

Snake: (nickt)

Yoshi: Los!

Abhörgerät: (wird eingeschaltet)

Beckstein: A wos! Ehrlich?

Thompson: Und ob! Die haben von mir den Arsch richtig voll bekommen...

Beckstein: Das wor echt a klasse Gschicht...

Yoshi: Irgendwas Verdächtiges?

Snake: Noch nicht. Aber ich arbeite dran...

30 Minuten später...

Yoshi: Ich glaub es nicht! Der scheint ihn wirklich zu mögen, wie er ist...

Snake: Das kann nicht sein. Es muss doch irgendeinen Grund geben...

Beckstein: Würden Sie mir noch amol einschenka?

Thompson: Gerne. Muss dafür kurz runter zum Supermarkt...

Beckstein: VON WEGA! SCHENK MIR JETZ WAT EIN, VEDAMMT NOMAL!

Thompson: (kriegt einen riesigen Schrecken)

Yoshi und Snake: (grinsen sich an)

Am nächsten Morgen...

Beckstein: (wacht auf) Jetzt amol a Bier... (findet keins) Wo ist das Bier? Und warum rede ich auf einmal normal?

Thompson: (hat sich, behindert wie er ist, ziemlich knapp angezogen) Morgen, Spätzchen...

Beckstein: OH GOTT! DU BIST DIESER THOMPSON!

Thompson: (sieht seinen Plan gefährdet) Weißt du was dich beruhigen könnte? Ein schönes, kühles... (findet auch kein Bier) Wo ist bitte das ganze Bier hin?

Im Gemeinschaftsraum. Suika liegt auf dem Boden und trinkt eine Flasche Bier nach der anderen aus. Nur, woher haben die das ganze... Warum stell ich mich so dumm? Sie trinkt das Bier von Thompson!

Beckstein: Ich verschwinde!

Thompson: Und was wird mit mir? Und dem Posten als Bildungsminister?

Beckstein: Den können Sie sich sonstwo reinstecken!

Ich: (fliegt mit Teppich unter dem Füßen am Fenster vorbei) Braucht hier jemand ein Taxi?

Beckstein: JA! ICH! (springt drauf und lässt sich von mir zum Flughafen fliegen)

Thompson: WARUM NUR? WARUM HAT ER SICH VON DIESEM MIR UNBEKANNTEN MANN ENTFÜHREN LASSEN?

Ich: (fliegt zurück, zückt die Knarre aus „Portal“ und lässt an der Decke und unter Thompsons Füßen ein Portal entstehen, so dass er die ganze Zeit nach unten fällt)

Thompson: (fällt und fällt und fällt und... (Ich:(ist eingeschlafen)))

Und wieder einmal ist die Welt vor Thompsons Dummheit gerettet! Und das verdanken wir... (schlägt sich jegliche Gedanken an einen gewissen Cartoon-Network-Cartoon mit Superheldinnen im Kindergartenalter aus dem Kopf)
Bleibt nur noch die Strafe...

Thompson: Hat es nicht gereicht, dass ich die ganze Zeit falle?

Ich: AUF KEINEN FALL!

Thompson: Oh...

Was könnten wir mit ihm anstellen... Wie wäre es mit... Jetzt hab ichs!

New York. Thompson wird in Klamotten im Hawaiiistyle (Hularock und Blumenkette) gesteckt und daraufhin in eine Glaskiste gesperrt, die in 70 Meter aufgehängt wird.

Ich: Meine Strafen haben immer weniger mit der Geschichte zu tun... Ist ja auch egal.

Thompson: Was soll das für eine Strafe sein?

Ich: Eine kranke.

Thompson: Ich meine, was ist der Sinn?

Ich: Sie werden runterfallen und von 500 mexikanischen Kindern wie eine Pinata verprügelt.

Thompson: Hä?

Ich: Das werden Sie nie verstehen. Sie sind ja geistig behindert.

Thompson: Hey!

Ich: Stimmt doch!

Thompson: Nein, tut es nicht!

Ich: Aktiviert das Fadeout, Jungs!

Thompson: Wir sind noch nicht fertig!

Ich: Und ob wir das sind... (alles wird langsam schwarz)

Thompson: (versucht, das Fadeout aufzuhalten)

Ich: (zieht Thompson zurück) Nana, das werden wir lassen...

KAPITEL EIN BAYER, DER AUSZOG, UNS ALLEN DEN SPASS ZU VERDERBEN

Hanekoma: Auf keinen Fall! Sie hatten bereits sieben! Und Sie schulden mir noch vier von gestern! Und ich bin kein Barkeeper, sondern Cafébesitzer!

Thompson: Aber ich muss trinken, wenn ich schlecht gelaunt bin! Vor allem, wenn es an der Entziehung meiner Anwaltslizenz liegt!

Hanekoma: (kriegt einen Schrecken) W... wie bitte?

Thompson: Ich bin kein Anwalt mehr! Warum erzähl ich Ihnen das? Sie sind doch einer von denen!

Hanekoma: Einen Moment bitte... (rennt in die Küche und erzählt es Mario)

Mario und Hanekoma: (rennen jubelnd auf die Straße)

Thompson: Ich hasse sie...

Zurück zur CS. Inzwischen haben ich, Gordon und Tails sich beruhigt und die tolle Nachricht weitererzählt. Nachdem alle jubelnd rumgerannt ist, befand man...

Travis: Wir müssen eine Party schmeißen!

Ryu: (nickt) Eindeutig...

I-No: Dann laden wir jeden ein, der bei uns viel zu sagen hat!

Ich: Dann schnapp ich mir mal das Telefon! (wählt ne Nummer) Hey Mega Man! Falls du gerade keine Probleme mit Dr. Wily hast, könntest du...

Thompson sitzt währenddessen in seinem Zimmer und heult weiter wegen dieser unglaublichen „Tragödie“ die Augen aus, als...

Ich: (läuft DURCH die Tür, da es mir langsam zu blöd ist zu schreiben, dass die Tür eingetreten wird)

Thompson: AH! DER UNBEKANNTE!

Ich: (murmelt) Wenigstens erkennt er mich wieder... (redet wieder normal) Ich wollte Ihnen nur sagen, dass wir übermorgen eine Party schmeißen und wir sie schön durch den Kakao ziehen werden und Sie nichts tun können! HA! (fliegt durchs Fenster)

Thompson: Eine Party? Das muss ich verhindern! Moment... Das kann ich nicht mehr... Dann werde ich diese Party sabotieren!

2 Tage später. Die Party hat gerade begonnen. Snake macht auf Türsteher.

Snake: (begrüßt die Gäste) Guten Abend, Dante und Nero... Sieht heiß aus, Lara... Wieder bereit, dich zu besaufen, Suika?... (sieht Thompson) Na toll...

Thompson: Entschuldigen Sie, dürfte ich rein?

Snake: Spinnen Sie? NEIN! (sieht den nächsten Gast) Hi, L-Block! Nur rein mit dir...

Thompson: Dieses Stück Plastik darf rein und ich nicht?

Snake: (nickt gelassen)

Thompson: Aber die Party hat mich als Thema!

Snake: Na und? Jetzt verschwinden Sie!

Thompson: Ich werde da rein kommen, komme, was da wolle...

Snake: Ja, na klar... (sieht Raiden) Hi, Schwuchtel...

Raiden: Sehr witzig...

Ein wenig später. Thompson hat sich als Karton verkleidet und macht sich bereit für Mission „Sabotiere die Party“. Wie einfallsreich...
2 Minuten später...

Thompson: (versucht nochmal, reinzukommen)

Snake: (seufzt genervt) Und was wollen Sie darstellen?

Thompson: (ratlos) Äh... äh... Den I-Block aus Tetris!

Snake: Der ist gerade eben rein.

Thompson: Den linken Schläger aus Pong?

Snake: War als erster drinnen. Woher wissen Sie überhaupt von ihm?

Thompson: Das war nur sinnloses Gelaber.

Snake: Klingt logisch... Trotzdem. VERPISSEN SIE SICH, SONST...!

Thompson: (beleidigt) Bin schon weg... (murmelt vor sich hin) Wenn ich so nicht reinkomme, dann schleiche ich mich rein!

Wieder 5 Minuten später. Thompson hat sich in schwarze Sachen gesteckt und versucht nun, durch den Lüftungsschacht einzudringen.

Thompson: Mein Plan ist genial... mein Plan ist so genial...

Werfen wir (endlich) einen näheren Blick auf die Party. Suika sauft die Bar leer, Samba de Amigo und Ulala (Space Channel 5) machen den Dance Dance Revolution-

Automaten zu Schnecke (auf der höchsten Schwierigkeitsstufe, wohlgemerkt), Mega Man diskutiert mit Travis darüber, ob Old- oder Newschool besser ist und ich rede mit Dante und Nero über Coolness, weil ich wirklich welche gebrauchen könnte.

Ich: Wie schafft ihr beiden es eigentlich, immer so ruhig zu bleiben?

Dante: Das wird ein Geheimnis bleiben. Wenn jeder cool wäre, wäre keiner cool.

Ich: (sehr erstaunt) Hätte nie gedacht, dass du so philosophisch bist...

Dante: Ach, das ist Philosophie?

Ich: Ach... Auch egal...

Thompson: (krabbelt durch den Lüftungsschacht) Wenn die nur wüssten...

Ich: Hm? (bemerkt, dass etwas im Schacht rumpelt) Jungs, könntet ihr... (formt mit seiner Hand eine Pistole und zeigt auf den Lüftungsschacht)

Dante: Na klar.

Nero: Warum nicht...

D + N: (zerballern den Lüftungsschacht, dass Thompson wie ein menschlicher Schweizer Käse aussieht)

Ich aus der Vergangenheit: (kommt mit seiner Zeitmaschine) Müsste er jetzt nicht tot sein?

Ich von heute: Thompson ist wie eine Kakerlake – überlebt sogar einen Atomkrieg.

Ich (Vergangenheit): Stimmt...

Ich (Gegenwart): Bleib doch ein bisschen hier und feiere mit uns den Entzug von Thompsons Anwaltslizenz.

Ich (Vergangenheit): Ach, deswegen seid ihr alle hier? NA KLAR BLEIB ICH!

Thompson verzieht sich wieder auf sein Zimmer, nachdem die Methoden „Frontal rein“ und „Reinschleichen“ nicht geklappt haben. Aber wie soll er sonst rein... Da bleibt nur noch die schmutzigste, erbärmlichste und widerwärtigste, was Thompson je einfallen könnte...

Thompson: (kriecht auf Knien zu Snake) BITTE, LASST MICH REEEEEEEEEIIIIIIIIIN!

Ich (Gegenwart): Ach, ist er nicht süß...

Travis: (streichelt Thompson) Darf ich ihn behalten?

Ich (Vergangenheit): Dann musst du ihn aber Gassi führen und ihn sauber halten...

Thompson: BEHANDELT MICH NICHT WIE EINEN HUND!

Ich (Gegenwart): Oh, jetzt wird er zickig...

Thompson: BIN NICHT NICHT! (wird wieder normal) Darf ich jetzt bitte rein?

Snake: Kriegsrat!

Ich (Gegenwart und Vergangenheit), Travis und Snake: (stellen sich in einen Kreis und beraten sich, ob er rein soll oder nicht und stellen sich wieder auseinander)

Ich (Gegenwart): Gut, du darfst rein.

Thompson: Ehrlich? JUHU!

Travis: Aaaaaaber...

Thompson: Aber was?

Wenig später. Thompson steckt in den Bettlerklamotten aus Kapitel 4, trägt sieben Tablette auf einmal und muss alle Gäste bedienen.

Wow... Ich glaube, dass ist für ihn schlimmer als alle GTA-Spiele auf einmal...

Mega Man: Bedienung, eine Dose Motoröl! Aber pronto!

Thompson: Ja, ja, kommt gleich...

James Bond: Und wo bleibt mein Martini?

Thompson: Moment! James Bond ist doch eine Filmfigur! Aber keine Videospieldfigur!

Ich (Gegenwart): Da gibt's nen N64-Shooter, doch der ist hier indiziert, darum sage ich sicherheitshalber nicht den Titel sagen... Aber der knallt richtig. Und Bond war zunächst erstmal eine Romanfigur! Genug klug geschissen... (möchte Thompson noch mehr unter Druck setzen) Bringen Sie mir noch eine eiszeiteisgekühlte Cola!

Thompson: Warum wollte ich eigentlich nochmal hierher... WARUM NUR?

Mega Man: Wo bleibt mein Öl?

Thompson: Grummel... schon auf dem Weg...

Ich (Gegenwart): Ich liebe diesen Kerl...

Ich (Vergangenheit): WIE BITTE?

Ich (Gegenwart): Doch nicht so!

Ich (Vergangenheit): Du bist echt merkwürdig...

Ich (Gegenwart): ICH BIN DU!

Ich (Vergangenheit): Und du bist ein richtiger Schizo...

KAPITEL HURRA, ER DARF NICHT MEHR ANWALT SEIN!

Wie wärs einmal ohne verückten Erzähler?

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL ZWEIUNDZWANZIG: WIE WÄRS EINMAL OHNE VERÜCKTEN ERZÄHLER?

Wer hätte es gedacht, aber wieder einmal sitzt Thompson in seinem Vizerexzimmer und stellt sich die Frage, warum er eigentlich hier und nicht in einem schlechten Traum hockt, während er aus dem eigentlichen Lehrerzimmer Geräusche vernimmt.

Snake: Er will was machen?

Tails: Wenn ich richtig verstanden habe, will er in den Urlaub fahren...

Snake: Jetzt? Bei so vielen Thompson-Verarschungen will er einfach abhauen?

Tails: Er sagte was von „Ich brauch auch mal ne Pause“ und „Ich hab auch schon eine Vertretung besorgt.“

Snake: Und wer soll das sein?

Tails: Er selbst.

Snake: Hä?

Tails: Sein Ich aus der Vergangenheit vertritt ihn so lange.

Snake: Der mit der Zeitmaschine?

Tails: (nickt)

Snake: Ja, der kann ihn gut vertreten...

Tails: Warum auch nicht? Er ist es ja selber...

Thompson: Über wen reden die?

Mal sehen... jemand mit einem Ich aus der Vergangenheit mit einer Zeitmaschine... wer hat so etwas?

Thompson: Reden die etwa über den Unbekannten?

Volltreffer! Aber 10 Punkte Abzug für den falschen Namen.

Thompson: (tritt die Tür ein) Worüber redet ihr?

Hallo? Ich nehme Urlaub!

Thompson: Wer war das?

Ich glaub es nicht...

Snake: Halten wir es kurz: der Erzähler macht Urlaub.

Mit Rhyme und May. Rhyme, weil sie noch nie dran war, und May, weil sie auch fast nichts zu sagen hatte... und weil ich ihr Luftschiff brauch, weil die Kohle nur fürs Hotel gereicht hat und nichts mehr fürs Flugzeug übrig war.

Thompson: (verwirrt) Hä? Wer?

Jetzt kapier ich gar nichts mehr...

Snake: Der „Unbekannte“.

Thompson: Ach sooo...

Also so heiß ich für ihn...

Thompson: Ja und?

ICH, DER ERZÄHLER, MACH URLAUB, DU HONK!

Thompson: Ich wiederhole gerne meine Frage: Wer war das?

Ich: (läuft durch die Tür. Ja, wieder DURCH) ICH! DER ERZÄHLER!

Thompson: Oh...

Snake: Wolltest du nicht schon weg sein?

Ich: Schon, aber er ist noch nicht da...

Ich (Vergangenheit): (kommt mit seiner Zeitmaschine) Da bin ich.

Ich (Gegenwart): Wenn man vom Teufel spricht...

Thompson: WAT? SEH ICH DOPPELT?

Ich (beide): Ja und nein.

Thompson: Oh Gott... Logikschaltkreise brennen durch... ARGH!

Ich (beide): Sie haben keine.

Tails: Zwei Herzen, ein Gedanke...

Ich (beide): Sehr witzig.

Snake: Schon wieder!

Ich (Gegenwart): Ich geh lieber, bevor ich völlig durchdrehe und wir auch noch einen auf Partnerlook machen...

Ich (Vergangenheit): Ja, ja geh du nur...

Ich (Gegenwart): Wehe dir, wenn du in mein Zimmer gehst!

Ich (Vergangenheit): ICH BIN DU!

Ich (Gegenwart): Ja und? Ich will die Zukunft nicht manipulieren, bloß weil du weißt, was ich in letzter Zeit gelernt habe zu wissen!

Ich (Vergangenheit), Snake, Tails und Thompson: Ähä?

Ich (Gegenwart): Ich weiß... zu kompliziert.

Ich (Vergangenheit), Snake, Tails und Thompson: (nicken)

Ich (Gegenwart): Also dann, tschau. (geht)

Ich (Vergangenheit): Dann such ich mal nach meinem Zimmer. (geht ebenfalls)

Snake: Ich muss in die selbe Richtung. Dann kann ich dich gleich begleiten. (geht auch)

Tails: Dann geh ich in den Unterricht. (geht auch)

Thompson: Moment... Der Unbekannte ist nicht mehr da... der andere darf nicht rein... und keiner merkt, dass ich gefährliche Daten sammeln kann...

Sie sind kein Anwalt mehr. Das bringt rein gar nichts.

Thompson: Ich denke, du machst Urlaub.

Ich (Vergangenheit): Das Ich von heute ist weg. Ich bin da.

Thompson: Ich darf über so etwas nicht nachdenken! Sonst platzt mein Gehirn...

Ich (Vergangenheit): Ich dachte, sie hätten keins...

Ein wenig später. Thompson steht vor der Zimmertür und versucht, die Tür zu knacken.

Tausende Kilometer weiter weg auf Hawaii. Ich, Rhyme und May liegen am Strand und sonnen sich.

Ich: (zuckt zusammen)

May: Ist was?

Ich: Ich weiß auch nicht... Ich glaub, jemand bricht in mein Zimmer ein und versucht, vertrauliche Daten zu stehlen...

Rhyme: Weniger glauben, mehr braun werden!

Ich: Stimmt. Bin ja zum Erholen hier... (döst ein)

May: Der schläft ja schnell ein...

Rhyme: Wer dauernd kommentieren muss, braucht halt einen gesunden Schlaf...

Zurück zur CS...

Thompson: JA! GEKNACKT! (geht rein) Mal sehen, ob er illegale Substanzen wie Drogen oder Pornobilder versteckt...

2 Stunden später...

Thompson: Nichts! GAR NICHTS! Jemand, der auf so kranke Ideen kommt, muss sich doch komplett benebeln! IST DER KERL ETWA VON NATUR AUS SO KRANK?

Zurück nach Hawaii...

Ich: (zuckt wieder zusammen)

Rhyme: Was ist es diesmal?

Ich: Ich glaub, jemand hat mich grade beleidigt aufgrund meine kreativ-kranken Persönlichkeit...

May: Kann nur Thompson sein. Bist ja ein Netter...

Ich: ^_^ Danke.

Zurück zur CS...

Thompson: Dann muss es der Computer sein! (hockt sich ran und schaltet ein) ...Mann, dauert das lange?

Was soll man von einem 6 ½ Jahre altem Computer sonst erwarten?

Thompson: Vielleicht liegt es an einer der Webseiten! Mal sehn... Google... Fanfiktion... GameFAQs... YouTube... Gametrailer... Diverse Webcomics... Animexx... Doujinstyle... Videogameszone... Nichts! Ich glaub es einfach nicht! (schließt Webbrowser) Hm? (bemerkt auf dem Display Ordner, unter dem „Touhou 10 – Mountain of Faith“ steht) Vielleicht liegt es daran... (klickt drauf und startet das Spiel)

Nochmal nach Hawaii...

Ich: (schreckt hoch)

May: Was ist jetzt?

Ich: Ich hatte einen furchtbaren Albtraum...

Rhyme: Welchen?

Ich: Ich hab geträumt, dass Thompson freiwillig ein Videospiele spielt...

Stille.

Ich, Rhyme und May: (haben extremsten Lachflash)

May: Ja, na klar. Er spielt freiwillig ein Videospiele? Eher hat Paris Hilton einen messbaren IQ!

Ich, Rhyme und May: (kippen völlig weg)

Zurück zur CS...

Thompson: (verliert immer im ersten Stage) Verdammt? Warum ist dieses Spiel so schwer? Ich hab doch auf Easy gestellt!

Wenn er wüsste, wie schwer Subterranean Animism auf Lunatic wäre...

Thompson: Aber trotzdem finde ich nichts Bedrohliches! Also muss dieser Typ geisteskrank sein...

Ich (Gegenwart): (springt durchs Fenster) WAS WAR DAS?

Ich (Vergangenheit): (läuft durch die Tür) WIR HABEN ALLES GEHÖRT!

Thompson: Moment mal... du warst du im Urlaub... und der da vertritt dich... UND DU WARST AUF HAWAII!

Ich (Gegenwart): Ich hab Superkräfte. Vergessen Sie das auch immer? (starrt auf den Bildschirm) HAB ICHS DOCH GEWUSST! SIE HABEN FREIWILLIG GESPIELT!

Thompson: (fällt auf die Knie) Bitte! Ich will mein Image als videospielehassenden Anwalt nicht verlieren!

Ich (Vergangenheit): (verbessert) EX-Anwalt!

Thompson: (mürrisch) Ist doch egal...

Ich (Gegenwart) Gut, wenn Sie es wollen... Aber nur unter einer Bedingung.

Thompson: Was es auch ist: ICH MACH ES!

10 Minuten später. Der Phantasm-Stage aus Perfect Cherry Blossom / Touhou 7. Wir sehen... Thompson im Spiel?

Thompson: Was soll ich noch mal machen?

Ich (beide): Sterben, bis der Arzt kommt.

Thompson: Wie bitte?

Ich (beide): Hi, Yukari.

Yukari: (taucht im Spiel auf) Tach, Jungs.

Thompson: Wer ist das noch mal?

Ich (Vergangenheit): (seufzt) Yukari Yakumo, stärkster Totengeist Gensokyos, mindestens 1200 Jahre alt, sehr faul und schläfrig...

Yukari: (genervt) Danke, dass du so eine Meinung von mir hast...

Ich (Gegenwart): Beschwere dich nicht bei mir, sondern bei ZUN, dass er dir so eine Persönlichkeit gegeben hat...

Ich (Vergangenheit): Benutze einfach deine stärksten Spellcards, dass es Thompson richtig weh tut...

Yukari: 20.000 Bullets auf einmal kommen sofort!

Thompson: NEEEEEEIIIIIN! (wacht in seinem Bett auf) Moment einmal... das war alles ein Traum? Dann habe ich nie freiwillig ein Spiel gespielt? Und wurde nie in ein Spiel geschleust?

Yukari:(sitzt neben ihm) Doch, haben Sie und doch, wurden Sie.

Thompson: OH GOTT! ICH HABE FREIWILLIG EIN SPIEL GESPIELT!
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH...

Ich (Gegenwart): Dass es ihm mehr Schmerz bereitet, freiwillig gespielt zu haben als tausende Bullets ins Gesicht zu kriegen...

Ich (Vergangenheit): Der Kerl ist halt komisch...

Ich (Gegenwart): Komischer als wir?

Ich (Vergangenheit): Schon möglich...

KAPITEL WIE WÄRS EINMAL OHNE VERÜCKTEN ERZÄHLER? ENDE

Die Macht des Lego oder Scheiß Plastiksteine!

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL DREIUNDZWANZIG: DIE MACHT DES LEGO ODER SCHEIß PLASTIKSTEINE!

Wieder einmal sitze ich am PC und überlege, wie es mit CST weitergehen soll.

Ich: (geht die vorherigen Kapitel nochmal durch) Hm... die D.A.E.M.O.N.s waren schon ewig nicht mehr dran... aber wie soll ich sie wieder einbauen? (geht die Kommentare nochmal durch) Lego... Hm... ja, das ist eine gute Idee...

Genau in dem Moment kommen die D.A.E.M.O.N.s im Protest-Stil rein (das Übliche: Banner, Protestschilder, und was es sonst noch gibt).

Mini-Snake: Wir müssen reden. SOFORT!

Ich: Wenn es darum geht, dass ihr eigentlich schon seit Kapitel 7 nicht mehr wichtig wart: Diesmal spielt ihr die Hauptrolle.

Mini-Snake: (verwundert) Warum?

Ich: Soll ich euch etwa die Überraschung verderben?

Mini-Snake: ...Ja.

Ich: Mach ich trotzdem nicht ^_^.

Mini-Snake: Wenn du meinst...(dreht sich um) Rückzug!

D.A.E.M.O.N.s: (gehn wieder)

Ich: (macht Headdesk) Warum hab ich noch immer nicht die Panzertür gekauft? So hab ich echt nie meine Ruhe...

In Thompsons Zimmer. Wieder einmal überlegt Thompson, wie er den anderen auf die Nerven gehen kann.

Thompson: ...und dann kommen die Knuddels!

Er kennt Knuddels? Oh Gott... so ein Mädchen... (streicht SEINE gesamten Kenntnisse über Webseiten, Cartoon Network, Nickelodeon und alles andere Dämliche aus SEINEM Gehirn)

Telefon: (klingelt)

Thompson: Hm? (nimmt ab)

Splitscreen. Links Thompson, rechts irgendwer in Schwarz.

Typ: Bin ich hier richtig bei Thompson, Jack Thompson?

Thompson: ...ja?

Typ: Gut. Hören Sie mir zu. Wir wollen Ihnen helfen, hier rauszukommen.

Thompson: ...ehrlich?

Typ: Ja. Zunächst... öffnen Sie das Fenster.

Thompson: (öffnet das Fenster) Ja?

Typ: Dann... knallen Sie Ihren Kopf gegen den Türrahmen.

Thompson: (tuts) Aua... und jetzt?

Typ: Hauen Sie sich in den Schritt!

Thompson: Ähh... wat?

Typ: Tun Sie´s!

Thompson: (haut sich in die Eier. Natürlich tut es nicht weh, denn er hat je keine Eier. Oder die sind so klein wie Spinneneier.) Ja, und jetzt?

Typ: Ja, jetzt... SIND SIE IM RADIO!

Thompson: Äh... wie bitte?

Typ: Sie sind beim internationalen Radiosender WWW! Über 30 Millionen haben gehört, wie dumm Sie waren!

Thompson: Aber... wer sind Sie dann?

Typ: (macht bei sich Licht an. Es ist Beat. War auch lange nicht dabei) Der Schüler mit dem Namen, der ihm peinlich is!

Thompson: (fängt an zu weinen) Wie kannst du es wagen... mir falsche Hoffnungen zu machen?

Beat: WEIL WIR SIE HASSEN!

Thompson: (legt auf und legt sich weinend ins Bett)

Ein paar Stunden später. Die CST-Crew hat sich bereit gemacht, um einen Ausflug nach (amerikanische Sehenswürdigkeit einfügen) zu machen.

Travis: Haben wir alles?

Snake: (kontrolliert) Lunchpakete... Zelte... Taschenlampen...

Tifa: Ich dachte, wir wolltn im Hotel übernachten?

Snake: Schon, aber in der Nähe gibt's kein Hotel.

Tifa: (zieht Augenbraue hoch)

Snake: ...das Platz für 40 Leute hat.

Tifa: (zieht die andere Augenbraue auch hoch)

Snake: Äh... Zelten ist lustiger!

Tifa: Hatten wir etwa nicht genug Kohle?

Travis: So kann man es auch sagen.

Snake: TRAVIS!

Tifa: Sagt es doch einfach!

Snake: Äh... wie?

Tifa: (steigt in den Bus)

Travis: (geht das Gepäck durch) Ja, alles da.

Snake: Alle anwesend?

Travis: (schaut in den Bus und die nähere Umgebung) Jup.

Snake: Ja, dann fahren wir doch mal los... (steigt mit Travis ein, Bus fährt ab)

30 Minuten später. Nur so aus Spaß an der Freude sind die D.A.E.M.O.N.s ins Klassenzimmer eingebrochen und spielen Unterricht. Warum, weiß keiner. Das eigentlich Wichtige ist, dass sich riesige Legofiguren der CS nähern!

Lego-Luke: (da Legofiguren keine menschliche Sprache sprechen, verständigen sie sich wie die D.A.E.M.O.N.s über Telepathie, allerdings viel simpler)(zeigt Richtung CS und deutet an, dass sie die Schule so aus Spaß kaputt haun)

Lego-Indiana: (versteht den Sinn dabei nicht, hat aber nix Besseres zu tun)

Lego-Batman: (kommt mit seinem Batmobil, bittet die beiden, einzusteigen, sie tuns, und die drei fahrn los)

Zurück in die CS. Unterrichtsspielen ist vorbei, sodass sich die D.A.E.M.O.N.s auf den Schulhof begeben. So langsam dämmt mir auch, warum. Da sie monatelang weg gesperrt wurden, wollen sie so viel wie möglich unternehmen, bevor sie endgültig verstauben und in Vergessenheit geraten.

Mini-Cloud: Schön, frische Luft zu atmen...

Mini-Aeris: Wir atmen doch gar nicht.

Mini-Cloud: Du weißt genau, was ich meine...

Mini-Aeris: Schon, aber das war schlicht einfach falsch gesagt.

Mini-Cloud: Vergiss es... Hm? (bemerkt die sich nähernden Riesen-Lego-Figuren) Wer sind die denn?

Lego-Luke: (fragt sich, wer die Typn auf dem Schulhof sind)

Lego-Indiana: (meint, dass dies egal sei)

Lego-Batman: (meint Nein, denkt aber, dass die eh keinen Ärger machen würden)

Lego-Luke: (springt raus, zieht sein Laserschwert und haut nen Baum weg)

Mini-Cloud und Mini-Aeris:(klappen die Kinnlade runter)

Lego-Batman: (stellt sich vor Mini-Cloud, Mini-Cloud schaut hoch)

Mini-Cloud: ...der ist ja grade mal nen Meter groß!

Mini-Travis: (zieht sein Laserschwert) Ihr seid so gut wie fertig!

Mini-Luke: (lacht, denkt, dass die D.A.E.M.O.N.s nie und nimmer so stark sind)

Mini-Cloud: (halbiert zur Kraftdemonstration einen weiteren Baum. Von oben nach unten.)

Lego-Luke, Lego-Indiana und Lego-Batman: (sind erstaunt, glauben aber trotzdem nicht, dass sie besiegt werden)

3 Minuten später. Die 3 sind auseinander gefallen.

Mini-Tails: Moment mal... keine Elektronik? Keine Technik? Keine mechanischen Gelenke? Wie haben die sich dann bewegt?

Irgendwo in Amerika, Springfield, Atomkraftwerk, Burns' Büro.

Smithers: (kommt rein) Sir! Das Atomendlager bei Legoland...

Burns: Ach Smithers. Die werden erst in frühestens 20 Jahren merken, dass wir dort Atommüll versteckt haben....

Smithers: Das ist es ja! Die ganzen Legofiguren sind zum Leben erwacht und zerstören alles!

Burns: Oh... und?

Smithers: Man hat herausgefunden, dass das Ihr Atommüll ist!

Burns: Ach, dafür wird der Kanarienvogel aufkommen... (lichtet Vorhang, hinter dem leerer Vogelkäfig steht) Ach stimmt... er ist ja vor Ewigkeiten weg geflogen...

Zurück zur CS...

Mini-Travis: Ja... und was machen wir jetzt?

Ich: Wie wärs mit der Bestrafung Thompsons? Die „Großen“ sind ja nicht da.

Mini-Tails: Aber wenn es nicht Thompsons Schuld war?

Ich: Na und? Er ist trotzdem ein Arschloch! Der Kerl verdient eine Bestrafung, so oder so!

Mini-Tails: So betrachtet macht das Sinn...

Mini-Travis: Dann muss uns nur noch eune Strafe einfallen!

Mini-Cloud: Und ich glaub, ich hab da schon was...

Thompsons Schlafzimmer. Immer noch heult Thompson wegen dem Telefonstreich. Die D.A.E.M.O.N.s kommen rein.

Thompson: (bemerkt sie) Oh, als ob ich euch jetzt gebrauchen könnte!

Mini-Cloud: (kombiniert „Kobold“ und „Stein“ und verwandelt Thompson in einen riesigen Haufen Legosteine)

Thompson: (steht als Legofigur da)

Mini-Cloud: Und jetzt... zerlegen wir dich!

Alle D.A.E.M.O.N.s machen sich ans Werk und zerlegen Thompson, bis er nur noch ein riesiger Haufen Lego ist.

Thompson: (liegt als Haufen da und denkt sich WARUM ICH?)

2 Tage später kommt die CST-Crew von Campen in der Nähe von (beliebige

amerikanische Sehenswürdigkeit einfügen) zurück.

Beat: Also wenn ich nicht gleich Thompson nerve, kriege ich Entzugerscheinungen!

Cloud: Wie er wohl die 2 Tage überstanden hat?

Als riesiger Haufen Lego.

KAPITEL DIE MACHT DES LEGO ODER SCHEIß PLASTIKSTEINE! ENDE

New York - Anreise

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL VIERUNDZWANZIG: NEW YORK – ANREISE

Mit diesem Kapitel beginnt eine längere Serie von Kapiteln in CST, die in (wer hätte das gedacht) New York spielen. Sozusagen, um für frischen Wind zu sorgen. Und, weil ich in der Geschichte Faschings- und Osterferien unterschlagen habe. Aber da das Ganze in den USA spielt, ist es ja „nur“ der Spring Break...

CST-Crew: Du bist so fies...

Hey! Ich spendier euch doch ne Woche New York! Was wollt dir denn noch?

CST-Crew: (macht den Mund auf)

Wehe, ihr kommt mir mit Maoam!

CST-Crew: (grummelt)

Und jetzt Story:

Das Zimmer des Erzählers. Überraschenderweise ist es... leer.

Ich: (kommt mit großen Karton rein, stellt Karton ab) Endlich... KANN ICH DIESE SCHROTTKISTE LOSWERDEN! (schnappt sich seinen Rechner und schmeißt ihn aus dem Fenster) Und nun... (öffnet Karton und zum Vorschein kommt ein neuer Rechner mit allem Drum und Dran)

2 Stunden Aufstellarbeit, Einstöpselerei und diverse Installationen später...

Ich: (schaltet den PC ein und ist glücklich, da dieser nicht abstürzt, nicht so wie sein alter Rechner)

Zettel: (kommt durchs offene Fenster geflogen) HEY! Mach endlich weiter! Freuen kannst du dich später!

Ich: Stimmt... (schnappt sich das Telefon und wählt eine Nummer)

Stimme aus dem Telefon: Dies ist der Anrufbeantworter vom ehemaligen Hofmagus und jetzigen Gott Kefka. Im Moment bin ich dabei, die World of Ruin in Schutt und Asche zu legen und kann leider nicht ans Telefon kommen. Bitte hinterlassen sich eine Nachricht nach meiner legendären Lache. Ich rufe gerne zurück. (teuflische und legendäre Lache)

Ich: (brüllt) OB DUS WILLST ODER NICHT: DU KOMMST IN DIE MARIA-STUART-MST!

(legt Hörer auf, hockt sich zurück an den PC und spielt Subterranean Animism) ICH HASS DICH, YUUGI!

Ja, YuUgi. Mit zwei U. Hat nichts mit YGO zu tun. Ist halt nur einer der frustrierensten Bosse, dies in Touhou gibt. Lassen wir meine gekränkte Seele allein und blenden ins Klassenzimmer um...

Snake: Leute, ich hab eine gute und eine schlechte Nachricht für euch.

Lloyd: Erst die schlechte.

Snake: Der Erzähler hat den Spring Break ausgelassen.

Alle: (reißen augenblicklich den Mund auf) DEN SPRING BREAK?

Snake: Wartet doch erstmal auf die gute Nachricht.

Alle: (werden sofort still)

Snake: Die gute ist, dass der Erzähler eine einwöchige Reise nach New York zahlt. In einem Fünf-Sterne-Hotel. Und er zahlt auch sonst alles.

Alle: ...ehrlich?

Ich: (schwebt durchs Fenster) Na klar. Was denkt ihr denn? Ich bin doch nicht Thompson!

Snake: Und woher haste dann das ganze Geld?

Ich: Das... willst du lieber nicht wissen.

Snake: Illegal?

Ich: Nein. Einfach nur abartig.

Snake: Ah ja...

Ich: Ich würde euch raten, schon zu packen. Der Bus fährt schon heute Abend. Ach und... nehmt die D.A.E.M.O.N.s auch mit. Sonst vereinsamen die vollständig.

Cloud: Machen wir.

Ich: Dann werde ich wieder abhauen und meinen neuen PC voll auskosten! (fliegt wieder raus)

Snake: ...dann... werde ich euch vom Rest des Unterrichts befreien. Wir sehen uns heute Abend auf dem Schulhof.

Wenig später, in den einzelnen Zimmern...

Touhouzimmer 1

Reimu: Schon ziemlich überraschend, die Sache mit Ney York...

Marisa: Schon, aber... New York ist schon ne geile Stadt...

Alice: Genau. Broadway... Central Park... Nintendo World Store...

Reimu + Marisa: Hä?

Alice: Wir sind Videospelfiguren! Da zählt das letzte auch!

Touhouzimmer 2

Da gibt's nicht viel zu sagen. Da Sakuya die Zeit anhalten kann, war sie so schnell fertig, dass Patchouli nochmal Krieg und Frieden auf einmal durchlesen kann und Remilia im WildKat nen Tee trinkt.

SquareEnix-Zimmer Jungs

Joshua: Habn wir alles?

Beat: Hmm... D.A.E.M.O.N.s... Bettwäsche... Was zum Futtern... Mein Skateboard... Nekus Kopfhörer... Clouds Haargel... Joa, alles da.

SquareEnix-Zimmer Mädchen

Shiki: Was meint ihr, wie hat der Erzähler die Kohle für den NY-Ausflug gekriegt hat?

Aeris: Hm... Es ist nichts Illegales... Aber was ist so abartig, dass es Kohle bringt?

Tifa: Vielleicht eher was Perverses?

Rhyme: Ich denke, dass wir nicht über sowas nachdenken sollten und die Woche einfach genießen.

Alle: (nicken)

Gemischtes Jungenzimmer

Lloyd: Wieviel wiegen deine Bücher? Die krieg ich kaum hoch, so schwer sind die!

Genis: Woher soll ich dass wissen? Ich wieg doch nicht meine Bücher!

Zelos: Wieso nimmst du die überhaupt mit? Wir fahren zur Erholung und nicht in irgendein Mathecamp!

Link: Lass ihn doch, er nimmt sie sowieso mit...

wir ihn im Gepäckraum, bevor er wieder aufwacht...

Mehrere Stunden später im Flugzeug. Während die CST-Crew die First Class genießt, muss Thompson den ganzen Flug im Gepäckraum verbringen und friert sich den Hintern ab. Ein Wunder, dass er das überlebt hat, oder? Nein. Eirin hat ihm wieder ein wenig Hourai-Elixir gespritzt, damit er nicht abkratzt. Und dann endlich... kommen sie in New York an.

Cloud: Wo pennen wir jetzt überhaupt?

Ich: Im New York Palace.

Lloyd: Und woher haste jetzt das Geld dafür?

Ich: Ich sagte doch, dass ich das nicht sage!

Snake: Ist jetzt auch egal... Ich will erstmal ins Bett.

Ich: Dito. Dann machen wir im nächsten Kapitel weiter, ne?

Alle: Jup.

Thompson: Und was ist mit mir?

Ich: Du wirst jetzt jeden Tag leiden.

Thompson: Jeden Tag?

Ich: Genau. Jeden einzelnen Tag hier in New York.

Thompson: Oh Gott... AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA-

Ich: BEAT!

Beat: (donnert ihm wieder eins über den Schädel)

Ich: Danke.

Ende des Kapitel.

Und jetzt... EXTRA!

GAMES, DIE ANGEKÜNDIGT WURDEN, ABER NIE ERSCHIENEN SIND!

AXELAY II

Auf dem SNES brachte Konami den 2D-Shooter Axelay raus, der durch abwechslungsreiches Gameplay und die Möglichkeit, sich relativ frei zu bewegen, sehr von anderen Shootern abhob. Wer das Game zweimal auf Hard durchspielte, bekam die Nachricht „SEE YOU AGAIN AT AXELAY 2“. Wer hätte das gedacht, aber von einem zweiten Titel gab es nie etwas zu sehn...

STARFOX II

Noch ein zweiter Titel. Noch mal das SNES. Aber im Gegensatz zu Axelay wurde Starfox 2 fast fertiggestellt, aber nicht mehr releast, weil das Releasedatum viel zu nah am N64-Release lag. Aber dank der Technik der Emulation kann man den Titel zumindest am PC spielen...

DUKE NUKEM FOREVER

Der „Klassiker“. Seit über 10 Jahren wird der Titel entwickelt, aber weil die Entwickler einfach zu faul sind, musste die Entwicklung mehrfach neugestartet werden. Wenn wir Glück haben kommt der Titel, wenn die Jahreszahlen 5-stellig sind... Eventuell auch 6-stellig ^_^.

TOUHOU FAN RPG

Der vielleicht schlechteste Aprilscherz aller Zeiten. Es wär schon schlimm genug, wenn die Entwickler einfach faul wären oder nichts gezeigt hätten, aber ein halbes Spiel auf der Basis von Valkyrie Profile zu entwickeln, euch davon eins der geilsten Videos aller Zeiten zu zeigen und dann zu sagen „Ihr könnt warten, bis ihr schwarz werdet, das Spiel werdet ihr nie spielen können! MUAHAHAHAHA!“ ist einfach nur fies. Schaut es euch einfach an:

[linkhref="http://www.youtube.com/watch?v=W9mVq2kZ9co&fmt=18"]http://www.youtube.com/watch?v=W9mVq2kZ9co&fmt=18[/link]

Tja, das wars dann erstmal. Wenn mir wieder etwas für ein EXTRA einfällt, schreib ich es auch.

KAPITEL NEW YORK – DER PERFEKTE ORT, UM IHN IN GRUND UND BODEN ZU STAMPFEN, ANREISE ENDE

New York - Tag 1

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL FÜNFUNDZWANZIG: NEW YORK – TAG 1

Am nächsten Morgen im New York Palace. Die CST-Crew frühstückt, Thompson ist immer noch ohnmächtig und der Erzähler genießt (noch immer) seinen neuen PC.

Ich: (übergelukkig) Jetzt kann ich Drucker, Tastatur, Maus, Webcam und MP3-Player gleichzeitig am PC anschließen! JAHAAAAAAAAA!

Ich (Vergangenheit): (kommt mit seiner Zeitmaschine in mein Zimmer) Du solltest mal wieder nach draußen gehen...

Ich (Gegenwart): Probier den PC doch einmal aus! Dann kannst du dich darauf freuen, während du noch diese 6 Jahre alte Schrottkiste hast! HA!

Ich (Vergangenheit): ...so langsam fängst du an, zu spinnen... (drückt den Power-Schalter, sodass der PC ausgeht)

Ich (Gegenwart): (flippt aus und macht einen auf Vom-Teufel-Bessesenen. Ihr wisst schon: Kopf verdrehen, an der Decke entlang krabbeln, in fremden Zungen sprechen... halt das Übliche)

Ich (Vergangenheit): Willst du... zum Frühstück?

Ich (Gegenwart): (wird schlagartig normal): Ja, okay. (geht mit Vergangenheits-Ich runter)

New York Palace, Restaurant. Der Großteil ist schon fertig und ist eigentlich nur noch am Reden, nur Lloyd holt sich noch Nachschlag. Ach, und natürlich ich und mein anderes Ich.

Ich (Gegenwart): Und, gut geschlafen?

Aeris: Wie auf Wolken. Das muss ein Vermögen gekostet haben...

Tifa: Womit wir wieder beim Thema „Wie zum Geier bezahlst du alles?“ wären.

Ich (Gegenwart): Zum aller-aller-allerletzten Mal: Ich verrate euch nicht, wie ich an die Kohle gekommen bin!

Aeris: Ach komm schon! Bitte...

Ich (Gegenwart): (wütend) NEIN!

Ich (Vergangenheit): Lasst ihn besser in Ruhe, er ist ziemlich gereizt...

Ich (Gegenwart): ICH BIN NICHT GEREIZT! SOLL ICH DICH ETWA AUCH NOCH IN DIE MARIA-STUART-MST REINSTOPFEN?

Ich (Vergangenheit): (völlig erschrocken) Nein, bitte nicht...

Ich (Gegenwart): DANN HALT DEINE KLAPPE!

Ich (Vergangenheit): Ich hab eine bessere Idee... (nimmt seine Zeitmaschine und kehrt in seinen Zeitabschnitt zurück)

Tifa und Aeris: (rutschen von mir weg)

Ich: (stopft sich wütend und beleidigt ein Brötchen in den Mund)

Snake: Äh... wer geht Thompson wecken?

Ich: Der, der ihn zum Schlafen gebracht hat... also Beat.

Kurz darauf, in Thompsons Zimmer...

Thompson: (liegt genauso da, wie man ihn rein geworfen hat)

Beat: (donnert ihm das Skateboard über den Schädel)

Thompson: AUAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!

Beat: (teuflisches Lächeln) Schön, dass Sie endlich aufwachen...

Thompson: Ich hatte einen furchtbaren Albtraum... Man hat mich in ein Flugzeug geschleppt, dann in den Frachtraum geworfen, anschließend wurde ich von Obdachlosen, die sich eingeschlichen haben, furchtbar gequält, und immer wieder wurde ich mit einem Skateboard erschlagen.

Beat: So etwa? (haut Thompson nochmal)

Thompson: Genau! Woher weißt du das?

Beat: Weil das alles wirklich passiert ist, wir im New York Palace sind und ich Sie gerne noch ein fünftes Mal haue.

Thompson: BITTE NICHT!

Beat: Dann gehen Sie jetzt schön frühstücken. Sie müssen noch ein paar Tage aushalten.

Thompson: VON WEGEN! (schnappt sich Beats Skateboard und haut sich selbst K.O.)

Beat: (sehr verwundert) So ein Masochist...

Ich: Eher ein Weichei...

Beat: Hä? Seit wann bist du hier?

Ich: Seit 2 Sekunden ^_^.

Eine halbe Stunde später. Thompsons Schläge reichten leider nicht, um ihn auf Dauer ruhig zu stellen, also sperrte er sich ins Klo ein, damit er nicht raus muss. Er kapierts halt nie...

Thompson: (in Fötenposition) Ich will hier nicht weg... Ich will hier nicht weg... Ich will-

Snake: Thompson! Sie kommen sofort raus, oder-

Thompson: Oder was?

Snake: PSYCHO MANTIS!

Psycho Mantis: (stellt sich vor die Tür) ICH LESE SOLANGE AUS IHREN TIEFSTEN GEDANKEN, BIS SIE RAUSKOMMEN!

Thompson: Na klar! Als ob das gehen würde!

Pyscho: Als Sie 15 waren, hat Ihre Freundin Sie verlassen, weil Sie immer noch jeden Morgen Teletubbies gesehen haben. Sie schauen es sogar jetzt noch.

Thompson: (gasp) Woher wissen Sie das?

Pyscho: Ich sag doch: Ich kann Gedanken lesen.

Thompson: Ich glaub Ihnen trotzdem nicht!

Pyscho: Soll ich etwa von der Sache erzählen, als Sie 9 waren und Sie soviel Chili gefressen haben, dass Sie-

Thompson: Nein! NEIIIIIN! Nicht sagen!

Pyscho: Dann kommen Sie jetzt sofort raus!

Thompson: Äh... ich hab es mir anders überlegt.

Snake: Na dann... Wer nicht hören will...

Ryu: HADOKEN! (bricht mit einem Feuerball die Tür auf. Oder verbrennt sie. Was auch immer.)

Snake: ...muss fühlen.

Ryu, Snake und Psycho: (tragen Thompson aus seinem Zimmer)

Thompson: ICH FLEHE EUCH AN, LASST MICH IN FRIEDEN!

Ryu, Snake + Psycho: NEIN!

Wenig später findet sich die CST-Crew auf dem Empire State Building auf der Aussichtsplattform und genießt den Ausblick. Natürlich ist Thompson auch da. Unter... bestimmten... Bedingungen. Mit Armen und Beinen an ein Brett gefesselt. Und mit Vaseline beschmiert, damit es unmöglich wird, sich los zu machen.

Aeris: Ah... Herrliche Aussicht hier oben...

Ich: Na klar. Von hier aus sieht man die ganze Stadt...

Thompson: (denkt) Alle sind abgelenkt. Das heißt dann wohl, dass ich abhauen kann... (versucht, mit seinem Brett wegzuhüpfen, bemerkt jedoch nicht, dass Snake und Ryu sich das Brett schnappen, ihn zurückziehen, vom Brett abmachen und von der Terasse runterschmeißen. Wenn ich es mir recht überlege, hat er das letztgenannte doch bemerkt. Aber auch nur, weil Ryu „Mann über Bord!“ rief.) AAAAAAAAAAAAAAAH!

Passant: (aufgebracht) Was denken Sie sich dabei, hier einen Menschen runterzuschmeißen?

Snake: (schaut auf die Uhr) Warten Sie doch kurz... Gleich kommt er wieder.

Passant: Etwa wenn seine Seele in den Himmel aufsteigt?

Ryu: Der? In den Himmel? Jemand der „Ich liebe den Duft von brennenden Spielern am Morgen“ sagt, kann doch nicht in den Himmel kommen!

Snake: Ah, da kommt er ja.

Thompson: (kommt von unten, immer noch gefesselt, als ob er auf einem Trampolin hüpfen würde)

Passant: Hä?

381 Meter weiter unten. Die D.A.E.M.O.N.s haben sich bereit gestellt, um Thompson, sobald er unten aufkommt wieder nach oben zu schlagen.

Thompson: (fällt runter)

Mini-Ryu: (Shoryuken)

Thompson: (hoch und runter)

Mini-Sakuya: (hält Zeit an, platziert 30 Messer unter Thompsons Arsch, lässt Zeit

weiterlaufen)

Thompson: (schreiend hoch und runter)

Mini-Reisen: (macht Thompson mit ihrem Blick wahnsinnig)

Thompson: (läuft die Wand hoch und runter)

Mini-Shiki: (nimmt Mr. Mew und lässt ihn Thompson hoch hauen)

Tja, und so geht das dann weiter, bis alle D.A.E.M.O.N.s fünfmal dran waren und es ihnen langsam zu blöd wurde. Sprich, Thompson fällt schließlich ganz runter und bricht sich das Steißbein.

Thompson: (liegt verkümmert am Boden) Ich glaub, ich muss ins Krankenhaus...

Ich: Ich glaub eher nicht.

Thompson: Und wie soll ich dann sitzen?

Ich: Gar nicht. Als ob ich jemanden bezahlen würde, Ihnen zu helfen...

Cloud: Wie wärs mit einem Seelenklempner?

Ich: Der bringt es doch nicht.

Cloud: Ja, stimmt auch wieder...

Und damit sind wir wieder im New York Palace. Die CST-Crew ist beim Abendessen, ich habe meinen PC-Konsum erfolgreich um 50 Prozent kürzen können und nehme ebenfalls am Essen teil. Thompson dagegen liegt auf seinem Bett mit dem Rücken zur Decke (wir erinnern uns: gebrochener Arsch) und hält es vor Schmerz kaum aus.

Thompson: Aua... Autsch... Aua...

Ich: (geht durch die Tür) Na, hat Ihnen der erste Tag hier gefallen?

Thompson: Sowas von gar nicht!

Ich: Sehr schön, denn die nächsten sechs Tage werden genauso SCHMERZHAFT.

Thompson: (will wieder schreien)

Ich: Soll ich wieder Beat holen mit seinem „Narkosemittel“?

Thompson: Äh... wie bitte?

Ich: BEAT!

Beat: Nee, das wird mir langsam zu blöd.

Ich: (erstaunt) ...ehrlich?

Beat: Nein. War nur Spaß. (haut Thompson mit seinem Skateboard)

Ich: Sehr gut. Gehen wir, bevor das Essen kalt wird...

KAPITEL NEW YORK – TAG 1 ENDE

New York - Tag 2

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL SECHSUNDZWANZIG: NEW YORK – TAG 2

Tja, dann gehen wir gleich zur Story:

WARNUNG --- CROSSOVER ZWISCHEN MEINEM FFS --- WARNUNG

Im New York Palace. Da ich nach einem 8-Stunden-Marathon La Tale total am Arsch bin, liege ich im Bett, penne und nehme wahrscheinlich nicht am Tagesausflug teilnehmen. Darum übernimmt mein Vergangenheits-Ich, dass so dämlich war und JFK seine Zeitmaschine geliehen hat.

Ich (Vergangenheit): Wie bitte? Magst du JFK nicht?

Ich (Gegenwart): Na klar mag ich Kennedy! Aber weil du ihm deine Zeitmaschine geliehen hast, kommt mir Kefka immer damit, dass Maria Stuart einen amerikanischen Präsidenten als Dienerin hat! Ach und... KENNEDY UND OBAMA 4 EVER! (schwingt eine Fahne, auf der die beiden zu sehen sind)

Ich (Vergangenheit): Das ist dein Problem. Nicht meines.

Ich (Gegenwart): Du bist ich! Also wird es bald ein Problem für dich...

Ich (Vergangenheit): Oh... ach ja... MIST!

Ich (Gegenwart): ^_^...

Lassen wir mich und mich aus der Vergangenheit nun in Ruhe und sehen wir uns an, wie Thompson diesmal verhindern will, dass er nicht zum Ausflug mit muss...

Thompson: (sperrt sich wieder in der Toilette ein)

Lernt der Kerl nie etwas? Die Toilettennummer hatten wir schon letztes Mal!

Snake: Thompson! Raus mit Ihnen, sonst...

Thompson: Lassen Sie mich raten... dann kommt wieder dieser Gedankenleser-Typ?

Snake: Ne, etwas viel Schlimmeres... IHRE MUTTER!

Thompson: WAS?

Thompsons Mutter: JOHN BRUCE THOMPSON! ICH BEFEHLE DIR, DA JETZT RAUSZUKOMMEN!

Thompson: Mama, ich will aber nicht...

Ryu: (will wieder zum Hadoken ansetzen)

Thompsons Mutter: Lassen Sie mich nur machen... (zerlegt mit einem gezielten Schlag die Tür)

Snake und Ryu: (sehr erstaunt) WOW...

Thompsons Mutter: Ich konnte ihn nie ausstehen...

Thompson: MAMA! Wie kannst du mich nur an die ausliefern?

Thompsons Mutter: Du (beliebige Beleidigung einfügen) hast Anzeige gegen mich erstattet, weil ich GTA 4 gekauft hab!

Thompson: Aber ich musste es tun...

Thompsons Mutter: Tja, dann haste eben Pech gehabt!

Thompson: NEIIIIIIIIIIIN!

Ryu: ... würden Sie uns helfen, ihn hier rauszuschaffen?

Thompsons Mutter: Ich soll meinen Sohn Verrückten wie Ihnen überlassen?

Snake: Das ist eine sehr negative Art, das zu sagen, aber... ja.

Thompsons Mutter: Na klar helfe ich Ihnen!

Thompson: MAMA!

Der Rest: SCHNAUZE!

Beim Buffet...

Thompson: (wird notgedrungen gefüttert)

Link: (versucht, Thompson etwas in den Mund zu schieben) Jetzt iss endlich was...

Thompson: ICH HAB KEINEN HU- (kriegt den Löffel in den Mund und spuckt ihn aus)

Bridget: Kann ein Mensch noch tiefer sinken?

Link: In deinem Fall schon.

Bridget: HEY!

Link: War nur ein Witz...

Bridget: Aber ein ganz mieser...

Thompson: Das ist doch bescheuert! Ich will nicht hier sein! ICH WÜNSCHTE DAS WÄR NUR EIN SCHLECHTER TRAUM!

Ryu: Glaubt ihr wirklich, dass der sich heute halbwegs benimmt?

Snake: Der Kerl kann sich nicht benehmen, egal was wir machen... Deswegen hat er ja auch seinen Job verloren.

Ryu: (schaut sich um) Wo bleibt überhaupt der Erzähler?

Snake: Nimmt sich heute frei.

Ryu: Und der andere?

Snake: Streitet mit ihm.

Ryu: Der Typ ist echt komisch...

Snake: Natürlich ist er das. Sonst würde er ja keine bekloppten FFs schreiben.

Ich: (fällt durch ein Loch in der Decke) Das hab ich gehört.

Ryu: Also kommst du doch mit?

Ich: Auf jeden Fall. Oder soll ich etwa verpassen, wie Thompson gequält wird?

Snake: Das wäre hirnrissig, wenn man die Gelegenheit dazu hat...

Thompson: Und wo muss ich es heu- (kriegt wieder den Löffel in den Mund und spuckt ihn aus) Lass das!

Link: Nee. Macht zu viel Spaß ^_^...

Thompson: (grummelt)

Ich: (antwortet auf Thompsons Frage) Heute geht's in den Central Park.

Thompson: (denkt. Ausnahmsweise) Moment... Dieser Park ist riesig... Da kann ich gut flüchten!

Ich: Das hab ich auch gehört.

Thompson: (gasp) DU KANNST AUCH GEDANKEN LESEN?

Ich: Ja. Aber ich behalte es in der Regel für mich ^___^...

Thompson: Ich hasse dich.

Ich: Ich Sie auch...

2 Stunden später. Die CST-Crew hat sich bereits im Central Park verteilt und macht alles Mögliche (Picknick, Kutschfahrten, einfaches Spazieren, Eis essen, und was sonst geht). Thompson hockt angekettet neben einem Baum.

Passant: (bemerkt Thompson) Welche kranke Bestie macht so etwas? (streichelt Thompson)

Thompson: (schnurrt wie eine Katze)

Eirin: Das würde ich an Ihrer Stelle nicht tun...

Passant: Wieso?

Eirin: Weil das Jack Thompson ist.

Passant: (hört schlagartig auf, zu streicheln) DER Jack Thompson?

Eirin: Genau der.

Passant: IGITT! Ich hab ihn angefasst! (zieht ein Desinfiziermittel hervor und sprüht sich überall an)

Thompson: Ich bin doch keine lebende Virusansammlung!

Passant: O_O Kann der wirklich so komplizierte Wörter bilden?

Eirin: Nur einmal alle 475 Stunden. Wenn er es öfter macht, dann platzt ihm ein Blutgefäß...

Thompson: (aufgebracht) TUT ES NICHT, DU WEIßHAARIGE – (Blutgefäß platzt)

Eirin: Sagte ich doch gerade.

Eine Stunde und 14 Passanten später wird es Thompson zu viel und knabbert unaufhaltsam an der Kette. Eine weitere Stunde später schafft er es tatsächlich, sie ganz durchzukauen und...

Thompson: FREIHEIT! (zieht sich aus und rennt durch den ganzen Park)

Lautsprecher: Verehrte Besucher des Central Parks, ein nudistischer Verrückter rennt durch den Park und wird als gefährlich eingestuft. Bitte halten Sie Abstand und rufen Sie die Polizei, wenn Sie ihn sehen. Danke.

Link: Das kann nur Thompson sein...

Ich:(schnapptsich Thompsons Beine) Ich muss abhaun. Bye.

Edward: Bye.

Zurück im New York Palace. Nachdem ich Thompson in sein Zimmer geschleift hatte...

Ich: (geht zurück in sein Zimmer) Endlich Zeit genug, um meinen Level 28 Ritter aufzuleveln =)...

Jaja, ich lerne es halt nie...

KAPITEL NEW YORK – TAG 2 ENDE

New York - Tag 3

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL SIEBENUNDZWANZIG: NEW YORK – TAG 3

Und wieder einmal wacht Thompson im New York Palace auf, wissend, dass es ihn heute genauso erwischt wie gestern und vorgestern. Und erneut verschanzt er sich... Äh, was? Thompson verbarrikadiert sich NICHT im Klo? Wer hat ihn auf die Idee gebracht? Ich? Nein, ich war solange mit Kefka und den anderen auf einer Insel im Pazifik und... VERGANGENHEITS-ICH?

Vergangenheits-Ich: Hat mich jemand gerufen?

Ich: UND OB ICH DICH RUFEN! HAST DU THOMPSON ETWA VERTICKT, DASS ER SICH NICHT IM KLO VERSCHANZEN SOLL?

Vergangenheits-Ich: Versuchs ohne Shift-Taste...

Ich: LASS DIESEN BESCHEUERTEN WITZ UND SAG MIR, WO SICH THOMPSON BEFINDET!

Vergangenheits-Ich: Dort, wo ihn keiner erwarten würde?

Ich: WO?

2 Minuten später, im Naturkundemuseum...

Thompson: (starrt auf eine Tafel) Hmm... was da wohl drauf steht... (winkt einen Angestellten herbei)

Angestellter: Ja, was ist?

Thompson: Ich wollte sie fragen, was da drauf steht... (zeigt auf die Tafel)

Angestellter: Mein Herr, das ist die Damentoilette.

Thompson: Oh.

Ich: ALSO HIER BIST DU! (zum Angestellten) Entschuldigen Sie, ich werde ihn sofort hier wegbringen...

Angestellter: Kein Problem.

Ich: Und ob das ein Problem ist... (zu Thompson) UND DU!

Thompson: Ja?

Ich: Wenn du schon so scharf auf „intelligente Dinge“ bist, kannst du dich auf heute freuen... HAHHAHA!

Thompson: Oh nein, bitte nicht...

Ich: OH DOCH!

Zurück ins New York Palace. Während alle am Frühstück sind, schleppe ich den gefesselten Thompson an den Tisch.

Snake: Wo war er die ganze Zeit?

Ich: Er wollte fliehen. Ins Naturkundemuseum.

Alle: O__O

Ich: Er hat aufs Damenklo gestarrt.

Alle: =__=

Ich: Und ich denke, ihr wollt wissen, wo es heute hingeh, ne?

Alle: (nicken)

Ich: Heute geht's... an den BROADWAY!

Alle: O_O

Ich: Was ist? Gefällt euch der Broadway nicht?

Ryu: Schon, schon, aber es kam halt etwas... überraschend.

Ich: Wie die Tatsache, dass man SEIN Hirn gefunden hat?

Travis: Wie will man bitte sein Hirn finden? Dazu müsste er erst einmal eins gehabt haben!

Snake: (Atze-like) Ach ne, is klar...

Thompson: Broadway? Was ist bitte daran so schlimm für mich?

Ich: Was so schlimm daran ist? WAS SO SCHLIMM DARAN IST???

Thompson: ...jjja.

Ich: Dein nicht vorhandenes Hirn kann die Schönheit des Theaters nicht begreifen! (Kefka-Lache)

Thompson: Mist.

Alle: O_O

Ich: Das ist alles, was du zu sagen hast? Mist?

Thompson: Ja.

Ich: Willst du nicht rumschreien? Im Kreis rennen? Oder dich wieder im Klo verkriechen?

Thompson: Wie bitte?

Ich: (gasp) DU BIST NICHT THOMPSON! DER WÜRDE DAS SOFORT MACHEN! (reißt „Thompson“ eine Maske runter)(noch dolleres gasp) SIE SIND JON STEWART AUS DER DAILY SHOW!

Stewart: Versuchs mal ohne Shift-Taste...

Ich: Ich LIEBE die Daily Show! Die ist so wahnsinnig geil! Einen Moment... Wo ist Thompson dann?

Stewart: Dort, wo du ihn nie, und ich meine NIE erwarten würdest...

Ich: Hat Ihnen das jemand eingeflößt, der genauso aussieht wie ich?

Stewart: Jupp.

Ich: Ist es das Naturkundemuseum?

Stewart: O_O (wieder normal) Ja.

Zurück ins Naturkundemuseum. Der ECHTE Thompson starrt, wer hätte es gedacht, auf das Schild für die Damentoilette.

Ich: ALSO DA BIST DU ENDLICH!

Thompson: Versuchs-

Ich: ARGH! SPÜRE DIE MACHT DES DANMAKU! MASTER SPA-

Angestellter: Psst!

Ich: Oh, Entschuldigung. Wo war ich stehengeblieben? Ach ja. (im Flüsterton) Master Spark! (schießt Thompson mit riesigen Lichtstrahl in die Damentoilette)

Thompson: (rast heraus, während er von wütenden Frauen verfolgt wird, die ihn mit ihren Handtaschen schlagen wollen)

Ich: (packt ihn) Ne, ne, du rennst mir nicht noch einmal weg!

Thompson: Aber-

Ich: KEIN ABER! (wirft ihn Richtung Frauen) Er gehört euch, Mädels!

Thompson: (wird von den Frauen richtig fertig gemacht)

Später, zurück im New York Palace. Thompson liegt im Bett, überall mit Pflastern beklebt und dem ständigen Wunsch, einfach nur abzuhauen. Währenddessen bestellt Snake Tickets und ich mach mich mal wieder vor dem PC breit.

Ich: Muss... letzte Bosse... von anderen... Spielen sehen!

Vergangenheits-Ich: So, jetzt brauchst du aber mal eine Pause... (steckt den Stecker raus)

Ich: WAS DENKST DU DIR JEDES MAL DABEI?

Vergangenheits-Ich: Nichts. Ich finde es lustig ^-^... Außerdem geht ihr doch gleich weg, oder? Wollte dich, du weißt schon, wachrütteln.

Ich: Ne, wolltest du nicht. So sozial bist du nicht.

Vergangenheits-Ich: Ich weiß ^_^...

Ich: =.=

Später, am Abend. Da ich ja das ganze Geld spende, hat Snake auch gleich Karten für drei (in Zahlen: 3) Vorstellungen HINTEREINANDER gekauft! Ob die CST-Crew, ich und Thompson da heil herauskommen, sehen Sie... JETZT!

Vorstellung 1: Phantom der Oper

Thompson: (ist (warum auch immer) völlig verängstigt)

Snake: Ich würde echt gerne wissen, wer sich hinter der Maske versteckt...

Ich: Es gibt Dinge, die sollte man besser nicht wissen... wie zum Beispiel, ob sich Thompson nicht schon nass gemacht hat.

Travis: Lass mal sehen... (begutachtet Thompson) ...die Antwort erspare ich mir.

Vorstellung 2: Wicked – Die Hexen von Oz

Thompson: (ist noch verängstigter als vorher)

Reimu: Was hat der immer für Probleme?

Marisa: Ich würde mich nicht einmal wundern, wenn er sich bei der nächsten Vorstellung in einen Fötus verwandeln würde. Gigyas hat es auch nicht geschadet...

Zuschauer: Pssst!

Reimu + Marisa: Sorry.

Zuschauer: (dreht sein Gesicht wieder zu Bühne)

Thompson: Wo ist meine Mama?

Zuschauer: Psssssst!

Reimu: Bei ihm hat das keinen Zweck...

Zuschauer: Oh. Wollte es ja nur versucht haben...

Vorstellung 3: STARLIGHT EXPRESS

Alle:(sind hellauf begeistert)

Thompson: (versteckt sich hinter seiner Jacke)

Lloyd: Also jetzt reicht es! (reißt die Jacke weg)

Thompson: AHHHH!!! DAS LICHT!!! (sieht die Show) AAAAAAAAAAAAAHHHH!!!

Einer der Typen, die auf der Bühne stehen: Welcher Irrer schreit hier so herum?

Ein anderer Typ: Will es gar nicht wissen...

Ich: (steht aus irgendeinem Grund auch auf der Bühne) Der verblödete Anwalt Jack Thompson.

Beide Typen: IGITT! Ich hab ihn gehört! (sprühen sich mit Desinfiziermittel die Ohren ein) Scheiße, wie das brennt!

Ich: -.-

Nach Starlight Express...

Genis: Es wäre so viel besser geworden, wenn Thompson nicht so viel Mist gebaut hätte...

Ich: Ich konnte mich überhaupt nicht auf das Wichtigste konzentrieren...

Thompson: Ist alles vorbei? Bitte sagt mir, ist alles vorbei?

Ich: Dafür, dass du alle drei Vorstellungen ruiniert hast, wirst du auch auf intelligente

Weise gequält! HAHAHAAAA!

Letzte Vorstellung: Macbeth

Regisseur: Oh nein! Der Hauptdarsteller ist krank und ich brauche eine neue Besetzung!

Ich: (kommt mit Thompson im Schlepptau) Hier habt ihr die neue Besetzung!

Thompson: Kleine Frage: Was ist daran die Strafe?

Ich: Die Hauptstrafe: Sie werden sich noch weiter langweilen!

Thompson: OH GOTT!

Ich: Das Schlimmste kommt noch!

Thompson: Hä?

Ich: „Das-darf-ich-hier-nicht-sagen-weil-ich-sonst-von-Pech-verfolgt-werde“ darf man nicht sagen, weil man sonst von Pech verfolgt wird.

Regisseur: Ahja.

Thompson: Macbeth?

Ich + Regisseur: AH! Jetzt hat er das verbotene Wort gesagt!

Thompson: (wird von einem Brett erschlagen)

Ich: Stopp! Woher kennt er „Das-darf-ich-hier-nicht-sagen-weil-ich-sonst-von-Pech-verfolgt-werde“?

Thompson: Hab nur gesagt, was ich gedacht hatte.

Ich: Wenn ich fortfahren dürfte... Jedes Mal, wenn man „Das-darf-ich-hier-nicht-sagen-weil-ich-sonst-von-Pech-verfolgt-werde“, wird man verflucht.

Thompson: Oh.

Ich: Und du bist „Das-darf-ich-hier-nicht-sagen-weil-ich-sonst-von-Pech-verfolgt-werde“. Das heißt, dass du oft „Das-darf-ich-hier-nicht-sagen-weil-ich-sonst-von-Pech-verfolgt-werde“ sagen musst.

Thompson: OH!

Ich: Und jetzt... VIEL SPASS!!

Thompson: VERDAMMT!

Zurück im New York Palace. Ich liege im Bett und lasse den Tag noch einmal Revue passieren.

Vergangenheits-Ich: Na?

Ich: Thompson hat sich völlig daneben benommen. Jetzt spielt er Macbeth.

Vergangenheits-Ich: (gasp) Du hast es gesagt!

Ich: Man darf es nur im Theater nicht sagen.

Vergangenheits-Ich: Oh.

Ich: Tja, dann... bis morgen.

Vergangenheits-Ich: OK.

Thompson: (kommt rein, mit Scherben und Eiern übersät) Irgendwann... bring ich euch um.

Ich: Das glaub ich weniger... OMNISLASH! (zersäbelt Thompson in klitzekleine Stückchen und setzt in wieder zusammen. Wie, darf man sich selbst überlegen) Und jetzt husch, husch ins Bett!

Thompson:(verschwindet)

KAPITEL NEW YORK – TAG 3 ENDE

New York - Tag 4

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL ACHTUNDZWANZIG: NEW YORK – TAG 4

Und wieder einmal beginnt ein Tag im New York Palace, der auf jeden Fall und garantiert mit Schmerzen für Thompson endet. Doch weil mein Vergangenheits-Ich heute nicht mit Jon Stewart kommt...

Vergangenheits-Ich: (hockt gefesselt und geknebelt in meinem Schrank)

Jon Stewart: (aus Sicherheitsgründen ebenfalls)

... kommt es heute auch bestimmt nicht zu Komplikationen... (teuflische und fiese Lache)

Wecker: (klingelt)

Ich: (wacht auf und liegt im Bett) Moment mal... ER LÄUFT FREI HERUM? ICH MUSS IHN AUFHALTEN! ZUM BATMOBIL!

Thompson: Jaja, du darfst das sagen, aber ich nicht...

Ich: Woher kommst du bitte?

Thompson: Du hast mich, als du schlafgewandelt bist, in den Schrank gesperrt!

Ich: Nee, ich schlafwandle nicht. Da war ich wach ^-^...

Thompson: ...

Ich: Außerdem... Im Gegensatz zu Ihnen hab ich ein Batmobil! HA! (springt aus dem Fenster und landet im Batmobil, indem merkwürdigerweise auch Adam West sitzt) Woher kommen sie bitte?

Adam West: Ich gehöre zur Ausstattung! Nun aber los! (will sein Batman-Kostüm anziehen)

Ich: Stop! Ich habe für die Karre bezahlt, also entscheide ich, wer Batman und wer Robin spielt! Außerdem sehen Sie in ihrem Kostüm richtig lächerlich aus!

Adam West: Aber-

Ich: Kein Aber! Ich bin Batman, und Sie sind Robin! Basta!

Adam West: Menno...

Ich: Nicht jammern! Nehmen Sie sich das Robin-Kostüm aus dem Kofferraum und dann los!

Adam West: (geht leicht bedrückt zum Kofferraum, zieht sich an und steigt wieder in den Wagen)

Ich: (fährt los)

Thompson: (hat dem ganzen Treiben völlig verwirrt zugesehen) Idioten...

Ich: (fährt zurück, benutzt einen Enterhaken, zieht sich am Fensterbrett hoch und vermöbelt Thompson nach Strich und Faden)

Thompson: NEIN! NEIIN! BITTE AUFHÖRN! ICH HALTE DAS NICHT MEHR AUS! AAAAH-

Beat: (macht die bereits bekannte Skateboard-Nummer)

Ich: Ist es nicht schön, wenn er einfach die Klappe hält?

Beat: Ja... Warum bist du so komisch angezogen?

Ich: Wollte nur verhindern, dass ich Scheiße baue. Also nicht ich als ich, sondern der andere...

Beat: Ich... ich versteh schon. Kommst du mit frühstücken?

Ich: Noch nicht. Erst will ich sicherstellen, dass er nicht in der Nähe ist... Zurück zum Batmobil! (springt wieder aus dem Fenster ins Batmobil und fährt los)

Beat: (ist einfach nur sprachlos. Nicht, weil das cool aussah, sondern völlig bekloppt)

Nachdem ich und Adam West unsere Spritztour beendet haben, kehrte ich zum New York Palace zurück, um zu frühstücken. Währenddessen versucht Link wieder, Thompson zu füttern.

Link: (macht mit dem Löffel rum) Hier kommt das Flugzeug...

Thompson: Behandel mich nicht wie ein Kleinki- (kriegt den Löffel in den Mund und spuckt ihn wieder aus) Ich möchte selber essen! Gib her! (entreißt Link den Löffel und versucht, Brei auf den Löffel zu kriegen, aber er rutscht ihm immer weg) Jetzt mach endlich!

Link: Ist er nicht... absolut dämlich?

Alle: (nicken)

Thompson: (hat es endlich geschafft und versucht nun, das Essen in den Mund zu bugsieren, aber es landet immer auf der Stirn)

Genis: Braucht der wirklich keine Hilfe?

Ich: Der wird immer Hilfe brauchen, aber keiner ist so blöd und wird es auch tun. Und wenn ja, dann nur jemand, den man aus ihm geklont hat. Anders geht's echt nicht.

Thompson: (schämt sich nicht, bekommt aber langsam Hunger) ...könnte mir einer mal helfen?

Link und Genis: (schauen sich an, dann zu Thompson) ...neee.

Thompson: T.T

Ich: (macht die „Gabel-an-Glas“-Nummer und räuspert)

Travis: Ähm...

Ich: Was?

Travis: Du trägst noch immer das Batman-Kostüm.

Ich: (steht in Batman-Montur da) Oh... Nen Moment bitte... (rast auf sein Zimmer, zieht sich um und kommt in normaler Kleidung zurück) So besser?

Travis: Äh... Jup.

Ich: Gut. Wenn ich nun etwas sagen könnte... Heute geht's zur... FREIHEITSSTATUE!

Alle: (freuen sich)

Thompson: Och nö... Dann schmeißen die mich bestimmt wieder runter...

Ich: Das mit dem „Irgendwohin-Schmeißen“ hatten wir schon so oft, dass es langsam langweilig wird...

Thompson: Zum Glück...

Ich: Das heißt nicht unbedingt, dass es heute angenehm wird...

Thompson: DRECK!

Und damit springen wir vor zu...

Thompson: AAAHH!

Nee, das war zu weit. Zurückspulen!

Ich: (hockt als Batman verkleidet im Batmobil) Ja, ich nehme das Maxi-Menü mit Chicken McNuggets und -

Das war wieder zu weit hinten! Wen hab ich dafür beauftragt?

Vergangenheits-Ich: MICH!

Ich: (gasp) Vergangenheits-Ich! Ich dachte, ich hätte dich in den Schrank gesperrt!

Vergangenheits-Ich: Von wegen! Ich konnte mich befreien dank meines-

Ich: Reingelegt! Das hab ich nur geträumt!

Vergangenheits-Ich: Mist.

Ich: Jetzt werde ich dich endgültig fertig machen! Bereite dich auf dein Ende vor!

Jetzt folgen peinliche Kampfszenen in billigen Kostümen und eingeblendeten Wörtern wie „SPLASH“ oder „PUNCH“ (und aus irgendeinem Grund trug ich immer noch das Batman-Kostüm. Wie gestört bin ich denn eigentlich?). Schließlich konnte ich meine böse und sadistische Seite besiegen und verstaute sie im Kofferraum. Damit kommen wir auch zum wichtigsten Punkt an der Tagesordnung: DER FREIHEITSSTATUE!

Erneut genießen alle den Ausblick, nur Thompson nicht, aber das war ja klar. Inzwischen tauchte ich (ohne Batman-Klamotten) ebenfalls auf der Statue auf. Es wäre so viel schöner, wenn diese Statue nicht von Franzosen wäre... Aber so ist es auch sehr schön.

Thompson: Mann, ist das hier langweilig...

Niko Bellic: (klatscht ihn eine auf den Hinterkopf) Du hast einfach keinen Geschmack.

Thompson: AAAHH!

Ich: (übergücklich) NIKO! Wie schön, ich dich zu sehen! Auch im Urlaub?

Niko: Nee... muss auf eine Ladung Crack warten. Die wollen immer, dass du 3 Stunden zu früh kommst, und dann kommen die auch noch zu spät... Solche Leute kotzen mich an.

Ich: Ja, ich kann mir denken, was du meinst...

Thompson: (versucht mal wieder, abzuhaun)

Niko: (zielt mit einer Pistole auf ihn) Wehe, du wagst es, abzuhaun, ansonsten-

Ich: Bring ihn nicht um. Wir brauchen ihn noch.

Niko: Ach ja, wegen dieser ganzen Quälgeschichte...

Thompson: Dann werde ich es übernehmen! (schnappt sich seine Pistole und will sich erschießen, ohne jedoch zu wissen, dass die Knarre gesichert ist) Verdammt! Warum funktioniert das nicht?

Niko: Mann, ist dieser Kerl doof... Und der will es geschafft haben, GTA ab 18 verkaufen zu lassen?

Ich: Ich habe das Gefühl, dass dieser Mann immer dümmer wird, seit er zur CS geht...

Niko: Und, was macht ihr heute mit ihm?

Ich: (denkt nach) Ich würde sagen... einen Klassiker der Demütigung. (schnappt sich Thompson) Bist du soweit?

Thompson: Äh... NEIN!

Ich: Sehr gut. Dann werde ich es tun! (macht einen richtig schmerzhaften Unterhosenzieher und hängt Thompson an der Krone der Freiheitsstatue auf)

In dem Moment kommt ein Schiff mit Immigranten.

Immigrant 1: Freut euch! Wir sind endlich da!

Immigrant 2: Seht doch! Da, auf der Freiheitsstatue! Da hängt jemand an seiner Unterhose!

Nelson: HAHA!

Immigrant 1: Woher kommt der auf einmal?

Nelson: Die haben mich nach Frankreich geschickt.

Bart: Äh... ne. Das haben die mit mir.

Nelson: Na und? Ich brauch mal Ablenkung von all dieser- (sieht die Freiheitsstatue) PAPA!

Immigrant 1, 2 und Bart: =.=

Zurück zur Freiheitsstatue. Thompson zwickt es GEWALTIG im Arsch und will endlich runter. Aber natürlich sind alle auf der Statue Sadisten und fotografieren ihn ohne Pause. Irgendwann reißt die Unterhose dann und Thompson fällt wieder auf den Arsch, sodass er sich das Steißbein ERNEUT bricht.

Vergangenheits-Ich: Schon wieder? Das hatten wir schon am ersten Tag!

Ich: Na und? Es ist ja nicht so, dass ich ein logischer Mensch wäre...

Vergangenheits-Ich: Idiot...

Ich: Was hast du gesagt?

Vergangenheits-Ich: Och... nichts, nichts...

Ich: -.-

Und damit kehren wir zurück ins New York Palace. Thompson tut der Arsch weh (wer hätte es gedacht), Ich hab mir nochmal das Batmankostüm geschnappt (ich weiß auch nicht. Es zieht mich an) und die CST-Crew ist beim Abendessen.

Lloyd: Ehrlich, wie sich Thompson angestellt hat...

Cloud: Hoffen wir auf seinen frühzeitigen und schmerzhaften Tod, bei dem wir hoffentlich anwesend sein können.

Alle: Amen.

Inzwischen in meinem Zimmer...

Ich: Mann, stinke ich nach Gummi... Verdammtes Kostüm! (schmeißt Batman-Kostüm in die Ecke)

Vergangenheits-Ich: Wie ich sehe, ist im Moment nicht der beste Augenblick, dich zu nerven, oder?

Ich: Jupp. Ich stinke so nach verschwitztem Gummi... Es ist widerlich...

Und damit noch ein letzter Blick in Thompsons Zimmer...

Thompson: (ist ohnmächtig)

ER SOLL GEFÄLLIGST AUFWACHEN! BEAT!

Beat: (haut ihn mit seinem Skateboard)

Thompson: HEY! Ich hab schon gepennt!

Beat: Und?

Thompson: VERDAMMT!

Beat: (haut ihn wieder)

Thompson: (ist wieder ohnmächtig)

Beat: Hatte das einen Sinn?

Ich: Natürlich nicht. Aber was solls...

KAPITEL NEW YORK – TAG 4 ENDE

New York - Tag 5

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL NEUNUNDZWANZIG: NEW YORK – TAG 5

WARNUNG --- CROSSOVER ZWISCHEN MEINEN FFS - WARNUNG

Und erneut beginnt ein Tag im New York Palace. Thompson hat sich noch immer nicht von dem Hosenzieher auf der Freiheitsstatue erholt, ich bin immer noch auf der Flucht vor Hans Fritz, meiner normalen Seite, die mich zu einem normalen menschlichen Wesen machen will, und der Rest stellt sich die Frage: Wo geht es heute hin?

Und wieder einmal versucht Thompson alles aus seiner Sicht Menschenmögliche, um sich vor dem heutigen Ausflug zu drücken. Sprich: Er verschanzt sich wieder im Klo. So ein Idiot...

Und da es Snake und Ryu langsam zu blöd wird, ihn herauszuholen, ist es diesmal die Aufgabe von Kratos und Gordon, ihn zu „überreden“.

Gordon: Zu blöd, dass wir Mantis und Thompsons Mutter schon hatten...

Kratos: Schon, aber wenn wir die Tür noch einmal aufbrechen, dürfen WIR zahlen, und nicht der Erzähler...

Gordon: Ich dachte, er zahlt alles?

Kratos: Adam West hat ihn verklagt, weil er im Robin-Kostüm herumlaufen musste. Oder wie er es genannt hat, „psychische Quälung“.

Gordon: Die haben doch echt alle einen Vogel...

Kratos: Ich kann mir immer noch nicht vorstellen, dass der Erzähler freiwillig dieses Kostüm getragen hat...

Ich: Nicht unbedingt freiwillig. Der „Auf-Zum-Batmobil“-Gag kam sooft dran, da musste ja so etwas kommen... Und außerdem war im letzten Wii-Magazin (klingt zwar billig, ist aber VIEL besser als die CBS. Welcher Idiot gibt Tales of Symphonia die Note „befriedigend“? Und diversen Final Fantasy-Titeln Noten, die umgerechnet unter 80 Prozent liegen? Bei allen Bild-Zeitungen arbeiten eh nur Idioten... Ach, und Onkel Tom! Wenn du das liest, ist dieser Satz dir gewidmet ^_^!) ein Bild von Adam West in diesem Kostüm. Und so kam eins zum anderen...

Gordon: Ah ja...

Ich: Und ich wüsste schon einen Weg, ihn da rauszuholen...

Bei Thompson im Badezimmer...

Thompson: Die können mich mal alle... Ich werde nicht gehen... Ich werde hier bleiben... und zumindest diesen Tag unbeschadet überleben...

Hans Fritz: (kriecht durch den Lüftungsschacht) Hallo, Mr. Thompson.

Thompson: (denkt) Wer hat so viel Respekt vor mir, dass er mich Mister nennt?

3 Minuten später...

Ich, Kratos und Gordon: (warten vor der Tür)

Thompson: (sieht ganz... normal aus)

Ich: Ich wusste es... der kann fast jeden normal machen...

Hans Fritz: Wenn du willst, kann ich auch...

Ich: Das hatten wir schon. DU MACHST MICH NICHT NORMAL, VERDAMMT!

Hans Fritz: Menno...

Ich: Könntest du ihn bitte wieder „ent-normalisieren“?

Hans Fritz: Ja gut... (hält seine Hand über Thompson)

Thompson: (ist wieder der alte, videospiehlassende Anwalt ohne Verstand) Wie komm ich hierher?

Kratos: Wir haben sie für ein paar Minuten normal gemacht, was ich mir allerdings immer noch nicht vorstellen kann...

Hans Fritz: Ehrlich gesagt... ich habe es nicht geschafft, ihn normal zu machen...

Ich, Kratos und Gordon: O_O

Gordon: Und wie hast du es dann geschafft?

Hans Fritz: Dem besten Gehirnwäskemittel überhaupt...

Kratos: Gehirnwäsche?

Hans Fritz: Etwas noch besseres... (zieht eine „Bild“ hervor) Muss ich noch mehr sagen?

Gordon und Kratos: Ne.

Hans Fritz: Gut, dann geh ich wieder... (schaut zu mir) Und dich kriege ich irgendwann auch noch klein...

Ich: Wenn du es mit ihm nicht schaffst, siehst du bei mir kein Land...

Hans Fritz: Wollte es ja nur versucht haben... (wird zu Staub)

Ich: -.- Und der darf sich normal nennen?

Kratos: Hat er bestimmt von dir.

Ich: Wenn ich es schaffen könnte, meine normale Seite zu entnormalisieren, müsste jeder normale Mensch sich um seine Normalität fürchten...

Gordon: So langsam reicht es mir mit Normal! Wir müssen was Verrücktes machen! (greift sich Thompson, macht den Unterhosenzieher, schnappt sich seine Schwerkraftkanone und trägt mit ihr Thompson ins Restaurant)

Ich: Auch wenn wir den Unterhosenzieher schon gestern hatten, hat es mich von diesem Wort befreit...

Kratos: (entfernt sich langsam von mir) Ich... geh dann mal essen... (verlässt das Zimmer und rennt weg)

Ich: Traut mir denn gar keiner mehr?

Und damit blenden wir um zum Buffet, während Thompson (noch immer mit hochgezogener Unterhose) versucht, Link davon abzuhalten, ihn zu füttern.

Link: Egal, wie oft ich das mache, es wird jedes Mal lustiger ^_^...

Thompson: Glaubst du etwa, ich finde das lu- (kriegt den Löffel wieder in den Mund)

Link: Du würdest es schneller hinter dich bringen, wenn Sie auch mal essen würden...

Thompson: (hat endlich die Erleuchtung mit dem Üblichen: Lichtstrahl und Engelschor)

Ich: (schaut hoch) Bei dem nicht.

Lichtstrahl: (verschwindet)

Engelschor: (hört auf, zu singen)

Thompson: Gönnt ihr mir denn nie was?

Link: Nö. Warum sollten wir auch?

Thompson: -.-

Ich: (steht auf und räuspert)

Alle Blicke: (sind auf ihn gerichtet)

Ich: Ich werde das heutige Ausflugsziel verkünden... Es ist...

Thompson: (denkt) Jetzt sag es doch, Mann!

Ich: ...der NINTENDO WORLD STORE!

Alle: O_O

Thompson: Was besseres fällt dir nicht ein?

Ich: Ich als ehemaliger fanatischer Nintendofreak gebe eben genannten Konzern noch eine Chance, weil die mit der Wii und dem DSi fast alles ruiniert haben... WIE SOLL ICH DENN BITTE GOLDEN SUN SPIELEN, WENN NINTENDO KEINEN NEUEN TEIL ANKÜNDIGT UND BEIM DSi DEN GBA-SLOT WEGSTREICHT? (atmet tief ein) Sorry, hätte den Fanboyalarm einschalten sollen...

Thompson:(ist von meinem Geschrei völlig gelähmt)

Ich: Außerdem ist dieser Ort nach der alten E3 (die neue hat nicht mehr das Feeling der alten) DAS Zockermecca der USA! Und wenn ich schon hier bin, dann geh ich da auch hin!

Nach stärkendem Frühstück und kurzer Pause beobachtet man auf der Straße eine Gruppe von etwa 40 Mann in Mönchskutten, die Thompson an einem Seil die Straße entlang schleifen und One Winged Angel auswendig „beten“. One Winged Angel deswegen, weil ich kein Lied aus nem Nintendospiel kenne, zu dem man gesungen hat, Dancing Mad (leider) keine Lyrics hat und das Lied aus der Opernszene nicht wirklich gepasst hätte.

Cloud: Estuans interius ira vehementi estuans interius ira vehementi...

Alle: SEPHIROTH!

Passantin: (weist einen Polizisten auf die Verrückten hin)

Polizist: Ach die... die pilgern nur...

Passantin: Wohin bitte?

Polizistin: Zum Nintendo World Store.

Passantin: Deswegen machen die so einen Aufstand?

Polizist: Solche Leute mögen es eben aufwendig... Da kann man nichts machen.

Passantin: =.=

Schließlich sind unsere „Pilger“ im NWS angekommen. Und was machen sie? Na klar...

SHOPPEN UND ZOCKEN!

Ich: (sucht nach was Bestimmtem) Wo haben die hier die Plüsch-Yoshis?

Yoshi: Sagst du das nur, damit ich auch einmal wieder vorkomme?

Ich: (atmet tief ein) Nein. Ich finde dich einfach niedlich und süß und verstehe es nicht, warum nur so wenig Videospiele-Merchandise bei uns in Deutschland erscheint...

Yoshi: Ganz ehrlich, manchmal nervt es mich, immer so nett und niedlich zu sein...

Ich: O_O

Yoshi: Dann nimmt mich nämlich keiner ernst!

Ich: Also deswegen hast du damals Beckstein was in den Schritt geknallt...

Yoshi: Jupp.

Ich: Darf ich dich trotzdem süß und knuffig finden?

Yoshi: Hab ich eine Wahl?

Ich: Nein.

Yoshi: :-

Ich: War nur Spaß... Ist mir egal, wenn du dich hier so... aggressiv verhältst. Bleib in den Spielen weiterhin, wie wir dich kennen und es ist gebonkt.

Yoshi: ...ja, OK.

Ich: Gut. Hilf mir mal, das Nintendo-Monopoly zu finden...

Yoshi: Was es nicht alles für Monopolyspiele gibt...

Ich: Seh ich auch so. Fast so schlimm wie bei YGO und Pokemon...

Mir + Yoshi: (läuft es eiskalt den Rücken runter)

Thompson wird inzwischen von Link durch den ganzen Laden geschleift, damit er sich quält und sich allmählich das Gesicht wegradiert.

Link: ...wo die wohl die Shirts mit den NES-Cardridges und dem Untertitel „Blow me“ haben...

Thompson: (mit halb radiertem Gesicht) Kann ich nicht wenigstens selber laufen? Auf Dauer zieht es ziemlich im Gesicht...

Link: Hmm... nein.

Thompson: Das kann es ja wohl nicht sein...

Nachdem alle das besorgt hatten, was sie gesucht hatten und erneutem Pilgern durch die Stadt ist Thompsons Gesicht nur noch im Ansatz zu erkennen. Während er im Badezimmer versucht, sich ein neues Gesicht aufzumalen, hocken ich und meine beiden anderen Ichs in meinem Zimmer und spielen Nintendo-Monopoly.

Hans Fritz: Und damit gehört mir Zebes auch noch!

Vergangenheits-Ich: Du scheinst zu vergessen, dass dieser Planet in die Luft fliegt und damit unbewohnbar ist...

Hans Fritz: MIST!

Ich: Egal, ich bin dran. Gib die Würfel her...

Thompson: (knallt mit seinem merkwürdig deformiertem Wachsmalkreide aufgemaltem Gesicht die Tür auf)

Stille.

Ich, Vergangenheits-Ich und Hans Fritz: (kombinieren ROFL, Lachflash und LOL zur ultimativen Belustigungsart)

Thompson: (redet mit seinem abartig geformtem Mund) Das verdanke ich nur dir!

Ich, Vergangenheits-Ich und Hans Fritz: (gehen noch einen Schritt weiter. Also beim Lachen, nicht beim Monopoly)

Thompson: (hebt theatralisch die Arme zum Himmel) Werde ich jemals wieder normal aussehen?

Ich, Vergangenheits-Ich und Hans Fritz: (werden schlagartig normal) Nein.

Thompson: AAAAAAAAAAAAAAAAAAH... (rennt weinend auf sein Zimmer)

Hans Fritz: Nur zu schade, dass er morgen wieder normal aussieht...

Vergangenheits-Ich: (schüttelt den Kopf) Traurig, traurig...

KAPITEL NEW YORK – TAG 5 ENDE

New York - Tag 6

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL DREIßIG: NEW YORK – TAG 6

So langsam nähert sich die Woche in New York dem Ende zu... Und da die „Großen“ inzwischen genug Spaß mit Thompson hatten, dessen Hintern in letzter Zeit sehr stark beansprucht wurde, darf jetzt mal jemand anderes ran... Na wer wohl?

Blenden wir einfach ins New York Palace ins Zimmer der gemischten Jungs. 12 Uhr 30. Und... die pennen immer noch.

... WAS?

Lloyd: (wird durch meinen Schrei geweckt) Mann, das warn verrückter Traum... (schaut auf den Wecker) ICH HAB VERSCHLAFEN? SCHEIßE! (schmeißt sich in seine Klamotten und rast den Flur zum Buffet runter, nur um die Tür des ersten Touhouzimmers ins Gesicht geknallt zu kriegen)

Reimu: Oh, sorry. Auch verschlafen?

Lloyd: Wenn es nur das wäre... Moment! AUCH verschlafen?

Reimu: Und wie. Genau genommen schläft Marisa immer noch...

Sheena: (rast den Flur runter, stolpert über Lloyd und landet mit dem Gesicht frontal auf dem Teppichboden) Lloyd! Was machst du um die Zeit noch hier?

Lloyd: Mir Gedanken machen, warum bis jetzt alle, denen ich begegnet bin, bis vor kurzem noch gepennt haben...

Sheena: Ihr auch?

Lloyd + Reimu: (nicken)

Sheena: Wird ja immer komischer...

Wie sich herausstellte, hat wirklich JEDER der CST-Crew 3 ½ Stunden mehr Schlaf als nötig gekriegt. Und wer wird als Erster verdächtigt? Natürlich der mit all den Superkräften und Realitätsmanipulationsfähigkeiten... DER ERZÄHLER!

Ryu: (klopft energisch an der Tür)

Ich: (kommt noch halb am Schlafen raus) Was issn?

Ryu: Hast du vielleicht irgendwas damit zu tun, dass wir bis halb eins gepennt haben?

Ich: Halb eins? (schaut auf die Uhr und wird schlagartig wach) ICH HAB VERPENNT!

Alle: Ach ne.

Ich: Sorry, hab nix damit zu tun. Hans Fritz und der andere mit der Zeitmaschine können es bezeugen... (macht die Tür weiter auf, um die immer noch schlafenden Ichs meinerseits zu präsentieren)

Hans Fritz: (wacht auf) Hä? Ist was? (schaut auf die Uhr) O_O

Ich: Ja, du hast verpennt. Kein Grund, das NOCHMAL zu hören. Oder zu sagen. (kommt auf einen schrecklichen Gedanken) Habt ihr schon nachgeschaut, ob Thompson noch in seinem Zimmer ist?

Ryu: Oh Gott... (rast zu seinem Zimmer, tritt die Tür auf und findet ein leeres Bett vor) ER IST WEG!

Alle: (gasp)

Ryu: Aber wie hat er das geschafft? Dieser Kerl ist doch viel zu blöd...

Vergangenheits-Ich: (wacht auch auf) Warum macht ihr denn alle so einen Krach?

Hans Fritz: (flüstert ihm das Problem ins Ohr)

Vergangenheits-Ich: Moment... Ich glaub, ich weiß, wer es war!

Alle: O_O Ehrlich?

Vergangenheits-Ich: Und wie! Ich bräuchte nur ein Flashback, bitte...

Ich: Flashback-Maschine wird eingeschaltet! (zieht einen HD-Fernseher aus seinem Schrank raus und schließt einen Flashback-Generator an)

Morgens, um 4 Uhr...

Vergangenheits-Ich: (kommt aus dem Klo und hört jemanden durch den Gang laufen) Ha-hallo?

Irgendwer: Hihihih... (rast an ihm vorbei)

Vergangenheits-Ich: War das Thompson? (rast ihm/ihr hinterher, stellt aber fest, dass er/sie verschwunden ist) Hä? (fühlt sich auf einmal so müde) Oooohh... (pennt ein)

Flashback Ende.

Ich: ... Hä? Wieso hast du dann in meinem Zimmer gelegen?

Vergangenheits-Ich: Bin um 7 aufgewacht und zurück ins Zimmer.

Hans Fritz: Und das hast du sicher nicht geträumt?

Vergangenheits-Ich: Nope.

Ryu: Toll. Das Einzige, was wir wissen, ist, dass es keiner von uns war. Jetzt kommt die Millionenfrage: WER DANN?

Lloyd: Wir nicht. Thompson nicht. D.A.E.M.O.N.s... (der Groschen fällt)

Reimu: Die D.A.E.M.O.N.s? Spinnst du? Die sind gerade mal 30 Zentimeter groß!

Ich: Klingt eigentlich nicht SO sinnlos...

Reimu: Hä?

Ich: Wenn sie sich zusammen gesetzt hätten, ähnlich wie bei den Power Rangers, könnte man sich erklären, warum sie verschwunden sind. Sie haben sich einfach wieder voneinander getrennt.

Vergangenheits-Ich: Aber ich hab doch ein Kichern gehört!

Ich: (schaltet den Flashback-Generator noch einmal ein)

Morgens um 4 Uhr, Thompsons Zimmer...

Thompson: (kichert im Schlaf) Hihihih...

Flashback Ende.

Ich: Damit gibt es keine Zweifel mehr. Die D.A.E.M.O.N.s waren es... Ich hätte sie doch öfter erwähnen sollen...

Lloyd: Dann war es deine Schuld. Danke.

Ich: Ich bin immer schuld an allem... Ist jetzt auch egal. Ich denke, wir streichen den Ausflug heute und durchforsten die Stadt nach denen. Die haben bestimmt auch Thompson dabei...

Ryu: Nix dagegen. So sehen wir bestimmt mehr von der Stadt...

Tja, und so kommt es, das die CST-Crew jetzt die ganze Stadt in kleinen Gruppen durchkämmt, nur um die D.A.E.M.O.N.s und Thompson zu finden. Und da ich einen nicht gerade kleinen Teil der Schuld trage, darf ich natürlich auch suchen... aber mit mir aus der Vergangenheit und Hans Fritz.

Aber mich lassen wir erst einmal in Ruhe und schauen nach den anderen Gruppen...

Gruppe 1: Reimu, Marisa, Alice

Location: 10 Meter über der 5TH Avenue

Reimu: Schon praktisch, fliegen zu können...

Marisa: Schon, aber wie sollen wir aus der Höhe die D.A.E.M.O.N.s erkennen?

Alice: Es wäre einfacher, sie zu finden, wenn ich ihnen GPS verpasst hätte...

Marisa: Und auf die Idee kommst du erst JETZT?

Alice: Woher sollte ich wissen, dass die sich selbstständig machen und in der Stadt verstecken? Außerdem ist es doch eh die Schuld des Erzählers!

Reimu: Haltet bloß den Erzähler da raus... Der kommt doch eh zu oft vor.

Marisa und Alice: Stimmt...

Gruppe 2: Neku, Beat, Joshua, Shiki, Rhyme

Location: Central Park

Beat: (fährt auf seinem Skateboard) Das kann es doch nicht sein...

Joshua: Eben. Wie können die stundenlang durch die Stadt laufen, ohne bemerkt zu werden?

Shiki: Das alles wird immer merkwürdiger...

Neku: Natürlich ist das alles merkwürdig! Das alles hier ist die kranke Fantasie eines 15jährigen Videospiele- und Mangafans!

Beat: MangaFREAK trifftts besser...

Rhyme: Er hätte die D.A.E.M.O.N.s trotzdem öfter erwähnen sollen...

Gruppe 3: Gordon, Kratos, Snake, Jade

Location: Freiheitsstatue

Kratos: Hat einer von euch eine Ahnung, wo wir mit der Suche anfangen sollen?

Jade: Nope.

Gordon: Und selbst wenn, wie sollen wir die überhaupt in die Finger kriegen?

Snake: Sagt derjenige mit der Schwerkraftkanone...

Gordon: Das ist es ja! Ich hab sie im Hotel gelassen!

Snake: Idiot... Dann mach ich es eben auf die klassische Art: Camouflage und anschleichen!

Jade: Hast du überhaupt deinen Camouflageanzug an?

Snake: Mist! Jetzt weiß ich, was ich vergessen habe...

Jade: =.=

Kratos: Das wird ja immer besser...

Gruppe 4: Sonic, Tails, Mario

Location: Nintendo World Store

Sonic: Irgendwo müssen diese kleinen Biester doch sein!

Tails: Vielleicht haben wir sie ja ZU intelligent gemacht...

Mario: Wenn du mir jetzt damit kommst, dass du ihm deine Bücher über Technik zu lesen gegeben hast...

Tails: O_O Woher weißt du das?

Mario: Ich hab nur einen Witz gemacht...

Sonic:(Handfläche kollidiert mit Gesicht) Tails, du Technikfreak...

Doch auch noch stundenlanger Suche quer durch die Stadt findet keiner auch nur den Hauch von einer Spur.

Ich: Ich glaub es nicht... die GANZE Stadt... auch die Kanalisation... doch die sind nirgendwo zu finden!

Snake: Die haben uns bestimmt reingelegt...

Kratos: Wir sollten nochmal alles durchgehen. Central Park?

Ich: Durchsucht.

Kratos: Broadway?

Ich: Durchsucht.

Kratos: Freiheitsstatue?

Ich: Durchsucht.

Kratos: Nintendo World Store?

Ich: Durchsucht.

Und so weiter...

Snake: Moment... wenn die nicht in der Stadt waren... dann verstecken die sich doch bestimmt im-

Alle: HOTEL!

Vergangenheits-Ich: Und darauf kommt ihr erst jetzt?

Ich: KLUGSCHEIßER! STEINIGT IHN!

Vergangenheits-Ich: AHHH! (wird mit Steinen beworfen)

Und so, 15 Minuten später, im Keller. Thompson liegt gefesselt auf dem Boden, und die D.A.E.M.O.N.s treiben ein paar wirklich kranke Sachen mit ihm: Heißes Wachs über die Füße gießen, ihn zu zwingen, Spongebob Schwammkopf zu sehen, Tokio Hotel zu hören, und das Schlimmste überhaupt...ROSA ANGESTRICHEN ZU WERDEN!

Ryu: ALSO HIER SEID IHR!

Mini-Snake: Mist... Flieht!

Und nun folgt eine Verfolgungsjagd der besonderen Art durch die Stadt: Jack Thompson flieht von den D.A.E.M.O.N.s, die wiederum von ihren Vorbildern gejagt werden. Kurz gesagt... es wird sehr interessant.

Thompson: (rennt) AAAHH!

D.A.E.M.O.N.s: (natürlich nur in Gedanken) Bleib stehen!

CST-Crew: Wenn wir euch in die Finger kriegen, dann...!

Besoffener Penner: (liegt auf der Straße im Dreck, mit einer Weinflasche in der Hand und sieht oben genannte Szene) Oh Mann... Egal, was das war, ich sollte wirklich aufhören, zu trinken... (schmeißt die Flasche nach hinten und geht)

Beamter im Anzug: (fängt die Flasche aus purem Zufall auf) Oh lecker, Wein! (schmeißt sich in den Dreck und trinkt die Flasche auf ex)

Thompson: Warum lasst ihr mich nicht einfach in Ruhe?

D.A.E.M.O.N.s: WEIL WIR NOCH NICHT FERTIG SIND!

CST-Crew: UND WEIL WIR NOCH NICHT MIT EUCH FERTIG SIND!

D.A.E.M.O.N.s: Verdammt, die haben wir vergessen...

Aber auch die wildeste Verfolgungsjagd muss ihr Ende finden... Und zwar im New York Palace!

Mini-Snake: Wer ist auf diese bescheuerte Idee gekommen, ins Hotel zu fliehen?

Mini-Cloud: Na du!

Mini-Snake: Mist...

Ich: Um das Ganze abzukürzen: OPEN BOUNDARY!

D.A.E.M.O.N.s: (fallen durch ein Loch im Boden)

Reimu: Du bittest Yukari erst JETZT um Hilfe?

Ich: Besser spät als nie... ^_^

Eine halbe Stunde später. Die D.A.E.M.O.N.s liegen gefesselt im Schrank, zur Strafe dafür, dass alle wegen ihnen durch die ganze Stadt gehetzt sind, und der Rest macht es sich vor dem Kamin bequem und genießt das Feuer.

Und Thompson? Obwohl man ihm schon einiges angetan hat, fehlt noch eine Art Superstrafe, die das ganze abschließt... Nur... was?

Vergangenheits-Ich: Mach doch mal wieder was mit stärkerem Touhou-Einfluss...

Ich: Nee, das versteht doch eh fast keiner... Wenn, dann würde ich ihn in der Scarlet Devil Mansion zu Flandre sperren... Aber es muss etwas sein, was jeder versteht...

2 Stunden später, in der Stadt. Thompson rennt wieder durch die Straßen, verfolgt von den D.A.E.M.O.N.s.

Vergangenheits-Ich: Was Besseres fällt dir nicht ein?

Ich: Vorher mussten die sich auch auf uns konzentrieren. Jetzt können die sich ganz auf ihn fixieren und fertig machen...

Vergangenheits-Ich: Du bist echt mies...

Ich: Jaja, ich weiß, ich weiß...

KAPITEL NEW YORK – TAG 6

New York - Tag 7 und Abreise

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL EINUNDREIßIG: NEW YORK – TAG 7 UND ABREISE

Zurück ins New York Palace. Dummerweise endet heute der Gratisurlaub, den ich spendiert habe, doch die schönsten Sachen enden eh viel zu früh. Der Erzähler liegt noch immer im Bett und pennt.

Irgendwer: CHEESE! (fotographiert den Erzähler)

Ich: (wacht auf) Was zur Hölle- (sieht diejenige an) AYA SHAMEIMARU! (ich sollte wirklich nicht mehr so viel Touhou spielen. Ist ein Krähengeist mit praktisch unendlicher Neugier und schreckt auch nicht vor Spannerei zurück. Betreibt zudem die einzige Zeitung Gensokyos, den Bunbunmaru Newspaper.) DU EKELHAFTE SPANNERIN! WENN ICH DICH IN DIE FINGER KRIEGE, KANNST DU WAS ERLEBN!

Aya: Versuchs doch... XP (benutzt ihre Flügel, um schneller zum Fenster rauszukommen)

Ich: ARGH! (springt aus dem Bett, zieht sich rasch was an und springt aus dem Fenster)

Aya: O_O Spinnst du?

Ich: (bremst kurz vor dem Boden mit Telepathie ab und macht einen Luftsprint Richtung Aya) ICH FORDERE DICH ZU EINEM KAMPF HERAUS!

Aya: Du scheinst zu vergessen, dass männliche Wesen nicht in der Lage sind, Danmaku zu erzeugen...

Ich: Wer hat was von Danmaku gesagt? (zieht einen Schwertgriff ohne Schwert hervor) Zeit, meine neue Waffe zu testen... DAS TRANSFORMATORSCHWERT!

Aya: Ein Schwert aus Luft? (Lachflash)

Ich: Neiiiiin... (dreht einen Regler am Schwert) Level 1...

Transformatorschwert: (wird zu einem Katana)

Aya: Ach hör doch auf...

Ich: (dreht weiter) Level 2...

Transformatorschwert: (wird ähnlich groß wie das Bastardschwert von Cloud)

Aya: (kriegt langsam Angst)

Ich: Und schließlich... LEVEL 3!

Transformatorschwert: (nimmt die Länge von zwei Laternenpfählen an)

Aya: Und dieses Ding kannst du immer noch schwingen?

Ich: Und wie... (visiert Aya mit dem Schwert an und will los stürmen)

Aya: Ne, ne, doch lieber nicht. Da gebe ich dir lieber den Film. (nimmt ihre Kamera, holt den Film raus und wirft ihn mir zu) Hier hast du. Aber lass mich in Frieden...

Ich: Hmm... ne, kein Interesse. AMAKAKERU RYU NO HIRAMEKI!

Aya: AAAAAAAAAAAAH! (fliegt so schnell sie kann von mir weg)

Ich: So ein Angsthase... (schaltet das Schwert ab und fliegt durchs Fenster zurück ins Zimmer)

Jemand: (klopft an der Tür)

Ich: Ja?

Jemand: Sind wir hier richtig bei VideoGameCrack?

Ich: Hier bin ich zwar der Erzähler, aber... ja.

Tür:(geht auf und präsentiert Ni und Yanni, Summerrains/Antares´ anderen Ichs)

Ich: O_O Was wollt ihr denn hier?

Ni: Dir Bescheid geben, dass wir in deiner MST auftauchen werden...

Ich: =.= Und ich dachte schon, ihr hättet CST mit MST verwechselt...

Yanni: Wir sind die imaginären Ichs einer angehenden Ärztin! Das wäre schon ziemlich blöd...

Ich: Weswegen kommt ihr überhaupt?

Ni: Summerrain wollte, dass wir dir was mitbringen, da du uns ja dein Vergangenheits-Ich geschickt hast...

Ich: Ach stimmt...

Yanni: Sie nennt ihn übrigens Ceritus...

Ich: Hä?

Ni: Latein für wahnsinnig, irre, toll.

Ich: Ah ja...

Yanni: Wieso weißt du eigentlich nicht Bescheid? Ich meine, du müsstest doch wissen, was er macht, wenn du verstehst...

Ich: Wahrscheinlich wurden all meine Erinnerungen gelöscht, weil irgendwer die Zeitmaschine zerstört hat. Klingt zwar komisch, könnte aber so sein...

Ni: Ich sehe, du und Summerrain, ihr würdet gut zusammenpassen...

Ich: Wir beide haben die Sache schon ewig geklärt. Also dann, man sieht sich bei der MST...

Ni und Yanni: (verschwinden)

Ich: Ich hasse es, wenn die Geschichte sich zu sehr auf mich fokussiert...

Darum schalten wir auch in Thompsons Zimmer, der noch immer ziemlich erledigt von der gestrigen Verfolgungsjagd erledigt ist.

Thompson: Autsch... Aua... Mann, tut das weh... Wenigstens reisen wir heute ab und der Wahnsinn hat ein Ende...

Jemand: (klopft)

Thompson: Ja?

Beat: (tritt die Tür ein, mit seinem Skateboard in der Hand) Zeit für eine kleine Narkose...

Thompson: Wie jetzt? Jetzt schon?

Beat: (nickt mit verstohlenem Grinsen)

Thompson: Gut, mach, aber mach es schnell...

Beat: Nee...

Thompson: >.< Was denn jetzt?

Beat: Es macht keinen Spaß, wenn Sie sich nicht wehren...

Thompson: IHR KOTZT MICH ALLE AN!

Beat: (packt Thompson am Kragen) Und jetzt ist es Zeit für ein stärkendes Frühstück...

Thompson: (stellt sich vor, von Link wieder das Gesicht vollgebreit zu kriegen)

Beat: (schleift Thompson raus)

Und jetzt geht es zum Buffet, wo alle sich ein Vergnügen daraus machen, Link dabei zuzusehen, wie er Thompson füttert. Ja, es ist immer noch nicht langweilig, weil der Kerl immer wieder auf neue Ideen kommt...

Thompson: (hat überall im Gesicht Brei)

Gabe: Sieht aus wie eine abgelaufene Gesichtsmaske...

Tycho: Oder wie moderne Kunst...

Link: Keins vom beidem! Es ist Thompson, der zu blöd ist, wie ein normaler Mensch zu essen!

Thompson: Es würde besser funktionieren, wenn du auch auf den Mund zielen würdest...

Link: Ich ziele IMMER auf den Mund, aber so bescheuert, wie Sie sich bewegen, ist es so gut wie unmöglich, etwas davon in den Mund zu kriegen...

Thompson: GIB MIR EINFACH DEN LÖFFEL!

Link: Sorry, aber es ist mir zu unsicher, Leuten mit Down-Syndrom Gegenstände zu geben, mit denen sie sich verletzen könnten... (grins)

Thompson: GIB EINFACH HER! (schnappt sich den Löffel und „bedroht“ Link damit)

Link: (kann den Lachflash nicht mehr unterdrücken)

Thompson: Gott, wie ich euch hasse...

Ich: (gasp) GOTTESLÄSTERUNG! (nimmt eine Bratpfanne und zieht sie Thompson über den Schädel)

Beat: Hey! Das ist meine Aufgabe!

Ich: Sorry, aber ich konnte es nicht mehr unterdrücken...

Eirin: Dann bin ich ja jetzt dran... (kramt aus ihrer Tasche eine Spritze mit Hourai-Elixir hervor)

Thompson: (wacht wieder auf) WEHE, SIE WAGEN ES, MIR DIESES ZEUG NOCHMAL ZU SPRITZEN!

Beat:(haut ihm eins über die Rübe) So bin ich doch noch dazu gekommen... ^_^

Nachdem man Thompson zum Bus getragen und ins Flugzeug geschleppt hat, genießt

die CST-Crew wieder die First Class, während Thompson wieder im Gepäckraum versauert und beinahe erfriert. Doch anstelle es wie beim Hinflug hinzunehmen, erarbeitet Thompson einen hirnrissigen Plan, um ebenfalls in die First Class vorzudringen. So die intelligente Weise, es auszudrücken. Die, die Thompsons Intelligenz eher entspricht: Bilder zu malen und sich vorzustellen, dass das ein fieser Plan wäre. Und um das Ganze NOCH weiter weg von der Realität abzusetzen...

Shego: (schaut ihm über die Schulter) Was soll bitte das sein?

Thompson: Das? Ein fieser Plan, dem Gepäckraum zu entkommen...

Shego: Ganz ehrlich, sogar von Drakken bin ich mehr Intelligenz gewöhnt...

Drakken: DAS HAB ICH GEHÖRT!

Shego: Na und? Ihretwegen sitzen wir doch im Gepäckraum, bloß weil Sie das falsche Angebot angekreuzt haben....(dreht sich um und denkt) Und mit zwei Volltrotteln auf engstem Gebiet... Ne, das geht echt nicht. (schweiß die Tür mit ihren Händen auf) Da. Und jetzt verschwinden Sie!

Thompson: Hätte nie gedacht, dass das so einfach wird... (geht raus)

Shego: Wo ich schon mal warm bin... (springt Drakken an)

Zurück zu Thompson. Während er seelenruhig zur First Class spaziert, blenden wir wieder in die First Class. Joshuas Handy klingelt.

Joshua: Hm? (zieht Handy aus der Tasche) Leute, Thompson ist ausgebrochen...

Ich:(klatscht sich die Hand ins Gesicht) Der Kerl schafft es doch immer wieder, mir auf die Nerven zu gehen... (zieht das Transformatorschwert raus) Bin gleich wieder da. Muss nur etwas... Müll wegräumen...

In diesem Moment kommt Thompson durch die Tür, überglücklich, endlich angekommen zu sein.

Ich: Sorry, aber für dich haben wir nicht gezahlt. ZURÜCK MIT DIR IN DEN GEPÄCKRAUM!

Thompson: Da will ich nicht hin... Da ist so eine Irre mit glühenden Händen...

Ich: Da kann ich leider nicht helfen. GATOTSU NULLPUNKT! (stellt das Schwert auf Stufe 1, zielt mit dem Schwert auf Thompsons Brust und stößt vor)

Thompson: (rennt wieder Richtung Gepäckraum)
OHMEINGOTTOHMEINGOTTOHMEINGOTT!

Ich: Bleib hier, damit ich dich aufspießen kann!

Thompson: NEIIIIIIIIIIIIIIIN!

Und so finden wir uns wieder im Gepäckraum wieder.

Shego: Oh nein, er ist wieder zurück...

Ich: Stell mit ihm an, was du willst. Er kann für einige Zeit nicht sterben.

Shego: Gute Idee. Nachdem Drakken weg vom Fenster ist, brauche ich einen neuen Sandsack...

Ich: O_O Du hast ihn...

Shego: Neee, er ist nur ohnmächtig.

Ich: Ich dachte schon... Auch egal. Viel Spaß mit dem neuen Sandsack.

Thompson: ICH BIN KEIN SANDSACK!

Shego und ich: DOCH, BIST DU!

Und so landet Thompson mit ausgeschlagenen Zähnen und halb verbrannten Haaren wieder in der CS. Während sich alle wieder bequem einrichten, liege ich in meinem Zimmer auf dem Bett und warte auf Vergang... ne, ich meinte Ceritus.

Ceritus: Jetzt nennst du mich auch so?

Ich: Natürlich. So spare ich Tippzeit.

Ceritus: -.- Ich wollte dich eigentlich fragen, ob du mir Geld für einen Laptop gibst.

Ich: Wieso? Gibt dir Summerrain/Antares nicht ihren?

Ceritus: Ich will doch nicht „du-weißt-was-ich-meine“ sehen! Ich habe kein Interesse, am Boden zu kugeln und „ARGH! BILDER, WEICHET!“ zu brüllen!

Ich:(seufzt) Gut, wenn es sein muss. Warum?

Ceritus: Will im Notfall Touhou spielen ^_^...

Ich: Gut. Geht ja auch um mich. Ist aber schon ziemlich blödsinnig, mir selber Geld zu leihen...

Ceritus: Und das merkst du erst jetzt...

Ich: Natürlich! (gibt Ceritus Kohle)

Ceritus: Okay. Man sieht sich... (verschwindet wieder)

Ich: ...ich mutiere echt zum Wahnsinnigen der höchsten Stufe...

KAPITEL NEW YORK – TAG 7 UND ABREISE ENDE

Unerträgliche Hitze!

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL ZWEIUNDREIßIG: UNERTRÄGLICHE HITZE!

In nächster Zeit muss man mit Temperaturen über 40 Grad und wolkenlosen Himmel rechnen. Aufgrund einem hohen Luftdruck und niedriger Luftfeuchtigkeit sollten sie sich nur im Notfall nach draußen begeben. Wir raten Ihnen allerdings davon ab.

Rayman: (schaltet den Fernseher aus) Na toll...

Snake: Wir sollten den Unterricht in nächster Zeit ausfallen lassen. Ich meine, wer kann sich bei den Temperaturen konzentrieren?

Travis: Das ist noch gar nichts! Mein Kaffee war in 3 Minuten fertig... ohne Kaffeemaschine!

Eirin: OK, das ist ein bisschen ZU extrem...

Travis: Er hat auf der Fensterbank gelegen.

Eirin: Gut, das klingt ein wenig plausibler...

Und was macht Thompson inzwischen? Er liegt gemütlich auf seinem Bett, umgeben von Ventilatoren und Klimaanlage. Wer jetzt denkt, dass er einmal in seinem Leben irgendwas Intelligentes gemacht hat... liegt halb richtig. Die hat er nämlich schon im Winter gekauft, weil ihm das Geld fürs Ticket nach Aspen erstattet wurde. Und was ist das Sinnfreiste, was man mit Geld im Winter machen kann, außer es zu vernichten? Genau! Es für Apparate zu benutzen, die die Umgebung abkühlen!

Doch genug von Thompson. Schauen wir bei den Schülern vorbei, die völlig verschwitzt und erledigt in ihren Zimmern liegen.

Erstes Touhouzimmer

Alice: (liegt im Bett und kriegt von Shanghai Luft zugefächert)

Reimu: (völlig verschwitzt) Das wäre das perfekte Wetter, wenn es nur nicht so heiß wäre...

Marisa: Ich wünschte, Letty wär hier... Oder wenigstens Cirno...

Alice: Vergiss es, die würde hier gleich nen Schnupfen kriegen... Aber irgendwie macht mich dieses Wetter so geil...

Ich: NEIN! VERGISS ES! KEIN MARIALI, KEIN REIMARI, KEIN REMIREIMU ODER SONSTIGE TOUHOU-PAIRINGS!

Reimu: Woher nimmst du die Kraft, bei so einem Wetter so laut zu schreien?

Marisa: Oder dich überhaupt zu bewegen?

Ich: Wenn man Fanfiktionen schreibt, lernt man so einiges...

Zweites Touhouzimmer

Remilia: (hockt im Schrank, weil das Licht so stark scheint und sie ein Vampir ist) Bitte, Sakuya, könntest du nicht die Zeit anhalten und mir was zu trinken holen?

Sakuya: Würde ja gerne, Ojou-sama, aber ich kann mich nicht konzentrieren. Außerdem ist meine Stoppuhr aufgrund der Hitze defekt...

Patchouli: Mein Asthma... es wird schlimmer... WO IST MEIN INHALIERSPRAY?

Ich: (denkt) Hätte ich doch nur nicht alles Darth Vader gegeben...

Square-Enix-Zimmer Jungs

Cloud: Joshua?

Joshua: Was ist?

Cloud: Können Haare schmelzen?

Joshua: (verwirrt) Äh... nein?

Cloud: Da darf ich dich wohl eines besseren belehren... (präsentiert seinen Kopf mit Haaren, die so aussehen, als wären sie eine Kerze, die halb runtergebrannt ist)

Joshua: Oh Gott...

Beat: Vivi, könntest du Mini-Vivi bitte dazu überreden, uns ein wenig abzukühlen?

Vivi: Ich würde ihn ja gerne dazu bringen, aber jedes Mal, wenn er versucht, einen Eisspell zu zaubern, dann schmelzen die Kristalle und ich hab das Gefühl, dass es immer heißer wird...

Neku: (schaut auf seinen MP3-Player) Na toll, mein Akku ist durch geschmort! Wie soll ich mich sonst auf etwas anderes als die Hitze konzentrieren?

Cloud: Toll, bei dir ist es nur der Akku. Bei mir sind es die Haare!

Vivi: Wenn das so weitergeht, verdunste ich...

Square-Enix-Zimmer Mädchen

Aeris: In Momenten wie diesen wünschte ich mir, dass ich tot wäre...

Sephiroth: (kommt auf einmal mit seinem ewig langen Schwert rein) Da könnte ich nachhelfen...

Aeris: Doch nicht von dir, du Muttersöhnchen!

Sephiroth: (fängt an zu heulen und rennt weg) MAMAAAAA!

Tifa: -.- Und DER soll der beliebteste FF-Bösewicht sein?

Shiki: Da ist Sho um einiges besser...

Rhyme: Na klar isser das. Der hatte was in der Birne und war wirklich wahnsinnig...

Tifa: Warum fangen wir auf einmal an, über den besten Bösewicht zu tratschen?

Ich: Das brauch ich, um die Geschichte zu strecken ^_^...

Alle: >.< RAUS MIT DIR!

Ich: Wollte euch nicht stören... (geht raus)

Rhyme: Wir sind uns einig, dass das Wetter beschissen ist, weil man nichts machen kann?

Aeris: Mhmm.

Tifa: Jupp.

Shiki: Schließe mich an.

Rhyme: Eben.

Gemischtes Jungenzimmer

Lloyd: Ehrlich, ich war schon in einer Wüste und in einem Feuertempel, aber DAS ist wirklich schrecklich...

Genis: Ich könnte jetzt ein schönes, kühles Eis gebrauchen...

Zelos: Ach ne. Das wollen wir alle.

Link: Wo sind meine Eispfeile, wenn ich sie mal brauche?

Bridget: ...ich brauch was zu Trinken, oder ich dehydriere...

Gemischtes Mädchenzimmer

Colette: Sheena, könntest du nicht Celsius beschwören?

Sheena: Wenn ich im Overdrive-Modus wäre, hätte ich das schon längst gemacht...

May: ...ich bin eine Piratin. Ich habe schon sehr viel ausgehalten. Aber dieses Wetter... ist einfach nur der Horror...

Lehrerzimmer (ja, auch Lehrer sind Lebewesen (würde ja gerne Mensch schreiben, wenn Sonic, Tails und Eirin nicht wären (Eirin ist offiziell „nur“ ein Lunarian (ein Mondmensch. Das sind aber ziemlich viele Klammern ineinander...))))

Snake: Tails, ich brauch kühle Luft. Und zwar so schnell wie möglich.

Tails: (seufzt und macht aus seinen Schwänzen einen Propeller)

Eirin: Gut, dass ich nicht sterben kann. Sonst wäre ich längst weg vom Fenster...

Mario: Wenn ich jetzt nur Eis-Mario wäre... Warum kann ich nur Feuerbälle schmeißen?

Gordon: Was machst du hier? Du gehörst nicht zum Schulpersonal und bist schon gar nicht Lehrer!

Mario: Hanekoma hat mir freigegeben, nachdem 3 Tage hintereinander keiner ins Café kam.

Travis: Würde erklären, warum Mr. H auch hier ist...

Snake: Hanekoma ist auch hier?

Hanekoma: Na klar bin ich auch hier. Was soll ich bitte in einem menschenleeren und überhitzten Café?

Snake: Wenn du mir einen Eiskaffee machst, darfst du bleiben...

Hanekoma: Hab ich schon versucht. Aber der wird so schnell heiß, dass er überhaupt nicht mehr erfrischt...

Gordon: Warum denken Spieleentwickler eigentlich immer noch, dass Waffen mit Feuer viel effektiver seien als Eiswaffen?

Zimmer des Erzählers

Ich: (ruft wo an) Hallo? Bin ich hier richtig bei „Büro-für-Beschwörbare“?

Madhin: Ja, sind Sie. Was kann ich für sie tun?

Ich: Ich brauche ihre besten Eis-Beschwörungen für die Crossover School. Und zwar so schnell wie möglich!

Madhin: Spinnen Sie? Wir sind hier selbst am Überkochen! Selbst Ifrit schwitzt wie wahnsinnig! Außerdem bringt es im Moment eh nichts! Egal wie dick das Eis ist, es schmilzt uns sofort weg!

Ich: Oh... ich verstehe... Aber was, wenn-

Madhin: Wir lassen uns auch nicht durch Bezahlung überreden!

Ich: MIST!

In diesem Moment tritt jemand die Tür ein...

Hans Fritz: (sieht aus, als wäre er in einen Farbtopf gefallen und für 3 Stunden dargeblieben)

Stille.

Ich: (Lachflash der höchsten Stufe)

Hans Fritz: Jaja, ich weiß, ich sehe bescheuert aus... Das liegt nur an diesen Drecks-Hikaris... Die haben mit mir Frisör gespielt...

Ich: BESCHEUERT? Das ist untertrieben! Selbst Kefka sieht stilvoller aus!

Kefka: HEY!

Ich: (rolleye) Sieh ihn dir doch erst an, dann weißt du was ich meine!

Kefka: (sieht sich Hans Fritz an)

Stille.

Ich und Kefka: (Lachflash auf Maximallevel)

Hans Fritz: ARGH! (verschwindet wieder)

Ich: (zu Kefka) Und du gehst zurück auf die Insel, comprende?

Kefka: Menno... (verschwindet wieder)

Aber ganz ehrlich... soll das Kapitel etwa damit enden, dass alle am Arsch sind, während Thompson den Tag genießt?

Alle: Aber auf keinsten!

Richtige Antwort! Doch wer soll die Strafe vollziehen?

Ceritus: Na du! Du bist der einzige, der sich bewegen kann, ohne übermäßig zu schwitzen!

Ich: Und was ist mit dir?

Ceritus: Bin noch zu erledigt von Woyzeck. Ehrlich, alle deutschen Klassiker sind pervers bis zum Abwinken. Ich musste mich so sehr auf etwas anderes konzentrieren, dass ich Embodiment of Scarlet Devil auf Normal durchspielen konnte, ohne ein Leben zu verlieren oder eine Bombe zu benutzen!

Ich: O_O Das ist wirklich eine Leistung.

Ceritus: Also... MACH THOMPSON FERTIG!

Ich: Na sowas! Du stimme mir zu?

Ceritus: Hallo? Ich bin du! Ach, bevor ich es vergesse... Summerrain will eine Erklärung, warum du Voldi Hourai-Elixier schickst...

Ich: Dann nimm das hier. (zieht ein Stück Papier hervor) Das ist ein „Blanko-Erklärungs-Schein“.

Ceritus: Wie funktioniert der?

Ich: Ist wie ein Blankoscheck, nur dass alles, was man da drauf schreibt, sofort stimmt. Außer im Bezug auf den Inhalt deutscher Klassiker, aber die sind ja auch zu kompliziert...

Ceritus: (nimmt den „Blanko-Erklärungs-Schein“ entgegen und geht wieder)

Ich: So, es wird Zeit, Thompson schreckliche Schmerzen zuzufügen...

Blenden wir um in Thompsons Zimmer. Noch liegt er bequem im Bett und entspannt sich. Aber wie lange noch?

Ventilatoren und Klimaanlage: (geben sofort den Geist auf)

Thompson: (wird von einem Schwall heißer Luft erfasst) Warum fühle ich mich auf einmal so... ich weiß auch nicht...

Ich: Das, was Sie im Moment fühlen, ist Hitze. Das, was der Rest schon die ganze Zeit ertragen muss... (schnappt sich Thompson und wirft ihn aus dem Fenster)

Thompson: (hat keine Schuhe an, weswegen er sich die Füße verbrennt) AUUUUUUUUA! AUTSCH! AUTSCH! HEIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIß!

Ich: Und jetzt kommt das Beste... (bewirft Thompson mit rohen Eiern)

Eier: (zerbrechen an Thompson und werden aufgrund der Hitze sofort zu Spiegeleiern. Oder zu Küken, die an Thompson rumpicken)

Thompson: (hüpft geisteskrank durch die Gegend, während er von Küken verfolgt wird) MEINE FÜßE BRENNEN! OH GOTT, TUT DAS WEH!

Ich: (gasp) GOTTESLÄSTERUNG! ...ne, dieses Mal lass ich es. Das wird ihm mehr wehtun als die Ohnmacht...

KAPITEL UNERTRÄGLICHE HITZE! ENDE

Klassenfoto - nur viel chaotischer

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL DREIUNDDREIßIG: KLASSENFOTO – NUR VIEL CHAOTISCHER

Inzwischen ist die Hitzewelle wieder abgeklungen, die Schüler und Lehrer der CS können sich wieder bewegen, ohne bei jedem Schritt zwei, drei Liter Wasser zu verlieren und Thompson hockt in seinem Zimmer kratzt sich immer noch die Reste von den Spiegeleiern vom Körper. Zunächst aber blenden wir in die Redaktion der Schülerzeitung.

Jade: (geht noch einmal die Artikel für die nächste Ausgabe durch)

Es klopft an der Tür.

Jade: (richtet ihren Blick auf die Tür) Herein...

Ich: (kommt rein)

Jade: Hast du die Bilder mit Thompson und den Eiern?

Ich: Jupp. (legt ihr die Bilder auf den Tisch) Denk daran, dass wir heute die Fotos machen...

Jade:(schaut auf ihren Terminkalender) Stimmt, heute ist es soweit...

Ich: Sollen wir Thompson auch noch ins Bild stopfen?

Jade: O_O (Kunstpause) >.< Das ruiniert das ganze Motiv!

Ich: Ich dachte eher daran, dass wir ihn auf den Boden legen, ich mit mit einem Bein auf ihm abstütze und so tue, als würde ich ihn mit dem Transformatorschwert enthaupten.

Jade: (nachdenklicher Blick) Hmmm... Ja, ich denke, das könnte hinhauen.

Ich: Gut, dann kann ich ja wieder abhauen. Bye.

Jade: Bye.

Zurück im Zimmer...

Ich: (sieht sich in seinem Schrank um) Was werd ich jetzt wohl fürs Foto anziehen?

Es klopft am Fenster.

Ich: (Blick bleibt auf den Schrank gerichtet) Herein.

Zwei suspekten Gestalten: (kommen rein und stellen sich hinter ihn)

Ich: (kapiert es nicht und dreht sich um) OH MEIN GOTT! WAS MACHT IHR HIER?

Coldi: Uns bei dir beschweren!

Ich: Hä? Wieso bitte?

AVGN: Weil du so viele Kommentatoren auf die Insel geschleppt hast, dass dieses Phasendiverenzierungs-Ding uns nicht auf die Party gebracht hat!

Ich: Wieso bitteschön schiebt ihr die Schuld auf mich? Hätte Hans Fritz nicht am Gerät herumgespielt, wärt ihr dort! Also macht euch verdammt noch mal an Hans Fritz ran!

Coldi: Wir konnten ihn nicht finden, genauso wenig wie Ceritus =.=...

AVGN: Und wir sind zu dir gekommen, weil du Superkräfte hast und uns gefälligt zu ihnen beamen sollst!

Ich: ...sorry, aber da misch ich mich nicht ein.

Coldi + AVGN: ???

Ich: Wenn, dann gebe ich euch 5000 Euro, ihr macht eine Shoppingtour und verbringt Weihnachten im Wohnwagen. Ich habe keinen Bock, meine Fanfic-Kräfte spielen zu lassen, wohl es doch gerade mal einen Tag bis Heilig Abend ist!

Coldi: Aber hier haben wir doch Sommer...

Ich: Das ist nur eine Folge dessen, dass ich CST im Juni gestartet habe und deswegen die Witterung in CST nie zu der in der echten Welt gepasst hat...

AVGN: Nerv uns nicht damit. Ich denke, das hier dient der UNTERHALTUNG und nicht dem LERNEN!

Während wir drei uns jetzt in meinem Zimmer streiten, schleichen wir uns in die Zentrale des FBI, um folgendes Gespräch aufzuspinnen:

Scully: Mulder?

Mulder: Was ist, Scully?

Scully: Ich habe soeben herausgefunden, dass sich auf der Erde ein übernatürliches Materieaustauschnetz entwickelt hat.

Mulder: Ein Materieaustauschnetz?

Scully: Korrekt. Die Knotenpunkte befinden sich in Norddeutschland, der Westküste der USA und einer Insel im Pazifischen Ozean. Zudem weisen alle drei Punkte eine Verbindung ins All auf. Und sie scheinen im All aufeinander zutreffen.

Mulder: Ich glaube kaum, dass diese Aliens so auffällig interagieren würden...

Scully: Vielleicht nicht die Aliens. Aber vielleicht gibt es bereits Menschen, die von der Existenz der Aliens erfahren und es geschafft haben, Kontakt auszunehmen.

Mulder: Gut. Ich will, dass du das sicherheitshalber im Auge behältst. Man kann nie wissen, wie das ganze ausartet.

Scully: Jawohl, Mulder.

Zurück zur CS. Coldi und der AVGN sind mit dem Geld bereits abgezogen (und es sind dabei ein paar interessante Schimpfworte gefallen) und ich suche noch immer nach etwas passendem zum Anziehen.

Ich: Es sollte etwas Schlichtes sein, nicht zu auffällig, sonst denkt man, ich will mich den Leuten aufdrängen... Nehme ich den blutroten oder den weißen Mantel?

Lassen wir mich und meine Modeprobleme allein und blenden um ins Klassenzimmer. Die Schüler sind am Plaudern betreffend der Posen, die sie für das Foto vollführen wollen. In diesem Moment kommt Snake mit Kratos und einer Kiste rein.

Snake: (stellt die Kiste auf den Tisch) Leute, wir haben uns für das Foto darauf geeinigt, dass ihr sie für das Foto noch einmal bekommt. Aber auch wirklich nur für das Foto.

Kratos: Snake, ich glaube kaum, dass sie ihre Waffen nicht wieder zurückgeben. Bei Thompson würde ich mir mehr Sorgen machen...

Snake: Jaja, stimmt auch wieder...

Während die Waffen noch einmal an die Schüler ausgehändigt werden, blenden wir wieder zu Thompson, der (noch immer) nicht alle Eier vom Körper gekratzt hat. Es klopft an der Tür.

Thompson: VERPISS DICH!

Ich: (schneidet die Tür mit den Transformatorschwert in kleine Stücke)

Anmerkung: Er hat sich für den weißen Mantel entschieden, da der um einiges schlichter und unauffälliger als der blutrote wäre. Außerdem stellte sich heraus, dass bei der Wäsche auch noch die Sachen von Dante dabei waren und der Mantel auch seiner war.

Thompson: NEIN! BITTE, EGAL, WAS ES IST, ICH FLEHE DICH AN: LASS MICH LEBEN!

Ich: (nachdenklicher Blick) ...neee.

Thompson: >.< DANN MACHE ICH ES SELBST!

Ich: Dich umbringen?

Thompson: Was? Nie und nimmer!

Ich: Mann, ist der dumm... (packt Thompson am Arm) Es geht doch nur um ein Foto...

Thompson: Und wenn es die Comebackparty von Michael Jackson wäre: VERGISS ES!

Ich: Ich wollte es zwar schmerzlos machen, aber... tja. (zwickt Thompson in die Schulter, sodass dieser ohnmächtig nach vorne kippt) Hey, das klappt ja wirklich ^_^!
(schleift Thompson nach draußen)

Auf den Schulhof. Während alle auf ihre Stehplätze für das Foto verwiesen werden, stellt Jade die Kamera auf Selbstauslöser und Thompson liegt vorne und immer noch ohnmächtig auf dem Boden.

Ich: (macht sich bereit, so zu tun, als ob er Thompson den Kopf abschlagen würde)

Thompson: (wacht gerade jetzt auf) AAAAAAAAAAAAH! (rollt sich in meine Richtung)

Ich: (kommt ins Wanken und stößt Neku um)

Neku: (kann sich nicht abstützen, weil er die Hände in den Hosentaschen hat) SPINNST DU?

Ich: Thompson hat mich umgestoßen! Außerdem ist es nicht meine Schuld, wenn du so blöd bist und dir die Hände in die Hosentasche steckst!

Neku: >.< Na warte... (beginnt sich mit mir zu prügeln)

Snake: HEY! Ich hab euch die Waffen nicht zum Kämpfen wiedergegeben!

Aber zu spät. Die ausschweifende Prügelei zog immer mehr an, sodass sich am Ende alle eins auf die Nuss gaben. Nur Remilia nicht, weil Sakuya auch in den Kampf eingestiegen ist und sie sich nicht mit einem Sonnenschirm in der Hand prügeln konnte. Und gerade dieses Bild fing die Kamera auch noch ein:

Marisa lud ihren Master Spark auf, Lloyd stürmte mit einem Sonic Thrust in die Menge, Sakuya warf mit Messern um sich, Bridget versuchte Beat mit den Schnüren ihrer Jojos zu strangulieren, Rayman missbrauchte seinen Haarpropeller als Waffe, Sheena beschwor Origin, Patchouli ignorierte ihr Asthma und beschwor alle sieben Elemente auf einmal, Alice schickte gefühlte 100 Puppen in den Kampf, und noch viele andere Dinge trugen sich auf diesem Bild zusammen, die sehr, sehr schmerzhaft aussahen.

Zwei Tage später. Die Kopien des Klassenfotos werden verteilt und alle staunten nicht schlecht, als sie sahen, was nur aufgrund eines kleinen Schubsers alles passieren kann.

Reimu: O_O Oh... mein... Gott!

Marisa: Dagegen wirkt Yukari richtig lächerlich...

Alice: Kein Kommentar.

Cloud: Ich wusste gar nicht, dass man sowas mit einem Schwert anstellen kann...

Tifa: Oder mit Fäusten.

Aeris: Oder einem Kampfstab.

Sakuya: So muss sich China fühlen, wenn ich sie mit Messern bewerfe...

Bridget: Das Ganze sieht noch kranker aus als Zappa!

May: Nur nicht übertreiben.

Lloyd: Und ich dachte, Raine wäre schlimmer...

Genis: Kannst du laut sagen.

Neku: Erinnert mich irgendwie an Sho und seine Müllkunstwerke...

Shiki: Die waren wenigstens schmerzfrei.

Und im Lehrerzimmer?

Eirin: Selbst wenn Kaguya und Mokou sich den Rest der Ewigkeit prügeln würden, könnte nie so etwas rauskommen...

Reisen: Oder wenn sich Tewi an mir vergreifen würde.

Snake: In meinem Leben habe ich schon viele kranke Dinge gesehen. Aber nicht einmal Psycho Mantis könnte das hier toppen...

Travis: Das könnten nicht einmal die (jetzt unter der Erde liegenden) 10 besten Auftragskiller meiner Welt!

Ryu: Halten wirs kurz: Das kann keiner überbieten.

Alle: Einverstanden.

Doch was macht Thompson in diesem Moment? Sich freuen, dass er uns allen das Foto mit seinem „Schubser“ versaut hat. Doch es freut ihn sowieso immer, wenn eine Videospieldfigur leiden muss.

Jade: (tritt die Tür ein)

Thompson: Normalerweise würde jetzt der andere Kerl hierher kommen und versuchen, mich zu bestrafen...

Jade: Vergiss es. Der ist auf darkling83s Weihnachtsfeier.

Thompson: Puh...

Jade: Was allerdings nicht bedeuten soll, dass wir Ihnen nicht wehtun werden...

Thompson: ???

Jade: (zwickt Thompson in die Schulter)

Pause.

Thompson: (kippt ohnmächtig nach vorne)

Jade: Und ich dachte schon, er wäre dagegen immun...

Morgens, halb 10 in Deutschland...

Thompson: (wacht wieder auf) Hä? Wo bin ich hier denn gelandet?

Heidi: Herzlichen Glückwunsch! Du bist dabei bei „Germanys Next Topmodel“!

Thompson: WIE KONNTE DAS BITTE PASSIEREN? SCHEIßE!

Bruce: Heidi, halt die Klappe! (zu Thompson) Und mit dir werde ich jetzt ein paar sexy Spielchen spielen...

Thompson: O_O AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!

KAPITEL KLASSENFOTO – NUR VIEL CHAOTISCHER ENDE

Abschlussarbeit - und Thompson darf sie mitschreiben

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL VIERUNDDREIßIG: ABSCHLUSSARBEIT – UND THOMPSON DARF SIE MITSCHREIBEN

Und wieder einmal nähern wir uns der Crossover School. Das Schuljahr ist fast vorbei, wobei die Betonung wirklich auf „fast“ liegt, denn wie in jeder anderen Schule konzentrieren sich die Arbeiten gerade auf die Zeit, die man als Schüler lieber draußen verbringen möchte: FRÜHSOMMER!

Und es kommt noch einen Hauch schlimmer...

Dazu blenden wir ins Klassenzimmer.

Snake: Leute, ich muss sagen, dass das Projekt „Crossover School“ bis jetzt dank euch wirklich gut verlaufen ist.

Reimu: (zu Marisa) Ich wette die Schreinspenden fürs nächste Jahr, dass jetzt ein „Aber leider“ folgt...

Marisa: Wäre das nicht so gut wie gar nichts?

Reimu: Eben.

Snake: Aber leider-

Reimu: ICH WUSSTE ES!

Snake: Dürfte ich bitte weiter reden? Danke. Jedenfalls will das Bildungsministerium, dass ihr eine allumfassende Abschlussarbeit schreibt, die von euch alles verlangen kann, was ihr dieses Jahr in JEDEM Fach durchgenommen habt.

Die typische „Kinnlade-bricht-bei-allen-ab“-Nummer später...

Snake: Ihr schreibt die Arbeit in zwei Wochen. Mir bleibt nichts übrig, als euch viel Glück zu wünschen.

Nach dem Unterricht, im Gemeinschaftsraum...

Lloyd: Was bitteschön haben die geraucht, dass die uns zu so einer Arbeit verdonnern? Ich kriege nie und nimmer den ganzen Stoff des Jahres in zwei Wochen in meinen Schädel!

Genis: Hättest du ab und zu aufgepasst, würde es dir vielleicht leichter fallen...

Lloyd: Du bist ja auch der kleine Bruder unserer Dorflehrerin und ein Halbfelf! Klar würdest du weniger Probleme haben!

Colette: Anscheinend bleibt uns nur die Möglichkeit, alles „Unwichtige“ für die nächsten zwei Wochen zu streichen und zu büffeln, bis der Arzt kommt...

Sheena: Soll heißen?

Colette: Kein WildKat, kein Internet, kein Schwimmbad.

Lloyd: (Headdesk) Das werde ich nicht überleben...

Genis: Wir hatten es schon mit viel Schlimmeren zu tun.

Lloyd: Jaja, schon gut. Dann wird mein GEHIRN das nicht überleben...

Genis: Besser.

Tja, und so kommt es dazu, dass jetzt jeder Schüler jede freie Minute damit verbringt, für diese Arbeit zu büffeln, auch diejenigen, die sonst nicht freiwillig für die Schule arbeiten würden (Reimu, Lloyd, eventuell auch Beat).

Werfen wir doch einmal einen Blick ins Vizerexzimmer. Dort, wo eigentlich Thompson sitzen sollte, hockt... gar keiner. Der wird doch nicht geflüchtet sein, oder?

Thompson: (kommt rein und ist... anschaubar)

Ich: Wie können Sie bitte so... erträglich aussehen?

Thompson: Das liegt an dieser Heidi Klum und diesem Bruce! Ich sage lieber nicht, was der mit mir angestellt hat...

Ich: P-16?

Thompson: P-21 Slash. Mindestens.

Ich: Es geht doch nur bis P-18 Slash?

Thompson: Tja, dann hat Bruce eben eine neue Einstufung erfunden... Oder auch zwei.

Ich: Das, was passiert ist, will ich mir gar nicht vorstellen... (verschwindet)

Thompson: (setzt sich hin) Unglaublich. Nur noch ein paar Wochen, dann hab ich den ganzen Scheiß endlich hinter mir... Hmm? (bemerkt auf dem Tisch Unterlagen, auf denen „Abschlussarbeit Crossover School“ steht) Was ist das bitte? (liest den Teil von wegen „Alles aus jedem Fach“ und bricht in Jubelschreien aus)

Plötzlich klingelt das Telefon. Thompson nimmt ab.

Thompson: Hallo?

Jemand: Sind wir hier richtig bei John Bruce Thompson, Vizerektor der Crossover

School?

Thompson: Ja, aber beeilen Sie sich. Ich bin es nicht mehr sehr lange.

Jemand: Es geht um die Abschlussarbeit. Haben Sie die Unterlagen bekommen?

Thompson: Bekommen und gerade durchgelesen.

Jemand: Ah, sehr gut. Dann wissen Sie bereits, dass sie die Arbeit mitschreiben werden, oder?

Thompson: (wird in seiner guten Laune unterbrochen) ...könnten Sie das bitte wiederholen?

Jemand: (seufzt) Wir sind Ihre alten Zeugnisse durchgegangen und haben festgestellt, dass Sie nicht als Vizerektor qualifiziert sind...

Thompson: ABER ICH MACHE DIE SCHEIßE NICHT EINMAL FREIWILLIG! WIESO MUSS ICH DANN AUCH NOCH DIESE ARBEIT SCHREIBEN?

Jemand: Weil Sie, als Ihre eigentliche Abschlussarbeit geschrieben werden sollte, Sie in der Schule gefehlt haben...

Thompson: Ach, DAS...

Flashback zum Tag, an dem Thompson diese Arbeit hätte schreiben müssen...

Thompsons Mutter: John, zieh dich an! Du schreibst doch heute diese Arbeit...

Thompson: Aber heute läuft diese Folge von Teletubbies, die ich so liebe!

Thompsons Mutter: (seufzt) Dann nimm ich dir die Folge auf, OK?

Thompson: NEIN! Das muss man live sehen! Und auf Kassette wirkt für mich alles so billig...

Thompsons Mutter: Aber du schreibst diese wichtige Arbeit...

Thompson: DANN SCHREIBE ICH SIE EBEN IRGENDWANN ANDERS!

Flashback Ende.

Thompson: Aber warum habe ich diese Arbeit nie nachgeschrieben?

Jemand: Die Schule, in der Sie waren, ist am Tag nach der Arbeit in die Luft geflogen. Verletzt wurde keiner, aber ihre Akte ist verschwunden, weshalb man denken könnte, Sie hätte es nicht gegeben.

Thompson: Und wie haben Sie dann herausgefunden, dass ich diese Arbeit jetzt doch

schreiben muss?

Jemand: Unsere Putzfrau hat in den Archiven eine sehr merkwürdige Akte gefunden, die sie wegschmeißen wollte. Einer hat sie im Mülleimer entdeckt und... jetzt werden sie diese Arbeit eben schreiben. Wenn wir herausfinden, dass Sie die Arbeit wieder nicht geschrieben haben, oder, dass Sie durchgefallen sind, werden wir veranlassen, dass Sie noch ein Jahr den Vizerex spielen!

Thompson: Das ergibt doch keinen Sinn!

Ich: Das ist eine MultiCrossoverFF. Die DARF keinen Sinn ergeben.

Thompson: (dreht sich um) Und was machst du wieder hier?

Ich: Ihren grässlichen Gesichtsausdruck für die Nachwelt erhalten, als Sie erfahren, dass Sie vielleicht doch noch ein Jahr hier verbringen müssen.

Thompson: (gasp) Das hab ich ja ganz vergessen...
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!

Ich: (lichtet ihn ab) Ab damit zur Schülerzeitung! (verschwindet)

Thompson: ...sind Sie noch dran?

Jemand: Ja.

Thompson: Muss ich wirklich?

Jemand: Unbedingt.

Thompson: Gibt es keinen anderen Weg?

Jemand: Nein.

Thompson: Ist das auch kein Telefonstreich?

Jemand: Das Bildungsministerium scherzt nie. Auf Wiedersehen. (legt auf)

Thompson: (erstarrt zur Salzsäule)

In diesem Moment...

Beat: (hockt mit Patchouli, Neku und Lloyd 4 Meter unter Thompsons Fenster) Ich halts einfach nicht mehr aus!

Thompson: (wird wieder locker und nähert sich unauffällig dem Fenster)

Lloyd: Wem sagst du das? Selbst Genis steht kurz vor der Kapitulation! Und der ist ein Genie!

Patchouli: Ich werde das, was ich jetzt sage, bereuen, aber wenn ich nur noch eine Minute lang in ein Schulbuch starre, übergebe ich mich!

Neku: Und das aus dem Mund eines Bücherwurms...

Beat: Ich hätte nur eine Chance, wenn ich schummeln würde...

Lloyd: (überlegt) Ich glaube, dazu hab ich was gehört...

Patchouli, Beat und Neku: (starren Lloyd an)

Lloyd: Was denn?

Patchouli, Beat und Neku: ...

Lloyd: Man erzählt sich, dass der Erzähler an die Lösungen gekommen ist und diese heute Abend in der Aula in geschlossener Gesellschaft versteigern will...

Neku: Wieso verteilt er sie nicht einfach?

Patchouli: Denk doch mal nach. Wenn alle exakt die selben Ergebnisse hätten, würden die vom Bildungsministerium misstrauisch werden! Und dann war das Projekt „Crossover School“ für die Katz!

Beat: Und anstatt sich zu prügeln, kriegt derjenige sie, der am meisten zahlt...

Neku: Wir sollten den anderen davon erzählen. Wäre unfair, wenn nur wir uns blicken lassen würden und die anderen gar keine Chance gehabt hätten, die Lösungen in die Finger zu kriegen... (macht sich mit den anderen vom Acker)

Thompson: Lösungen versteigern? Normalerweise würde ich dafür sorgen, dass das Ganze auffliegt, aber ich brauche diese Lösungen, um die Arbeit zu schaffen und nicht noch ein Jahr an dieser Schule zu versauern... Ich muss mich da nur reinschleichen!

Am Abend. Der Eingang der Aula. Reimu, Marisa und Alice kommen und klopfen an der Tür, welche sofort einen Spalt aufgeht.

Ich: Eure Codenamen?

Reimu: Das Ding in Rot-Weiß.

Marisa: Gewöhnliche Magierin.

Alice: Regenbogen-Puppenspielerin.

Ich: (macht die Tür weiter auf) Treten Sie ein, meine Damen...

Reimu, Marisa und Alice: (verschwinden in der Aula)

Thompson: (stellt sich an die Tür und klopft)

Ich: Codena- Nein, Sie kommen hier auf keinen Fall rein!

Thompson: Ich muss die Arbeit auch schreiben und habe ein Recht darauf, ebenfalls an die Lösungen zu kommen!

Ich: (ironischer Ton) Natürlich. Wers glaubt, wird selig...

Thompson: (zeigt mir einen Zettel)

Ich: (liest Zettel und seufzt) Meinetwegen. Sie steigen mir aber erst bei Geboten über 500 ein, comprende?

Thompson: Jaja, schon kapiert.

Ich: Na dann... Ihr Codename, bitte.

Thompson: Ähhh... GTA-Feind Nr. 1.

Ich: Hätte ich mir doch denken können... (lässt Thompson in die Aula)

10 Minuten später. Der Vorhang öffnet sich und zeigt mich neben einem Kasten.

Ich: Meine Damen und Herren, in diesem Kasten befinden sich fünf Kopien der Lösungen für die Abschlussarbeit.

Alle: Ooooooooooh...

Ich: Da ich mich nicht entscheiden konnte, wer jetzt die Lösungen in die Finger kriegt, und, weil ich kein Fan des mechanischen Mobbings bin, dürft ihr euch die Lösungen ersteigern! Die einzige Verpflichtung, die ihr dann mit mir eingeht, ist die, dass nicht jeder die Lösungen in seine Finger kriegt. Ist ja nur zu eurem Wohl.

Alle: (nicken)

Ich: Gut, dann... (zieht die erste Kopie aus dem Kasten) Ich denke, wir fangen bei einem Startgebot von... sagen wir... 10 Dollar!

Reimu: 15!

Ich: Ich sehe fünfzehn! Wer bietet zwanzig?

Lloyd: 20!

Ich: Zwanzig! Wer bietet mehr?

Alice: 30!

Ich: Und wir sind bei dreißig! Höre ich vielleicht fünfunddreißig?

Reimu: 40!

Ich: Da sind einem die Lösungen aber wichtig! Höre ich fünfzig? Nein? Zum Ersten, zum Zweiten uuuuuund zum Dritten verkauft an das Ding in Rot-Weiß!

Reimu: (denkt) Hätte ich gewusst, dass der uns damit anspricht, hätte ich als Codenamen etwas anderes gewählt... (geht auf die Bühne, nimmt die Kopie entgegen und setzt sich wieder)

Thompson: (denkt) Hätte ich gewusst, dass die so niedrig bieten, hätte ich einfach 50 geboten...

Ich: Da bist du noch ziemlich billig davon gekommen... Diesmal fangen wir bei 25 an!

Diesen und die zwei darauf folgenden Auktionen später...

Thompson: (denkt) Und ich hab die Lösungen immer noch nicht!

Ich: (denkt) Gerade mal 220 Dollar... (redet) Für die folgende Runde dürft ihr die Kohle zusammenlegen, denn wir starten bei... 100 Dollar!

Lloyd: Wir bieten 150!

May: 200!

Patchouli: 300!

Sakuya und Remilia: (starren Patchouli an)

Patchouli: Was denn? Ich ertrage aufgeschlagene Schulbücher nicht mehr!

Lloyd: 350!

May: 450!

Patchouli: 500!

Thompson: (denkt) Na endlich... (brüllt) 600!

Ich: (Headground) Wieso hab ich nur gesagt, dass sie zusammenlegen dürfen...

Lloyd: 700!

Genis: (zu Lloyd) Woher haben wir bitte so viel Kohle?

Zelos: Vergessen? Ich bin reich ^_^!

Genis: =.= Kein Kommentar.

Thompson: (denkt) Wer wagt es, höher zu bieten als ich? (brüllt) 800!

Zelos: 900!

Thompson: 1000!

Ich: (denkt) Mit soviel Kohle sollte ich mir überlegen, ob ich mir doch ein iPhone 3G kaufen sollte...

Genis: Lohnt es sich überhaupt noch, die Lösungen zu kaufen?

Lloyd: Du brauchst sie so dringend wie ich, also sei still! (brüllt) 1200!

Thompson: (denkt) Jetzt reicht's aber! (brüllt) 2000!

Alle: (ubergasp)

Zelos: Sorry, aber so viel Taschengeld habe ich nicht dabei...

Lloyd. ARGH!

Thompson: JAHAAAAAAAAHA! GEWONNEN!

Ich: (denkt) Mir gefällt zwar nicht, dass ER gewonnen hat, aber jetzt leg ich mir erst einmal ein paar Sachen zu, die ich eigentlich nicht brauche... (gibt Thompson die Ergebnisse)

Thompson: ICH BIN FREI! (rast zur Tür)

Lloyd: O_O War das gerade Thompson?

Ich: (nickt)

Lloyd: >.< UND DER DARF AUCH NOCH MITBIETEN?

Ich: Warte doch erst einmal ab, wie die Arbeit bei ihm ausfällt...

Spulen wir nun vor bis zum Abend nach der Arbeit. Weil alle in den letzten zwei Wochen auf jegliche Freizeit verzichtet haben, hat Hanekoma im WildKat viel zu tun.

Hanekoma: (zählt die Kohle) Wow. Heute hab ich mehr eingenommen als sonst in einem Monat!

Mario: Das erinnert mich daran, dass du mir noch das Gehalt von letzter Woche UND eine Lohnerhöhung schuldest...

Hanekoma: Achja, genau, hab ich ganz vergessen...

Mario: =.=

Lloyd: Was war jetzt eigentlich mit Thompsons Lösungen?

Ich: Die, die er gekriegt hat, waren so konzipiert, dass er als noch größerer Volltrottel dasteht, als er eigentlich schon ist...

Lloyd: Ich hab ehrlich gedacht, dass du dich aufregst, dass er an die Lösungen kommt...

Ich: Ich kann gut schauspielern, ne?

Lloyd: Nur nicht übertreiben.

Und was ist jetzt eigentlich mit Thompson?

Jemand am Telefon: ICH HABE NOCH NIE GESEHEN, DASS EIN TEST SO SCHLECHT AUSFALLEN KANN! MANCHE LEUTE SCHAFFEN WENIGSTENS NULL PUNKTE, ABER SELBST DAS IST ZU GUT FÜR SIE!

Thompson: Aber das kann doch gar nicht sein! Ich habe geschu- Dreck, jetzt habe ich mich verraten...

Jemand: SIE HABEN GESCHUMMELT? SIE WAREN ABGRUNDTIEF SCHLECHT, OBWOHL SIE GESCHUMMELT HABEN? WIE DUMM SIND SIE?

Thompson: Wenn ich den Jungen in die Finger kriege, kann er was erleben...

Jemand: NEIN, ERST ERLEBEN SIE ETWAS!

Thompson: Was denn?

Jemand: WIR SCHICKEN SIE ZU EINEM EINWÖCHIGEN WEITERBILDUNGSKURS... IN EINE BAUMSCHULE FÜR GEISTIG ZURÜCKGEBLIEBENE BÄUME!

Thompson: AAH! (wieder normal) Aber immer noch besser als Bruce.

KAPITEL ABSCHLUSSARBEIT – UND THOMPSON DARF SIE MITSCHREIBEN ENDE

Die kranke Fantasie eines Fünfzehnjährigen

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL FÜNFUNDREIßIG: DIE KRANKE FANTASIE EINES FÜNFZEHNJÄHRIGEN

Erst einmal: Frohes neues Jahr! Wenn es dieses Jahr nicht schneit, dann ist die Welt kaputt, denn wir haben das Jahr der Cirno! YAHOO!

...

Oh, sorry, das war ein Insiderwitz. 2009 ... Cirno ... ☐ ... Eisfee?

...

Äh, gehen wir gleich zur Story, kay?

... (zustimmendes Nicken)

Guuuuut...

Eine Woche nach der ziemlich anstrengenden Abschlussarbeit sind auch schon wieder die Ergebnisse eingetrudelt. In etwa entspricht die Stimmung jetzt der, die auftritt, wenn das Schlusszeugnis zurückkommt und man glaubt, dass man es sowas von vergeigt hat.

Das Klassenzimmer. So gut wie alle sind nervös, auch die Lehrer und der Erzähler. Thompson nicht, denn er kennt ja bereits sein Testergebnis.

Lautsprecher (Miyamoto-sans Stimme): Ich möchte, dass Alice Margatroid und Shiki Masaki umgehend zu mir ins Rektorzimmer kommen. Es ist dringend.

Shiki und Alice: (sehen sich verwirrt an und gehen raus)

Ich: (steht vor der Tür) Wie ich sehe, hat der Stimmverzerrer funktioniert.

Alice: Du hast uns da rausgeholt?

Ich: (nickt)

Shiki: Warum bitteschön?

Ich: Denkt einmal nach...

Shiki und Alice: (sehen sich an und drehen sich wieder zu mir) Oh nein, nicht noch eine...

Ich: Das ist die letzte, die ihr machen müsst. Ehrenwort.

Alice: (seufzt) Und von wem dürfen wir sie anfertigen?

Ich: (zeigt den beiden ein Bild)

Shiki: ...okay. Aber das ist wirklich die letzte, comprende?

Ich: Comprende. Und jetzt zurück mit euch ins Klassenzimmer.

Alice: Und was erzählen wir denen, was Miyamoto-san von uns wollte?

Ich: Woher soll ich das wissen? Lasst euch was einfallen! (verschwindet)

Shiki: ...nun?

Alice: Ich habe keine Idee.

Ein wenig später, bei Gabe und Tycho...

Gabe: Schon reingeschaut?

Tycho: Nope.

Gabe: ...bei 3?

Tycho: OK.

Gabe und Tycho: Eins... zwei... DREI! (öffnen die Umschläge mit den Ergebnissen)

Gabe: ...63 von 100. Nicht übel.

Tycho: ...82 von 100.

Gabe: Immerhin können wir nächstes Jahr wiederkommen.

Tycho: (sarkastisch) Ach neeeeeee...

Es klopft an der Tür.

Gabe: Herein.

Ich: (kommt rein) Ich brauch euch beide...

Tycho: Für was?

Ich: Erklär ich euch auf dem Weg. Jetzt kommt!

In Thompsons Zimmer...

Thompson: (heult) Noch ein Jahr an dieser Schule... noch ein Jahr voller Quälereien... noch ein Jahr ohne jeglichen Sinn...

Tycho: (haut ihm einen Holzhammer über den Schädel)

Thompson: (hört auf zu heulen und kippt ohnmächtig weg)

Gabe: So, das haben wir. Noch irgendwas?

Ich: Ne, ne, ich brauch euch nicht mehr. Haut ab und macht, was ihr wollt.

Tycho: Andere Leute sagen wenigstens „Auf Wiedersehen“.

Ich: Genau, „andere Leute“. Und jetzt verschwindet!

Gabe: Mann, bist du heute unfreundlich...

Ich: Ich bin nur ein wenig gereizt. Beeilt euch besser, sonst hat mein Plan keinen Sinn mehr.

Gabe und Tycho: (sehen ein, dass Streiten mit mir keinen Sinn hat und verschwinden)

Ich: (zu Thompson) Zeit zum Spielen...

...

Thompson steht von einem Moment auf den anderen in einer Rezeption. Am Tresen steht eine kleinere, pinkhaarige Frau mit Krone und Flügeln.

...: (telefoniert im Moment) Ja, Schätzchen, das hab ich gleich erledigt. Dauert nur einen Moment. Bye. (legt auf und bemerkt Thompson) Guten Tag, der Herr. Wie kann ich Ihnen behilflich sein?

Thompson: (immer noch verwirrt)

...: Hallo, ich rede mit Ihnen!

Thompson: Oh, Entschuldigung. Ich hätte da zwei Fragen...

...: Und die wären?

Thompson: Wo bin ich und wie komm ich hierher?

...: (seufzt genervt) Sie sind im Moment in der Fantasie von VideoGameCrack, und wie sie hierher gekommen sind, kann ich Ihnen auch nicht sagen.

Thompson: ???

Ich: (kommt rein) Tach, Wanda. Wie ich sehe, ist unser... „Ehregast“ auch schon hier.

Thompson: (bemerkt mich) DU!

Ich: Ja, ich.

Thompson: ICH MÖCHTE EIN ERKLÄRUNG!

Ich: Wanda, erklärst du es ihm.

Wanda: Aber natürlich. Sie befinden sich, wie ich bereits vorher erwähnte, in der Fantasie von VideoGameCrack. Hier wird alles verwaltet, was er sich ausdenkt und für gut befindet.

Thompson: Und was passiert mit den Sachen, die nicht gut genug für ihn sind?

Wanda: Da wir Sachen nicht löschen oder wegwerfen können, werden sie dorthin weggesperrt, wo sich entweder keiner hintraut oder niemand etwas wiederfinden könnte.

Ich: Und glauben Sie mir, das ist so einiges...

Thompson: Und warum bin ich jetzt hier?

Ich: (patt patt) Alles zu seiner Zeit, mein Lieber...

Telefon: (klingelt)

Wanda: (nimmt ab) Ja hallo?... Oh nein, bitte nicht schon wieder... ja, ich bin gleich da. Ich sag nur meinem Zweitboss Bescheid. Tschau. (legt auf) Es tut mir leid, aber Timmy und Cosmo haben wieder einmal nicht nachgedacht und jetzt bedroht Godzilla Dimmsdale. Deshalb muss ich die beiden da wieder rausholen. Bye. („pooft“ sich weg)

Thompson: Gibt es hier etwa nur Spinner?

Ich: Zu 99 Prozent... ja.

Thompson: OH GOTT!

Ich: Keine Sorge, so gut wie gar keiner erreicht meinen Grad des Wahnsinns. Doch der ist ja auch ziemlich hoch gesetzt... Auch egal. Zeit für die Besichtigung.

So kommt es, dass die beiden nun durch die Gänge latschen und meine Fantasie begutachten.

Thompson: Sieht hier ein wenig... steril aus...

Ich: Das sind nur die Gänge, die kann ich nämlich nicht beeinflussen und dienen nur zur besseren Übersicht. Meiner Meinung nach ist die eigene Fantasie der beste Fernsehsender überhaupt... (öffnet irgendeine Tür) GEZ-frei, man kann das Programm

direkt beeinflussen und... keine Werbepausen!

Wir sehen nun ein Filmstudio.

Thompson: Und das alles passt in deinen Schädel?

Ich: Eben nicht. Das ist alles nur ausgedacht. Aber es gibt absolut keine Regeln, was GTA wirklich alt aussehen lässt. Nun, eine Regel gibt es doch...

Thompson: ???

Ich: Es kann nichts sein, was man sich nicht ausdenken kann!

Thompson: ?????

Ich: (seufzt) Es hat keinen Sinn, Ihnen etwas zu erklären. Ab in den nächsten Raum...

Der nächste Raum beinhaltet eine Schreibmaschine und Tonnen Papier.

Thompson: Und wofür ist der Raum?

Ich: Jede Idee, egal ob Fanfic oder Original Fic, entsteht hier und wird getippt. Natürlich vorerst nur in meiner Vorstellung.

Thompson: Aha...

Ich: Viele meiner Ideen waren teils wirklich bescheuert... vor allem meine allererste Idee.

Thompson: Das passt zwar nicht wirklich in mein Schema, aber... ERZÄHL MIR DARÜBER!

Ich: Alles, was ich noch darüber weiß, ist, dass es MINDESTENS zwanzig Franchises auf einmal gewesen sein müssen. Alles von Digimon über Biberbrüder bis zu Final Fantasy IX, allerdings wusste ich damals noch nicht, dass es Final Fantasy IX war. Unwichtig. Jedenfalls sind die Details und die Grundidee alleine schon genug für eine MST. Ich will wirklich nicht darüber sprechen. Es ist... zu peinlich. Es wurde weggesperrt in einen Teil meines Gehirns, den Wissenschaftler noch nicht einmal entdeckt haben, vielleicht sogar noch nicht einmal daran denken, dass er entdeckt werden soll.

Thompson: Sonst noch was?

Ich: Ich hatte irgendwann eine „erwachsenere“ Idee für ein Crossover mit dem Titel Revolution of Dark Angels. Es war auf dem Kingdom-Hearts-Prinzip aufgebaut: Neue Figur in bereits bekannter Welt. Ähnlich wie meine erste Idee versuchte ich, so viele Franchises wie möglich reinzustopfen, allerdings habe ich mir die Sachen besser ausgesucht. Alle Charaktere waren aus Videospiele, bis eben auf die, die ich mir dazu ausgedacht habe. Doch das war alles nur ein Hirngespinnst, viel zu klischeehaft.

Thompson: Verstehe...

Ich: Und vor ein paar Monate kam ich auf „They are Beings from other Worlds.“ Wieder ein Ultra-Games-Crossover. Die Story ist ein Mix aus Mirror's Edge und Kingdom Hearts. Um einiges surrealer und logischer. Außerdem könnte auch ein Außenstehender nicht den Überblick verlieren, weil die Anzahl der Charaktere um einiges eingestampft wurde. Vielleicht nehme ich mir die Zeit und schreibe die Geschichte, wenn CST und die MST fertig sind.

Thompson: Mir fällt gerade auf, dass du mich wie einen normalen Menschen behandelst.

Ich: Das hat seinen Grund... und den werden Sie erfahren, wenn wir fertig sind. Einen Raum haben wir noch vor uns... Wenn Sie mir bitte folgen würden.

Und so betraten die beiden den letzten Raum. Es ist stockdunkel.

Thompson: Und... was befindet sich hier drin?

Ich: Hier drin befindet sich alles, was ich entweder nie sehen wollte, hirntot ist oder einfach viel zu gruselig. Und das ist der Grund, weshalb ich Sie hierher gebracht habe. Betrachten Sie den Albtraum, der doch tatsächlich einem Nintendotitel entsprungen ist: GIGYAS AUS EARTHBOUND! Ich hau lieber ab, denn ich hab ihn erst vor kurzem gesehen und hatte trotzdem die nächsten zwei Tage gedacht, ich kriege von dem Kerl Albträume... Ist ja auch egal. Bye. (schnippt und verschwindet)

Aufgrund der Tatsache, das Gigyas (oder Giygas, oder wie auch immer man diesen Namen schreibt) wirklich in der Lage ist, selbst Erwachsenen Albträume zu verpassen, werden keine Details preisgegeben. Halten wir es kurz und sagen: Thompson wird die nächsten paar Wochen kein Auge zukriegen und koffeinabhängig werden. Die Abschlussarbeit, nur um das Ganze zu ergänzen, wurde von allen (außer Thompson) bestanden, weshalb das Projekt Crossover School doch fortgeführt werden kann.

Shiki und Alice: Können wir dich stören?

Ich: Wenn es um meine Bestellung geht, ja. Wenn nicht, nein.

Alice: Gut, denn hier ist sie. (drückt mir ein Paket in die Hand) Gut, dann gehn wir wieder. Tschau. (verschwindet mit Shiki wieder)

Ich: (grinst) Antares wird sich bestimmt über ihre eigene D.A.E.M.O.N. freuen...

KAPITEL DIE KRANKE FANTASIE EINES FÜNFZEHNJÄHRIGEN ENDE

Abschlussfeier - hoffentlich geht das nicht in die Hose

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL SECHSUNDREIßIG: ABSCHLUSSFEIER – HOFFENTLICH GEHT DAS NICHT IN DIE HOSE

Bezüglich CST 2:

Wie im vorhergegangenen Kapitel erwähnt: Ein CST 2 wird es geben. Allerdings habe ich festgestellt, dass ich auf Dauer nicht 3 FFs auf einmal schreiben kann. Dazu kommt jetzt auch noch Schulstress (Referat über Terry Pratchett (dazu ein dickes Thanks to Summerrain. Ohne sie hätte ich keine Ahnung, wo ich dieses Jahr meine GFS halten sollte), Zentralklassenarbeiten (Arbeiten, die 1. 2 Schulstunden in Anspruch nehmen und 2. doppelt gewertet werden), Nachhilfe, Nachmittagsunterricht), da wäre es besser, nur bei zwei FFs auf einmal zu bleiben. Darum sieht es jetzt so aus:

Wenn CST 1 fertig ist, konzentriere ich mich auf die MST und Travel Guide to Gensokyo

Wenn die MST fertig ist (die wird bestimmt früher fertig), schreibe ich CST 2

Wenn dann auch Travel Guide to Gensokyo fertig ist, folgt „They are Beings from other Worlds“

Wenn mir ein One-Shot einfällt, wird der spontan gepostet, aber dazu muss mir erst einmal einer einfallen. Die sich provokativ einfallen zu lassen ist nicht wirklich eine gute Idee...

Aber jetzt folgt das vorletzte reguläre Kapitel (wenn man von Epilog und Nachwort absieht):

Es ist jetzt nur noch eine Woche, bis dann endlich die Sommerferien hereinbrechen, die Zeit, wo ein Schüler überhaupt nicht an Schule denken sollte, sondern an Sonne, Strand und lange Abende. Auch an der CS machen sich Entspannungserscheinungen breit: Jeder wirkt viel entspannter, das WildKat ist auch gut besucht und Freizeit steht an erster Stelle. Und nur noch ein ausschlaggebendes Ereignis steht zwischen ihnen und dem letzten Klingeln, dem Allerheiligsten eines Schülers:

Eine Abschlussfeier, um das Jahr noch einmal rekapitulieren zu lassen, den besten Streich zu wählen, der in diesem Jahr Thompson gespielt wurde, halt, um das Ganze noch einmal abzurunden.

Im Gemeinschaftsraum laufen auch schon die Vorbereitungen (Büffet/Soundanlage aufstellen, für Snacks sorgen, einen guten DJ auftreiben), als Thompson einfach reinplatzt.

Thompson: (blickt um sich) Was ist hier verdammt nochmal los?

Gabe: (kommt mit einer Kiste rein) Hat Ihnen Miyamoto-san nicht Bescheid gesagt?

Thompson: ?

Gabe: (seufzt) Wir vorbereiten eine kleine Party zum Abschluss des Jahres...

Thompson: (schaut nach rechts und sieht ein großes Bild von sich) Und was soll dieses Bild von mir?

Gabe: Wir haben die Regeln von „Pinn dem Esel den Schwanz an“ ein wenig radikalisiert. Wir werfen Dartpfeile mit verbundenen Augen auf dieses Bild. Und wer am nächsten an Ihre Stirn kommt, gewinnt...

Thompson: WAAAAS?

Tycho: (kommt auch mit einer Kiste rein) Gabe, erzähl ihm doch nicht alles! Es hätte viel besser gewirkt, wenn er es festgestellt hätte, wenn die Party schon angefangen hätte...

Thompson: (zeigt auf das Bild) Ich dulde dieses Spielchen nicht! Macht sofort das Bild ab!

Tycho: Das hätten Sie wohl gerne, nicht? Vergessen Sie es. Sie sind nicht eingeladen und wir haben Miyamoto-sans Erlaubnis dazu...

Thompson: Pfeile auf mich zu werfen?

Tycho: Alles auf dieser Party.

Thompson: Und er weiß darüber Bescheid?

Tycho: Dass wir Sie bewerfen? Klaro.

Gabe: Tycho, wir dürfen keine Zeit mit ihm verschwenden! Die Party hat höchste Priorität!

Tycho: Das hast du einmal Recht gehabt...

Gabe: >.<

Tycho: Wie du gesagt hast, wir müssen uns beeilen...

Thompson: Glaub mir, das letzte Wort in dieser Angelegenheit ist noch nicht gesprochen!

Ich: Leider, leider doch, mein Lieber.

Thompson: Aber ich muss jetzt einen Monolog über -

Ich: Nein!

Blenden wir ins Zimmer des Erzählers, wo er gerade diverse MSTings auf Animexx.de

liest und in einem dauerhaften Lachflash verfallen ist.

Ich: (Lachflash)

Hans Fritz: (bricht die Tür auf und sieht so bescheuert aus wie immer) LACHFLASH IST NICHT NORMAL!

Ich: (stoppt, sieht Hans Fritz und macht weiter, nur noch härter)

Hans Fritz: Wieso habe ich mich auch nicht umgezogen... (verzieht sich)

Ich: (beruhigt sich so langsam wieder) Babylappenprinzessin... ich schmeiß mich weg... XD (macht wieder weiter)

Testbild.

Da sich der Erzähler gerade nicht in einem Zustand geistiger Gesundheit befindet, schalten wir wieder zu Thompson, der anscheinend nicht bemerkte, dass sein bescheuerter Monolog nicht für die Nachwelt erhalten wird.

Thompson: - und darum sage ich euch, ich werde diese Feier sabotieren!

...

Thompson: ...normalerweise würde jetzt dieser verrückte Unbekannte aufkreuzen...

...

Thompson: Vor allem nach so einer Bemerkung...

Ein kurzer Blick auf darkling83s Party...

Ceritus: (ist sturzbesoffen)

Telefon: (klingelt)

Gut (darkling83s BÖSES Ich (ja, ich weiß, sehr verwirrend): (nimmt ab) Hallo? ...verstehe... CERITUS!

Ceritus: (reagiert nicht)

Gut: He, Voldi, würdest du bitte...

Voldi: Natürlich! Ich würde alles machen, da mich dieses Elixier von dem Kerl mich wieder lebendig gemacht hat ^_^!

Gut: ...mach den Kerl einfach nur nüchtern, klar?

Voldi: Klar ^_^ (spricht Nüchtern-Zauber auf Ceritus)

PS: OOC ist hier Absicht gewesen.

Ceritus: (reibt sich die Stirn) Mann, wie viel hab ich getrunken...

Gut: Ceritus, da ist jemand von der CS. Du sollst da einspringen.

Ceritus: Was?

Gut: Der eigentliche Erzähler leidet an akutem Lachflash.

House: Lachflash, ich verstehe... Breitet es sich aus?

Gut: Äh, ich glaube nicht...

House: Dann kann es kein Lupus sein. Eigentlich ist es nie Lupus...

Ceritus: =.= Der mit seinem Lupus... Sag denen, ich bin gleich da.

Gut: Verstanden. (ins Telefon) Ceritus kommt gleich. (legt auf) Wo haben wir eigentlich Hans Fritz gelassen...

Yanni: Ich glaube, den haben wir in eure hauseigene Folterkammer gesperrt... (geht nachsehen und rast zurück) HANS FRITZ IST WEG!

Gut: (gasp) Wir müssen den Kerl wieder zurückbringen!

Böse (darkling83s GUTE Seite): Wollt ihr ihn etwa weiter foltern?

Gut: Na klar. Weihnachten ist schließlich lange vorbei. Wir feiern schon ganze 2 Wochen am Stück...

Zurück an der CS...

...

Thompson: Wann kommt der Kerl endlich und bestraft mich?

Ceritus: (rennt rein) Hier bin ich doch schon...

Thompson: Bist du nicht der andere mit der Zeitmaschine?

Ceritus: Jupp...

Thompson: Und was ist mit dem anderen?

Ceritus: Leidet an Lachflash.

Thompson: Hoffentlich unheilbar...

Ceritus: Nein, sehr wohl heilbar.

Thompson: MIST!

...

Thompson: Äh, willst du mich nicht bestrafen?

Ceritus: Leider habe ich noch nicht die FF-Kräfte...

Thompson: STRIKE!

Ceritus: ...was nicht bedeutet, dass ich Sie nicht bestrafen kann... (schubst Thompson in seine Zeitmaschine, die ZUFÄLLIGERWEISE hinter Thompson steht und schließt ab)
Hmm... ich glaube, 2 Stunden sollten reichen... Aber in welche Zeit schicke ich ihn? Ah, das könnte lustig werden... (tippt die Koordinaten ein)

Irgendwann um 1800 herum, in Deutschland...

Schiller: (ist fleißig am Schreiben)

Thompson: (landet mit der Zeitmaschine und wird von ihr rausgetreten)

Schiller: (bemerkt Thompson) Ah, Sie sind bestimmt mein Korrekturleser. Würden Sie sich das bitte ansehen? (reicht ihm das Manuskript zu Maria Stuart)

Thompson: Äh... Also...

Schiller: (glare)

Thompson: O_O Jaja, ich mach es!

Schiller: ^_^

Zurück in unsere Zeit, im Zimmer der Erzählers, der IMMER NOCH an Lachflash leidet.

Gut: (tritt die Tür ein) O_O Immer noch?

Yanni: Wenn der einmal etwas richtig Bescheuertes liest, hört das nie auf...

Gut: Wir müssen ihn wieder beruhigen...

Yanni: Machen wir es mit der „Schock“-Therapie...

Gut: Elektroschocks?

Yanni: Nein! (brüllt) VIDEOSPIELE WERDEN WELTWEIT VERBOTEN!

Ich: (erstarrt)

Yanni: Sorry, aber ansonsten hättest du nicht aufgehört...

Gut: (packt mich) Also, wo ist Hans Fritz?

Ich: E-e-er war vor kurzem noch hier!

Gut: (lässt mich fallen) Dann kann er noch nicht weit sein! Wir müssen ihn weiter suchen! (rennt mit Yanni wieder raus)

Ich:(noch immer ein wenig unter Schock) Was... sollte... das?

Später, am Abend. Yanni und Gut sind noch immer auf der Suche nach Hans Fritz, Thompson hat für die eine oder andere Bescheuertheit in Maria Stuart gesorgt, und ich mache mich für die Feier fertig.

Ich: Zeit, meinen weißen Mantel wieder rauszuholen...

Thompson: (kriecht in mein Zimmer) Könntest du das Ende bitte kurz und schmerzlos halten?

Ich: Ähhh... nein.

Thompson: -.-

Ich: Dazu müsste ich Sie mögen, was ich nicht tue. Außerdem ist es eines der letzten Kapitel, das muss etwas Besonderes werden... und natürlich ein wenig länger werden.

Thompson: Und nur darum soll ich leiden?

Ich: Jupp.

Thompson: Mist...

Ich: Wenn Sie mich entschuldigen würden, ich muss Hans Fritz finden. Wer weiß, was er anstellt, wenn er hier frei herum läuft... (springt aus dem Fenster)

Thompson: ...ich muss jetzt diese Feier ruinieren...

Das hatten wir doch schon. Fällt Ihnen nichts Besseres ein?
...Moment, ich habe vergessen, dass SIE es sind...

Thompson: Bist du jetzt DER, oder der Andere?

Ich bin der Andere.

Nun, Zeit, auf der Party vorbeizuschauen. Man muss es ihnen lassen: Die wissen, wie man eine Party organisiert. Der DJ hat auf der Halloweenparty des Teufels aus South

Park die Platten glühen lassen, die Bowle ist süß und so gut wie alkoholfrei, und die radikalisierte Version von „Pinn dem Esel den Schwanz an“ hat auch seine Freunde gefunden.

Sakuya: (verbindet sich die Augen und macht sich bereit, den Dartpfeil zu werfen)

Tycho: Wir möchten dich kurz darauf hinweisen, dass Fähigkeiten wie Zeit anhalten hier nicht erlaubt sind...

Sakuya: Für so einen einfachen Wurf muss ich die Zeit nicht anhalten... (trifft mit dem Pfeil genau in die Mitte der Stirn)

Tycho: Wow...

Patchouli: Ich muss es dir lassen: China ist ein wirklich guter Trainingspartner gewesen...

Sakuya: Genau genommen war es fast genauso wie bei China, wenn wir davon absehen, dass sie atmet...

22 Uhr. Yanni und Gut haben Hans Fritz noch immer nicht gefunden.

Gut: Dafür, dass er „normal“ ist, kann er sich ziemlich gut verstecken...

Yanni: (seufzt) Es hat keinen Sinn. Gehen wir auf deren Party und amüsieren wir uns...

Genau jetzt springt Hans Fritz aus dem Gebüsch.

Hans Fritz: HA! Ich habe gewonnen!

Gut: SCHNAPP IHN DIR!

Hans Fritz: Verdammt... (rennt Richtung Party)

Yanni: Perfekt. So schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe...

22 Uhr 15, auf der Party. Es wird dunkel, nur auf einer kleinen Bühne brennt noch Licht.

Ich: (unsichtbar) Meine Damen und Herren... Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu... Und es war ein ganz wundervolles Jahr... (wirft den unsichtbar machenden Unsichtbarkeitsmantel, der unsichtbar macht weg) UND ES WIRD ZEIT, DEN STREICH DES JAHRES ZU WÄHLEN!

Alle: (klatschen)

Ich: Danke... danke... Es gab dieses Jahr viele Streiche, und jeder war auf seine Art... WOW. Doch wir durften uns nur drei aussuchen... (öffnet einen Briefumschlag) Die Nominierten sind...

STREICH NUMMER EINS:

Der Uwe-Boll-Marathon mit Sex and the City als Nachtisch!

Alle: (klatschen)

Ich: (nach einer kurzen Pause)

STREICH NUMMER ZWEI:

Von Chocobos verfolgt mit Spinathosen!

Alle: (klatschen)

Ich: Und schließlich noch den letzten Nominierten...

STREICH NUMMER DREI:

Von den D.A.E.M.O.N.s in eine Legostatue verwandelt und auseinandergenommen!

Alle: (klatschen)

Ich: Und Sie, meine Damen und Herren, entscheiden sich, wer von diesen dreien der beste dieses Jahres war! Bitte geben Sie ihre Stimmzettel an Ceritus ab, damit die Ergebnisse nicht manipuliert werden können...

Hans Fritz: (stürmt rein) HIER BIST DU!

Monotome Warnstimme aus dem Nichts: Achtung, Achtung, Partygäste. Ein verrückter Normalo... aber wenn er normal ist, kann er nicht verrückt sein, und wenn er verrückt ist, kann er auch nicht normal sein... BEEP BEEP BEEP SYNTAX ERROR SELF DESTRUCTION! (explodiert)

Alle: ...

Neue monotome Warnstimme aus dem Nichts: Was mein Kollege zu sagen versuchte, ist: RENNT!

Prompt rennen alle wie verrückt im Kreis, Hans Fritz nutzt die Gunst der Stunde und stürmt auf mich zu.

Hans Fritz: ICH WERDE DICH NORMALISIEREN, CST KÜRZEN UND VERKAUFEN, DAMIT 4KIDS UND POKITO DEINER GESCHICHTE DEN REST GEBEN UND DU DAS INTERESSE AM FF-SCHREIBEN VERLIERST! MUAHAHAHAHAHA!

Ich: ...kommt nie und nimmer an Kefka ran...

Hans Fritz: Und genau wegen solcher Kommentare werde ich die Normalisierung durchziehen!

Gut: (stülpt einen Sack über Hans Fritz) Klappe zu, Affe tot.

Ich: GUT! YANNI! Ihr habt mir das Leben gerettet!

Yanni: Eigentlich nur er, aber... ach, vergiss es. Gern geschehen.

Gut: (zum Sack) Dann nehmen wir dich jetzt mit und verpassen dir ein Ganzkörperattoo in Glitter-Rosa!

Hans Fritz: (flucht, was aber keiner versteht, da der Sack den größten Teil dämpft)

Yanni: Übrigens, Thompson kommt auch gleich rein, und zwar in 3... 2... 1...

Thompson: (völlig verrückt) MUSS ALLES ZERSTÖREN!

Ich: (geht gelassen zu ihm, drückt ihm mit dem linken Ringfinger auf die Stirn und drückt ihn so zu Boden)

Thompson: LASS DAS! ICH MUSS DIE PARTY SABOTIEREN!

Ich: Hmm... (kommt auf eine Idee) Gut, Yanni, würdet ihr...

Später, auf der Party von darkling83, in der Folterkammer...

Gut: Und jetzt kommen die glühenden Speerspitzen!

Thompson: AAAAAAAAAAAAAAAAAAH!

Hans Fritz: Keine Sorge, irgendwann gewöhnt man sich daran...

Thompson: Ehrlich?

Hans Fritz: Nein. Es wird nur noch schlimmer...

Thompson: AAH!

Yanni: SCHNAUZE! (stopft ihn einen Apfel in den Mund) Noch einmal so etwas, und wir mästen dich und servieren dich als Spanferkel! Verstanden?

Thompson: O_O (nickt hastig)

Somit werfen wir noch einen letzten Blick in die CS, deren Gemeinschaftsraum durch die Herumtrampelei, ausgelöst durch die monotonen Alarmstimmen aus dem Nichts, recht zerstört wirken.

Reimu: (trägt mit Marisa und Alice einen der kaputten Tische raus) Eins muss man dieser Party lassen... sie war einzigartig.

Marisa: (nickt) Wo sonst kriegt man verrückte Normalos und leicht zu manipulierende Alarmstimmen zu sehen?

Alice: Wohl wahr...

Reimu: Schade, dass es schon vorbei ist...

Marisa und Alice: Mhmm...

Und zum endgültigen Ende noch einen letzten Blick ins Zimmer des Erzählers...

Ich: (hat schon wieder akuten Lachflash)

Ceritus: (steht neben ihm) ...ich hol mal House...

KAPITEL ABSCHLUSSFEIER – HOFFENTLICH GEHT DAS NICHT IN DIE HOSE ENDE

Abschied auf Zeit

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE

KAPITEL SIEBENUNDREIßIG: ABSCHIED AUF ZEIT

Wow, ist es etwas schon soweit? Wer hätte gedacht, dass CST ein natürliches Ende findet...

Die folgenden Ereignisse finden zwischen vorletzter Schultag, 22 Uhr 15 und letzter Schultag, 13 Uhr 30 statt.

22 Uhr 15, Gemeinschaftsraum

Genis, Joshua, Gabe und Tycho spielen wieder D&D, weil sie wissen, dass es auf längere Zeit das letzte Mal sein wird. Denn am Tag darauf werden sie schon keine Zeit mehr haben...

Genis: (würfelt) ...YES! Wieder Critical Hit!

Gabe: Was? Das war schon der vierte!

Tycho: Genaugenommen der fünfte, wenn man bedenkt, dass er zwei auf einmal hatte...

Gabe: Das geht doch gar nicht!

Tycho: Er hat eine Lücke im Regelwerk gefunden, die das ausschließt.

Joshua: Das ganze Buch durchzulesen, nur für einen kleinen Vorteil... lachhaft.

Tycho: Wenn du es ihm erklären willst...

Joshua: Ne, kein Bock. Außerdem müssen wir schon langsam Schluss machen. Bis wir mit Aufräumen fertig sind, ist eh wieder Ausgangssperre...

Genis: Jetzt aufhören? Ich habe eine Glückssträhne! Außerdem ist heute eh das letzte Mal, da können wir die Ausgangssperre ausnahmsweise vergessen...

Joshua: Besser nicht. Du brauchst ne Pause, aber sofort!

Genis: Du kannst mich mal.

Joshua: (sarkastisch) Oh, jetzt wird er gefährlich und wird uns alle verhauen. Ich fürchte mich!

Gabe und Tycho: XD

Genis: Ach, leckt mich doch... (verzieht sich in sein Zimmer)

Tycho: In letzter Zeit ist er richtig vulgär geworden, nicht?

Gabe: Kannste laut sagen. Und das meine ich wörtlich.

Tycho: (lauter) In letzter Zeit ist er richtig vulgär geworden, nicht?

Joshua: OK, Schluss mit Spielchen. Zeit zum Aufräumen.

22 Uhr 30, Thompsons Zimmer

Ich: Exzessive Dummheit : Die Frisur hält.

Ceritus: -.- Musste der sein?

Ich: Irgendwann kommt der Moment, wo einem jede Meinung scheißegal ist...

Thompson ist am Packen, da er sich schon so lange auf diesen Tag gefreut hat.

Thompson: Endlich ist es vorbei. Morgen hört der Dreck endlich wieder auf...

Ceritus: Hat er wieder vergessen, dass er noch ein Jahr hier bleiben muss?

Ich: Dummheit und Gedächtnisschwund passen doch prima zusammen...

Gedächtnisschwund: Bring mich nicht mit dem in Verbindung. Äh... was habe ich gerade gesagt?

Ceritus: Und Dummheit?

Ich: Ist zu blöd, um es zu verstehen...

Thompson: Und diese Stimmen überall im Haus hören dann auch endlich auf, von mir zu reden, als ob ich gar nicht da wäre...

Ceritus: Wir tun nicht so, nur zu Ihrer Information.

Ich: Auch wenn es schön wäre...

Thompson: Denn morgen, sobald es klingelt, wird die Schule in die Luft fliegen und alles wird endlich und endgültig vorbei sein! MUAHAHAHAHAHA!

Ich: (holt Luft)

Ceritus: (hält mir den Mund zu) Wir wissen, dass es nicht an Kefka herankommt. Das wissen wir ALLE. Wichtiger ist: Er will die Schule in die Luft sprengen!

Ich: Oh, das habe ich völlig ignoriert... AAAAAAAAAAAAAAH!

Ceritus: -.- Blitzmerker...

Ich: (zieht Transformatorschwert) Willst du das noch einmal sagen?

Ceritus: O_O Nein, ich habe zu viel Freude am Leben, um jetzt abzunippeln!

Ich: ^_^

Mitternacht, undefinierbarer Punkt

Thompson: (platziert Bombe) Morgen, wenn die Sonne am höchsten steht, wird sie explodieren und alle in den Tod reißen! MUAHAHAHAHAHA! (schaltet die Bombe ein)

Ceritus: Seit wann ist er bitte so diabolisch?

Kefka: Von mir hat er das bestimmt nicht.

Ganondorf: Von mir auch nicht.

Akuma: Schließe mich den beiden an.

Ich: Was macht ihr alle hier?

Ganondorf: Wir wollen das Finale von CST erleben.

Ich: Ihr und wer?

Kefka: So gut wie jeder.

Ceritus: Was bedeutet?

Akuma: Keine Sorge, wir haben genug Popcorn...

Ich: >.< ICH DULDE KEINE FREAKS, WENN ICH MEINE KOMMENTARE PREISGEBE!
SUCHT EUCH EINEN ANDEREN SITZPLATZ!

Kefka: Jaja, schon gut...

Ganondorf: Wir hauen ja ab...

Akuma: Kein Grund, aggressiv zu werden...

Ceritus: War das gerade nicht ein wenig zu OoC?

Ich: Bei wem?

Ceritus: Bei allen drei.

Am nächsten Morgen, Schulgang, 9 Uhr 35.

Ceritus: Und wie verklickern wir denen jetzt, dass Thompson schlau genug war, eine Bombe in der Schule zu platzieren?

Ich: Das mag bescheuert klingen, aber ich versuche, mich nicht mehr eindringlich in das Projekt „Crossover School“ einzumischen...

Ceritus: BIST DU VERRÜCKT? LEBEN STEHEN AUF DEM SPIEL!

Ich: Ich habe nicht gesagt, dass ich nichts mehr zu sagen habe, oder?

Ceritus: ???

Ich:(seufzt und schnappt sich das Telefon)

Splitscreen. Links ich, rechts Miyamoto-san.

Miyamoto-san: (nimmt ab) Ja hallo?

Ich: Miyamoto-san, evakuieren sie die Schule!

Miyamoto-san: Äh, wie war das?

Ich: Thompson hat in der Schule eine Bombe gezündet und steht nicht zur Verhandlung bereit. Wenn wir uns beeilen, ist das Einzige, was Schaden nimmt, die Crossover School...

Miyamoto-san: Sie verstehen nicht. Die Regierung hat nur Geld für EINE Schule bereitgestellt, und nur für uns räumen die keine Schule leer. Wir müssen die Bombe selbst finden! Wissen Sie, wo sie sich befindet?

Ich: Nein, M-san. Es war zu dunkel, um den Platzierungsort zu erkennen. Das Einzige, was wir wissen, ist, dass sich die Bombe in der Schule befinden muss...

Miyamoto-san: Mist. Es könnte zum Chaos werden, wenn ich eine Durchsage mache...

Ich: Wir brauchen nicht viele Leute. Schicken Sie Snake, Tails und Eirin. Die haben heute sowieso nichts zu tun, außerdem brauchen wir ein paar Spezialisten, wenn es um Bombenentschärfung geht...

Miyamoto-san: Jawohl. Die drei werden in wenigen Minuten bei Ihnen sein. (legt auf) Und so etwas am Ende des Schuljahres...

Ivy: (kommt rein und bringt ihm einen Kaffee) Ist irgendwas, Miyamoto-san?

Miyamoto-san: (nach kurzer Pause) ...bringen Sie mir bitte Snake, Prower und Yagokoro.

9 Uhr 40, Schulgang

Tails: Thompson hat es tatsächlich geschafft, an eine Bombe zu kommen UND sie zu zünden mit einem Countdown von 12 Stunden?

Eirin: Hat der Typ Mentos gefressen, dass er auf so einen diabolischen Plan kommen kann? Klar, originell ist das immer noch nicht, aber ihr wisst ja, wovon ich rede, oder?

Snake: Wissen wir.

Ceritus: Weiß einer von euch, wo er die Bombe hingebracht haben könnte?

Ich: Nope. Wir müssen die ganze Schule durchsuchen...

Tails: Und wenn sich die Bombe in einem der Zimmer befindet?

Eirin: Nie und nimmer. Dem wäre es lieber, wenn wir langsam und qualvoll verrecken...

Tails: Du hast ja auch leicht reden. Du bist unsterblich.

Eirin: =.=

Ceritus: Schluss mit dem Gelaber. Zeit, die Bombe zu finden!

10 Uhr 15, Aula.

Splitscreen im Metal-Gear-Style. Links Eirin (Aula), rechts Snake (Gemeinschaftsraum). Kommunikation per Walkie-Talkies.

Snake: Irgendetwas gefunden?

Eirin: Hier liegt sie jedenfalls nicht. Habe unter jedem Stuhl nachgeschaut, auf der Bühne, zwischen den Requisiten. Wie siehst du das aus?

Snake: Niente. Diesmal hat Thompson sich selbst übertroffen...

10 Uhr 50, Schwimmhalle.

Splitscreen. Oben Tails (Schwimmhalle), unten Ceritus (Internetraum).

Tails: Liegt sie auch nicht bei dir?

Ceritus: Nope. Unglaublich. Ziemlich beeindruckend...

Tails: Dass er die Bombe so gut versteckt hat?

Ceritus: Dass er überhaupt auf so etwas kommt, ist noch viel beeindruckender.

11 Uhr 20, Schulgang

Eirin: Die ganze Schule durchsucht... jedes Zimmer... und die Bombe ist immer noch nicht aufgetaucht!

Tails: Wir sollten die Schule besser evakuieren. Wenn die Bombe nicht gleich auftaucht, haben wir nicht genug Zeit, sie zu entschärfen...

Snake: Waren wir auch wirklich in jedem Zimmer?

Ceritus: In jedem, auch im Lehrerzimmer.

Eirin: Wo ist denn der Erzähler?

Ceritus: Ist auf seinem Zimmer und packt seine Sachen.

Tails: DIE SCHULE FLIEGT GLEICH IN DIE LUFT UND ER HOCKT AUF SEINEM ZIMMER UND PACKT?

Der Groschen fällt in 3... 2... 1...

Alle: SEIN ZIMMER!

11 Uhr 28, Zimmer des Erzählers

Ich: (packt für die Rückfahrt)

Snake: (tritt die Tür ein) WO IST DIE BOMBE?

Ich: Hier nicht.

Snake: GUT! WO HAST DU SIE - ...hast du gesagt, hier sei die Bombe nicht?

Ich: Genau.

Tails: Klasse. Wo ist sie dann?

Ich: Denkt einmal scharf nach...

Ceritus: Hmmm...

Eirin: Moment... liegt die Bombe vielleicht bei Thompson?

Tails: (Headhand) Wie konnten wir nur so bescheuert sein und denken, dass Thompson intelligent ist und die Bombe irgendwo hinstellt, wo er sich im Moment nicht befindet?

Snake: Ist jetzt auch egal. Wir müssen uns beeilen!

11 Uhr 35, Thompsons Zimmer

Thompson: (streichelt die Bombe) Nicht mehr lange, dann werden sie alle untergehen...

Ceritus: (schlitzt die Tür auf) Hey... sein Schwert ist wirklich sehr scharf ^_^!

Thompson: (versucht, die Bombe zu verstecken, was er allerdings nicht schafft)

Snake: Vergessen Sie es! Wir werden diese Bombe entschärfen, damit das Projekt CS fortgeführt werden kann!

Thompson: NEIN! Es ist zu spät! Diese Bombe ist hochkomplex gebaut! Nur ein falsch gekapptes Kabel, und das Ding geht mit doppelt so starker Sprengkraft in die Luft!

Ceritus: ...wow...

Thompson: ???

Ceritus: Drei für Thompson schwere Worte innerhalb von zwei Sätzen! Sehr beeindruckend!

Thompson: >.<

Tails: (schiebt ihn zur Seite und öffnet die Bombe) ...das ist ein Witz. Nur ein Kabel!

Eirin: (kann sich ein Grinsen nicht verkneifen)

Thompson: Warte es nur ab...

Tails: (kappt das Kabel)

Plötzlich tauchen 25 weitere Kabel auf.

Tails: O_O

Thompson: Na, da guckt ihr, nicht?

Tails: Jetzt ganz langsam...

11 Uhr 59, weiterhin Thompsons Zimmer...

Tails: (unter starkem Druck)

Ceritus: Wie viele noch?

Tails: Es sind nur noch zwei übrig...

Eirin: Wo ist das Problem?

Tails: Sie sehen exakt gleich aus!

Snake: Na klasse... ein Glücksspiel...

11 Uhr 59 und 50 Sekunden, Klassenzimmer

Cloud: Jetzt beginnt der Countdown!

Alle: ZEHN! NEUN! ACHT!

11 Uhr 59 und 52 Sekunden, Thompsons Zimmer

Tails: (kann sich nicht entscheiden)

Gleiche Zeit, Klassenzimmer

Alle: SIEBEN! SECHS! FÜNF!

11 Uhr 59 und 55 Sekunden, Thompsons Zimmer

Tails: (steht noch mehr unter Stress)

Gleiche Zeit, Klassenzimmer

Alle: VIER! DREI!

11 Uhr 59 und 57 Sekunden, Thompsons Zimmer

Tails: (steht kurz davor eines der Kabel zu kappen)

Gleiche Zeit, Klassenzimmer

Alle: ZWEI! EINS!

11 Uhr 59 und 59 Sekunden, Thompsons Zimmer

Tails: (kappt das Kabel)

12 Uhr, Klassenzimmer

Alle: SOMMERFERIEN! (rasen auf ihre Zimmer)

Gleiche Zeit, Thompsons Zimmer

Alle: ...

Ceritus: Puh...

Snake: Glück haben ist nichts dagegen...

Thompson: MIST! SO KURZ VOR DEM SIEG!

Eirin: Sie scheinen zu vergessen, dass es sie auch erwisch hätte, wenn das Ding in die Luft geflogen wäre...

Thompson: ...ehrlich?

Ceritus, Snake, Eirin und Tails: (sehen sich mit einem „Kapiert der Kerl denn gar nichts?“-Blick an)

Thompson: OH MEIN GOTT! ES HÄTTE MICH TATSÄCHLICH ERWISCHT!

Ceritus: ...VERDAMMT!

Alle: Hmm?

Ceritus: Wir haben Thompson soeben das Leben gerettet!

Tails: Stimmt...

Snake: Na klar...

Eirin: Wie konnten wir das nur übersehen...

Ceritus: Warum macht ihr alle auf cool? Sagt doch, was ihr denkt!

Alle: M – I – S – T!

Bernd: DAS – IST – MEIN – TEXT!

Ich: VER – ZIEH – DICH – WIE – DER – ZU – KI – KA!

Bernd: NIE – UND – NIM – MER!

TOD: HÖRT – BIT – TE – AUF – RUM – ZU – BRÜ – LLEN.

Ceritus: Wenn, dann sei selbst ein gutes Beispiel...

TOD: BIN SCHON WEG. (verpufft)

Thompson: ...naja, Zeit, zu packen.

Ich: NICHT SO SCHNELL! (packt Thompson) Für ihr bescheuertes Verhalten müssen Sie jetzt bezahlen!

13 Uhr 30, Schulhof

Der Bus, der unsere Schüler und Lehrer weg von hier schaffen soll, steht zur Abfahrt bereit. Alle sind bereit, nach Hause zurückzukehren, und Thompson wird hinten an den Bus gekettet.

Thompson: Äh, wo ist das Schlimme daran?

Ich: Das erfahren Sie, wenn wir losfahren... (steigt ein) Und so geht ein Jahr Crossover School vorbei... (brüllt in den Bus) Wer freut sich auf das nächste Jahr?

Alle: WIR!

Ich: Und wer wird es nicht tun?

Alle: ER!

Ich: LOSFAHREN!

Bus: (fährt los)

Thompson: (wird hin und her gerissen) AUTSCH! AUA! AAAAAAAAARGH!

Bus: (fährt Richtung Sonnenuntergang)

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES ENDE